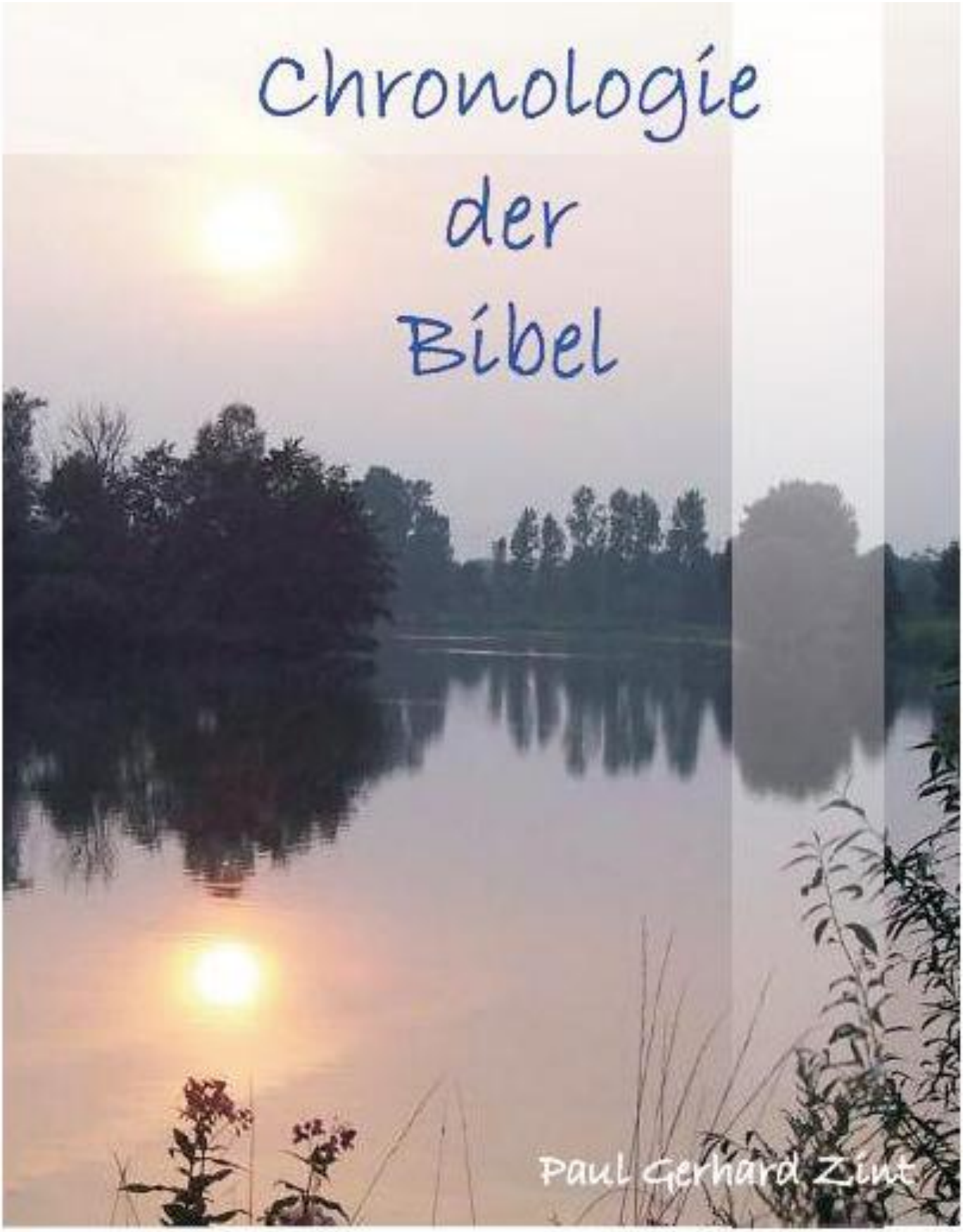
Chronologie der Bibel



Paul Gerhard Zint

Vorwort

Im Dezember 1999 begann für mich die Beschäftigung mit der Chronologie der Bibel. Den Anstoß gab die Lektüre eines Buches [1], in dem folgende Aussage steht: „*[Dem irischen Bischof J.]* Ussher ist zwar insofern zuzustimmen, wenn er von biblischen Stammbäumen ausgeht; jedoch hat er mit seiner Präzision einer definierten Jahreszahl über den gegebenen Rahmen biblischer Zeitgebung in eigenem Ermessen hinauskalkuliert.“ Diese Behauptung galt es zu überprüfen. Die Frage für mich war: Gibt es eine Chronologie der Bibel, die allein auf Angaben der Heiligen Schrift beruht? Und wenn ja, mit welcher Genauigkeit ist sie formuliert. Mit dieser Fragestellung begann das Studium eines Gebietes der Bibel, das mich bis heute fasziniert.

Nach einigen Monaten intensiver Arbeit standen im Frühjahr 2000 die wesentlichen Daten der Chronologie fest. Dabei musste ich erfahren, wie kompliziert und anscheinend verwirrend sich insbesondere die Zeit der Könige von Israel und Juda im Bibeltext darstellt. In diesen Wochen war ich nahe daran, die Untersuchung aufzugeben. Aber als dann doch das Geburtsjahr Christi, gerechnet ab der Erschaffung Adams, feststand, erkannte ich die vielfältigen Beziehungen der wichtigen Ereignisse der Bibel untereinander, die sich in Zahlenbeziehungen ausdrücken. Ich hatte gelernt, dass es wirklich eine Chronologie der Bibel allein aufgrund ihres Textes gibt. Diese Chronologie ist jahresgenau.

In den Jahren 2001 bis 2004 habe ich Vorträge über die Chronologie der Bibel vor unterschiedlichen Zuhörerkreisen gehalten. Im Jahr 2005 wurden einige Texte zur Chronologie im Internet veröffentlicht. In diesem Jahr folgt nun eine Darstellung der Chronologie der Bibel in Buchform, die insbesondere auch die Zeit der Könige detailliert behandelt und auf Fragen und Probleme eingeht.

Durch die Beschäftigung mit der Chronologie lernte ich die Bedeutung der Zahlen der Bibel kennen. Das hat mich zu einem neuen, intensiveren Lesen der Heiligen Schrift geführt. Sie stellt sich jetzt für mich in ihrer großartigen Präzision dar. Ihre textlichen Aussagen werden vielfach in Zahlenbeziehungen gespiegelt.

Mein Wunsch ist, dass der Leser auch von dieser Genauigkeit ergriffen wird, die zur Sicherheit des Glaubens beiträgt:

„und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren ewiglich, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben. Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters rauben. Ich und der Vater sind eins.“ (Johannes 10, 28-30)

Bei der Arbeit an der Chronologie der Bibel haben mich meine Frau Anne und meine drei Kinder K., N. und S. auf vielfältige Weise unterstützt. Mein Freund Burkhard S. hat mich mit schwer zugänglicher Literatur versorgt. Bernd E., Christine J. und Werner T. haben bei der Textkorrektur mitgewirkt und manchen wichtigen Hinweis gegeben. Ihnen allen möchte ich hier herzlich danken. Ein Freund aus der Schweiz hat durch seine Fragen den Anstoß gegeben, dass ich die Arbeit an diesem Buch endlich begonnen habe.

Burbach, im Januar 2008 Paul Gerhard Zint

Inhalt

Einführung 3
1. Besonderheiten der Chronologie der Bibel 7
2. Kapitelübersicht 9
1. Zentrale Ereignisse der Chronologie 10
1.1. Von Adam bis Tarah 11
1.2. Von Abraham bis Christus 14
1.3. Synchronisation mit unserer Zeitrechnung a. D. 21
1.4. Zentrale Ereignisse in der Übersicht 22
2. Zeit der Könige von Israel und Juda 23
2.1. Bis zur Reichsteilung 25
2.2. Nach der Reichsteilung 27
2.3. Nach der Einnahme Samarias 57
2.4. Könige von Juda in der Übersicht 64
2.5. Zeit der Könige in grafischer Darstellung 65
3. Exakt datierbare Ereignisse 74
3.1. Bis zur Flut 74
3.2. Zwischen Flut und Exodus 78
3.3. Vom Exodus bis Salomo 89
3.4. Das geteilte Reich 105
3.5. Von Hiskia bis Zedekia 113
3.6. Nach der Zerstörung des Tempels durch Nebukadnezar 127
4. Sonstige Ereignisse 136
4.1. Von Abraham bis Ephraim 136
4.2. Richterzeit 140
4.3. Zeit von Jephtha bis David in grafischer Darstellung 152
4.4. Zeit der Könige von Israel und Juda 154
4.5. Zeit der Nationen 163
4.6. Jahresangaben 165
5. Besonderheiten der Chronologie 166
5.1. Besondere Jahreszahlen 166
5.2. Besondere Jahresabstände 171
5.3. Jeweils gleicher Jahresabstand 174
5.4. Geschichtsforschung 177
5.5. Weitere Besonderheiten 179
6. Jahwe יהוה 181
6.1. Generationen bis Mose 181
6.2. Chronologie der Bibel bis Mose 184
6.3. Besonderheiten des Namens Jahwe 188
7. Mose 193
7.1. Exodus 193
7.2. Die zehn Plagen 194
7.3. Chronologie von Adam bis Christus 195
7.4. Chronologie von Adam bis zur 2. Zerstörung Jerusalems 196
7.5. Arche und Flut 198
8. Daniel 199
8.1. Weissagung der 70 Wochen 199
8.2. Anfang der 70 Wochen 205
8.3. Zahlen der Chronologie der Bibel 211
8.4. Dreifache Prophezeiung auf den Messias 214
8.5. Gedanken zu Nehemia 2 215
9. Christus 216
9.1. Primzahlen und die Chronologie der Bibel 218
9.2. Nummern der Primzahlzwillinge 221
9.3. Zahlenabstände der Primzahlzwillinge 222
9.4. Jahreszahlen und Namen 223

10. Saul 226
10.1. Die Zeit der Richter 226
10.2. Vom Exodus bis Salomo 230
10.3. Richter - Samuel - Saul 232
10.4. Saul - David - Salomo 236
10.5. Die Zeit des Volkes Israel 237
11. Sem 238
11.1. Bibeltext 238
11.2. Name 240
11.3. Zahlen 240
11.4. Jahresangaben 242
11.5. Patriarchen 244
11.6. Sem und Peleg 245
11.7. Name, Zahl und Chronologie 245
11.8. Zeittafel der Patriarchen 246
12. (H)anna 248
12.1. Lukas 2 248
12.2. Zahlen der Chronologie der Bibel 251
13. König Hosea und die Einnahme Samarias 255
13.1. König Hosea 256
13.2. Einnahme Samarias 257
14. Herodes der Große 259
14.1. Ereignis: Tempelbau 260
14.2. Ereignis: Octavian wird „Augustus“ 260
14.3. Ereignis: Sabbatjahr 260
15. Siebenhundert Jahre 262
16. Fragen und Thesen zur Chronologie 265
16.1. Geburt Abrahams 267
16.2. Wohnzeit der Kinder Israel in Ägypten 269
16.3. Exodus und Tempelbau 276
16.4. Zeit der Könige 278
16.5. 70 Jahrwochen 279
16.6. Aussagen des NT 280
16.7. Grundgedanke der Chronologie 281
Schluss 286
1. Zusammenfassung 286
2. Literaturverzeichnis 290
3. Abkürzungsverzeichnis 291
4.Verzeichnis der Bibelstellen 292
5.Verzeichnis der Grafiken 307
Anhang 308
A: Übersicht der Ereignisse 308
B: Übersicht der wichtigen Ereignisse 316
C: Lebensläufe 317
D: Weitere Jahresangaben der Bibel 349
E: Zahlenwelt der Bibel 353
F: Hebräisches Alphabet 362
G: Griechisches Alphabet 363
H: Das Kommen des Messias 364
I: Neuere Geschichtsforschung 366

Einführung

Zunächst soll der Begriff „Chronologie“ erläutert werden. Der Begriff Chronologie leitet sich ab von den griechischen Wörtern

Chronos [(Vom Menschen) messbare Zeit] und
Logos [Richtigkeit, Kenntnis, Wort].

Eine Chronologie macht Aussagen über zeitlich geordnete Ereignisse. Die Chronologie der Bibel ist die nach Jahren geordnete Folge von biblischen Ereignissen. Es stellt sich zunächst die Frage, ob es überhaupt eine solche Chronologie der Bibel gibt. Sind die Begebenheiten der Bibel in ein zusammenhängendes Zeitraster einzuordnen? In diesem Buch werden wir sehen, dass es eine Chronologie der Bibel gibt, die einen zeitlichen Anfang und ein zeitliches Ende hat.

Vom Anfang …

Wann beginnt die Chronologie der Bibel? Die Frage nach dem Anfang der biblischen Chronologie ist gleichzeitig die Frage nach dem Anfang des Menschengeschlechts. Die Bibel sagt, dass dieser Anfang durch die Erschaffung des ersten Menschenpaares gegeben ist. Somit ist die ***Erschaffung Adams*** der Beginn der Chronologie. Vorher gibt es keine vom Menschen erfahrbare Zeit. Die Bibel widmet ein ganzes Kapitel dem Anfang der Chronologie[1]. In diesem Kapitel werden 10 aufeinander folgende Personen, mit Adam beginnend, namentlich genannt. Für sie wird eine Fülle von Jahreszahlen angegeben. Sie legen die biblische Chronologie im ersten Jahrtausend fest. Man erkennt, dass die Zeiteinheit der Chronologie der Bibel das Jahr ist. Die Jahresangaben gehen auf Adam zurück. Die Chronologie ist also in Lebensjahren Adams formuliert. Deshalb erhält die Jahreszahl als Ergänzung die Abkürzung a. H. (anno hominis). 130 a. H. bedeutet also, dass Adam in diesem Jahr 130 Jahre alt war. Die Erschaffung Adams war somit am Anfang des Jahres 0.

[1] 1. Mose 5.1 ff

… bis zum Ende

Wann endet die Chronologie der Bibel? Ihr Ende liegt im ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung n. Chr. Es ist das Jahrhundert von **Jesus Christus**, dem Sohn Gottes, der im Alten Testament (AT) Messias genannt wird. Sein Leben, sein Wirken, sein Tod am Kreuz, seine Auferstehung und seine Himmelfahrt liegen in dieser Zeit. ER ist das Zentrum der Bibel und auch das Ziel ihrer Chronologie. Die Chronologie der Bibel überdeckt den Zeitraum vom *ersten Menschen, Adam, bis zum letzten Adam*[2] [Christus], vom *ersten Menschen von der Erde bis zum zweiten Menschen vom Himmel*[3]. Sie schildert den Weg der Gnade und des Lebens. Aber das letzte Ereignis der Chronologie ist die zweite Zerstörung Jerusalems durch die Römer. Dies ist ein Mahnmal für solche, die den Weg der Gnade verschmähen und deshalb Tod und Gericht zu erwarten haben.

Im vierten Brief des Apostels Paulus (in der Reihenfolge des NT) wird im vierten Kapitel im vierten Vers in charakteristischer Weise auf das Ende der Chronologie hingewiesen.

Galater 4.4
*Als aber **die Fülle der Zeit** gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe, geboren unter Gesetz, …*

Unter Zeit wird hier die menschlich messbare Zeit (Chronos) verstanden. Die Fülle der Zeit bedeutet gleichzeitig die „Vollzahl der Jahre“. Als die Vollzahl nach Gottes Plan erreicht war, wurde Jesus Christus geboren.

Die Chronologie der Bibel war für das Volk Israel schon immer von Bedeutung, da die Identität der Juden eng mit der Heiligen Schrift verknüpft ist. Der jüdische Kalender geht auch auf Adam zurück. Der zentrale Punkt im Leben der orthodoxen Juden ist die Erwartung des Messias. Das Geburtsjahr des Messias war zahlenmäßig im Judentum bekannt[4]. Man erwartete den Messias im Jahr 4230 a. H. Dieses Jahr lag nach jüdischer Rechnung einige Jahrhunderte nach dem Jahr 1 unserer Zeitrechnung. Als dann der Messias nicht in diesem Jahr kam, diskutierten die Rabbiner darüber, warum ER nicht gekommen sei. Wir werden in diesem Buch sehen, dass Christus nach der Chronologie der Bibel wirklich im Jahr 4230 a. H. geboren ist. Da aber der jüdische Kalender um einige Jahrhunderte von der Chronologie der Bibel abweicht[5], erwartete man IHN an einem viel zu späten Zeitpunkt. Die fehlerhafte Zeitberechnung im jüdischen Kalender war ein tragischer Irrtum, der auch dazu beitrug, dass das irdische Volk Gottes seinen Messias nicht erkannte.

[2] 1. Korinther 15.45
[3] 1. Korinther 15.47
[4] Siehe Anhang „H: Das Kommen des Messias“
[5] Der jüdische Kalender gibt die Zeit seit Adam zu kurz an

Genau drei Ereignisse aus dem Leben des Erlösers sind im Lukas-Evangelium mit Jahreszahlen erwähnt:
- Geburt (0 Jahre alt)
- Der 12jährige im Tempel
- Der Beginn des öffentlichen Dienstes als 30jähriger
Die drei entsprechenden Jahre sind auf besondere Weise in einer Eigenschaft der natürlichen Zahlen festgehalten[6].

Die Zeit des Endes der Chronologie ist also auf verschiedene Weise hervorgehoben. Wodurch ist nun die Zeit zwischen dem Anfang und dem Ende der Chronologie bestimmt?

Chronologie der Bibel

Die Chronologie der Bibel enthält nur Angaben aus der Bibel selbst. Die Jahreszahlen entstammen vorwiegend dem AT. Das Neue Testament (NT) bestimmt aber die Anordnung der Ereignisse an entscheidenden Stellen. Jahreszahlen der Geschichtsforschung gehen **nicht** in die Chronologie der Bibel ein.

[Als AT wird hier der masoretische Text verstanden, der der Biblia Hebraica Stuttgartensia, Stuttgart 1984, zugrunde liegt. Als deutsche Übersetzung wird die „Nicht revidierte Elberfelder Übersetzung“ in der Auflage vor 2003 verwendet.]

Die vorliegende Darstellung der Chronologie der Bibel begründet jede Jahreszahl. Sie unterscheidet sich darin von vielen Chronologiewerken, die nur apodiktisch[7] Zahlen und Ereignisse nennen. Außerdem ist sie eng verzahnt mit den Aussagen und der Zahlenwelt der Bibel.

Zunächst sei noch eine Bemerkung zum Leserkreis für dieses Buch gestattet. Es richtet sich einerseits an Gläubige, die davon überzeugt sind, dass die Heilige Schrift von Gott inspiriert ist. Wer über ein tieferes Verständnis der Bibel verfügt, kann es als Nachschlagewerk verwenden. Wer noch nicht vertraut ist mit den geschichtlichen Aussagen der Bibel, kann mit diesem Buch einen Überblick über die Begebenheiten des AT und des Anfangs des NT erhalten. Das Buch wendet sich andererseits auch an Leser, die der Bibel distanziert oder ablehnend gegenüber stehen. Es kann (und möge) für Personen mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Hintergrund Anstoß sein, sich mit den Aussagen der Bibel näher zu beschäftigen, um deren Einmaligkeit und Präzision zu erkennen, um zum Glauben an den Erlöser Jesus Christus, den Sohn Gottes, zu kommen. Allen Lesern sollte etwas von der Größe und Einmaligkeit der Zahlen- und Zeitstruktur vermittelt werden, die im Text der Heiligen Schrift enthalten ist.

In der Chronologie spielen natürlich die Zahlen eine große und entscheidende Rolle. Insbesondere jedoch für solche Leser, denen der Umgang mit Zahlen nicht so sehr vertraut ist, seien zunächst einige Abschnitte vorangestellt, die die Chronologie der Bibel beschreiben, ohne eine Jahreszahl zu nennen.

[6] Siehe Kapitel „9. Christus“
[7] als unbedingt richtig (ohne weitere Begründung)

Im 5. Kapitel der Bibel (Genesis 5) beginnt die Chronologie der Bibel mit der Schilderung von 9 Personen (Adam bis Lamech), von denen jeweils gesagt wird, wie alt sie waren, als ihnen ein Sohn geboren wurde. Der letzte Sohn in dieser Reihe ist Noah, die 10. Person in diesem Kapitel. Ihm werden drei Söhne geboren. Danach ereignet sich das einschneidende Ereignis für die damalige Menschheit, die Flut (Genesis 7). Nur 8 Menschen überleben. Die Flut verändert auch die Lebensbedingungen auf der Erde drastisch. Vorher waren Lebensalter der Menschen von über 900 Jahren möglich. Diese Tatsache wird von der Mehrzahl der heutigen Wissenschaftler für unmöglich gehalten, weil sie die qualitativ ganz anderen Verhältnisse vor der Flut (und die Flut selbst) nicht zur Kenntnis nehmen.

Die Bedeutung der Flut spiegelt sich auch in der Chronologie der Bibel wider. Vor der Flut wird die Kette der Ereignisse durch die Lebensdaten der 10 Menschen[8] gebildet. Dann wird aber das Jahr der Flut ein entscheidendes Chronologieereignis. Wir werden sehen, dass die Flut und die Geburt Moses zwei Ereignisse sind, die die Symmetrie der Chronologie markieren[9].

In Genesis 11 werden dann wieder 10 Personen (Sem bis Abraham) mit ihren Söhnen und Geburtsjahren genannt. Die 20. Generation seit Adam ist Abraham. Mit ihm ist die Mitte der Chronologie erreicht[10]. Gott schließt mit ihm einen Bund. Die Jahrhunderte danach werden durch seine Nachkommen Isaak, Jakob und Joseph bestimmt. Dann nennt die Bibel die beiden zentralen Ereignisse im Leben des Volkes Israel, den Auszug aus Ägypten (Exodus) und den Beginn des Tempelbaus in Jerusalem unter dem König Salomo. Zu diesem Zeitpunkt sind seit Adam über 3200 Jahre vergangen.

Anschließend ist die Chronologie durch die Regierungsjahre der Könige von Juda und Israel bestimmt. Diese Periode geht mit der (ersten) Zerstörung des Tempels in Jerusalem durch die Babylonier unter Nebukadnezar zu Ende. Es folgt eine Ruhezeit, in der Israel verwüstet ist. Der letzte Abschnitt der Chronologie der Bibel bis zum Messias ist dann durch die Prophezeiung Daniels über die 70 „Wochen“[11] bestimmt[12]. Nach 69 „Wochen“ beginnt die Zeit des Messias[13]. Ein zahlenmäßig kleiner Teil des jüdischen Volkes wartet dann auf IHN, bis ER in Bethlehem geboren wird. Damit beginnt der letzte und wichtigste Teil der Chronologie der Bibel: Die Zeit, in der der Sohn Gottes als Mensch auf dieser Erde lebte.

Wir haben damit einen Überblick über das gegeben, was in der Chronologie der Bibel beschrieben wird.

[8] Patriarchen
[9] Siehe Kapitel „5. Besonderheiten der Chronologie“ – Jeweils gleicher Jahresabstand
[10] Über 2000 Jahre nach Adam
[11] Eine „Woche“ steht für 7 Jahre
[12] Daniel 9.25 ff.
[13] Siehe Kapitel „1. Zentrale Ereignisse der Chronologie“ und „8. Daniel“

1. Besonderheiten der Chronologie der Bibel

Auch in diesem Abschnitt werden möglichst wenige Zahlen erwähnt. Genauere Begründungen mit den Zahlenangaben folgen dann in späteren Kapiteln.

Die Chronologie der Bibel leitet sich nur aus Informationen der Bibel ab. Dennoch liefert sie die korrekten Jahresangaben für drei Ereignisse, die durch die **Geschichtsforschung** genau bekannt sind:

1. Erste Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar
2. Zweite Zerstörung Jerusalems durch Titus
3. Die Regierungszeit des Kaisers Tiberius (Lukas 3)

Die Chronologie der Bibel stellt **Beziehungen zwischen** zwei wichtigen biblischen **Ereignissen** durch ganz besondere Zahlen her. Welche Zahlenwerte es im Einzelnen sind, werden wir in späteren Kapiteln sehen. Hier sollen nur einige Ereignispaare mit ihrer jeweiligen Verbindung aufgezeigt werden:

Sünde und Tod

1. Der Tod Adams
2. Der Tod und die Auferstehung Christi

Mit dem Sündenfall kam der Tod für die Menschen. Er wurde überwunden durch das Werk Christi am Kreuz.

Glaube und Gerechtigkeit

1. Die Geburt Abrahams
2. Die Geburt Christi

Abraham glaubte Gott und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet (Genesis 15.6 und Römer 4.3). Mit der Geburt Christi wurde es möglich, dass Gottes Gerechtigkeit kommen konnte „gegen alle und auf alle, die da glauben“ (Römer 3.22).

Sohn Davids

1. Die Geburt Davids
2. Die Geburt Christi

Christus und David werden in der Bibel vielfach im Zusammenhang gesehen. In der Chronologie der Bibel drückt sich dies dadurch aus, dass sich im Jahresabstand der Geburtsjahre eine charakteristische Zahl aus dem Leben beider spiegelt.

„Teba“ (Arche, Kästchen)

1. Die Flut
2. Der Tod Moses

Die Arche (Hebräisch: „Teba“) rettete 8 Personen vor dem Tod. Das Kästchen (auf hebräisch auch „Teba“) rettete Mose bei seiner Geburt vor dem Tod. Aber mit der Flut ist nicht nur der Gedanke der Rettung verbunden. Sie ist auch ein Mahnmal für das Gericht über die Sünde. Mose hatte einmal gegen die Anweisungen Gottes gehandelt. Deshalb kam er nicht ins verheißene Land und starb vorher.

Zeit des Gesetzes

1. Der Einzug der Kinder Israel in Kanaan
2. Der Tod und die Auferstehung Christi

Mit dem Einzug in Kanaan war das Gesetz (die Thora) vollendet. Damit begann seine Gültigkeit. Sie endete mit dem Tod und der Auferstehung Christi. Die Zeitspanne zwischen beiden Ereignissen ist durch eine Zahl gekennzeichnet, die mit dem hebräischen Alphabet in Zusammenhang steht. [Jeder Buchstabe, jedes Wort usw. des Hebräischen hat einen Zahlenwert.] Dieses Alphabet steht symbolisch für das Gesetz.

„Jahwe“ (Jehova, HERR)

1. Die Erschaffung Adams
2. Die Geburt Moses

Nach der Erschaffung Adams wendet sich Gott als „Jahwe Gott“ dem Menschenpaar zu. Mit der Geburt des Führers des Volkes Israel wendet er sich diesem Volk zu, um es aus Ägypten zu befreien. Die Zahl der Jahre von Adam bis Mose hat einen Wert, der im Wort „Jahwe“ (Jehova, HERR) enthalten ist.

Tausendjähriges Reich

1. Die Geburt Moses
2. Die Zerstörung des Tempels in Jerusalem durch Nebukadnezar

Schon zur Zeit des AT gab es ein 1000jähriges Reich. Es begann mit der Geburt Moses und endete mit der Zerstörung Jerusalems und seines Tempels.

Wir haben bisher **Ereignispaare** betrachtet, die durch eine Zahlenbeziehung verbunden sind. Die verbindende Zahl haben wir aber noch nicht genannt. Dies wird später nachgeholt. Jetzt wollen wir uns mit **Paaren von Ereignispaaren** befassen. Sie sind dadurch gekennzeichnet, dass die Ereignisse in beiden Paaren den gleichen Zeitabstand haben. Wir führen hier zwei solcher Paare auf:

Tempel

1. Ereignispaar
    a. Erschaffung Adams
    b. Beginn des Tempelbaus unter Salomo
2. Ereignispaar
    a. Geburt Noahs
    b. Tod und Auferstehung Christi

Mit dem Tempelbau wollte Gott eine feste Wohnstätte unter seinen Geschöpfen haben. Mit dem Tod und der Auferstehung Christi wurde ein „neuartiger Tempel“ errichtet (Johannes 2.19-21). Im ersten Ereignispaar ist der Bezugszeitpunkt die Erschaffung des ersten Menschen(geschlechts), im zweiten die des zweiten Geschlechts nach der Flut.

Gericht

1. Ereignispaar
    a. Erschaffung Adams
    b. Flut
2. Ereignispaar
    a. Geburt Moses
    b. Zweite Zerstörung Jerusalems durch Titus

Im ersten Ereignispaar wird das Gericht über das erste Menschen(geschlecht) aufgezeigt, im zweiten das Gericht über das irdische Volk Gottes.

2. Kapitelübersicht

Nach diesen einführenden Bemerkungen, die die Chronologie der Bibel ohne ihr wesentliches Element, die Jahreszahlen, skizzieren, sei jetzt noch eine Kapitelübersicht gegeben. Alle folgenden Kapitel werden sich mit den Zahlen und Jahreszahlen der Bibel befassen. Wer nur an einer Übersicht über die wesentlichen Jahreszahlen der Chronologie interessiert ist, findet diese in dem Kapitel „1. Die zentralen Ereignisse der Chronologie“. Die Chronologie der Königszeit ist wegen ihres Umfangs in einem gesonderten Kapitel „2. Zeit der Könige von Israel und Juda“ dargestellt. Weitere exakt datierbare biblische Ereignisse sind im darauf folgenden Kapitel „3. Exakt datierbare Ereignisse“ enthalten. Andere biblische Ereignisse können unter gewissen Annahmen datiert werden. Dies wird im Kapitel „4. Sonstige Ereignisse“ angedeutet.

Im Kapitel „5. Besonderheiten der Chronologie“ werden die oben nur skizzierten Besonderheiten mit ihren Zahlenwerten erläutert. In den danach folgenden Kapiteln „6. Jahwe“ bis „9. Christus“ sind wichtige Beziehungen zwischen Jahreszahlen und anderen Zahlen der Bibel ausführlich dargestellt. Das letztgenannte Kapitel wendet sich an Leser, die mit den aus der Mathematik bekannten Begriffen wie Primzahl, Primzahlzwilling und Häufigkeitsverteilung vertraut sind. Die Kapitel „10. Saul“ bis „15. Siebenhundert Jahre“ behandeln einige spezielle Aspekte der Chronologie, die beim ersten Lesen übergangen werden können.

Im Kapitel „16. Fragen und Thesen zur Chronologie“ werden wichtige Fragen diskutiert, die häufig bzgl. der biblischen Chronologie gestellt wurden und werden.

Im Anhang werden zum einen die biblischen Ereignisse übersichtsartig zusammengefasst. Zum anderen werden daraus Lebensläufe der Patriarchen Abraham, Isaak, Jakob und Joseph und einiger Könige von Juda zusammengestellt. Danach wird eine kurze Einführung in die Bedeutung der Zahlen der Bibel gegeben. Es folgt ein Bericht über die genaue Kenntnis des Geburtsdatums des Messias im nachchristlichen Judentum. Den Abschluss bilden Bemerkungen über die Aussagen der Geschichtsforschung im ersten Jahrtausend v. Chr.

1. Zentrale Ereignisse der Chronologie

Mit diesem Kapitel beginnt das „Abenteuer der Zahlen“ der Chronologie der Bibel. Auch die Bibel selbst beginnt plötzlich im 5. Kapitel der Genesis mit einer Fülle von Zahlen. In den ersten vier[14] Kapiteln des Buches Genesis wird berichtet von der Erschaffung von Himmel und Erde und des Menschenpaares, dessen Sündenfall, der Vertreibung aus dem Garten Eden, den Nachkommen Kains und Seths. Bis dahin waren nur die Zahlen 1 bis 7 genannt worden. Jetzt aber werden wir mit einer wahren Zahlenflut konfrontiert. Damit kündigt die Heilige Schrift die Bedeutung der Chronologie der Bibel an. Ein zweiter wichtiger Punkt ist die doppelte Angabe der Jahreszahlen. Das Alter der jeweiligen Person wird angegeben und zusätzlich wird dieses bestätigt durch die Summe zweier Zahlen (Alter bei der Geburt des Sohnes und die nachfolgende Zeit bis zum Tod). Das 5. Kapitel beschreibt das Wechselspiel von Geburt (Leben) und Tod. Dieser Gedanke durchzieht die gesamte Chronologie.

Es folgt jetzt die Herleitung der Kette der zentralen Ereignisse der Chronologie mit ihren Jahreszahlen bezogen auf Adam, beginnend im 5. Kapitel der Bibel. Von diesen Ereignissen leiten sich dann alle anderen ab.

Ein Ereignis ist immer in < ... > angegeben. Die zugehörige Jahreszahl steht links davon. In der nächsten Zeile steht die entsprechende Bibelstelle, gefolgt vom Bibeltext nach der nicht revidierten Elberfelder Übersetzung – Auflage vor 2003 - (in Kursivschrift). Danach folgt ggf. eine erklärende Bemerkung zum Ereignis. Am Ende jeder Ereignisbeschreibung folgt ein Rechenschritt, der die Jahreszahl aus der vorherigen errechnet. Bei Personen wird noch die Generationenzahl seit Adam angegeben.

Es werden folgende Abkürzungen verwendet[15]:

* Erschaffung oder Geburt
^ Entrückung oder Auferstehung

[14] 4 ist die Zahl der Erde (siehe Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“)
[15] Weitere Abkürzungen finden sich im Schlusskapitel unter „Abkürzungsverzeichnis“

1.1. Von Adam bis Tarah

0 a. H. < **Adam** * > (1. Generation)

1. Mose 5.1
Dies ist das Buch von Adams Geschlechtern. An dem Tage, da Gott Adam schuf, machte er ihn im Gleichnis Gottes.

130 a. H. < **Seth** * > (2. Generation)

1. Mose 5.3
*Und Adam lebte **hundertdreißig** Jahre und zeugte einen Sohn in seinem Gleichnis, nach seinem Bilde, und gab ihm den Namen Seth.*

Lesart: ”Adam lebte 130 Jahre und dann wurde sein Sohn geboren".

130 = 0 + 130

235 a. H. < **Enos** * > (3. Generation)

1. Mose 5.6
*Und Seth lebte **hundertfünf** Jahre und zeugte Enos.*

235 = 130 + 105

325 a. H. < **Kenan** * > (4. Generation)

1. Mose 5.9
*Und Enos lebte **neunzig** Jahre und zeugte Kenan.*

325 = 235 + 90

395 a. H. < **Mahalalel** * > (5. Generation)

1. Mose 5.12
*Und Kenan lebte **siebzig** Jahre und zeugte Mahalalel.*

395 = 325 + 70

460 a. H. < **Jered** * > (6. Generation)

1. Mose 5.15
*Und Mahalalel lebte **fünfundsechzig** Jahre und zeugte Jered.*

460 = 395 + 65

622 a. H. < **Henoch** * > (**7**. Generation)

1. Mose 5.18
*Und Jered lebte **hundertzweiundsechzig** Jahre und zeugte Henoch.*

622 = 460 + 162

687 a. H. < **Methusalah** * > (8. Generation)

1. Mose 5.21
*Und Henoch lebte **fünfundsechzig** Jahre und zeugte Methusalah.*

687 = 622 + 65

874 a. H. < **Lamech** * > (9. Generation)

1. Mose 5.25
*Und Methusalah lebte **hundertsiebenundachtzig** Jahre und zeugte Lamech.*

874 = 687 + 187

1056 a. H. < **Noah** * > (**10**. Generation)

1. Mose 5.28-29
*Und Lamech lebte **hundertzweiundachtzig** Jahre und zeugte einen Sohn. Und er gab ihm den Namen Noah, indem er sprach: Dieser wird uns trösten über unsere Arbeit und über die Mühe unserer Hände wegen des Erdbodens, den Jahwe verflucht hat.*

1056 = 874 + 182

1656 a. H. < **Flut** >

1. Mose 7.6
*Und Noah war **sechshundert** Jahre alt, als die Flut kam, Wasser über die Erde.*

1656 = 1056 + 600

1658 a. H. < **Arpaksad** * > (12. Generation)

1. Mose 11.10
*Dies sind die Geschlechter Sems: Sem war hundert Jahre alt und zeugte Arpaksad, **zwei** Jahre nach der Flut.*

1658 = 1656 + 2

1693 a. H. < **Schelach** * > (13. Generation)

1. Mose 11.12
*Und Arpaksad lebte **fünfunddreißig** Jahre und zeugte Schelach.*

1693 = 1658 + 35

1723 a. H. < **Heber** * > (**14**. Generation)

1. Mose 11.14
*Und Schelach lebte **dreißig** Jahre und zeugte Heber.*

1723 = 1693 + 30

1757 a. H. < **Peleg** * > (15. Generation)

1. Mose 11.16
*Und Heber lebte **vierunddreißig** Jahre und zeugte Peleg.*

1757 = 1723 + 34

1787 a. H. < **Reghu** * > (16. Generation)

1. Mose 11.18
*Und Peleg lebte **dreißig** Jahre und zeugte Reghu.*

1787 = 1757 + 30

1819 a. H. < **Serug** * > (17. Generation)

1. Mose 11.20
*Und Reghu lebte **zweiunddreißig** Jahre und zeugte Serug.*

1819 = 1787 + 32

1849 a. H. < **Nahor** * > (18. Generation)

1. Mose 11.22
*Und Serug lebte **dreißig** Jahre und zeugte Nahor.*

1849 = 1819 + 30

1878 a. H. < **Tarah** * > (19. Generation)

1. Mose 11.24
*Und Nahor lebte **neunundzwanzig** Jahre und zeugte Tarah.*

1878 = 1849 + 29

Die Zahl 1878 liegt zwischen zwei Primzahlen (umrahmt von einem Primzahlzwilling, siehe Kapitel „9. Christus“).

1.2. Von Abraham bis Christus

2008 a. H. < **Abraham *** > (**20**. Generation)

1. Mose 12.4
*Und Abram ging hin, wie Jahwe zu ihm geredet hatte, und Lot ging mit ihm; und Abram war **fünfundsiebzig** Jahre alt, als er aus Haran zog.*

Tarah stirbt mit **205** Jahren in Haran (1. Mose 11.32). Abraham zieht danach aus Haran im Alter von 75 Jahren (Apostelgeschichte 7.4). Das Neue Testament bestimmt hier wesentlich die Anordnung der Jahreszahlen des AT. [Das Geburtsjahr Abrahams wurde vom Erzbischof Usshur (geboren in Dublin im Jahre 1581) entdeckt.] Auf das Geburtsjahr Abrahams wird im Kapitel „16. Fragen und Thesen zur Chronologie“ ausführlicher eingegangen.

2008 = 1878 + 205 - 75

2107 a. H. < **Abraham Bund** >

1. Mose 17.1
*Und Abram war **neunundneunzig** Jahre alt, da erschien Jahwe dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige; wandle vor meinem Angesicht und sei vollkommen.*

2107 = 2008 + 99

Das Ereignis ist in der 49-Jahresperiode: 2107 = 43 * 49.

2108 a. H. < **Isaak *** > (**21**. Generation)

1. Mose 17.21
*Aber meinen Bund werde ich mit Isaak errichten, den Sara dir gebären wird um diese bestimmte Zeit **im folgenden Jahre**.*

2108 = 2107 + 1

2168 a. H. < **Jakob *** > (**22**. Generation)

1. Mose 25.26
*Und danach kam sein Bruder heraus, und seine Hand hielt die Ferse Esaus; und man gab ihm den Namen Jakob. Und Isaak war **sechzig** Jahre alt, als sie geboren wurden.*

2168 = 2108 + 60

2298 a. H. < **Jakob in Ägypten** >

1. Mose 47.9
*Und Jakob sprach zum Pharao: Die Tage der Jahre meiner Fremdlingschaft sind **hundertdreißig** Jahre; wenig und böse waren die Tage meiner Lebensjahre, und sie haben nicht erreicht die Tage der Lebensjahre meiner Väter in den Tagen ihrer Fremdlingschaft.*

Die Übersiedlung nach Ägypten ist der Anfang der Wohnzeit der Kinder Israel in diesem Land. Auf dieses Ereignis wird im Kapitel „16. Fragen und Thesen zur Chronologie“ ausführlicher eingegangen.

2298 = 2168 + 130

2728 a. H. < **Exodus** >

2. Mose 12.40-41
*Und die Wohnzeit der Kinder Israel, die sie in Ägypten zugebracht haben, ist **vierhundertdreißig** Jahre. Und es geschah am Ende der **vierhundertdreißig** Jahre, und es geschah an diesem selbigen Tage, dass alle Heere Jahwes aus dem Lande Ägypten auszogen.*

Die 430 Jahre beziehen sich auf den Anfang der Wohnzeit der Kinder Israel in Ägypten.

2728 = 2298 + 430

3207 a. H. < **Beginn des Tempelbaus** >

1. Könige 6.1
*Und es geschah im **vierhundertachtzigsten** Jahre nach dem Auszuge der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, im vierten Jahre der Regierung Salomos über Israel, im Monat Siw, das ist der zweite Monat, da baute er Jahwe das Haus.*

[Man beachte, dass es „im 480. Jahre“, aber nicht „nach 480 Jahren“ heißt!] Auf dieses Ereignis wird im Kapitel „16. Fragen und Thesen zur Chronologie“ ausführlicher eingegangen.

3207 = 2728 + 479

3647 a. H. < **Jerusalem durch Nebukadnezar zerstört** >

Der Zeitraum zwischen dem Beginn des Tempelbaus und der ersten Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar wird im folgenden Kapitel ausführlich dargestellt. Als Richtschnur für die Anordnung der Könige in der Zeit nach der Reichsteilung gelten die Regierungsjahre der Könige von Juda, da sie in den Büchern der Könige **und** der Chronika angegeben sind. Diese Anordnung muss dann aber noch gegen die Regierungszeiten der Könige von Israel geprüft werden. Dabei ergeben sich zwei Zeiträume, für die kein König in der Bibel angegeben ist. Einen solchen Zeitraum bezeichnet man als Interregnum (Zwischenherrschaft). In der folgenden Übersicht sind nur die Regierungszeiten der Könige von Juda und das Interregnum in Juda aufgeführt. Das Interregnum in Israel war doppelt so lang (22 Jahre). Die Summe aus beiden Zeiten ergibt 33 Jahre. Das ist die Zeit, die Christus auf dieser Erde lebte. Es scheint so, dass Gott in der Zeit der Könige schon einen Platz für den wahren König seines Volkes reserviert hat.

[Die Zahlen in Klammern (...) nummerieren die Könige durch. Die königliche Linie begann mit David. Athalja wird nicht gezählt, da sie nicht zu den Nachkommen Davids zählt und im Bibeltext nicht direkt als Königin bezeichnet wird.]

36 Regierungsjahre Salomos seit Tempelbaubeginn
17 Regierungsjahre Rehabeam (3)
03 Regierungsjahre Abijam (4)
41 Regierungsjahre Asa (5)
25 Regierungsjahre Josaphat (6)
08 Regierungsjahre Joram (7)
01 Regierungsjahre Ahasja (8)
06 Regierungsjahre Athalja
40 Regierungsjahre Joas (9)
29 Regierungsjahre Amazja (10)
11 Interregnum in Juda
52 Regierungsjahre Asarja (11)
16 Regierungsjahre Jotham (12)
16 Regierungsjahre Ahas (13)
29 Regierungsjahre Hiskia (14)
55 Regierungsjahre Manasse (15)
02 Regierungsjahre Amon (16)
31 Regierungsjahre Josia (17)
00 Regierungsjahre Joahas (18)
11 Regierungsjahre Jojakim (19)
00 Regierungsjahre Jojakin (20)
11 Regierungsjahre Zedekia (21)

zusammen **440** Jahre

$$3647 = 3207 + 440$$

70 Jahre und 70 Jahrwochen

Der weitere Verlauf der Chronologie ist durch die beiden großen Zahlen der Vollkommenheit - 70 Jahre und 70 (Jahr-)Wochen - bestimmt:

2. Chronika 36.21
*damit erfüllt würde das Wort Jahwes durch den Mund Jeremias, bis das Land seine Sabbathe genossen hätte. Alle die Tage seiner Verwüstung hatte es Ruhe, bis **siebzig Jahre** voll waren.*

Daniel 9.24
***Siebzig Wochen** sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt...*
Daniel 9.25
*... Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind **sieben Wochen** und **zweiundsechzig Wochen**...*
Daniel 9.27
*... Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für **eine Woche**...*

70 Jahre nach der Zerstörung Jerusalems ermöglichte Gott einem Überrest seines Volkes die Vollendung eines zweiten Tempels. Danach beginnt die Zeit der 70 Wochen. [Im Hebräischen steht der Begriff „Siebener-Einheit“, der hier nicht 7 Tage (eine Woche) sondern 7 Jahre (d.h. eine Jahrwoche) meint.] Die Prophetie Daniels ist doppelt:
Einmal gibt sie die Zahl der Jahre bis zum Messias an (7 Wochen und 62 Wochen). Diese Zeit ist vom Menschen messbar (entsprechend dem Wort „Chronos“ im NT). Zum anderen sind es die 70 Jahrwochen im prophetischen Sinne vor dem Endzustand in Offenbarung 21 und 22. Dies gilt insbesondere für den Beginn der „letzten Jahrwoche“. Das ist eine vom Menschen nicht messbare Zeit (entsprechend dem Wort „Kairos“ im NT).

3717 a. H. < **Beginn der 70 Jahrwochen** >

Der Beginn der 70 Jahrwochen nach Daniel ist mit dem Befehl zum Bau von Jerusalem verknüpft. Damit sind 4 Zeitpunkte möglich[16]:
- 1. Jahr des Kores
  (wegen der „**70 Jahre** Ruhe" aus 2. Chronika 36.21 auszuschließen)
- 6. Jahr des Darius
  (Zweiter Tempelbau beendet)
- 7. Jahr des Artasasta oder das
- 20. Jahr des Artasasta.

Nur das 6. Jahr des Darius ist durch eine alttestamentliche Jahresangabe (nämlich die **70 Jahre** nach der Zerstörung Jerusalems und seines Tempels) erreichbar. Daher ist dieses Jahr der Beginn der 70 Jahrwochen. [Das 7. bzw. 20. Jahr des Artasasta ist nur aufgrund der weltlichen Geschichtsschreibung (und nicht durch eine alttestamentliche Datierung) festzulegen. Deshalb ist es als zentraler Anfang der Jahrwochen auszuschließen. Man beachte auch, dass bei der Vollendung des Tempelbaus in Esra 6.14 der Befehl vom „Gott Israels“ ausgesprochen wird (und nicht nur von den 3 Königen).]

$$3717 = 3647 + 70$$

Auf dieses Ereignis wird im Kapitel „8. Daniel“ ausführlicher eingegangen.

4200 a. H. < **Ende der 69 Jahrwochen** >

Daniel 9.25
*So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind **sieben** Wochen und **zweiundsechzig** Wochen. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten.*

$$4200 = 3717 + (7 + 62) * 7$$

[16] Siehe hierzu auch das Kapitel „8. Daniel“

4200 a. H. < **Messias** >

Das Ende der 69 Jahrwochen ist der Beginn der Zeit des Messias. Diese Zeit des „Sohnes Davids“ ist bestimmt durch die Jahreszahlen Davids. Auf den Zusammenhang von Christus und David wird im NT an vielen Stellen hingewiesen. Als Beispiele seien der erste Vers und einer der letzten Verse des NT angeführt:

Matthäus 1.1
*Buch des Geschlechts **Jesu Christi**, des Sohnes **Davids**, des Sohnes Abrahams.*

Offenbarung 22.16
*Ich, **Jesus**, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht **Davids**, der glänzende Morgenstern.*

Der Zusammenhang von **Christus und David** ist der Schlüssel zum Verständnis der Chronologie der Bibel. Das Neue Testament bestimmt damit sowohl bei der Geburt Abrahams als auch bei der Geburt Christi die Anordnung der Jahreszahlen des AT. Mit dem Jahr 4200 a. H. beginnt die Zeit des Messias. Es ist aber nicht sein Geburtsjahr. So wie David 30 Jahre der verborgene König war, war auch Christus 30 Jahre verborgen.

4230 a. H. < **Christus *** >

2. Samuel 5.4-5
***Dreißig** Jahre war David alt, als er König wurde; er regierte vierzig Jahre. Zu Hebron regierte er sieben Jahre und sechs Monate über Juda, und zu Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre über ganz Israel und Juda.*

Die 30 Jahre zwischen dem Jahr 4200 a. H. und der Geburt des Messias entsprechen dem Alter Davids bei seiner Salbung zum König über ganz Israel und Juda.

$$4230 = 4200 + 30$$

4263 a. H. < **Christus ^** >

2. Samuel 5.4-5
*Dreißig Jahre war David alt, als er König wurde; er regierte vierzig Jahre. Zu Hebron regierte er sieben Jahre und sechs Monate über Juda, und zu Jerusalem regierte er **dreiunddreißig** Jahre über ganz Israel und Juda.*

Die 33 Jahre zwischen dem Jahr 4230 a. H. und dem Tod und der Auferstehung des Messias entsprechen der Regierungszeit Davids als König über ganz Israel und Juda.

$$4263 = 4230 + 33$$

4303 a. H. < **Jerusalem durch die Römer zerstört** >

Matthäus 24.2
... Hier wird nicht ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird.
Matthäus 24.34
... Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles dieses geschehen ist.
Markus 13.2
... Es wird nicht ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird.
Markus 13.30
... dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles dieses geschehen ist.
Lukas 21.6
... Tage werden kommen, in welchen nicht ein Stein auf dem anderen gelassen wird, der nicht abgebrochen werden wird.
Lukas 21.32
... dass dieses Geschlecht nicht vergehen wird, bis alles geschehen ist.

1. Könige 11.42
*Und die Tage, die Salomo zu Jerusalem über ganz Israel regierte, waren **vierzig** Jahre.*

Die 40 Jahre zwischen dem Jahr 4263 a. H. und der Zerstörung Jerusalems durch die Römer entsprechen
- der menschlichen Prüfungszeit und
- der Regierungszeit Salomos bis zur Reichsteilung in Israel und Juda.
[Durch die Reichsteilung wurde die sichtbare Einheit des Volkes Gottes zerstört.]

$$4303 = 4263 + 40$$

Nach 40 Jahren der Regierung Salomos war das Ende des Königreiches Israel gekommen. Danach begann die nachsalomonische Zeit des Volkes Israel, das in das Nord- und das Südreich gespalten war. Diese nachsalomonische Zeit ging dann zu Ende mit der Zerstörung Jerusalems und seines Tempels durch die Römer.

In der Rede des Märtyrers Stephanus in Apostelgeschichte 7 wird eine Darstellung des Volkes Gottes gegeben, die mit **Abraham** beginnt und mit **Salomo** endet:

Apostelgeschichte 7.2
*Brüder und Väter, höret! Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater **Abraham**, als er in Mesopotamien war, ehe er in Haran wohnte,*
Apostelgeschichte 7.3
und sprach zu ihm: "Geh aus deinem Lande und aus deiner Verwandtschaft, und komm in das Land, das ich dir zeigen werde".
Apostelgeschichte 7.4
Da ging er aus dem Lande der Chaldäer und wohnte in Haran; und von da übersiedelte er ihn, nachdem sein Vater gestorben war, in dieses Land, in welchem ihr jetzt wohnet.

Apostelgeschichte 7.47
***Salomon** aber baute ihm ein Haus.*
Apostelgeschichte 7.48
Aber der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind, wie der Prophet spricht:
Apostelgeschichte 7.49
"Der Himmel ist mein Thron, und die Erde der Schemel meiner Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder welches ist der Ort meiner Ruhe?
Apostelgeschichte 7.50
Hat nicht meine Hand dies alles gemacht?"

Die nachsalomonische Zeit wird von Stephanus nicht mehr erwähnt. Für ihn endet also auch die Geschichte Israels mit Salomo. (Salomo wird in Vers 47 zum **12**. und letzten Mal im NT erwähnt.) Damit bestätigt das Neue Testament, dass die endgültige Zerstörung Jerusalems symbolisch mit dem Ende der Regierung **Salomos** (nach **40** Jahren) in Zusammenhang steht. Nach dem Fall Jerusalems und seines Tempels knüpft Gott wieder an den nicht von Menschen gemachten Tempel an:

Aber der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind …
Der Himmel ist mein Thron

Nach diesem

Ende der Chronologie der Bibel

folgt eine unbestimmte Zeit (die Zeit der Kirche). Danach wird die Chronologie fortgesetzt mit der in Daniel 9.27 angekündigten letzten „Woche“:

*... Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für **eine Woche***

1.3. Synchronisation mit unserer Zeitrechnung a. D.

Bisher haben wir die Chronologie der Bibel in Jahren Adams beschrieben. Diese Sichtweise ergibt sich notwendigerweise aus den Zeitangaben im Buch Genesis. Dennoch will man natürlich wissen, wie diese Jahreszahlen auf unsere Zeitrechnung a. D. (im Jahre des HERRN, v. Chr. oder n. Chr.) umzurechnen sind.

Ein Schlüssel für diese Umrechnung der beiden Zeitskalen liefern die beiden Zerstörungen Jerusalems. Sie sind sowohl in der Bibel als auch in der Geschichtsforschung dokumentiert. Aus der Chronologie der Bibel ergibt sich ein Zeitunterschied von **656 Jahren** zwischen beiden Ereignissen:

< 1. Zerstörung Jerusalems > im Jahr 3647 a. H.
< 2. Zerstörung Jerusalems > im Jahr 4303 a. H.
< 1. Zerstörung Jerusalems > bis < 2. Zerstörung Jerusalems > =
4303 - 3647 Jahre = 656 Jahre

Auch die Geschichtsschreibung berichtet diesen Jahresabstand zwischen den beiden tragischen Vorgängen. [Vergleiche: [2], Seite 37 und 97:

< Eroberung und Zerstörung Jerusalems > 587 v. Chr.
< Eroberung Jerusalems (Titusbogen in Rom) > 70 n. Chr.]

Obwohl keine geschichtlichen Daten über ägyptische, assyrische, babylonische, persische Könige etc. aus der Geschichtsforschung in die vorliegende Darstellung der biblischen Chronologie eingehen, ergibt sich der richtige Jahresabstand (656 Jahre).

Wenn man eines der obigen Ereignisse aus der Geschichte Jerusalems zur Zuordnung der Zeitskala nach Adam mit unserer Zeitrechnung heranzieht, so ergibt sich die

< Geburt Christi > im Jahr 4 v. Chr. (4230 a. H.).

Die Jahreszahl 4 v. Chr. als das Geburtsjahr Christi ist eine Folgerung aus der Chronologie (und keine Voraussetzung).

Diese Feststellung, dass Christus im Jahre 4 vor seiner Geburt geboren sei, ist natürlich paradox. Sie ist darin begründet, dass bei der Einführung der christlichen Zeitrechnung die Regierungszeit des Kaisers Tiberius falsch datiert wurde. Weiterhin ist zu beachten, dass zu dieser Zeit die Zahl 0 nicht bekannt war. Das ist wichtig für die Umrechnung der beiden Jahre für die Zerstörungen Jerusalems:

70 n. Chr. – 587 v. Chr. = (657 – 1) Jahre = 656 Jahre

1.4. Zentrale Ereignisse in der Übersicht

0000 (-4234) < Adam * >	
0130 (-4104) < Seth * >	(130 Jahre später)
0235 (-3999) < Enos * >	(105 Jahre später)
0325 (-3909) < Kenan * >	(90 Jahre später)
0395 (-3839) < Mahalalel * >	(70 Jahre später)
0460 (-3774) < Jered * >	(65 Jahre später)
0622 (-3612) < Henoch * >	(162 Jahre später)
0687 (-3547) < Methusalah * >	(65 Jahre später)
0874 (-3360) < Lamech * >	(187 Jahre später)
1056 (-3178) < Noah * >	(182 Jahre später)
1656 (-2578) < Flut >	(600 Jahre später)
1658 (-2576) < Arpaksad * >	(2 Jahre später)
1693 (-2541) < Schelach * >	(35 Jahre später)
1723 (-2511) < Heber * >	(30 Jahre später)
1757 (-2477) < Peleg * >	(34 Jahre später)
1787 (-2447) < Reghu * >	(30 Jahre später)
1819 (-2415) < Serug * >	(32 Jahre später)
1849 (-2385) < Nahor * >	(30 Jahre später)
1878 (-2356) < Tarah * >	(29 Jahre später)
2008 (-2226) < Abraham * >	(130 Jahre später)
2083 (-2151) < Abraham aus Haran >	(75 Jahre später)
2107 (-2127) < Abraham Bund >	(24 Jahre später)
2108 (-2126) < Isaak * >	(1 Jahr später)
2168 (-2066) < Jakob * >	(60 Jahre später)
2298 (-1936) < Jakob in Ägypten >	(130 Jahre später)
2728 (-1506) < Exodus >	(430 Jahre später)
3207 (-1027) < Tempelbau Anfang >	(479 Jahre später)
3647 (-0587) < Jerusalem durch Nebukadnezar zerstört >	(440 Jahre später)
3717 (-0517) < Beginn der 70 Jahrwochen >	(70 Jahre später)
4200 (-0034) < Ende der 69 Jahrwochen >	(483 Jahre später)
4230 (-0004) < Christus * >	(30 Jahre später)
4263 (0030) < Christus ^ >	(33 Jahre später)
4303 (0070) < Jerusalem durch die Römer zerstört >	(40 Jahre später)

Die in (...) angegebenen Jahre sind die Jahresangaben v. Chr. bzw. n. Chr., die sich nach dem vorherigen Abschnitt „Synchronisation mit unserer Zeitrechnung a. D.“ ergeben.

2. Zeit der Könige von Israel und Juda

Die Zeit der Könige von Israel und Juda ist in der Chronologie der Bibel mit dem Tempelbau durch Salomo, den Nachfolger des Königs David, verknüpft. Der Tempelbaubeginn im 4. Regierungsjahr Salomos ist der Anker für alle Regierungszeiten der Nachfolger Davids und der Könige des Nordreiches Israel mit seinen 10 Stämmen. Demzufolge leiten sich alle in diesem Kapitel aufgeführten Ereignisse von diesem einen direkt oder mittelbar über ein Ereignis ab, das selbst wieder direkt oder mittelbar mit dem Tempelbau verknüpft ist. Das bedeutet: Alle Ereignisse in diesem Kapitel beziehen sich direkt oder indirekt auf den Tempelbau.

Die Ereignisse in diesem und den nächsten beiden Kapiteln folgen im Allgemeinen der chronologischen (zeitlichen) Ordnung. Dies gilt aber nicht immer. Wenn sich ein früheres Ereignis von einem wichtigen späteren Ereignis ableitet, so wird das wichtige Ereignis zuerst aufgeführt. Beispielsweise leitet sich der Regierungsbeginn Davids von dem Regierungsbeginn Salomos ab. Letzterer wird dann zuerst genannt und danach Ersterer. Wer an einer chronologischen Darstellung der Ereignisse interessiert ist, findet diese in dem Unterkapitel „2.5 Zeit der Könige in grafischer Darstellung“ und im Anhang „A: Übersicht der Ereignisse“. (Hinweis: Mehrere Ereignisse innerhalb des gleichen Jahres sind in ihrer Reihenfolge nicht immer mit Sicherheit anzugeben.)

Die Königszeit ist der schwierigste Teil der Chronologie der Bibel. Dies liegt daran, dass es für diesen Zeitraum eine Fülle von Angaben im AT gibt, die auf den ersten Blick widersprüchlich oder sogar unverständlich erscheinen. Die Aufgabe besteht nun darin, alle diese Daten widerspruchsfrei in eine Ordnung zu bringen. Wie schon erwähnt, gelten als Richtschnur für die Anordnung der Könige in der Zeit nach der Reichsteilung die Regierungsjahre der Könige von Juda, da sie in den Büchern der Könige **und** der Chronika angegeben sind. Diese Anordnung muss dann aber noch gegen die Regierungszeiten der Könige von Israel geprüft werden. Dabei ergeben sich zwei Zeiträume, für die kein König in der Bibel angegeben ist. Einen solchen Zeitraum bezeichnet man als Interregnum[17]. Weitere Prinzipien bei der Behandlung der Ereignisse der Königszeit sind im Kapitel „16. Fragen und Thesen zur Chronologie“ angeführt. Dort wird darauf hingewiesen, dass die Anordnung der Regierungszeiten der Könige von Juda die Grundlage für die Chronologie der Königszeit ist. Deshalb ist es wesentlich, die biblischen Angaben über die Könige im 10-Stämme-Reich Israel so zu lesen und zu interpretieren, dass sie in Übereinstimmung mit den Regierungszeiten der jüdischen Könige sind. Diese Überlegung muss bei vielen Ereignissen bzgl. der Könige von Israel berücksichtigt werden. Sie wird bei der Formulierung der Ereignisse stillschweigend vorausgesetzt und nicht jeweils explizit erwähnt.

[17] Zwischenherrschaft

Wir stellen hier zum ersten Mal die Chronologie der Zeit der Könige in ausführlicher Form vor. Ein Ereignis wird wieder durch < … > angegeben. Im Text ist dann für „vor < … >“ oder „nach < … >“ zu lesen „vor dem Ereignis < … >“ oder „nach dem Ereignis < … >“. Dieses Kapitel ist zum einen für die Leser bestimmt, die eine genaue Darstellung der Regierungszeiten der Könige von Israel und Juda suchen, und zum anderen als Unterstützung bei der Bibellektüre, wenn man sich mit Ereignissen aus dieser Zeit beschäftigt. Dabei kann das Unterkapitel „2.5 Zeit der Könige in grafischer Darstellung“ herangezogen werden, um die parallelen Regierungen im Überblick zu sehen.
Wer nicht an der Herleitung der genauen Daten interessiert ist, kann beim ersten Lesen gleich zu diesem Unterkapitel übergehen.

Da in Juda und Israel Könige mit gleichem Namen vorkommen (z. B. Joram), muss im Text eine Unterscheidung getroffen werden, damit klar ist, ob bei einem solchen Namen der König von Israel oder von Juda gemeint ist. In der Regel wird deshalb bei einem König von Israel an den Namen die Endung „-Israel“ angehängt. Wenn durch eine nähere Bestimmung ersichtlich ist, welcher König gemeint ist, wird auf die Endung verzichtet. Dies gilt insbesondere, wenn durch häufige Endungen unübersichtliche Ausdrücke entstünden. Beispielsweise ist die Formulierung „Joram, der Sohn Ahabs“ ausreichend um auszudrücken, dass Joram-Israel gemeint ist. Eine Schreibweise „Joram-Israel, der Sohn des Ahab-Israel“ wäre unnötig lang.

Abkürzungen:
† Tod
‡ Gewaltsamer Tod oder Selbstmord
§ Offizieller Beginn der Regierung (1. Jahr der Regierung)
- Ende der Regierung

2.1. Bis zur Reichsteilung

Zunächst werden die Regierungsjahre Salomos und Davids vorgestellt.

3204 a. H. (1030 v. Chr.) < **Salomo König §** >

1. Könige 6.37
Im vierten Jahre *wurde der Grund des Hauses Jahwes gelegt, im Monat Siw;*

Das 1. Regierungsjahr Salomos ist 3 Jahre vor < Tempelbau Anfang > in seinem 4. Regierungsjahr. Auf die Zählweise der Königsjahre wird im Kapitel „16. Fragen und Thesen zur Chronologie“ genauer eingegangen.

1. Jahr des Königs Salomo = 4. Jahr des Königs Salomo - 3

3204 = 3207 - 3

Salomo ist der Sohn Davids und die 34. Generation seit Adam.

3243 a. H. (991 v. Chr.) < **Salomo König †** >

1. Könige 11.42
Und die Tage, die Salomo zu Jerusalem über ganz Israel regierte, waren ***vierzig*** *Jahre.*
1. Könige 11.43
Und ***Salomo legte sich zu seinen Vätern****, und er wurde begraben in der Stadt seines Vaters David. Und Rehabeam, sein Sohn, ward König an seiner Statt.*
2. Chronika 9.30
Und Salomo regierte zu Jerusalem ***vierzig*** *Jahre über ganz Israel.*
2. Chronika 9.31
Und ***Salomo legte sich zu seinen Vätern****, und man begrub ihn in der Stadt seines Vaters David. Und Rehabeam, sein Sohn, ward König an seiner Statt.*

Das 40. und letzte Regierungsjahr Salomos ist 39 Jahre nach < Salomo König § >, seinem 1. Regierungsjahr. Die Regierungszeit seines Sohnes beginnt offiziell im auf das Todesjahr folgenden Jahr.

40. Jahr des Königs Salomo = 1. Jahr des Königs Salomo + 39

3243 = 3204 + 39

Zwischen Tempelbaubeginn und dem Ende der Regierung Salomos liegen 36 Jahre.

3243 – 3207 = 36

Salomo stirbt nach 40jähriger Regierungszeit.

Die Regierungszeit Davids leitet sich (zeitlich rückwärts) von der Regierungszeit seines Sohnes Salomo ab.

3203 a. H. (1031 v. Chr.) < **David König -** >

Das letzte Jahr der Regierung Davids war nach der Regel für die Könige von Juda das Jahr vor dem offiziellen Regierungsbeginn Salomos (3204 a. H.).

3203 = 3204 – 1

Das Jahr 3203 a. H. ist das 40. und letzte Regierungsjahr Davids.

3164 a. H. (1070 v. Chr.) < **David König in Hebron §** >

2. Samuel 5.4
*Dreißig Jahre war **David** alt, als er König wurde; er **regierte vierzig Jahre**.*
1. Könige 2.11
*Und die Tage, die **David** über Israel **regierte**, waren **vierzig Jahre**; zu Hebron regierte er sieben Jahre, und zu Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre.*
1. Chronika 29.27
*Und die Tage, die **er** [David] über ganz Israel **regierte**, waren **vierzig Jahre**; zu Hebron regierte er sieben Jahre, und zu Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre.*

1. Jahr des Königs David = 40. Jahr des Königs David - 39

3164 = 3203 – 39

Dieses Jahr ist das erste Jahr seiner 40jährigen Regierung.

3171 a. H. (1063 v. Chr.) < **David König in Jerusalem §** >

2. Samuel 2.11
*Und die Zahl der Tage, welche **David in Hebron** über das Haus Juda König war, betrug **sieben Jahre und sechs Monate**.*
2. Samuel 5.5
***Zu Hebron regierte er [David] sieben Jahre und sechs Monate** über Juda, und zu Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre über ganz Israel und Juda.*
1. Könige 2.11
*Und die Tage, die **David** über Israel regierte, waren vierzig Jahre; zu Hebron regierte er sieben Jahre, und **zu Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre**.*
1. Chronika 3.4
*Sechs wurden ihm [David] **in Hebron** geboren. Und **er regierte daselbst sieben Jahre und sechs Monate**; und **dreiunddreißig Jahre regierte er zu Jerusalem**.*
1. Chronika 29.27
*Und die Tage, die er [David] über ganz Israel regierte, waren vierzig Jahre; **zu Hebron regierte er sieben Jahre**, und **zu Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre**.*

Das letzte Jahr der Regierung Davids in Hebron war sein 7. Jahr. Das Jahr, in dem er König in Jerusalem über ganz Israel wurde, war sein 8. Jahr.

8. Jahr des Königs David = 1. Jahr des Königs David + 7

3171 = 3164 + 7

2.2. Nach der Reichsteilung

Wir kommen jetzt zu der Zeit nach Salomo. Mit den Königen Rehabeam und Jerobeam beginnt die Zeit des geteilten Reiches.

3244 a. H. (990 v. Chr.) < **Rehabeam König §** >

1. Könige 11.43
*Und **Salomo** legte sich zu seinen Vätern, und er wurde begraben in der Stadt seines Vaters David. Und **Rehabeam, sein Sohn**, ward König an seiner Statt.*
1. Könige 14.21
*Und **Rehabeam, der Sohn Salomos**, regierte in Juda. Einundvierzig Jahre war Rehabeam alt, als er König wurde, und er regierte siebzehn Jahre zu Jerusalem, der Stadt, die Jahwe aus allen Stämmen Israels erwählt hatte, um seinen Namen dorthin zu setzen. Und der Name seiner Mutter war Naama, die Ammonitin.*

Das 1. Regierungsjahr Rehabeams und von Jerobeam-Israel ist das auf Salomos Tod folgende Jahr.

3244 = 3243 + 1

Rehabeam ist der 1. König von Juda im geteilten Reich, die 3. Generation seit David und die 35. seit Adam. Mit der Teilung des Volkes in Juda und Israel beginnt die Zeit der Parallelregierungen. Rehabeam regiert im Südreich (Juda und Benjamin).

3244 a. H. (990 v. Chr.) < **Jerobeam-Israel König §** >

1. Könige 12.19
So fiel Israel vom Hause Davids ab bis auf diesen Tag.
1. Könige 12.20
*Und es geschah, als ganz Israel hörte, dass **Jerobeam** zurückgekehrt wäre, da sandten sie hin und riefen ihn zu der Gemeinde, und machten ihn zum **König über ganz Israel**. Niemand folgte dem Hause Davids, außer dem Stamme Juda allein.*

Das 1. Regierungsjahr von Jerobeam-Israel ist das auf Salomos Tod folgende Jahr.

3244 = 3243 + 1

Jerobeam-Israel ist der 1. König im Nordreich der 10 Stämme.

Die Könige im Nordreich werden zur besseren Unterscheidung mit der Ergänzung „…–Israel“ geschrieben. Die Ereignisse dieser Könige werden grau hinterlegt dargestellt.

Mit diesem Jahr sind seit < Aaron * > (3244 - 2644) = 600 Jahre vergangen. Damit zeigt sich, dass die Reichsteilung auch für das Priestertum eine große Bedeutung hat. Das Menschliche dieses Ereignisses kommt in der Zahl 6 zum Ausdruck.

2.5. Zeit der Könige in grafischer Darstellung

Die folgende Grafik zeigt die Regierungszeiten der Könige von Israel und Juda. In der Mitte der Tabelle sind die Jahreszahlen a. H. und v. Chr. eingetragen. Im linken Teil stehen die Könige von Juda, rechts die von Israel. In den schmalen Spalten werden die Regierungsjahre durchnummeriert.

Juda		**Juda**				**Israel**		**Israel**	
Herrscher		**Herrscher**		**a. H.**	**v. Chr.**	**Herrscher**		**Herrscher**	
Salomo §	1			3204	1030				
	2			3205	1029				
	3			3206	1028				
Tempelbau	4			3207	1027				
	5			3208	1026				
	6			3209	1025				
	7			3210	1024				
	8			3211	1023				
	9			3212	1022				
	10			3213	1021				
	11			3214	1020				
	12			3215	1019				
	13			3216	1018				
	14			3217	1017				
	15			3218	1016				
	16			3219	1015				
	17			3220	1014				
	18			3221	1013				
	19			3222	1012				
	20			3223	1011				
	21			3224	1010				
	22			3225	1009				
	23			3226	1008				
	24			3227	1007				
	25			3228	1006				
	26			3229	1005				
	27			3230	1004				
	28			3231	1003				
	29			3232	1002				
	30			3233	1001				
	31			3234	1000				
	32			3235	999				
	33			3236	998				
	34			3237	997				
	35			3238	996				
	36			3239	995				
	37			3240	994				
	38			3241	993				
	39			3242	992				
Salomo †	40			3243	991				

3. Exakt datierbare Ereignisse

In den beiden vorherigen Kapiteln haben wir die zentralen Ereignisse kennen gelernt, die das Grundgerüst der Chronologie der Bibel bilden. Alle die dort beschriebenen Ereignisse lassen sich aus der Bibel jahresgenau datieren. Außer den dort aufgezeigten Begebenheiten gibt es aber noch eine Fülle von anderen, denen man ebenfalls eine Jahreszahl zuordnen kann. Diese sollen jetzt vorgestellt werden. Die schon erläuterten Ereignisse werden dabei auch noch kurz erwähnt.

Wer nicht an der Herleitung der weiteren exakt datierbaren Ereignisse interessiert ist, kann beim ersten Lesen gleich zu dem Kapitel „5. Besonderheiten der Chronologie“ übergehen.

Die Ereignisse im folgenden Text sind in zwei Gruppen unterteilt. Ein Eintrag, der nur eine Textzeile umfasst und dessen Ereignistext unterstrichen ist, wurde schon in den vorherigen 2 Kapiteln behandelt. Für die neuen Einträge wird mindestens eine Bibelstelle angeführt, die Jahreszahl aus einer schon bekannten hergeleitet und ggf. eine Erläuterung angegeben.

3.1. Bis zur Flut

0 a. H. (4234 v. Chr.) < **Adam *** > (1. Generation)
130 a. H. (4104 v. Chr.) < **Seth *** > (2. Generation)
235 a. H. (3999 v. Chr.) < **Enos *** > (3. Generation)
325 a. H. (3909 v. Chr.) < **Kenan *** > (4. Generation)
395 a. H. (3839 v. Chr.) < **Mahalalel *** > (5. Generation)
460 a. H. (3774 v. Chr.) < **Jered *** > (6. Generation)
622 a. H. (3612 v. Chr.) < **Henoch *** > (**7**. Generation)
687 a. H. (3547 v. Chr.) < **Methusalah *** > (8. Generation)
874 a. H. (3360 v. Chr.) < **Lamech *** > (9. Generation)

930 a. H. (3304 v. Chr.) < **Adam †** >

1. Mose 5.4
Und die Tage Adams, nachdem er Seth gezeugt hatte, waren achthundert Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.
1. Mose 5.5
*Und **alle Tage Adams**, die er lebte, waren **neunhundertdreißig Jahre**, und er starb. -*

Der erste Tod einer Person, die in der Chronologie genannt wird, ist der des ersten Menschen, Adam.

987 a. H. (3247 v. Chr.) < **Henoch ^** >

1. Mose 5.22
*Und **Henoch wandelte mit Gott**, nachdem er Methusalah gezeugt hatte, dreihundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter.*
1. Mose 5.23
*Und **alle Tage Henochs** waren **dreihundertfünfundsechzig Jahre**.*

Henochs Geburtsjahr ist 622 a. H.

$$987 = 622 + 365$$

Nach dem Tod Adams folgt das Ende Henochs auf der Erde. Gott nahm ihn hinweg. Henoch ist ein Bild von denen, die nicht durch den Tod gehen müssen.

1042 a. H. (3192 v. Chr.) < **Seth †** >

1. Mose 5.7
Und Seth lebte, nachdem er Enos gezeugt hatte, achthundertsieben Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
1. Mose 5.8
*Und **alle Tage Seths** waren **neunhundertzwölf Jahre**, und er starb. –*

Seths Geburtsjahr ist 130 a. H.

$$1042 = 130 + 912$$

1056 a. H. (3178 v. Chr.) < **Noah *** > (**10**. Generation)

1140 a. H. (3094 v. Chr.) < **Enos †** >

1. Mose 5.10
Und Enos lebte, nachdem er Kenan gezeugt hatte, achthundertfünfzehn Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
1. Mose 5.11
*Und **alle Tage Enos'** waren **neunhundertfünf Jahre**, und er starb. –*

Enos' Geburtsjahr ist 235 a. H.

$$1140 = 235 + 905$$

1235 a. H. (2999 v. Chr.) < **Kenan †** >

1. Mose 5.13
Und Kenan lebte, nachdem er Mahalalel gezeugt hatte, achthundertvierzig Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
1. Mose 5.14
*Und **alle Tage Kenans** waren **neunhundertzehn Jahre**, und er starb. –*

Kenans Geburtsjahr ist 325 a. H.

$$1235 = 325 + 910$$

Kenan stirbt 1000 Jahre nach der Geburt seines Vaters.

1290 a. H. (2944 v. Chr.) < **Mahalalel †** >

1. Mose 5.16
Und Mahalalel lebte, nachdem er Jered gezeugt hatte, achthundertdreißig Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
1. Mose 5.17
*Und **alle Tage Mahalalels** waren **achthundertfünfundneunzig Jahre**, und er starb. -*

Mahalalels Geburtsjahr ist 395 a. H.

$$1290 = 395 + 895$$

Die Zahl 1290 liegt zwischen zwei Primzahlen (eingerahmt von einem Primzahlzwilling, siehe Kapitel „9. Christus“).

1422 a. H. (2812 v. Chr.) < **Jered †** >

1. Mose 5.19
Und Jered lebte, nachdem er Henoch gezeugt hatte, achthundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
1. Mose 5.20
*Und **alle Tage Jereds** waren **neunhundertzweiundsechzig Jahre**, und er starb. –*

Jereds Geburtsjahr ist 460 a. H.

$$1422 = 460 + 962$$

1556 a. H. (2678 v. Chr.) < **Noah zeugt Sem, Ham und Japhet** >

1. Mose 5.32
*Und Noah war **fünfhundert Jahre** alt; und Noah zeugte Sem, Ham und Japhet.*

Noahs Geburtsjahr ist 1056 a. H.

$$1556 = 1056 + 500$$

In der Aufzählung der Söhne wird hier nicht der älteste Sohn (Japhet) zuerst genannt (siehe 1. Mose 10.21). Ebenso sind nicht alle Söhne Noahs in einem Jahr geboren (siehe < Arpaksad * >).

1558 a. H. (2676 v. Chr.) < **Sem *** > (11. Generation)

1. Mose 11.10
*Dies sind die Geschlechter Sems: **Sem war hundert Jahre alt** und **zeugte Arpaksad**, **zwei Jahre nach der Flut.***

Sems Geburtsjahr ist 1558 a. H., da er 2 Jahre nach der Flut (1656 a. H.) 100 Jahre alt ist.

$$1558 = (1656 + 2) - 100$$

1651 a. H. (2583 v. Chr.) < **Lamech †** >

1. Mose 5.30
Und Lamech lebte, nachdem er Noah gezeugt hatte, fünfhundertfünfundneunzig Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
1. Mose 5.31
*Und **alle Tage Lamechs** waren **siebenhundertsiebenundsiebzig Jahre**, und er starb. –*

Lamechs Geburtsjahr ist 874 a. H.

1651 = 874 + **777**

1656 a. H. (2578 v. Chr.) < **Methusalah †** >

1. Mose 5.26
Und Methusalah lebte, nachdem er Lamech gezeugt hatte, siebenhundertzweiundachtzig Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
1. Mose 5.27
*Und **alle Tage Methusalahs** waren **neunhundertneunundsechzig Jahre**, und er starb. –*

Methusalahs Geburtsjahr ist 687 a. H.

1656 = 687 + 969

Er stirbt im Jahr der Flut. Er erreichte das höchste Alter aller Patriarchen.

1536 a. H. (2698 v. Chr.) < **120 Jahre vor der Flut** >

1. Mose 6.3
*Und Jahwe sprach: Mein Geist soll nicht ewiglich mit dem Menschen rechten, da er ja Fleisch ist; und **seine Tage seien hundertzwanzig Jahre**.*

Gott gab dem Menschen noch 120 Jahre bis zur Flut.

1536 = 1656 -120

1656 a. H. (2578 v. Chr.) < **Flut** >

Nur 8 Menschen überleben die Flut. Es sind Noah und seine drei Söhne, sowie deren Frauen.

4. Sonstige Ereignisse

In den vorherigen 3 Kapiteln haben wir uns mit Ereignissen beschäftigt, die sich direkt aus der Heiligen Schrift herleiten lassen. Jetzt wollen wir uns Ereignissen zuwenden, die nicht mit einer solchen Sicherheit datiert werden können, für die aber doch eine hohe Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie sich gerade in dem angegebenen Jahr ereignet haben. Bei solchen Ereignissen muss man eine nahe liegende Annahme machen, um ihre Jahreszahlen festlegen zu können. Dabei muss geprüft werden, ob diese Jahreszahlen sinnvolle Beziehungen zu anderen, schon gesicherten Ereignissen haben. Wir beginnen in der Zeit Abrahams.

4.1. Von Abraham bis Ephraim

Ein Beispiel für ein solches sonstiges Ereignis ist die Opferung Isaaks. Dieses ist von großer Wichtigkeit.

2121 a. H. (2113 v. Chr.) < **Opferung Isaaks** >

1. Mose 22.2
*Und er sprach: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du lieb hast, den **Isaak**, und ziehe hin in das Land Morija, und opfere ihn daselbst als **Brandopfer** auf einem der Berge, den ich dir sagen werde.*

Das Jahr der Opferung Isaaks ist nicht direkt aus der Bibel zu entnehmen. Deshalb muss man eine **Annahme** machen, um eine Datierung angeben zu können. Die Annahme ist, dass die Prüfung Abrahams in einem Zusammenhang (einer 7er-Beziehung) zur Verheißung der großen Nachkommenschaft (im Jahr 2107 a. H.) steht. Isaak war ein Knabe (ca. 12 oder 13 Jahre). Daher ist es nahe liegend, das Jahr der Opferung 2 * 7 Jahre nach der Verheißung anzunehmen. Somit ergibt sich:

2121 = 2107 + 14 = < Abraham Bund > + 14

Mit dieser Jahreszahl ergibt sich die wunderbare Beziehung zu dem Jahr, in dem Christus als 12-Jähriger im Tempel war.

Zwischen < Adam * > und < Opferung Isaaks > liegen

2121 Jahre

wie auch zwischen < Opferung Isaaks > und < Christus 12jährig im Tempel >.

In der Chronologie wird durch die gemeinsame Zahl **2121** auf die Entsprechung „Abraham/Isaak“ mit „Gott als Vater/Gott als Sohn“ hingewiesen. Die Zahl enthält das Produkt 3 * 7. Die 3 ist die Zahl, die mit Christus in Verbindung steht. Das kommt in sehr vielen Stellen des NT zum Ausdruck. Als Beispiel seien hier vier Zeitangaben angeführt:

> Die ca. **3 Monate** Aufenthalt seiner Mutter Maria vor seiner Geburt bei der Mutter des Johannes,
> die ca. **3 Jahre** Dauer des öffentlichen Dienstes des HERRN,
> die **3 Stunden** der Finsternis am Kreuz und
> seine Auferstehung am **3. Tage**.

Die 7 ist die Zahl, die mit Gott in Verbindung steht. In dem Produkt **3** * **7** zeigt sich die enge Verbindung von Vater und Sohn. Der Tempel stand auf dem Berg Morija, wo auch die Opferung Isaaks im Jahr **2121** a. H. stattfand. Weitere **2121** Jahre später betrat der 12jährige Christus diese Stätte (im Jahr 4242 a. H.). Das Opfer des Sohnes Gottes fand dann **21** Jahre danach statt, da er dieses als erwachsener Mann in eigener Entscheidung (aber in Übereinstimmung mit seinem Vater) brachte.

Wenn man eine Annahme bzgl. eines Ereignisses macht, muss das daraus resultierende Jahr in einer (oder mehreren) besonderen Beziehung(en) zu einem (oder mehreren) anderen Ereignissen der Chronologie stehen. Im obigen Beispiel sind das die Ereignisse, die jeweils 2121 Jahre auseinander liegen.

Der Leser, der sich nur für die exakt datierbaren Ereignisse interessiert, kann von hier gleich zum nächsten Kapitel übergehen. Hier sollen jetzt weitere Beispiele angeführt werden für Ereignisse, denen man mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Jahreszahl zuordnen kann.

Abkürzungen:

*	Erschaffung oder Geburt
†	Tod
‡	Gewaltsamer Tod oder Selbstmord
§	Beginn der Herrschaft oder der Richterzeit
-	Ende der Herrschaft oder der Richterzeit

2088 a. H. (2146 v. Chr.) < **Abraham in Ägypten** >

1. Mose 12.10
*Es entstand aber eine **Hungersnot** im Lande; und **Abram** zog **nach Ägypten** hinab, um sich daselbst aufzuhalten, denn die Hungersnot war schwer im Lande.*

Eine nahe liegende Annahme ist, dass die Hungersnot eine Erprobung des Glaubens Abrahams war und sie somit in Verbindung mit der Zahl der Prüfung (40) steht. Der frühest mögliche Zeitpunkt ist daher im 80. Lebensjahr (2 * 40).

$$2088 = 2008 + 80$$

Es besteht ein Zusammenhang mit anderen Ereignissen, die mit Ägypten in Verbindung stehen:
Bis zu < Jakob in Ägypten > sind es (2298 - 2088) = 210 = **3 * 70** Jahre.
Bis zum < Exodus > sind es (2728 - 2088) = 640 = **16 * 40** Jahre.
Bis zur < Opferung Isaaks > sind es (2121 - 2088) = **33** Jahre. Dies entspricht der Zeit von < Christus * > bis zu < Christus ^ >. Damit wird daran erinnert, dass Gott seinen Sohn aus Ägypten rief (Matthäus 2.13 ff. und Hosea 11.1).

Die Zahl 2088 liegt zwischen zwei Primzahlen (umrahmt von einem Primzahlzwilling, siehe Kapitel „9. Christus“).

2092 a. H. (2142 v. Chr.) < **Lot befreit, Melchisedek** >

1. Mose 14.16
*Und er [Abraham] brachte alle Habe zurück; und auch **Lot**, seinen Bruder, **und dessen Habe** brachte er zurück, und auch die Weiber und das Volk.*
1. Mose 14.18
Und Melchisedek, König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des Höchsten.

Eine nahe liegende Annahme ist, dass der große Sieg Abrahams und der Segen Melchisedeks in einem besonderen Lebensjahr Abrahams liegen. Das 84. Lebensjahr ist ein solches, da es sowohl mit der Zahl 12 als auch mit der Zahl 7 in Verbindung ist (84 = 12 * 7).

$$2092 = 2008 + 84$$

Bemerkenswert ist, dass seit < Henoch * > (2092 - 622) = 1470 = 21 * 70 Jahre vergangen sind. Damit wird ein Zusammenhang von Henoch und Melchisedek hergestellt. Beide standen außerhalb der Verheißungen des Abraham-Bundes. Auch H. Schuchardt in [7] datiert das Ereignis in dieses Jahr.

4.5. Zeit der Nationen

Nach der Zerstörung Jerusalems mit seinem Tempel durch die Babylonier beginnt die Zeit der Nationen. In dieser Epoche gibt es aber Ereignisse, die auch mit biblischen Aussagen korreliert werden können. Dabei ist die Regierungszeit des Perserkönigs Artasasta von Bedeutung.

3777 a. H. (457 v. Chr.) < **7. Jahr des Artasasta** >

Esra 7.1
*Und nach diesen Begebenheiten, unter der Regierung **Artasastas**, des Königs von Persien, zog **Esra**, der Sohn Serajas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Hilkijas,*
Esra 7.6
dieser Esra zog herauf von Babel; und er war ein kundiger Schriftgelehrter in dem Gesetz Moses, welches Jahwe, der Gott Israels, gegeben hatte. Und weil die Hand Jahwes, seines Gottes, über ihm war, gab ihm der König all sein Begehr.
Esra 7.7
*Und es zog mit ihm eine Anzahl von den Kindern Israel und von den Priestern und den Leviten und den Sängern und den Torhütern und den Nethinim nach Jerusalem hinauf, **im siebten Jahre des Königs** Artasasta.*
Esra 7.8
*Und er kam nach Jerusalem im fünften Monat, das war **das siebte Jahr des Königs**.*

Im Kapitel „8. Daniel“ wird eine Begründung dafür angegeben, warum das Jahr 3777 a. H. gleich dem 7. Jahr des Artasasta ist.

Der König Artasasta wird in der Geschichtsschreibung Artaxerxes I. Langhand genannt. H. Schuchardt [7] hat das Jahr 457 v. Chr. als Beginn der 70 Jahrwochen genannt.

3790 a. H. (444 v. Chr.) < **Nehemia im 20. Jahr des Artasasta** >

Nehemia 1.1
*Geschichte **Nehemias**, des Sohnes Hakaljas.*
*Und es geschah im Monat Kislew des **zwanzigsten Jahres**, als ich in der Burg Susan war,*
Nehemia 2.1
*Und es geschah im Monat Nisan, **im zwanzigsten Jahre des Königs Artasasta**, als Wein vor ihm war, da nahm ich den Wein und gab ihn dem König; ich war aber nie traurig vor ihm gewesen.*
Nehemia 4.15
Und es geschah, als unsere Feinde hörten, dass es uns kundgeworden war, und dass Gott ihren Rat vereitelt hatte, da kehrten wir alle zur Mauer zurück, ein jeder an sein Werk.
Nehemia 5.14
*Auch von dem Tage an, da er mich bestellt hatte, um ihr Landpfleger zu sein im Lande Juda, vom **zwanzigsten Jahre** bis zum zweiunddreißigsten Jahre des Königs Artasasta, zwölf Jahre lang, habe ich mit meinen Brüdern die Speise des Landpflegers nicht gegessen.*

20. Jahr des Artasasta = 7. Jahr des Artasasta + 13

3790 = 3777 + 13

3802 a. H. (432 v. Chr.) < **32. Jahr des Artasasta** >

Nehemia 5.14
*Auch von dem Tage an, da er mich bestellt hatte, um ihr Landpfleger zu sein im Lande Juda, vom zwanzigsten Jahre bis zum **zweiunddreißigsten Jahre des Königs Artasasta**, zwölf Jahre lang, habe ich mit meinen Brüdern die Speise des Landpflegers nicht gegessen.*
Nehemia 13.6
*Während diesem allem war ich aber nicht in Jerusalem; denn **im zweiunddreißigsten Jahre Artasastas**, des Königs von Babel, war ich zu dem König zurückgekommen. Und nach Verlauf einer Zeit erbat ich mir Urlaub von dem König;*

32. Jahr des Artasasta = 7. Jahr des Artasasta + 25

3802 = 3777 + 25

Zum Schluss dieses Abschnitts sei noch an das Buch Esther erinnert. Die Begebenheiten darin liegen vollständig in Persien zur Zeit des Königs Ahasveros (Xerxes I.). Es unterscheidet sich in einigen Punkten von den anderen Büchern des AT. So wird im Buch Esther der Name Gottes (oder Jahwes) nicht erwähnt. Trotz dieser Tatsache ist es Gott, der den Ablauf der Geschehnisse unter dem persischen Herrscher bestimmt. Auch in der Chronologie der Bibel spielt die Geschichte von Esther und Mordokai eine besondere Rolle, da sie chronologisch durch keine Jahresangabe von anderen biblischen Ereignissen abgeleitet werden kann. H. Schuchardt [7] hat zwei Begebenheiten aufgrund der geschichtlichen Angaben datiert.

3756 a. H. (478 v. Chr.) < ***Esther Königin bei Xerxes*** >

Esther 2.16
*Und **Esther** wurde zu dem **König Ahasveros** in sein königliches Haus geholt im zehnten Monat, das ist der Monat Tebeth, **im siebten Jahre seiner Regierung**.*

3761 a. H. (473 v. Chr.) < ***Fest im Monat Adar*** >

Esther 3.7
*Im ersten Monat, das ist der Monat Nisan, **im zwölften Jahre des Königs Ahasveros**, warf man das Pur, das ist das Los, vor Haman, von Tag zu Tag und von Monat zu Monat, bis zum zwölften Monat, das ist der **Monat Adar**.*

Es lässt sich noch das Fest im 3. Jahr des Ahasveros ergänzen:

3752 a. H. (482 v. Chr.) < ***Gastmahl des Xerxes*** >

Esther 1.3
***im dritten Jahre** seiner Regierung, da machte er [Ahasveros] **ein Gastmahl** allen seinen Fürsten und Knechten, indem die Mächtigen von Persien und Medien, die Vornehmen und Fürsten der Landschaften vor ihm waren,*

4.6. Jahresangaben

Neben den Jahresangaben, die in den Kapiteln

„1. Zentrale Ereignisse der Chronologie“,
„2. Zeit der Könige von Israel und Juda“,
„3. Exakt datierbare Ereignisse“ und
„4. Sonstige Ereignisse“

für die Chronologie der Bibel erwähnt wurden, gibt es noch eine Fülle von weiteren Jahresangaben in der Heiligen Schrift. Wir geben im Anhang eine Auswahl solcher Stellen in Kurzform an (Anhang „D: Weitere Jahresangaben der Bibel“). Vielleicht werden Leser dadurch angeregt, mehr über diese Verse nachzudenken, um sie eventuell in die Chronologie der Bibel einzuarbeiten.

Die Jahresangaben in der Bibel gliedern sich in drei Gruppen. Einmal sind es allgemeine Aussagen, die sich nicht auf ein konkretes Ereignis beziehen. Als Beispiel sei Psalm 90.10 genannt:

Psalm 90.10
Die Tage unserer Jahre, - ihrer sind siebzig Jahre, und, wenn in Kraft, achtzig Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit, denn schnell eilt es vorüber, und wir fliegen dahin.

Solche Verse werden im Anhang nicht aufgeführt. Weiterhin werden die Bibelstellen, die in den bisherigen Kapiteln schon zitiert wurden, nicht erwähnt. Die restlichen Jahresangaben betreffen entweder Ereignisse, die in diesem Buch nicht datiert wurden, oder sie bestätigen hier datierte Begebenheiten. Im letzteren Fall ist ein kurzer Verweis auf das entsprechende Ereignis aufgeführt.

5. Besonderheiten der Chronologie

In den vier vorherigen Kapiteln wurde die Chronologie der Bibel vorgestellt. Die Ereignisse mit den zugehörigen Jahreszahlen wurden aus dem Text der Bibel hergeleitet. Die Fülle der Zahlen und Daten macht es erforderlich einen Rückblick zu halten und das Besondere der Chronologie herauszustellen.

Zunächst ist die Tatsache festzuhalten, dass es tatsächlich eine Chronologie der Bibel gibt. Eine Folge von zusammenhängenden Ereignissen, ausgehend von der Erschaffung Adams, bildet eine Kette, die über 4000 Jahre (genau: 4303 Jahre) reicht. Diese Kette, deren Glieder jeweils von den vorherigen abhängen, bildet die Chronologie der Bibel. Eine solche Kette über einen derartigen Zeitraum ist **einzigartig in der Menschheitsgeschichte**. Diese Kette wird durch natürliche Zahlen (die Jahreszahlen) geordnet und verbunden. Dabei ist es wichtig, dass nur die Zahlen, die den Jahren Adams entsprechen, von Bedeutung sind. Die Jahresangaben in unserer Zeitrechnung (v. Chr. und n. Chr.) sind nur zur besseren Orientierung hinzugefügt. Sie haben aber keine zahlenmäßige Bedeutung. Einzig die mit Adam beginnenden und monoton aufsteigenden **Jahreszahlen (a. H.) sind die entscheidenden Größen**. Diese Zahlen bilden eine Einheit, da jede Zahl von einer vorherigen Zahl abhängt. Wir werden sehen, dass jede Zahl so sein muss, wie sie ist. Wenn eine Zahl anders wäre (z. B. die Wohnzeit der Kinder Israel in Ägypten 431 anstatt 430 Jahre), so würde die gesamte Chronologie ihren inneren Zusammenhang verlieren. Es kommt also auf jeden Zahlenwert an. Einige von ihnen wollen wir uns jetzt ansehen und auf ihre Bedeutung untersuchen.

Dabei spielen naturgemäß die Jahreszahlen eine entscheidende Rolle. Als Zahlen sind sie eingebettet in die Zahlensymbolik der Bibel. Wenn man die Zahlen und ihren Zusammenhang untereinander verstehen will, muss man mit der Bedeutung der biblischen Zahlen vertraut sein. Eine kurze Einführung in die Zahlenwelt der Bibel wird im Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“ gegeben. Es ist empfehlenswert, diesen Abschnitt zuerst zu lesen, bevor man mit der Lektüre dieses Kapitels fortfährt.

5.1. Besondere Jahreszahlen

Die herausragende Zahl in der Chronologie der Bibel ist die

4200.

Im Jahr 4200 a. H. beginnt die Zeit des Messias, des Christus. 30 Jahre später wird der Messias in Bethlehem geboren. In diesen 30 Jahren gibt es gottesfürchtige Israeliten, die auf den Erlöser warten. Das Ziel der Chronologie der Bibel ist, einen lückenlosen zeitlichen Zusammenhang von dem ersten Menschen, Adam, bis zum zweiten Menschen, dem letzten Adam (Christus), aufzuzeigen.

1. Korinther 15.45
*So steht auch geschrieben: "Der **erste Mensch, Adam**, ward eine lebendige Seele"; der **letzte Adam** ein lebendig machender Geist.*
1. Korinther 15.47
*Der **erste Mensch** ist von der Erde, von Staub; der **zweite Mensch** vom Himmel.*

Das Besondere an dieser Zahl ist die Vielfalt der Möglichkeiten zur Zerlegung in Faktoren. Zwei Zerlegungen sind von herausragender Bedeutung.
Einmal gilt:

$$4200 = 600 * 7$$

Die 6 ist die Zahl des Menschen. Damit wird auf die Tatsache aufmerksam gemacht, dass Christus auch wahrer Mensch war. Da die 6 auf der Ebene der 100er steht, weist sie auch auf alle Menschengeschlechter hin. Das Werk Christi ist ausreichend für alle Geschlechter der Menschen. Gleichzeitig ist es ein vollkommenes Werk, was sich in der Zahl 7 ausdrückt, mit der die 600 verbunden ist.
Zum anderen gilt:

$$4200 = 700 * 6$$

In dieser Schreibweise zeigt sich ein Zusammenhang mit den 7 Schöpfungstagen. Am 6. Schöpfungstag wurde Adam erschaffen. Nach der 6. Chronologieperiode von jeweils 700 Jahren kam der 2. Adam, Christus. Gott ruhte am 7. Tag. Christus musste sein Werk in der 7. Chronologieperiode vollbringen. Diese 7. Periode entspricht dem 7. Tag, dem Sabbath. Wir lesen im NT häufig davon, dass Christus am Sabbath wirkte[19].

Das Besondere der Zahl 4200 zeigt sich auch im Folgenden. Die Zahl 4200 schreibt sich in der Primzahlzerlegung als $4200 = (2 * 2 * 2 * 3) * 5 * 5 * 7$. Sie ergibt sich also aus **7** Primzahlen. Die ersten vier davon sind Grundzahlen (siehe Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“). Ihr Produkt ergibt **24**. Darin zeigt sich der erste Zusammenhang mit der Zahl 24. Weiterhin gibt es genau 24 Zahlenpaare, die als Produkt jeweils 4200 ergeben:

4200 = 1 * 4200	= 10 * 420	= 28 * 150
4200 = 2 * 2100	= 12 * 350	= 30 * 140
4200 = 3 * 1400	= 14 * 300	= 35 * 120
4200 = 4 * 1050	= 15 * 280	= 40 * 105
4200 = 5 * 840	= 20 * 210	= 42 * 100
4200 = 6 * 700	= 21 * 200	= 50 * 84
4200 = 7 * 600	= 24 * 175	= 56 * 75
4200 = 8 * 525	= 25 * 168	= 60 * 70

24 ist auch ein Teiler von 4200. Es zeigt sich, dass ein enger Zusammenhang von 4200 und 24 besteht. Die Beziehung von 4200 und 24 ist ein Schlüssel im Hinblick auf die Prophetie (weitere Erläuterungen finden sich in [8]).

Weiterhin ist anzumerken, dass 4200 mit 42 in enger Beziehung steht, da diese Zahl auch aus den Ziffern 4 und 2 gebildet wird. Das erste Buch des NT weist auf die Zahl 42 hin. In Matthäus 1.17 wird die 3fache Geschlechterfolge zu je 14 Geschlechtern aufgeführt:

> *... bis David 14 Geschlechter*
> *... bis zur Wegführung ... 14 Geschlechter*
> *... bis auf den Christus 14 Geschlechter.*

[19] Siehe Kapitel „15. Siebenhundert Jahre“

Eng verbunden mit der Zahl 4200 ist deshalb

4242.

Im Jahr 4242 a. H. kam der 12jährige Christus mit Joseph und Maria, seinen Eltern, in den Tempel. Dieses Ereignis wird in Lukas 2, Vers **42**, mit der exakten Jahresangabe beschrieben (… *als er 12 Jahre alt war* …). In diesem Jahr zeigt sich die Größe des 12jährigen Knaben in der Öffentlichkeit:

Lukas 2.47
Alle aber, die ihn hörten, gerieten außer sich über sein Verständnis und seine Antworten.

Im Lukas-Evangelium werden drei Ereignisse beschrieben, die in der Chronologie der Bibel exakt datiert sind. Es ist Geburt, 12. und 30. Jahr Christi. Sie haben die Jahreszahlen (a. H.)

4230
4242
4260

Diese 3 Zahlen weisen eine einzigartige Gemeinsamkeit auf. Jede dieser 3 Zahlen ist eingerahmt von einem Primzahlzwilling (zur Definition der Primzahlzwillinge und der weiteren Bedeutung ihrer Verteilung siehe das Kapitel „9. Christus“). In dem Bereich 4230 bis 4260 ist die Dichte von Primzahlzwillingen besonders hoch und es gibt dort **genau** diese 3 Primzahlzwillinge. Wäre nur eine Jahreszahl in der Chronologie anders, so existierte dieser Zusammenhang von Chronologie und Primzahlverteilung nicht. Wir hatten oben schon formuliert: Es kommt also auf jeden Zahlenwert an. Die Zahl eingerahmt von einem Primzahlzwilling ist durch 6 teilbar. Somit kennzeichnet ein solcher den Menschen. **Gott hat (in dem von ihm geschaffenen Zahlensystem) die Zeit seines Sohnes, der auch der Sohn des Menschen ist, unverrückbar verankert.**

Im Judentum war die Zeit des Kommens des Messias bekannt. Im babylonischen Talmud, Traktat Sanhedrin, Folio 97b, wird 4200 als das Jahr genannt, nach dem der Messias innerhalb von 50 Jahren kommen würde:

„The world shall exist not less than eighty five jubilees {50 years}, and in the last jubilee the son of David will come.”

4250 (= 85 * 50) ist das Jahr, vor dem der Messias, der Sohn Davids, gekommen sein wird. Sein Kommen liegt in der 85. Jubelperiode, also nach dem Jahr 4200. Diese Beschreibung im **Talmud** ist **in voller Übereinstimmung mit der Chronologie** der Bibel, da die Zeit des Messias im Jahr 4200 a. H. beginnt und seine Geburt im 30. Jahr der 85. Jubelperiode, im Jahr 4230 a. H., liegt (siehe auch den Anhang „H: Das Kommen des Messias“).

Wir gehen jetzt zeitlich rückwärts und kommen zum Jahr

3636

a. H. In diesem Jahr herrschten nacheinander die 3 Könige Jojakim, Jojakin und Zedekia im Südreich Juda. Ihre Gottlosigkeit spiegelt sich in der Jahreszahl, die durch die Vollendung der Zahl des Menschen (**6 * 6**) gekennzeichnet ist. Sie wollen ohne Gott handeln und regieren als Menschen gegen Gott. Jojakim regierte bis zu diesem Jahr, Jojakin regierte nur in diesem Jahr und Zedekia regierte ab diesem Jahr. Nach ihnen gab es keinen König mehr in Israel. Im Jahr 3636 a. H. wurde Jojakin nach Babylon weggeführt. Diese Wegführung ist das Bezugsjahr für die Prophezeiungen Hesekiels. Die Wegführung Jojakins wird außerdem als Trennungsjahr der Generationen am Anfang des NT aufgeführt (Matthäus 1.11). **36** Jahre nach der Wegführung (im 37. Jahr) wird Jojakin von Ewil-Merodak aus dem Gefängnis geholt.

Ein weiteres Jahr mit besonderer negativer Bedeutung ist das Jahr

3330

a. H., in dem Joram offiziell König wurde. Joram war der 7. König nach David. Er hätte der ersehnte Sohn Davids sein können. Er war aber das genaue Gegenteil:

2. Könige 8.18
*Und er wandelte auf dem Wege der Könige von Israel, wie das Haus Ahabs tat, denn er hatte eine Tochter Ahabs zum Weibe; und **er tat, was böse war in den Augen Jahwes**.*
2. Könige 8.19
*Aber **Jahwe wollte** Juda **nicht verderben** um seines Knechtes **David willen**, so wie er ihm gesagt hatte, dass er ihm eine Leuchte geben wolle für seine Söhne alle Tage.*

Mit dem bösen König Joram wird das Geschlechtsregister in Matthäus unterbrochen (Matthäus 1.8). Es fehlen die 3 Könige Ahasja, Joas und Amazja. Auch die Folge der Könige aus der Nachkommenschaft Davids wäre hier abgebrochen worden, wenn Jahwe nicht seiner Verheißung an David gedacht hätte.

Die Zahl 3330 ist durch 30 bestimmt (3330 = 111 * **30**). 900 (= **30** * **30**) Jahre später wurde der wahre Sohn Davids, Christus, geboren. Sowohl das Jahr 3330 a. H. wie das Jahr 4230 a. H. sind von einem Primzahlzwilling umrahmt. Beide Jahreszahlen sind also durch die charakteristische Zahl eines Primzahlzwillings gekennzeichnet. Es ist die Zahl des Menschen, die 6. Im Falle Jorams ist es der Mensch des Verderbens, im Falle Christi ist es der Mensch, der das Heil für die Menschheit bringt.

Ein besonderes Jahr ist das Jahr

2727

a. H. vor dem Exodus. Mit dem Exodus wurde eine neue Monatszählung eingeführt. Diese Besonderheit spiegelt sich auch in der Zahl 2727. Sie setzt sich aus zweimal 27 (= **3 * 3 * 3** = **3 ** 3**) zusammen. Die Zahl der Dreieinheit Gottes erscheint hier dreimal. In diesem Jahr kündigt Gott dem Pharao seine Allmacht an. Nach diesem Jahr beginnt die Zeit des Volkes Israel.

Schließlich sei noch an die Zahl **49** in zwei Jahreszahlen aufmerksam gemacht. Die erste Zahl aus der Chronologie der Bibel, die durch 49 teilbar ist, ist

2107

a. H. In diesem Jahr schloss Gott mit Abraham den Bund. Die letzte Zahl aus der Chronologie der Bibel, die durch 49 teilbar ist, ist

4263

a. H. In diesem Jahr lagen Auferstehung und Himmelfahrt Christi.

5.2. Besondere Jahresabstände

Eigentlich waren die Jahreszahlen im vorherigen Unterkapitel auch schon Jahresabstände, denn diese Jahreszahlen waren die Abstände zum ersten Ereignis der Chronologie, der Erschaffung Adams. Jetzt wollen wir aber Jahresabstände zu anderen Ereignissen betrachten.

In der Einführung hatten wir Beziehungen zwischen wichtigen biblischen Ereignissen formuliert. Dabei hatten wir keine Zahlen genannt. Diese Beziehungen werden jetzt in Zahlenwerten ausgedrückt, die die textliche Bedeutung unterstreichen.

Der **Tod Adams** und der **Tod** (und die Auferstehung) **Christi** haben einen zeitlichen Abstand von

3333

Jahren (4263 – 930). Dies ist die größtmögliche Zahl mit 4 gleichen Ziffern im zeitlichen Rahmen der Chronologie der Bibel. (Die Zahl 4444 übersteigt schon das Endjahr der Chronologie.) Das 4malige Auftreten der gleichen Ziffer bedeutet, dass die Ziffer auf allen 4 Ebenen (1er, 10er, 100er und 1000er) eine Bedeutung hat. Hier ist es die Ziffer (Zahl) **3**, die gleichzeitig die Zahl der Dreieinheit Gottes, die Zahl des Herrn Jesus Christus und die Zahl des Mannes darstellt (siehe Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“).

In ähnlicher Weise sind die **Geburt Abrahams** und die **Geburt Christi** durch den Abstand von

2222

Jahren (4230 – 2008) verbunden. Das 4malige Auftreten der Zahl **2** hängt auch mit dem Geburtsjahr Abrahams (2008 a. H.) zusammen. In dieser Zahl ist die 2 und 4 * 2 verknüpft. Die 2 ist in mehrfacher Hinsicht charakteristisch für Abraham. Mit ihm beginnt der 2. Teil der Chronologie der Bibel, die Zeit des Glaubens. Gleichzeitig ist Abraham der Vater des irdischen Volkes Gottes (symbolisiert durch den Begriff „*wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist*“) und der Vater der Glaubenden, des himmlischen Volkes („*wie die Sterne des Himmels*“). Zwischen Noah und Abraham liegen 2 Jahre (< Noah † > im Jahr 2006 a. H.).

Die **Flut** und der **Tod Moses** sind durch den Abstand von

1111

Jahren (2767 – 1656 = 1111) verbunden. Der Zusammenhang zwischen beiden Ereignissen wurde schon in der Einführung erläutert. Eine nahe liegende Annahme ist, dass der **Bau der Arche** in dem Jahr begann, als Gott vor der Flut von den 120 Jahren sprach (1536 a. H.). Damit ist auch dieses Ereignis mit der **Geburt Moses** durch den Abstand von

1111

Jahren (2647 – 1536 = 1111) verbunden.

Die **Geburt Davids** und die **Geburt Christi** sind durch den Abstand von

33 * 33

Jahren (4230 – 3141 = 1089 = 33 * 33) verbunden. 33 ist einerseits die Regierungszeit Davids als König in Jerusalem und andererseits die Lebenszeit Christi auf dieser Erde.

Die **Erschaffung Adams** und die **Geburt Moses** liegen

2647

Jahre auseinander. Diese Zahl ist im Namen **Jahwe** verborgen. Die Begründung dafür ist im Kapitel „6. Jahwe“ enthalten.

Die **Zeit des Gesetzes** (vom Einzug des Volkes Israel in Kanaan bis zum Tod (und zur Auferstehung) Christi umfasst

1495

Jahre (4263 – 2768 = 1495). Der Totalwert aller Buchstaben des hebräischen Alphabets ergibt genau diese Zahl (siehe Anhang „F: Hebräisches Alphabet“).

Es gibt im AT schon einen Zeitraum von

1000

Jahren, den man als 1000jähriges Reich bezeichnen kann. Zwischen der **Geburt Moses** und der **Zerstörung des Tempels** in Jerusalem durch Nebukadnezar liegen exakt 1000 Jahre (3647 – 2647 = 1000).

In diesem Unterkapitel sollen noch einige Jahresabstände aufgeführt werden. Der Leser, der mit der Zahlensymbolik der Bibel vertraut ist, wird das Besondere darin erkennen.

< Heber * > bis < Mose * > = 2647 – 1723 = 924 = **12 * 77** Jahre.
< Isaak * > bis < Mose * > = 2647 – 2108 = 539 = 11 * **49** Jahre.
< Mose * > bis < Beginn des Tempelbaus > = 3207 – 2647 = **560** = **14 * 40** Jahre.
< Abraham * > bis < Josua *> = 2708 – 2008 = **700** Jahre.

5.3. Jeweils gleicher Jahresabstand

Wir werden jetzt einige **Paare von Ereignispaaren** vorstellen, deren Ereignisse jeweils den gleichen Jahresabstand aufweisen.

Im ersten Paar geht es um den **Tempelbau**. Dabei handelt es sich einmal um den Bau des Tempels in Jerusalem unter Salomo und zum anderen um den symbolischen Aufbau des Tempels des Leibes Christi durch seine Auferstehung.

Zwischen < Adam * > und < Beginn des Tempelbaus > liegen ebenso

3207

Jahre wie zwischen < Noah * > und < Christus ^ >.
Der erste Tempelbau bezieht sich auf den ersten Menschheitsbeginn mit Adam, der zweite auf den zweiten Beginn nach der Flut mit Noah.

Im zweiten Paar geht es um das **Gericht**. Einmal handelt es sich um das Gericht über die erste Menschheit und zum anderen um das letzte große Gericht über das Volk Israel vor dem zweiten Kommen Christi.

Zwischen < Adam * > und < Flut > liegen ebenso

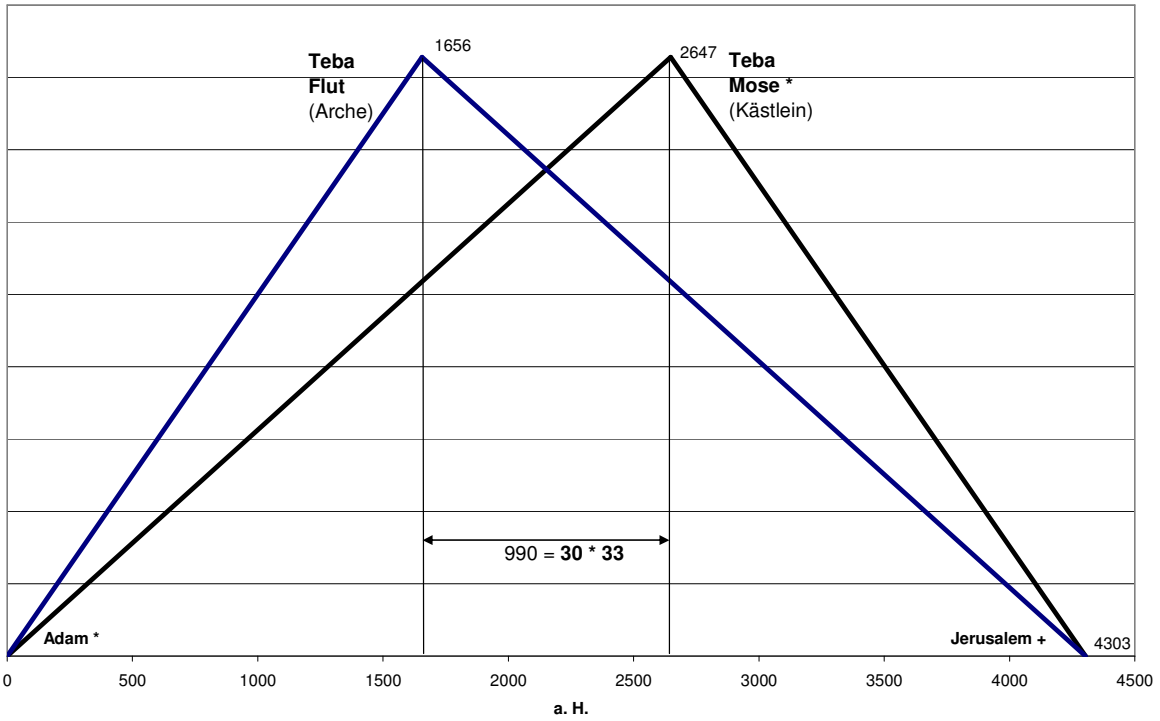
1656

Jahre wie zwischen < Mose * > und < Jerusalem durch die Römer zerstört >.

Die beiden Ereignisse < Flut > und < Mose * > zeigen die große Symmetrie in der Chronologie der Bibel von der Erschaffung Adams bis zur Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahr 70 n. Chr. 1656 Jahre liegen sowohl zwischen dem Anfang der Chronologie und der Flut sowie zwischen der Geburt Moses und dem Ende der Chronologie. Entsprechend liegen 2647 Jahre zwischen dem Anfang der Chronologie und der Geburt Moses sowie zwischen der Flut und dem Ende der Chronologie. Die Zahl 1656 ist das Produkt aus **23**, der Zahl des Todes, und **72**, der verborgenen Zahl Jahwes (siehe Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“). 2647 (eine Primzahl) ist ebenfalls im hebräischen Wort Jahwe enthalten.
Zwischen dem Jahr der Flut und dem Geburtsjahr Moses liegen 990 Jahre. 990 ist das Produkt aus 30 und 33. Diese beiden Zahlen charakterisieren sowohl David als auch Christus. David war 30 Jahre alt, als er König wurde. Er regierte 33 Jahre in Jerusalem als König über ganz Israel. Entsprechend wartete ein treuer Überrest 30 Jahre, bis der Messias geboren wurde. Dieser lebte dann 33 Jahre auf dieser Erde.

Die Berichte über die Flut und die Geburt Moses sind durch das hebräische Wort „Teba“ verbunden, das nur dort vorkommt. Im Zusammenhang mit der Flut wird es mit „Arche“ übersetzt. Bei Mose spricht man vom „Kästlein“, das den neugeborenen Führer des Volkes Israel vor dem Ertrinken und der Verfolgung durch den Pharao schützte.

Die Symmetrie der Chronologie der Bibel



Anmerkung: Das Wort „Teba“ tritt im AT 28 (= 4 * 7) Mal (in 4 verschiedenen Schreibweisen) auf. Die häufigste Schreibweise tritt **23** Mal auf. Somit wird mit diesem Wort nicht nur an den Schutz und die Errettung sondern auch an den Tod erinnert.

Im dritten Paar geht es um den Berg **Morija**. Einmal zog Abraham mit Isaak dorthin, um ihn zu opfern, und zum anderen kam der 12jährige Christus in den Tempel, der auf dem Berg Morija erbaut war.

Zwischen < Adam * > und < Opferung Isaaks > liegen ebenso

2121

Jahre wie zwischen < Opferung Isaaks > und < Christus 12jährig im Tempel >.

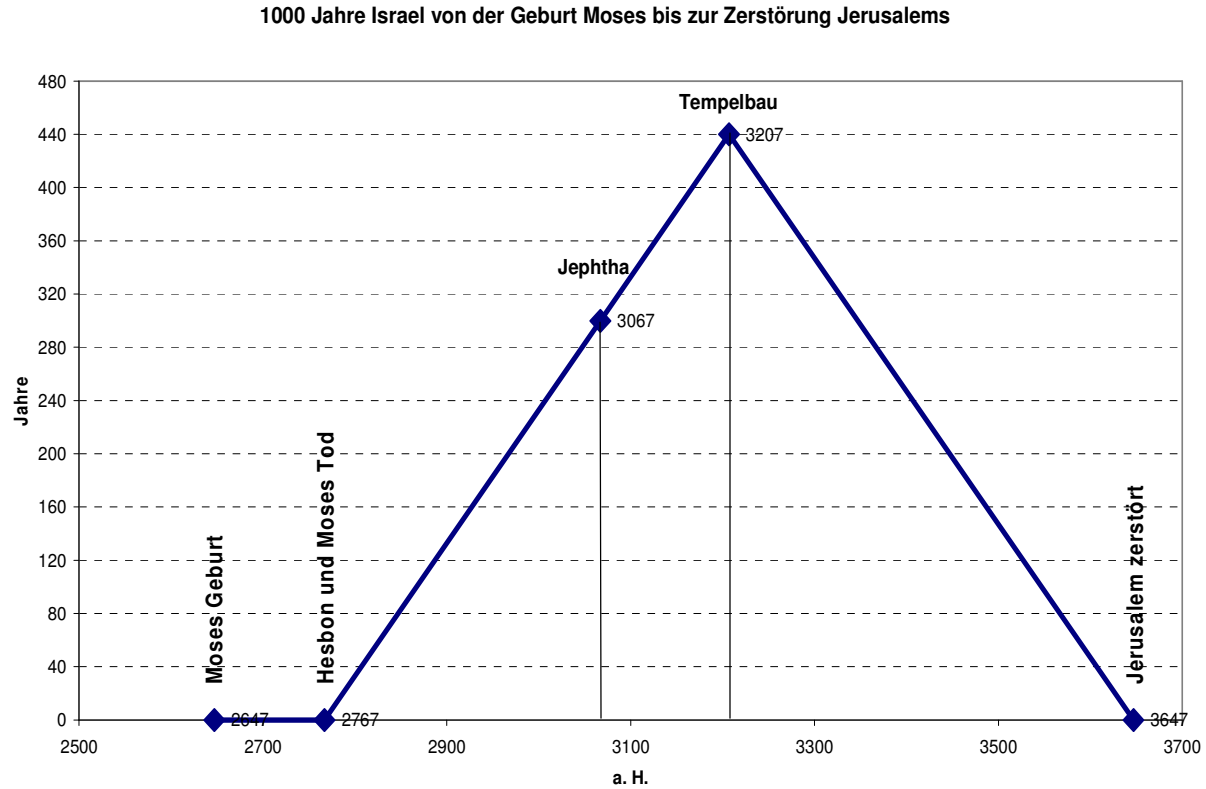
Im vierten Paar geht es um die **Zeit des Volkes Israel**.

Zwischen der Eroberung Hesbons und dem Beginn des Tempelbaus liegen ebenso

440

Jahre wie zwischen dem Beginn des Tempelbaus und der Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar. Die Geschichte des Volkes Israel als ein Volk, das ein Gebiet zum Wohnen hat, beginnt im Jahr vor dem Einzug in das verheißene Land Kanaan. Teile des Volkes bewohnten danach das Gebiet östlich des Jordans. Als Beispiel wird die Stadt Hesbon genannt (4. Mose 21.25, 4. Mose 32.37). Mit dem Jahr der Eroberung Hesbons (d.h. im Todesjahr Moses) beginnt die Wohnzeit des Volkes Israel in einem eigenen Gebiet. Von diesem Jahr bis zum Tempelbau unter Salomo sind es 440 Jahre. Jahwe wollte dann inmitten der Kinder Israel wohnen. Diese Zeit war der Höhepunkt der Geschichte Israels. Danach begann der Abfall des Volkes von Jahwe, der wieder genau nach 440 Jahren die Zerstörung Jerusalems zur Folge hatte.

Der Aufstieg des Volkes Israel bis zum Höhepunkt seiner Macht umfasste den gleichen Zeitraum von 440 Jahren wie auch sein Abstieg bis zum tragischen Ende.



5.4. Geschichtsforschung

Es gibt bemerkenswerte Zusammenhänge der Chronologie der Bibel mit den Zahlen aus der Geschichtsforschung. Die Geschichtsforschung hat bzgl. der Geschehnisse in alter Zeit häufig kriegerische Ereignisse und Regierungszeiten von Herrschern untersucht. Es gibt nun Begebenheiten, die sowohl in der Chronologie der Bibel als auch in der Geschichtsforschung datiert sind. Wir haben davon bei der Synchronisation der Zeitrechnungen a. H. und v. Chr. schon 2 Ereignisse kennen gelernt, die beiden Zerstörungen Jerusalems:

Im Jahr

3647 a. H. (587 v. Chr.)

war die 1. **Zerstörung des Tempels durch die Babylonier** [2]. Im Jahr

4303 a. H. (70 n. Chr.)

war die 2. **Zerstörung des Tempels durch die Römer** [2].

Die beiden obigen Ereignisse können zur Synchronisation der Zeitskalen a. H. und v. Chr. benutzt werden. Wenn man dies tut, so gibt es wichtige Ereignisse, die von der Geschichtsforschung und in der Chronologie der Bibel ins gleiche Jahr datiert werden.

Ein solches Ereignis ist der **Regierungsbeginn des römischen Kaisers Tiberius**. Der Beginn seiner Herrschaft lag noch zu Lebzeiten seines Vorgängers Augustus im Jahr

4246 a. H. (13 n. Chr.).

In diesem Jahr erhielt Tiberius schon alle kaiserlichen Befugnisse [6]. Seine Alleinherrschaft begann im Todesjahr des Augustus im Jahr 14. n. Chr. Die Synchronisation der Regierungszeit des Kaisers Tiberius mit der Lebenszeit des Messias ist von großer Bedeutung und wird in Lukas 3 im Zusammenhang mit der Taufe durch Johannes und dem geöffneten Himmel über dem Sohn Gottes berichtet.

Vor der 1. Zerstörung des Tempels gab es ein wichtiges kriegerisches Ereignis, über das auch in Geschichtsforschung und Chronologie der Bibel berichtet wird. Es ist der Sieg der Babylonier über den Pharao Neko (Necho) bei Karchemis (Karkemisch) [5] im Jahr

3629 a. H. (605 v. Chr.).

Auch dieses Jahr ist in der Geschichtsforschung und der Chronologie der Bibel in Übereinstimmung.

Über 100 Jahre vorher gibt es ein weiteres zentrales Ereignis in der Bibel, das auch geschichtlich datiert wird. Es ist die Einnahme Samarias durch die Assyrer. Nach der Chronologie der Bibel fand sie im Jahr

3514 a. H. (720 v. Chr.)

statt. In der Geschichtsschreibung werden 722/721 v. Chr. angegeben. Im Kapitel „13. König Hosea und die Einnahme Samarias“ wird eine mögliche Erklärung für diese Diskrepanz gegeben.

Die Zuordnungen der Jahreszahlen von Geschichtsforschung und Chronologie der Bibel werden immer schwieriger, wenn man weiter in die Vergangenheit geht. Während die biblische Chronologie eindeutige Zahlen liefert, werden die Daten der Geschichtsforschung immer unsicherer. Ein gutes Beispiel dafür ist die Neudatierung der Zeit der ägyptischen Pharaonen, die in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts durch D. Rohl [9] vorgenommen wurde. Dabei verschoben sich die bisherigen Geschichtszahlen um mehrere 100 Jahre (siehe Anhang „I: Neuere Geschichtsforschung“).

5.5. Weitere Besonderheiten

Auf weitere Besonderheiten der Chronologie der Bibel wird in den folgenden Kapiteln

„6. Jahwe“,
„7. Mose“,
„8. Daniel“,
„9. Christus“,
„10. Saul“,
„11. Sem“,
„12. (H)anna“,
„13. König Hosea und die Einnahme Samarias“,
„14. Herodes der Große“ und
„15. Siebenhundert Jahre“

eingegangen. Hier werden kurze Übersichten über die Themen dieser Kapitel gegeben, damit der Leser bei der ersten Lektüre die ihn besonders interessierenden Teile auswählen kann.

Unter den Namen für Gott im AT spielt der Name **Jahwe** (auch JHWH oder Jehova geschrieben) eine zentrale Rolle. Er enthält in sich eine Aussage über die Zahl der Generationen von Adam bis Mose. Diese Tatsache war schon lange im Judentum bekannt. Hierüber berichtet F. Weinreb [3]. Die wesentlichen Gedanken daraus sind im ersten Teil des Kapitels „6. Jahwe“ zusammen mit einigen Erweiterungen dargestellt. Darüber hinaus enthält der Name „Jahwe“ aber auch die Bestätigung der Chronologie der Bibel, wie wir sie in den vorherigen Kapiteln dargestellt haben. Dies ist der Inhalt des zweiten Teils des Kapitels „Jahwe“. Am Ende findet sich eine kurze Darstellung der Besonderheiten des Namens Jahwe.

Mose hat eine zentrale Stellung in der Chronologie der Bibel. Seine Lebensdaten werden auf verschiedene Weise in der Bibel aufgezeigt. Dabei sind folgende Begriffe von Bedeutung:
- Der Exodus (der Auszug des Volkes Israels aus Ägypten)
- Die 430 Jahre der Wohnzeit der Kinder Israels in Ägypten
- Die geografische Bezeichnung Raemses
- Der Name Jahwe
- Die 10 Plagen

Es zeigt sich, dass Moses Geburts- und Sterbejahr im Zentrum der Chronologie der Bibel stehen. In ähnlicher Weise wird der Anfang der Chronologie durch die Erschaffung Adams und die Flut bestimmt, während das Ende der Chronologie durch den Tod und die Auferstehung Christi (sowie die 2. Zerstörung Jerusalems) festgelegt ist.

Der letzte Teil der Chronologie der Bibel wird durch die Prophezeiungen **Daniels** bestimmt. Er erhielt sie von Gott, weil er Ihm in besonderer Treue diente. Es wird gezeigt, dass in Daniel 9 ein dreifaches Zeugnis „auf den Messias, den Fürsten“ gegeben wird, das sich nicht nur in Worten sondern auch in den Zahlenbeziehungen der Chronologie der Bibel widerspiegelt.

Christus Jesus, der HERR, nimmt auch in der Chronologie der Bibel den herausragenden Platz ein. Seine Lebensdaten werden auf verschiedene Weise in der Bibel, in den Zahlen der Bibel und sogar in den natürlichen Zahlen, wie wir sie aus der Mathematik kennen, aufgezeigt.
Der Zusammenhang der Lebensdaten Christi mit Eigenschaften der natürlichen Zahlen ist im Kapitel „9. Christus“ dargestellt. Dieser Zusammenhang hat eine herausragende Bedeutung.

Im Kapitel „10. **Saul**“ wird auf die Problematik der Chronologie in der Zeit zwischen Josua und Saul eingegangen.

Sem, der Sohn Noahs aus der Linie Davids, weist eine Fülle von chronologischen Beziehungen zu seinen Nachkommen auf.

Die Prophetin **(H)anna** stellt in der Chronologie der Bibel ein Bindeglied zwischen Altem und Neuem Testament dar.

Im Kapitel „13. **König Hosea** und die Einnahme Samarias“ wird gezeigt, wie die Chronologie der Bibel auch zur Klärung geschichtlicher Ereignisse aus der Zeit der Herrschaft der assyrischen Könige beitragen kann.

Die Chronologie der Bibel wird auch durch Ereignisse aus der Zeit **Herodes des Großen** bestätigt.

Eine Besonderheit der Chronologie der Bibel liegt darin, dass sie in Abschnitte von jeweils **700 Jahren** gegliedert ist.

Nach diesen Kapiteln, die auf Besonderheiten der Chronologie der Bibel eingehen, folgt dann ein wichtiges und ausführliches Kapitel über Probleme, Fragen, Thesen und Grundgedanken zur Chronologie.

6. Jahwe יהוה

6.1. Generationen bis Mose

Der Name „**Jahwe**“ kommt in der Bibel zuerst in 1. Mose 2.4 vor. Mit diesem Vers stellt sich Gott als Jahwe vor. Gleichzeitig beginnt der Vers mit einer charakteristischen hebräischen Wendung, die man als „ele toldoth“ (in nicht hebräischen Buchstaben) umschreibt. In diesem Vers wird also ein Zusammenhang von Jahwe und „ele toldoth“ hergestellt:

Dies ist die Geschichte *des Himmels und der Erde, als sie geschaffen wurden, an dem Tage, da* ***Jahwe*** *Gott Erde und Himmel machte, ...*

Die Wendung „ele toldoth“, abgekürzt ET, lautet übersetzt etwa: „Dies sind die Geschlechter“. [Siehe hierzu auch die Anmerkung in der Elberfelder Übersetzung zu 1. Mose 2.4.] Das Wort „toldoth“ kann mit „Erzeugungen“, „Geburten“, „Geschlechter“, „Geschichte“, „Entwicklung“ oder „Generationen“ übersetzt werden. Die Wendung ET beginnt mit den Zahlenwerten 1_30_5 400_... Sie kommt im ersten Buch Mose genau 4 Mal vor. Das Wort „Jahwe“ hat im Hebräischen auch genau 4 Buchstaben. Es sind dies in Zahlen ausgedrückt (siehe Anhang „F: Hebräisches Alphabet“):

10_5_6_5

Die 4 ET entsprechen diesen 4 Zahlen. Es zeigt sich also hier ein Zusammenhang von Jahwe mit den Geschlechtern (oder Generationen).

Das erste ET steht, wie oben erwähnt, in 1. Mose 2.4:

Dies ist die Geschichte *des Himmels und der Erde, als sie geschaffen wurden, an dem Tage, da Jahwe Gott Erde und Himmel machte, ...*

Dieses ET eröffnet den Stammbaum Adams. Alle Angaben der Generationen beziehen sich auf diesen Stammbaum, der auch die Lebensdaten (wie Geburtsjahr, Alter etc.) enthält.

Das zweite ET steht nach der Erwähnung Noahs in 1. Mose 6.9:

Dies ist die Geschichte *Noahs: Noah war ein gerechter, vollkommener Mann unter seinen Zeitgenossen; Noah wandelte mit Gott.*

Somit umfasst die erste Geschlechterfolge die **10** Generationen von Adam bis Noah entsprechend der ersten Zahl **10** im Namen Jahwe.

Das dritte ET steht nach der Erwähnung Pelegs in 1. Mose 11.10:

Dies sind die Geschlechter *Sems: Sem war hundert Jahre alt und zeugte Arpaksad, zwei Jahre nach der Flut.*

Somit umfasst die zweite Geschlechterfolge die **5** Generationen von Sem bis Peleg entsprechend der zweiten Zahl **5** im Namen Jahwe.

Das vierte ET steht nach der Erwähnung Isaaks in 1. Mose 37.2:

Dies ist die Geschichte *Jakobs: Joseph, siebzehn Jahre alt, weidete die Herde mit seinen Brüdern; und er war als Knabe bei den Söhnen Bilhas und bei den Söhnen Silpas, der Weiber seines Vaters. Und Joseph hinterbrachte ihrem Vater die üble Nachrede von ihnen.*

Somit umfasst die dritte Geschlechterfolge die **6** Generationen von Reghu bis Isaak entsprechend der dritten Zahl **6** im Namen Jahwe.

Die letzte, die vierte, Geschlechterfolge umfasst dann die **5** Generationen von Jakob bis Mose entsprechend der vierten Zahl **5** im Namen Jahwe.

Zusammengefasst ergibt sich folgende Übersicht:

1. ET: **10** Generationen bis **Noah**
2. ET: **5** Generationen bis **Peleg**
3. ET: **6** Generationen bis **Isaak**
4. ET: **5** Generationen bis **Mose**

Somit sind im Namen Jahwe die 10 + 5 + 6 + 5 = **26 Generationen** von Adam bis Mose enthalten. In der 26. Generation offenbarte sich Gott als Jahwe dem Mose:

2. Mose 3.14
*Da sprach Gott zu Mose: Ich bin, der ich bin. Und er sprach: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: "**Ich bin**" hat mich zu euch gesandt.*
2. Mose 3.15
*Und Gott sprach weiter zu Mose: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: **Jahwe**, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name in Ewigkeit, und das ist mein Gedächtnis von Geschlecht zu Geschlecht.*
2. Mose 6.2
*Und Gott redete zu Mose und sprach zu ihm: Ich bin **Jahwe**.*
2. Mose 6.3
*Und ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen als Gott, der Allmächtige; aber mit meinem Namen **Jahwe** habe ich mich ihnen nicht kundgegeben.*

[Anmerkung:
Das Wort „toldoth“ bestimmt die ***Gliederung der Genesis*** (1. Mose). Es kommt in diesem Buch 11 Mal vor. Zusammen mit dem Schöpfungskapitel ergibt sich eine 12er-Teilung des ersten Buches der Bibel. 1. Mose ist also das Buch der „toldoth“, d.h. der „Erzeugungen“, „Geburten“, „Geschlechter“. Es ist somit das Buch des Lebens oder der Lebendigen. Hierzu seien die Bibelstellen 1. Mose 2.9 (Baum des Lebens), 1. Mose 3.20 (Mutter aller Lebendigen) und Matthäus 22.32, Markus 12.27 bzw. Lukas 20.38 (Gott der Lebendigen) genannt.
Die Wortkombination „ele toldoth“ tritt, wie wir oben gesehen haben, 4 Mal auf. Die ähnliche Formulierung „we-ele toldoth“ wird 6 Mal verwendet (in Kapitel 10.1, 11.27, 25.12, 25.19, 36.1, 36.9). Einmal lesen wir „toldoth“ allein (ohne „ele“ oder „we-ele“) in 1. Mose 5.1 beim Beginn der Jahresangaben, die die Chronologie der Bibel begründen.]

Im Folgenden ist eine Übersicht der vier Generationenfolgen mit den Namen der Personen zusammengestellt. Die beiden ersten Spalten der Tabelle nummerieren die Generationen durch. Die dritte Spalte enthält die Personennamen. In der vierten Spalte sind die Geburtsjahre (seit Erschaffung Adams) angegeben, in der fünften Spalte die Lebensjahre bis zur Geburt des Sohnes, in der sechsten die Lebensjahre und in der siebten die Sterbejahre. Die achte Spalte enthält den hebräischen Namen als Zahlenfolge und die neunte Spalte den Totalwert des Namens.

1. Mose 2.4: *Dies ist die Geschichte ...*
(Dies sind die Geschlechter ...)

		Name	*	Sohn	Alter	+	Zahlencode	Total
1	1	Adam	0	130	930	930	1_4_40	45
2	2	Seth	130	105	912	1042	300_400	700
3	3	Enos	235	90	905	1140	1_50_6_300	357
4	4	Kenan	325	70	910	1235	100_10_50_50	210
5	5	Mahalalel	395	65	895	1290	40_5_30_30_1_30	136
6	6	Jered	460	162	962	1422	10_200_4	214
7	7	Henoch	622	65	^365	987	8_50_6_20	84
8	8	Methusalah	687	187	969	1656	40_400_6_300_30_8	784
9	9	Lamech	874	182	777	1651	30_40_20	90
10	**10**	Noah	1056	502	950	2006	50_8	58

1. Mose 6.9: *Dies ist die Geschichte Noahs …*
(Dies sind die Geschlechter ...)

		Name	*	Sohn	Alter	+	Zahlencode	Total
1	11	Sem	1558	100	600	2158	300_40	340
2	12	Arpaksad	1658	35	438	2096	1_200_80_20_300_4	605
3	13	Schelach	1693	30	433	2126	300_30_8	338
4	14	Heber	1723	34	464	2187	70_2_200	272
5	**15**	Peleg	1757	30	239	1996	80_30_3	113

1. Mose 11.10: *Dies sind die Geschlechter Sems …*

		Name	*	Sohn	Alter	+	Zahlencode	Total
1	16	Reghu	1787	32	239	2026	200_70_6	276
2	17	Serug	1819	30	230	2049	300_200_6_3	509
3	18	Nahor	1849	29	148	1997	50_8_6_200	264
4	19	Tarah	1878	130	205	2083	400_200_8	608
5	20	Abraham	2008	100	175	2183	1_2_200_5_40	248
6	**21**	Isaak	2108	60	180	2288	10_90_8_100	208

1. Mose 37.2: Dies ist die Geschichte Jakobs …
(Dies sind die Geschlechter ...)

		Name	*	Sohn	Alter	+	Zahlencode	Total
1	22	Israel	2168		147	2315	10_300_200_1_30	541
2	23	Levi			137		30_6_10	46
3	24	Kehath			133		100_5_400	505
4	25	Amram			137		70_40_200_40	350
5	**26**	Mose	2647		120	2767	40_300_5	345

6.2. Chronologie der Bibel bis Mose

Der Name „**Jahwe**“ war im AT der „Heilige Name“. Er durfte nur einmal im Jahr ausgesprochen werden, wenn der Hohepriester das Allerheiligste betrat, um Sühnung für das ganze Volk zu tun. Hierin zeigt sich der besondere Zusammenhang dieses Namens mit dem Jahr. Wir werden jetzt sehen, dass der Name „**Jahwe**“ auch die Jahreszahlen bis zu Mose festlegt. Im Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“ wird erläutert, dass die Zahlen auf der 100er-Ebene (die „Hunderter“) die Zahlen der Geschlechter der Menschen (der Generationen) sind. Mit dieser Voraussetzung erkennt man aus der Tabelle auf der vorherigen Seite, dass auch die **Geburtsjahrhunderte** (a. H.) im Namen Jahwe verborgen sind:

Noah steht für die 10 im Namen Jahwe. Noah ist die 10. Generation seit Adam. Sein Geburtsjahrhundert ist ebenfalls 10:

Geburtsjahr **10**56

Isaak steht für die 6 im Namen Jahwe. Isaak ist die 21. Generation seit Adam. Sein Geburtsjahrhundert ist ebenfalls 21:

Geburtsjahr **21**08

Mose steht für die zweite 5 im Namen Jahwe. Mose ist die 26. Generation seit Adam. Sein Geburtsjahrhundert ist ebenfalls 26:

Geburtsjahr **26**47

Einzig Peleg lässt sich scheinbar nicht in obiges Schema einordnen. Dies braucht uns aber nicht zu verwundern, da das dritte ET in 1. Mose 11.10 nicht den Namen Peleg enthält sondern den Namen Sems:

Dies sind die Geschlechter Sem*s: Sem war hundert Jahre alt und zeugte Arpaksad, zwei Jahre nach der Flut.*

Sem steht also für die erste 5 im Namen Jahwe. Sein Geburtsjahrhundert ist die 15 (die als Generation für Peleg gilt):

Geburtsjahr **15**58

Die Zusammenhänge der Geburtsjahrhunderte sind im Folgenden grafisch dargestellt. Dabei ist auf die Zusammenhänge der durch Fettdruck hervorgehobenen Zellen zu achten.

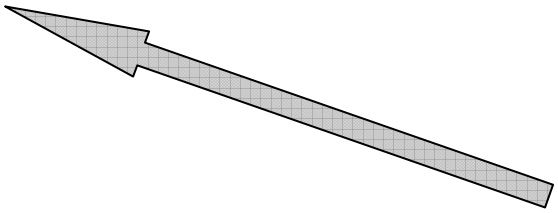
1. Mose 2.4: *Dies ist die Geschichte …*
(Dies sind die Geschlechter ...)

1	1	Adam	0000
2	2	Seth	0130
3	3	Enos	0235
4	4	Kenan	0325
5	5	Mahalalel	0395
6	6	Jered	0460
7	7	Henoch	0622
8	8	Methusalah	0687
9	9	Lamech	0874
10	**10**	Noah	**10**56

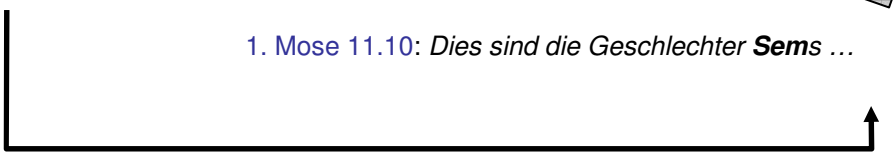


1. Mose 6.9: *Dies ist die Geschichte Noahs …*
(Dies sind die Geschlechter ...)

1	11	Sem	**15**58
2	12	Arpaksad	1658
3	13	Schelach	1693
4	14	Heber	1723
5	**15**	Peleg	1757



1. Mose 11.10: *Dies sind die Geschlechter **Sem**s …*



1	16	Reghu	1787
2	17	Serug	1819
3	18	Nahor	1849
4	19	Tarah	1878
5	20	Abraham	2008
6	**21**	Isaak	**21**08



1. Mose 37.2: *Dies ist die Geschichte Jakobs ….*
(Dies sind die Geschlechter ...)

1	22	Jakob	2168
2	23	Levi	
3	24	Kehath	
4	25	Amram	
5	**26**	Mose	**26**47



Insbesondere sind die Geburtsjahrhunderte von Isaak und Mose von Bedeutung. Die Chronologien der Bibel, die nur vom AT ausgehen (und auch einige, die auf christlichem Boden stehen), legen das Geburtsjahr Abrahams ins Jahr 1948 (statt 2008). Daraus ergäbe sich das Geburtsjahrhundert Isaaks zu 20 (statt 21). Ähnliches gilt für die Datierung des Auszugs aus Ägypten. In [3] wird beispielsweise der Exodus ins Jahr 2448 (statt 2728) gelegt. Folglich wäre das Geburtsjahrhundert Moses 23 (statt 26). Die oben dargelegten Beziehungen zum Namen Jahwes bestätigen eindeutig die späteren Datierungen bzgl. der Geburt Abrahams und des Auszugs aus Ägypten.

Über die Geburtsjahrhunderte hinaus lassen sich sogar die 1er- und 10er-Stellen der Geburtsjahre Noahs und Moses aus dem Namen Jahwe ableiten. Noah wurde im Jahr

10***56***

geboren. Wie man leicht sieht, wird diese Zahl aus den ersten drei Zahlen des Namens Jahwe 10, 5 und 6 gebildet. Die Summe dieser drei Zahlen ist 21.

Bildet man die Summe aus dieser Zahl 21 und der Summe aller vier Zahlen des Namens Jahwes 10 + 5 + 6 + 5 = 26, so ergibt sich 21 + 26 = 47 als Zahl, die Moses Geburtsjahr

26***47***

bestimmt. 21 + 26 kann auch als „reihenfolgeabhängige“ Summe geschrieben werden: 21 ++ 5. Diese besondere Art der Summation ist auf der folgenden Seite und im Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“ erläutert. Die 100er und die 1er im Geburtsjahr Moses lassen sich also schreiben als:

26 = (10 + 5 + 6) **+** 5 = 21 + 5
47 = (10 + 5 + 6) **++** 5 = 21 ++ 5.

Sowohl die 1er/10er-Stellen als auch die 100er/1000er-Stellen des Geburtsjahrs Moses sind also im Namen Jahwe verborgen.

Es sei noch erwähnt, dass sich die 1er/10er-Stellen der Geburtsjahre Sems und Isaaks aus den Totalwerten der Namen Noah und Isaak ableiten lassen.

Wir haben gesehen, dass im Namen „Jahwe“ nicht nur die Generationenfolge sondern auch die Chronologie der Bibel von Adam bis Mose enthalten ist. Mose, der **26**. seit Adam, wurde im Jahr **2647 a. H.** geboren. Er lebte 120 Jahre bis ins Jahr 2767 a. H. In der 26. Generation offenbarte sich Gott als Jahwe, um sein Volk dann durch Josua ins verheißene Land einzuführen. Dieser Einzug in Kanaan erfolgte im Jahr 2768 a. H.

Wie im Kapitel „5. Besonderheiten der Chronologie“ erwähnt wurde, wird die Chronologie der Bibel nach dem Tod Moses durch den Totalwert des hebräischen Alphabets bestimmt (die Zeit des „Gesetzes“), der die Zeitspanne vom Einzug in Kanaan bis zum Tod und der Auferstehung des Herrn Jesus Christus umfasst. Die gesamte Chronologie ist also durch den Namen Jahwe, Mose und das Gesetz bestimmt. Dies wird im folgenden Kapitel noch näher erläutert.

Dieses Kapitel soll mit einigen Besonderheiten abgeschlossen werden, die den Namen Jahwe auszeichnen. Wer sich nur für die Chronologie interessiert, kann von hier zum nächsten Kapitel übergehen.

6.3. Besonderheiten des Namens Jahwe

Jahwe und die Zahl 26

Wir haben schon die Zahl 26 als Totalwert des Namens Jahwe mehrfach erwähnt, wie sie aus den vier Buchstabenwerten 10, 5, 6 und 5 entsteht. Jetzt wollen wir noch eine weitere Zahl betrachten, die ebenfalls den Gottesnamen Jahwe kennzeichnet.

Jahwe und die Zahl 72

Im Judentum gibt es noch eine andere Art der Summation (des Zusammenzählens) von Zahlen, die wir heute in unserer Mathematik nicht kennen. Bei dieser besonderen Summation spielt die **Reihenfolge** der Summanden eine wichtige Rolle. Der letzte Summand (die letzte Zahl der Summe) wird einmal, der vorletzte Summand zweimal, der drittletzte Summand dreimal usw. zusammengezählt. Dies soll am Beispiel der vier Buchstabenwerte 10, 5, 6 und 5 des Namens Jahwe erläutert werden:

1. Zahl: 10 wird 4 Mal addiert.
2. Zahl: 5 wird 3 Mal addiert.
3. Zahl: 6 wird 2 Mal addiert.
4. Zahl: 5 wird 1 Mal addiert.

Man kann das in der uns vertrauten Art der Summation folgendermaßen schreiben:

10 +
10 + 5 +
10 + 5 + 6 +
10 + 5 + 6 + 5

72

Aus der obigen Darstellung sieht man, dass die Summe aus wachsenden Summanden besteht. Es wird nicht nur (wie bei der normalen Summe)

$$10 + 5 + 6 + 5 = 26$$

zusammengezählt, sondern

$$10 + (10 + 5) + (10 + 5 + 6) + (10 + 5 + 6 + 5) = 72.$$

Wir bezeichnen deshalb diese Art der Summation als „wachsende Summe“ oder auch als hebräische Summe. Als Summationszeichen schreiben wir ein doppeltes Pluszeichen ++.

(Normale) Summe:	10 +	5 +	6 +	5 = 26 (Totalwert Jahwe)
Wachsende Summe:	10 ++	5 ++	6 ++	5 = 72 („Gewachsener“ Wert Jahwe)

Die „wachsende Summe“ drückt die Bedeutung der Reihenfolge der Zahlen aus. Im Text der Bibel hat auch die Reihenfolge eine große Bedeutung. Als Beispiel hierfür sei der Unterschied in der Reihenfolge der Wörter „Himmel“ und „Erde“ in 1. Mose 2.4 erwähnt. Zu Beginn dieses Verses steht „Himmel“ vor „Erde“ (wenn vom „Schaffen“, dem Schöpfer die Rede ist), am Ende des Verses steht „Erde“ vor „Himmel“ (wenn vom „Machen“ Jahwes die Rede ist). Als Beispiel für die Bedeutung der Reihenfolge der Zahlen sei Matthäus 14 angeführt. Es werden zuerst die 5 Brote und dann die 2 Fische erwähnt (5 + 2 = 7 als Zahl der Vollkommenheit des Vorhandenen). Die „wachsende Summe“ 5 ++ 2 ergibt 12, was die Anzahl der 12 Handkörbe angibt. Das Vorhandene war so angewachsen, dass mehr als 5000 Personen gesättigt wurden und noch übrig ließen.

Bevor wir nun auf die Bedeutung der 72 eingehen, soll noch eine andere Besonderheit der vier Buchstaben des Namens Jahwe dargestellt werden. Wenn man jeden Buchstaben in Hebräisch ausschreibt (so wie man im Deutschen y als Ypsilon ausschreiben würde), so ergibt sich:

Jod	=> Jod + Waw + Daleth	= 10 + 6 + 4	= 20
He	=> He + Jod	= 5 + 10	= 15
Waw	=> Waw + Jod + Waw	= 6 + 10 + 6	= 22
He	=> He + Jod	= 5 + 10	= 15

Die Gesamtsumme 20 + 15 + 22 + 15 ist wieder 72. Die Zahl, die sich aus den ausgeschriebenen Buchstaben eines Wortes errechnet, nennt man den „vollen Wert“ des Wortes. Somit ist der „volle Wert“ von Jahwe gleich dem „gewachsenen Wert“ gleich 72.

Die Bedeutung der 72 ist im AT dadurch gekennzeichnet, dass das hebräische Wort für Gunst, Güte, Liebe oder Gnade im Zahlencode 8_60_4 lautet und somit den Totalwert 72 hat. In Jahwe zeigt sich Gott als Gott der Liebe und Gnade.

Durch das Buch der Offenbarung im NT erkennen wir die Zahl 24 (24 Älteste) als Symbol des Himmels (der Herrlichkeit). Im Namen Jahwe (72) liegt somit die Verbindung der göttlichen Dreieinheit (3) mit der Zahl des Himmels (24):

$$72 = \mathbf{3 * 24}$$

Die Zahl 72 hat aber auch einen Bezug zur Chronologie der Bibel. Die Flut, das Gericht über die (erste) Menschheit, war im Jahr 1656 a. H. Diese Zahl ist ein Vielfaches von 72:

$$1656 = \mathbf{23 * 72}$$

Die Zahl 23 steht für den Tod. Im Jahr der Flut spiegelt sich somit das Gericht Gottes, das im Tod aller Menschen (bis auf einen Überrest von 8 Personen) bestand.

Jahwe und Peleg

Im Hebräischen wird „und“ durch den Buchstaben Waw (Zahlenwert 6) geschrieben. Unter diesem Gesichtspunkt bedeutet der Name Jahwe 10_5_6_5 auch 10_5_und_5. Er besteht also aus einer 10 und einer geteilten 10 (5_und_5). Die **Teilung** der 10 in 5 „und“ 5 (= 5_6_5) im Namen Jahwe erfolgt bei dem 3. ET, welches nach Peleg steht. *[Das 1. ET steht für die 10, das 2. für die erste 5, das 3. für die 6 („und“) und das 4. für die zweite 5.]* Peleg bedeutet Teilung oder Spaltung. Somit wird in diesem Namen auch auf die Teilung der 10 in 5 und 5 hingewiesen. In der Zeit Pelegs verteilte sich die Bevölkerung der Erde und Gott verwirrte die Sprache:

1. Mose 10.32
Das sind die Familien der Söhne Noahs nach ihren Geschlechtern, in ihren Nationen; und von diesen aus haben sich nach der Flut die Nationen auf der Erde verteilt.
1. Mose 11.9
Darum gab man ihr den Namen Babel; denn daselbst verwirrte Jahwe die Sprache der ganzen Erde, und von dannen zerstreute sie Jahwe über die ganze Erde.

Die Teilung der 10 in 5 + 5 bringt die beiden Zahlen 5 und 10 in einen engen Zusammenhang. Er zeigt sich beispielsweise in den 2 Tafeln, auf denen die 10 Gebote (Worte) geschrieben sind oder in den 2 Händen zu je 5 Fingern, die den Menschen auszeichnen.

Jahwe und Josua

Josua war der von Gott ausersehene Führer, der das Volk Israel in das verheißene Land bringen sollte. Er folgte auf Mose, auf die 26. Generation. Josua heißt im Griechischen Jesus. Hierin zeigt sich seine wahre Bedeutung. Diese kommt auch in der Beziehung zum Namen Jahwe zum Ausdruck. Josua hat den Totalwert 391. Dies ist um **365** größer als der Totalwert 26 von **Jahwe**. Da 365 gleich der Zahl der Tage des Sonnenjahres ist, kann man symbolisch schreiben:

Josua = Jahwe + „Sonne“

Mit Josua ging die Sonne für das Volk Israel auf. In Josua 10 befiehlt er der Sonne. In der Offenbarung wird an mehreren Stellen auf die Bedeutung der Sonne hingewiesen.

An dieser Stelle seien noch zwei weitere Zahlenbeziehungen des Namens Josua erwähnt:
1. Da der Zahlenwert für Messias 358 ist, kann wiederum symbolisch geschrieben werden:

Josua = Messias + 33

In der **33** zeigt sich die Zeit in Jahren, die der Herr Jesus Christus als Mensch auf dieser Erde war.

2. Der Zahlenwert für Hosea (der Sohn Nuns) ist 381. Mose veränderte den Namen Hosea in Josua (4. Mose 13.16). In Zahlen ausgedrückt bedeutet das:

Josua = Hosea + **10**

Dem Namen Hosea wurde also die göttliche Zahl für das Leben des Menschen hinzugefügt.

Jahwe und David

Zu den **26** Generationen, die im Namen **Jahwe** bis Mose enthalten sind, kommen weitere **7** bis zum König David. David ist somit die **33**. Generation seit Adam (33 = 26 + 7). In diesen Zahlen zeigen sich die Vollkommenheit (7) und die Beziehung zu den Lebensjahren Christi auf dieser Erde (33). Die enge Verbindung von David und dem Herrn Jesus Christus kommt auch in den 33 * 33 Jahren zum Ausdruck, die zwischen beiden Geburtsjahren liegen. Es folgt eine Auflistung der Generationen von Abraham bis David:

		Name	Zahlencode	Total
20	1	Abraham	1_2_200_5_40	248
21	2	Isaak	10_90_8_100	208
22	3	Jakob	10_70_100_2	182
23	4	Juda	10_5_6_4_5	30
24	5	Perez	80_200_90	370
25	6	Hezron	8_90_200_6_50	354
26	**7**	Ram	200_40	240
27	1	Amminadab	70_40_10_50_4_2	176
28	2	Nachschon	50_8_300_6_50	414
29	3	Salma	300_30_40_5	375
30	4	Boas	2_70_7	79
31	5	Obed	70_6_2_4	82
32	6	Isai	10_300_10	320
33	**7**	David	4_6_4	14

Jahwe und Aleph

Isaaks Segen in 1. Mose 27.28,29 hat im Hebräischen genau **26** Worte mit **111** Buchstaben. Hier wird die Beziehung von **Jahwe** und dem ersten Buchstaben des hebräischen Alphabets (Aleph) deutlich, denn wenn man Aleph in hebräischen Buchstaben schreibt, so ergibt sich der Totalwert 111 (Aleph = 1_30_80). In der dreimaligen 1 erkennt man die Zahl Gottes (1) auf den drei Ebenen 1er, 10er und 100er entsprechend ihrer Grundbedeutung, der 1 im Leben des Menschen und der 1 in ihrer Bedeutung für die Generationen der Menschen. Schließlich wird im Hebräischen 1000 auch wie Aleph geschrieben. Somit ist auch die 1 auf der Ebene Gottes in Aleph enthalten.

Aus der Beziehung 8 * 111 = **888** erkennt man den großen Zusammenhang der Zahlen in Altem und Neuem Testament. Die 8, die Zahl des göttlichen Neubeginns und die Zahl des HERRN, verknüpft mit Aleph ergibt den Zahlenwert 888. Dies ist der Totalwert von „Jesus“ im NT.

Jahwe und das Kommen des Heiligen Geistes

Vor dem Kommen des Heiligen Geistes wird in der Apostelgeschichte in Kapitel 1, Vers 15 *„eine Menge von etwa 120“* Personen erwähnt, die beisammen waren. Nach dem Kommen des Heiligen Geistes zeigt Apostelgeschichte 2.41, dass an einem **Tag** 3000 Seelen hinzugetan wurden. Die ursprüngliche Zahl von 120 wurde damit auf 3000 + 120 = 3120 vergrößert. In dieser wunderbaren Hinzufügung von Gläubigen aus dem Judentum ist auch die „Zahl Jahwes“, die 26 verborgen:

120 * **26** = 3120

Jahwe und die Bücher des Neuen Testaments

Das Neue Testament umfasst 27 Bücher. **26** davon (Matthäus bis Judas) unterscheiden sich von dem letzten Buch, der Offenbarung. In der Offenbarung geht der Blick vom Himmel auf die Erde, während vorher der Blick von der Erde auf die himmlischen Dinge gerichtet ist. Man erkennt also auch hier die charakteristische Zahl 26 des Namens „**Jahwe**“. Was im NT die Aufnahme in den Himmel („in die himmlischen Segnungen“) ist, wird im AT durch den Einzug in Kanaan vorgebildet, der nach der 26. Generation erfolgte.

In den 26 Büchern des NT (ohne die Offenbarung) ist auch eine Gliederung in 5 + 21 (4 Evangelien + Apostelgeschichte = 5 und 21 Briefe) wie im Namen Jahwe 10_5_6 + 5 erkennbar.

Die Begegnung mit Gott war Mose anzusehen. Es zeigte sich damals schon die Herrlichkeit Gottes und seines Sohnes, die im Namen Josua (Jahwe + „Sonne“) vorgebildet ist und die in der Offenbarung enthüllt wird:

1. Mose 34.28
*Und er war daselbst bei **Jahwe** vierzig Tage und vierzig Nächte; er aß kein Brot und trank kein Wasser. Und er schrieb auf die Tafeln die Worte des Bundes, die zehn Worte.*
1. Mose 34.29
*Und es geschah, als **Mose** von dem Berge Sinai herabstieg – und die zwei Tafeln des Zeugnisses waren in der Hand Moses, als er von dem Berge herabstieg, – da wusste Mose nicht, dass die Haut seines Angesichts **strahlte**, weil er mit ihm geredet hatte.*
Offenbarung 1.16
*und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Munde ging hervor ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht war, wie die **Sonne** leuchtet in ihrer Kraft.*

7. Mose

Im folgenden Unterkapitel „7.1. Exodus“ wird der Auszug der Kinder Israel aus Ägypten durch die Bedeutung des Namens „Raemses“ ergänzt. Das Unterkapitel „7.2. Die zehn Plagen“ stellt dar, wie das Jahr 2647 a. H. in den Namen der zehn Plagen verborgen ist. Im Weiteren werden dann die zwei Wege der Chronologie „Gnade“ und „Gericht“ sowie die enge Verbindung von Mose mit der Arche und der Flut aufgezeigt.

7.1. Exodus

Das Jahr des Exodus **2728 a. H.** wurde aus den Jahresangaben der Bibel in 2. Mose 12.40-41 hergeleitet. Diese Datierung ist bezogen auf das Jahr, in dem Jakob mit seiner Familie nach Ägypten zog. Das Jahr des Exodus ist damit (wie alle Jahreszahlen der Chronologie der Bibel) eine relative Zeitangabe. Sie bezieht sich auf die vorherigen Jahreszahlen. Dass sich die 430 Jahre Wohnzeit der Kinder Israel auf den Beginn des Ägyptenaufenthalts des Patriarchen beziehen, wird durch die Erwähnung der geografischen Bezeichnung Raemses in 1. Mose 47.11 und in 2. Mose 12.37 deutlich. Raemses markiert den Anfang und das Ende des Aufenthalts. Die Bedeutung von **Raemses** liegt in seinem **Totalwert**, der auch **430** ist (wie die Wohnzeit in Ägypten)! In der Bibelstelle in 2. Mose werden Raemses und Sukkoth nacheinander genannt. Sukkoth hat den Totalwert **480**. In den beiden Namen werden also die beiden Jahreszahlen genannt, die die Chronologie vom Einzug in Ägypten bis zum Tempelbaubeginn durch Salomo festlegen:

2. Mose 12. 40
*Und die Wohnzeit der Kinder Israel, die sie in Ägypten zugebracht haben, ist **vierhundertdreißig** Jahre.*
1. Könige 6.1
*Und es geschah im **vierhundertachtzigsten** Jahre nach dem Auszuge der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, im vierten Jahre der Regierung Salomos über Israel, im Monat Siw, das ist der zweite Monat, da baute er Jahwe das Haus.*

Die Differenz von Sukkoth und Raemses hat den Zahlenwert 480 – 430 = 50. Die 50 ist die Zahl eines neuen Anfangs. Mit dem Auszug aus Ägypten beginnt etwas Neuartiges, das Leben mit Jahwe, das schließlich im Bau des Tempels durch Salomo mündet.

Zusätzlich zu der relativen Bestimmung gibt es aber noch zwei weitere absolute Festlegungen, aus denen sich das Geburtsjahr Moses **2647 a. H.** ergibt. Es ist nämlich einmal

- in dem Zahlenwert des Namens Jahwe und
- in den Bezeichnungen der zehn Plagen

enthalten. Die erste Festlegung wurde im vorherigen Kapitel dargestellt. Die Festlegung des Geburtsjahres Moses durch die Namen der 10 Plagen folgt jetzt.

Hier zuvor noch eine Übersicht der entscheidenden Lebensdaten Moses nach 2. Mose 7.7, 12.2 und 5. Mose 34.7:

2647 a. H. Geburt
2727 a. H. Mose und Aaron vor Pharao (2647 + 80 = 2727)
2728 a. H. Exodus (2727 + 1 = 2728)
2767 a. H. Tod (2647 + 120 = 2767)

7.2. Die zehn Plagen

Eine weitere absolute Bestimmung des Geburtsjahres Moses im Jahr **2647 a. H.** ist auf geheimnisvolle Weise in den Namen der zehn Plagen verborgen. Die Ankündigung der zehn Plagen ist die erste große Aufgabe, die Mose zu erfüllen hatte. Sie ist damit charakteristisch für ihn. Die Plagen sind Voraussetzung für den Exodus, für die Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten. Ihre Namen, die in den sechs Kapiteln 7 bis 12 verteilt sind, ergeben in ihrer Summe den Zahlenwert 2647. Dabei ist als **Name einer Plage** die jeweils **kürzeste** Formulierung im Hebräischen zu verwenden. In der nachfolgenden Tabelle sind in der ersten Spalte die Namen der Plagen aufgeführt, wie sie in der Elberfelder Übersetzung genannt werden. In der zweiten Spalte wird die zugehörige Bibelstelle angegeben, wobei die erste Zahl das Kapitel, die zweite den Vers und die dritte die Nummer des Wortes im Vers des hebräischen Textes von 2. Mose angibt. Die dritte Spalte gibt den Zahlencode und die vierte den Totalwert des Wortes an.

Name	**Vers**	**Zahlencode**	**Totalwert**
Blut	7.19.26	4_40	44
Frösche	8.6.9	5_90_80_200_4_70	449
Stechmücken	8.17.13	5_20_50_40	115
Hundsfliegen	8.22.14	70_200_2	272
Pest	9.3.13	4_2_200	206
Blatter-Geschwüre	9.10.13	300_8_10_50	368
Hagel	9.18.5	2_200_4	206
Heuschrecken	10.4.11	1_200_2_5	208
Finsternis	10.21.10	8_300_20	328
Und ich werde ... schlagen	12.12.6	6_5_20_10_400_10	451

Die Summe der Zahlenwerte der letzten Spalte ergibt **2647**. Dies ist das Geburtsjahr Moses, wie es oben erwähnt wurde.

In den beiden absoluten Datierungen des Geburtsjahres (**Jahwe** und **die 10 Plagen**) spiegeln sich die zwei Wege der Chronologie, „Gnade“ und „Gericht“, die in den nachfolgenden Unterkapiteln genauer vorgestellt werden.

Im Namen Jahwe zeigt sich die Zuwendung Gottes zum Menschen, zu seinem Volk. Diese Zuneigung fand ihren Höhepunkt im Leben, im Sterben und in der Auferstehung des Messias, des Herrn Jesus Christus.

In den zehn Plagen sehen wir die Ankündigung des Gerichts Gottes über eine gottferne Menschheit (Pharao und Ägypten). Ein ähnliches Gericht traf das Volk Gottes, als es seinen Messias verworfen hatte.

7.3. Chronologie von Adam bis Christus

Die Chronologie der Bibel von Adam bis Christus basiert auf drei Fundamenten:

Der Name **Jahwe** (Jehova)
Das Leben **Moses**
Das **Gesetz**

Mose wurde im Jahr 2647 a. H. geboren, lebte 120 Jahre und starb im letzten Jahr der vierzigjährigen Wüstenwanderung (2767 a. H.). Im nächsten Jahr, mit dem Einzug des Volkes Israel in das Land Kanaan unter der Führung Josuas, begann die Zeit des Gesetzes, die 1495 Jahre dauerte. Diese Zahl entspricht dem Totalwert des hebräischen Alphabets. Mit dem Tod und der Auferstehung des Herrn Jesus Christus endete die Zeit des Gesetzes im Jahr 4263 a. H.

Man kann die drei fundamentalen Worte in einem Satz zusammenfassen:

Jahwe gab **Mose** das **Gesetz**.

In Esra 7.6 finden wir dies ausgedrückt:

*dieser Esra zog herauf von Babel; und er war ein kundiger Schriftgelehrter in dem **Gesetz Moses**, welches **Jahwe**, der Gott Israels, gegeben hatte. Und weil die Hand Jahwes, seines Gottes, über ihm war, gab ihm der König all sein Begehr.*

In diesem Vers sind Mose und das Gesetz verbunden. Die Einheit „**Gesetz Moses**“ wird in der Bibel an vielen Stellen genannt. Daraus sieht man, dass der Begriff **Jahwe** von den drei Worten hervorgehoben ist. Er ist der wichtigste von ihnen. In der Chronologie der Bibel bestimmt Jahwe das Jahr 2647 a. H. Es ist das zentrale Jahr der oben skizzierten Jahresrechnung. Von hier aus errechnet sich das Todes- und Auferstehungsjahr des HERRN (4263 a. H.):

2647 + (120 + 1 + **1495**) = 2647 + **1616** = 4263

Die Zahl 1616 enthält zweimal die 16, die als Produkt aus 4 * 4 die Vollendung der 4 als Zahl dieser Erde darstellt.
Einmal steht die 16 auf der 100er-Ebene, der Ebene der Generationen (des Volkes Israel). Mit dem Ende der 1616 Jahre war das Wirken Gottes für sein Volk beendet. Der Zusammenhang von Gott und seinem Volk wird auch durch die beiden Ziffern 1 und 6 ausgedrückt, 1 für Gott und 6 für die (den) Menschen, in der Summe gleich 7. Weiterhin wird durch 1600 = 40 * 40 die Vollendung der Zeit der Erprobung (40 Jahre) des Menschen sichtbar gemacht.
Die 16 auf der 1er-Ebene drückt die Einheit von Gott und Mensch aus, die sich im Mensch gewordenen Sohn Gottes zeigt.

Durch die Fundamente **Jahwe** und **Gesetz Moses** wird der Weg zum Erlösungswerk des HERRN am Kreuz aufgezeigt. Es ist der Weg der ***Gnade***.

Johannes 1.17
Denn das Gesetz wurde durch Moses gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.

Aus der Sicht des AT werden **Jahwe** und **Mose** verbunden. Aus der Sicht des NT werden **Mose** und der **Herr Jesus Christus** verbunden:

Lukas 24.26
Musste nicht der Christus dies leiden und in seine Herrlichkeit eingehen?
Lukas 24.27
Und von Moses und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf.

7.4. Chronologie von Adam bis zur 2. Zerstörung Jerusalems

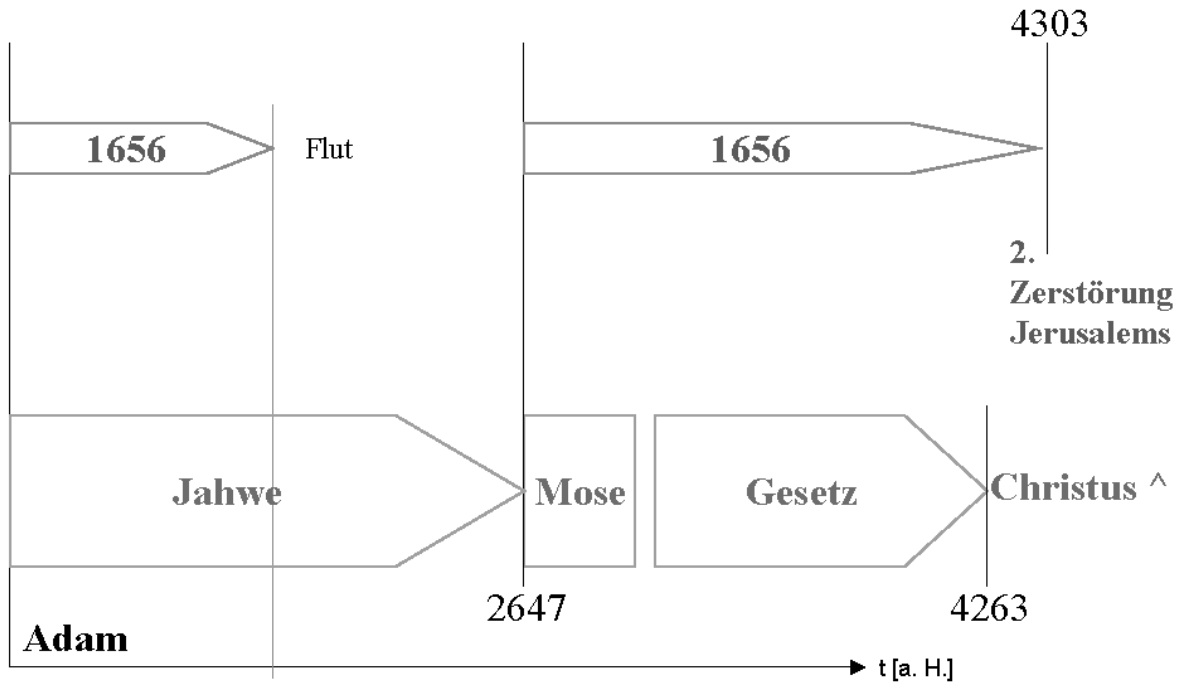
In der Chronologie gibt es aber noch einen zweiten Weg, der auch auf dem Fundament **Jahwe** (d.h. dem Jahr 2647 a. H.) basiert. Es ist der Weg des ***Gerichts***. Er ist mit der Zahl **1656** verbunden, der Zahl der **Flut** (1656 a. H.). Dieser zweite Weg führt zur Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahr 4303 a. H. Er ist durch folgende Zahlenbeziehung gekennzeichnet:

$$2647 + (1000 + 656) = 2647 + \mathbf{1656} = 4303$$

Als nach der Geburt Moses 1000 Jahre vergangen waren, musste Gott durch Nebukadnezar das Gericht über sein Volk und Jerusalem im Jahre 3647 a. H. ausführen lassen. Das endgültige Gericht erfolgte dann 656 Jahre später nach der Verwerfung des Messias.

Wir sehen, dass auch die **Flut** ein Fundament der Chronologie ist. Sie zeigt Gottes Gericht an den in der Sünde lebenden Menschen. Gleichzeitig wird aber immer der Überrest gerettet.

In der folgenden grafischen Übersicht sind die Eckpunkte der biblischen Chronologie, Adam und Christus, im unteren Teil eingetragen. Die Zeitspanne von der Erschaffung Adams bis zum Tod und der Auferstehung Christi umfasst 4263 Jahre. Sie setzt sich zusammen aus den 2647 Jahren bis zur Geburt Moses, den 120 Lebensjahren Moses und den 1495 Jahren der Gültigkeit des „Gesetzes“. Hinzu kommt noch 1 Jahr, da der Einzug des Volkes Israel in Kanaan im Jahr nach dem Tode Moses erfolgte.



Die unteren Anteile Jahwe, Mose und Gesetz in der Grafik stellen den **„Weg der Gnade“** (oder des Lebens) in der Chronologie der Bibel dar. Es ist der Weg vom ersten Menschen, Adam, bis zum letzten Adam, vom ersten Menschen bis zum zweiten Menschen (siehe 1. Korinther 15.45,47).

Außer diesem Weg zeigt die Chronologie der Bibel aber noch einen anderen auf. Es ist der **„Weg des Gerichts“** (oder des Todes). Er ist in der grafischen Übersicht oben dargestellt. Dieser Weg wird bestimmt durch die Zahl 1656, das Jahr der Flut. So wie das Gericht über die erste Menschheit mit der Flut kam, so kam das Gericht über das jüdische Volk 1656 Jahre nach der Geburt ihres Führers Mose im Jahr 4303 a. H. mit der Zerstörung Jerusalems durch die Römer.

7.5. Arche und Flut

Nach der Chronologie der Bibel liegen zwischen der Flut und dem Tod Moses **1111** Jahre (2767 – 1656 = 1111). Die Zahl 1111 stellt die Zahl Gottes (die Eins) auf allen vier Ebenen dar. Sie ist neben den Zahlen **2222** (Abrahams Geburt bis Christi Geburt) und **3333** (Adams Tod bis Christi Tod und Auferstehung) die dritte vierstellige Zahl mit vier gleichen Ziffern. Somit stellt sie einen bedeutenden Zusammenhang zwischen den Ereignissen dar, die sie verbindet. Die Flut ist das Sinnbild des Todes. Daher wird sie auch mit dem Jahr des Todes von Mose verbunden. Der Totalwert von Mose ist 345, eine durch 23 (die Zahl des Todes) teilbare Zahl.

120 Jahre vor seinem Tod wurde Mose geboren. 120 Jahre vor der Flut lesen wir im ersten Buch Mose, Kapitel 6.3:

*Und Jahwe sprach: Mein Geist soll nicht ewiglich mit dem Menschen rechten, da er ja Fleisch ist; und seine Tage seien **hundertzwanzig** Jahre.*

Es ist nahe liegend, diesen Zeitpunkt als den Beginn des Baus der Arche anzusehen. Wenn man dies tut, so ergibt sich auch ein Abstand von 1111 Jahren vom Baubeginn der Arche bis zur Geburt Moses. Dieser Zusammenhang erklärt dann auch, dass das **Kästlein**, in das Mose nach seiner Geburt gelegt wurde, im Hebräischen das gleiche Wort ist wie **Arche**. 26 Mal wird Arche erwähnt und 2 Mal Kästlein, zusammen 28 (= 4 * 7) Mal.

Geburts- und Sterbejahr Moses sind somit eng mit der Arche und der Flut verbunden. Es wird deutlich, was im vorherigen Kapitel gezeigt wurde, dass die 1656 Jahre bis zur Flut den 1656 Jahren von Mose bis zum Gericht über Jerusalem entsprechen.

8. Daniel

Der letzte Teil der Chronologie der Bibel wird durch die Prophezeiungen Daniels bestimmt. Er erhielt sie von Gott, weil er IHM in besonderer Treue diente.

Es soll gezeigt werden, dass in Daniel 9 ein dreifaches Zeugnis „auf den Messias, den Fürsten“ gegeben wird, das sich nicht nur in Worten sondern auch in den Zahlenbeziehungen der Chronologie der Bibel widerspiegelt. Die Verheißung des Kommens des Messias wird mit der Vielfachheit **3** beschrieben. Die 3 ist die Zahl des „Herrn Jesus Christus“, wie der Messias im NT genannt wird.

8.1. Weissagung der 70 Wochen

In Daniel 9 wird in 4 Versen (24 bis 27) die Prophetie bis zum Beginn des 1000jährigen Reiches dargelegt. Zu diesen Versen gibt es eine Vielzahl von Kommentaren, Erklärungen und Analysen. Hier wird eine Deutung vorgestellt, die auf Gedanken von J. N. Darby und W. Kelly [10] beruht. Darüber hinaus wird gezeigt, wie sich die Jahreszahlen des Bibeltextes in die Chronologie der Bibel einfügen. Zunächst folgt der Abschnitt aus Daniel 9:

Daniel 9.24
Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Abschluss zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen, und die Ungerechtigkeit zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen, und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben.

Daniel 9.25
So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten.

Daniel 9.26
Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen.

Daniel 9.27
Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Gräuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.

Wenn man den Inhalt dieser Verse übersichtsartig betrachtet, so kann man ihn, was die Chronologie betrifft, folgendermaßen zusammenfassen:

Die Vorhersage umfasst 70 „Wochen“. Dies sind keine Wochen von je 7 Tagen sondern „Wochen“ von je 7 Jahren. Diese 70 „Wochen“ sind geteilt in 7 „Wochen“, dann 62 „Wochen“ und dann 1 „Woche“. Die letzte „Woche“ wiederum ist unterteilt in 2 Hälften von je ½ „Woche“. Die 70 „Wochen“ sind aber kein Zeitraum von buchstäblich 70 * 7 = 490 Jahren, denn nach den 62 „Wochen“ und vor der letzten „Woche“ liegt ein Zeitraum von (für uns) unbestimmter Dauer (die Zeit in der wir jetzt leben).

Bei dieser Zusammenfassung erheben sich für die Ausleger und die Leser des Textes besonders zwei Fragen:

1. Wann war der Anfang der 69 (7 + 62) „Wochen“?
2. Warum liegt zwischen der 69. und der 70. (der letzten) „Woche“ ein Zeitraum?

Wir beginnen mit der 2. Frage, die sich aus dem Text von Daniel 9 beantworten lässt. Die 1. Frage erfordert ein Studium der Bücher Esra und Nehemia. Sie wird im folgenden Unterkapitel beantwortet.

Die 2. Frage kann nur aufkommen, wenn man – wie die meisten Ausleger – eine Unterstellung macht, wie sie auch in obiger Zusammenfassung formuliert ist, dass nämlich diese **70 „Wochen“ in 7, 62 und 1 „Woche“** geteilt sind. Wenn man diese Unterteilung macht, ist es in der Tat schwer einsehbar, dass noch ein Zeitraum unbestimmbarer Länge hinein passen könnte. Aber genau diese Aussage von der Unterteilung der 70 in 7, 62 und 1 ist **nicht** im Bibeltext enthalten. Wenn diese Aussage gemeint wäre, würde sie auch formuliert sein. (Eine Unterteilung der 1 „Woche“ in 2 Hälften ist in Vers 27 explizit formuliert.) Im Bibeltext hingegen werden zwei **getrennte** Aussagen getroffen:

1. In Vers 24 werden die 70 „Wochen“ auf ihr Ende hin dargestellt
2. Ab Vers 25 werden die 7, 62 und 1 „Woche(n)“ bezogen auf ihren Anfang hin beschrieben

Es schließen sich jetzt Analysen der obigen Verse an.

1. Analyse von Daniel 9, Vers 24

Der Vers 24 enthält die drei Einheiten:

1. „*Siebzig Wochen sind … bestimmt*“
2. „*… über dein Volk und über deine heilige Stadt*“
3. „*um die Übertretung zum Abschluss zu bringen … und ein Allerheiligstes zu salben*“

Die „siebzig“ schließt sich an die 70 (Jahre) von Daniel 9, Vers 2, an. Weiterhin war Daniel 70 (Jahre) in Gefangenschaft (außerhalb seiner Heimat Israel). Die „Wochen“ sind die Übersetzung des hebräischen Wortes für „sieben (Einheiten)“. Die Einheit kann Tag oder Jahr sein. Was davon an der Stelle zutreffend ist, muss aus dem Kontext (Textzusammenhang) erschlossen werden. Hier sind es „Jahre“, wie aus Vers 2 folgt. Wesentlich aber ist, dass alle Zahlenangaben (auch die in den folgenden Versen) vor dem Hintergrund der Zahl „sieben“ gesehen werden, der Zahl der göttlichen Vollkommenheit. Die Vollendung der Vollkommenheit wird durch die Verbindung (mathematisch: durch das Produkt) von 70 mit 7 (= 490) ausgedrückt.

Die „70 Wochen“ sind bestimmt für „dein Volk und deine heilige Stadt“. Daniel hatte in den Versen 18 und 19 mit gleichen Worten für beides gefleht (wobei sich dort „dein“ auf Gott bezog; hier in der Antwort bezieht es sich auf Daniel; Gott kann beides nicht mit „mein“ bezeichnen). Zu beachten ist hier, dass es heißt „**heilige** Stadt“. Es wird damit klargemacht, dass die Stadt Jerusalem in Verbindung mit dem heiligen Gott steht, der durch Salomo dort den Tempel mit dem Allerheiligsten hatte erbauen lassen. Wenn im Folgenden von Jerusalem die Rede ist, muss daran gedacht werden, dass darin immer das Heiligtum mit eingeschlossen ist.

Das Ende der „70 Wochen“ ist dann bestimmt durch sechs göttliche Festlegungen:

1. „*um die Übertretung zum Abschluss zu bringen*“
2. „*und den Sünden ein Ende zu machen*“
3. „*und die Ungerechtigkeit zu sühnen*“
4. „*und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen*“
5. „*und Gesicht und Propheten zu versiegeln*“
6. „*und ein Allerheiligstes zu salben*“

Nach den „70 Wochen“ wird dann eine völlig neue Ordnung sein, die durch die 6 Punkte beschrieben wird. Im letzten Punkt wird wieder durch das Wort „Allerheiligstes“ an den Tempel in Jerusalem erinnert. Daniel hatte für die Wiederherstellung Jerusalems gefleht. Die erste Antwort Gottes hier in Vers 24 geht darauf nicht ein. Sie geht weit darüber hinaus, indem Daniel der Beginn der ewigen Gerechtigkeit durch die **göttliche Zeitangabe** von „70 Wochen“ verheißen wird. Diese Zeit ist nur Gott bekannt. Sie kann von uns Menschen nicht (mit einer Uhr) gemessen werden. Für uns drückt sie sich in den Zahlen 70 * 7 aus.

2. Analyse von Daniel 9, Vers 25

Der Vers 25 beginnt mit einer Zäsur (Einschnitt):

„So wisse denn und verstehe:“

Hiermit wird deutlich der Beginn eines neuen Gedankens angezeigt. Bei dem, was folgt, ist nicht nur Verständnis und Aufmerken nötig (wie vor dem Vers 24) sondern auch Wissen. Dieses Wissen ist uns, die viele Jahrhunderte nach der Prophezeiung leben, in den Büchern Esra und Nehemia mitgeteilt worden. Für alle vier Verse (24 bis 27) ist aber Verständnis nötig. Damit ist klar, dass dieser Abschnitt der Bibel ein sehr schwieriger ist. Das sollte die Ausleger und Leser des Bibeltextes einerseits ermuntern, bei der Beschäftigung damit nicht schnell aufzugeben, jedoch andererseits nicht dazu führen, sich in einem Meinungsstreit mit anderen profilieren zu wollen. Dann folgt der für die Chronologie der Bibel so bedeutsame Satz:

„Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen.“

Alles, was folgt, bezieht sich auf den Beginn einer Zeitrechnung mit einem Anfang:

„Vom *Ausgehen des Wortes* …“

Dieser Anfang ist etwas, was in der Öffentlichkeit und nicht im Verborgenen geschieht. Bei der Bestimmung, welche Ereignisse dafür in Frage kommen, ist dies zu berücksichtigen. Dann wird der Anfang näher bestimmt:

„Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen“

Das Wort befiehlt also die Wiederherstellung Jerusalems und dann das Bauen. Die Wiederherstellung soll Jerusalem in den vorherigen Zustand zurückbringen (in dem es unter Salomo gewesen ist). Dieser Zustand ist nicht auf die bauliche Seite beschränkt (sie ist erst danach wichtig). Es soll das wiederhergestellt werden, was Jerusalem für Gott bedeutet. Das beinhaltet natürlich in erster Linie den Tempel und den Opferdienst. Weiterhin ist gemeint, dass Priester, Leviten und das Volk da sind, dass sie dort wohnen, und somit Häuser, Straßen, Gräben und Mauern etc. vorhanden sind. Die Wiederherstellung Jerusalems (technisch gesprochen: Seine Funktionalität) kommt zuerst, dann das Bauen. Damit ist der Anfang definiert (festgelegt) durch das Wort „von“. Nun folgt die Angabe des „bis“. Sie führt bis zu einer Person. Die Person ist der Messias (der Gesalbte), der Fürst. Der Zeitraum zwischen „von“ und „bis“ ist durch

„sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen“

bestimmt. Das Bemerkenswerte an dieser Formulierung ist die Tatsache, dass **nicht** gesagt wird 69 Wochen sondern 7 und 62 Wochen. Von den 7 Wochen wird im Weiteren nicht mehr gesprochen. Die 62 wird hingegen noch einmal im Zusammenhang „nach den 62 Wochen“ erwähnt. Man hätte dort auch sagen können „nach den 69 Wochen“. Aber die 69 wird im Bibeltext nicht erwähnt. Warum? Wenn in der Bibel statt einer Zahl eine Summe aus mehreren (hier: 2) Zahlen geschrieben wird, so hat es meist die Bedeutung, dass außer der (normalen, uns allen

geläufigen) Summe auch noch eine andere Art der Summation (siehe Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“) an dieser Stelle wichtig ist. Bei dieser Addition kommt es auf die Reihenfolge der Summanden an (reihenfolgeabhängige Summation). Bei der Summation zweier Zahlen wird die erste doppelt gezählt und die zweite einfach. In unserem Fall der Summation von 7 und 62 ergibt sich:

7 + 62 = 69
7 **++** 62 = (7 + 7) + 62 = 14 + 62 = 76

Hierbei ist **++** das Zeichen für die reihenfolgeabhängige Summation. Die Chronologie der Bibel wird deshalb für den Zeitraum „*vom Ausgehen des Wortes* …“ bis Christus (den Messias) durch die beiden Zahlen

69 und 76

bestimmt. Die 76 ist eine „verborgene“ Zahl, da sie sich erst durch die reihenfolgeabhängige Summation ergibt. Wir werden im Unterkapitel „8.3. Zahlen der Chronologie der Bibel“ sehen, dass beide Zahlen in der Chronologie wesentlich sind. Die Zeitangaben ab Vers 25 sind vom Menschen messbare Zeiten, da sie sich auf reale Ereignisse beziehen (das Ausgehen des Wortes, das Kommen des Messias, seinen Tod, die Zerstörung Jerusalems).

Man beachte, dass die Formulierung

„bis auf den Messias, den Fürsten,“

den genauen Zeitpunkt (die Geburt, das erste öffentliche Auftreten etc.) offen lässt.

Danach wird über einen Teil der Wiederherstellung Jerusalems berichtet:

„Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten.“

Dies bezieht sich auf die Arbeiten, die unter der Leitung Nehemias in Jerusalem durchgeführt wurden, wie sie im Buch Nehemia aufgezeichnet sind.

Zusammenfassend lässt sich bis hierher sagen, dass zwischen dem Ausgehen des Wortes und dem Messias eine Zeitspanne liegt, die durch die Zahlen 69 und 76 bestimmt ist. Sowohl der Anfang als auch das Ende dieser Zeitspanne ist vorerst noch nicht festzulegen. Die Einbettung der Zahlen in die Chronologie der Bibel wird erst nach der Untersuchung der Bücher Esra und Nehemia möglich sein, die im nächsten Kapitel erfolgt.

3. Analyse von Daniel 9, Vers 26

Für die Chronologie ist der erste Teil des Verses 26 von Bedeutung, weil er wieder eine Zahlenangabe enthält.

„Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben."

Die Zeitangabe „62 Wochen" entspricht den „69 Wochen", da vor den 62 noch die „7 Wochen" liegen. Da aber hier das Wort **„nach"** steht, ist der Zeitpunkt, zu dem der „Messias weggetan werden wird", (irgendwann) in der Zeit nach der „62. Woche". Das Wort „weggetan" kann auch mit „ausgerottet" übersetzt werden. Damit ist klar, dass das Ereignis, von dem hier gesprochen wird, die Kreuzigung Christi ist. Die Formulierung „und (er, der Messias) wird nichts haben" weist auch darauf hin, dass mit dem Tod des Messias scheinbar alles verloren war. Auch alternative Übersetzungen dieser Stelle unterstützen dies:

„*und es wird nicht für ihn selbst sein"* bedeutet: Er starb für andere.
„*und es wird nichts gegen ihn sein*" bedeutet: Er starb unschuldig.

Diese Bibelstelle ist ein Beweis dafür, dass unterschiedliche Übersetzungen sich nicht gegenseitig ausschließen müssen, sondern sich im Gegenteil ergänzen. Wir werden sehen, dass die unterschiedlichen Ansichten über das „Ausgehen des Wortes …" sich auch nicht ausschließen sondern ebenso ergänzen. Nach den „62 Wochen" werden nun weitere Ereignisse genannt, die nicht mit Zeitangaben versehen sind. Dies ist der Beweis dafür, dass eine **Zeitspanne unbestimmter Länge nach den „62 Wochen"** folgt. Das nächste im Vers 26 angegebene Ereignis ist die Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahr 70 n. Chr.:

„Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören"

Man beachte, dass das Volk (des kommenden Fürsten) die Zerstörung ausführt. (Der kommende Fürst ist bis jetzt noch nicht gekommen.) Die nachfolgende Zeit, die ebenfalls nicht in „Wochen" angegeben ist, wird durch den letzten Teil des Verses beschrieben:

„und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen."

4. Analyse von Daniel 9, Vers 27

Danach wird wieder eine in „Wochen“ gemessene Zeitbeschreibung eingeführt:

„Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche;“

Dies ist die letzte „Woche“. Sie liegt noch in der Zukunft. Damit treten wir wieder in die Zeitrechnung in „Wochen“ ein, nachdem die Zeitspanne unbestimmter Länge hinter uns liegt. Diese „Woche“ ist eine Woche von 7 Jahren. Sie wird in zwei Teile geteilt, wobei die 2. Hälfte die Zeit schrecklicher Vorkommnisse sein wird:

„und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Gräuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.“

Diese Zeitspanne ist die Zeit der „großen Trübsal“, die auch als „eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit“ in Daniel 7.25 erwähnt wird und in der Offenbarung mit 42 Monaten angegeben wird (Offenbarung 11.2 und 13.5).

Wir können jetzt zusammenfassen:
Die (7 + 62 + 1) „Wochen“ von Vers 25 bis 27 sind durch die eingeschobene Zeitspanne nach den „62 Wochen“ mehr als 70 * 7 Jahre (im Sinne unserer Zeitrechnung). Sie entsprechen jedoch aufgrund der Zahlenbeziehung den „70 Wochen“ der göttlichen Zeitrechnung nach Vers 24.

Wir kommen jetzt zu der 1. Frage vom Anfang dieses Kapitels:

Wann war der Anfang der 69 (7 + 62) „Wochen“?

8.2. Anfang der 70 Wochen

Für den Anfang der „70 Wochen“ kommen mehrere Bibelstellen in Betracht. (Wir sprechen hier der Kürze halber und weil es üblich ist, vom Anfang der „70 Wochen“. Im Hinblick auf die Chronologie, die Zeitrechnung für die Menschen, müsste man genauer vom Anfang der „7 und 62 Wochen“ sprechen.) Sie stehen in den Büchern Chronika, Esra und Nehemia, die zu den letzten geschichtlichen Büchern des AT zählen.

Wir beginnen mit der **ersten Stelle**, die gleich in doppelter Weise im „Wort Gottes“ festgehalten ist. Sie steht sowohl in 2. Chronika 36.22-23 als auch in Esra 1.1-3(4):

Esra 1.1
*Und im ersten Jahre Kores', des Königs von Persien - damit das Wort Jahwes aus dem Munde Jeremias erfüllt würde - erweckte Jahwe den Geist Kores', des Königs von Persien; und er ließ **einen Ruf ergehen** durch sein ganzes Königreich, und zwar auch schriftlich, indem er sprach:*
Esra 1.2
*So spricht Kores, der König von Persien: Alle Königreiche der Erde hat Jahwe, der Gott des Himmels, mir gegeben; und er hat mich beauftragt, ihm ein Haus zu bauen zu **Jerusalem**, das in Juda ist.*
Esra 1.3
*Wer irgend unter euch aus seinem Volke ist, mit dem sei sein Gott, und er ziehe hinauf nach **Jerusalem**, das in Juda ist, und baue das Haus Jahwes, des Gottes Israels (er ist Gott), in **Jerusalem**.*
Esra 1.4
*Und jeder, der übrig bleibt an irgendeinem Orte, wo er sich aufhält, den sollen die Leute seines Ortes unterstützen mit Silber und mit Gold und mit Habe und mit Vieh, nebst den freiwilligen Gaben für das Haus Gottes in **Jerusalem**.*

1. Analyse von Esra 1, Vers 1 bis 4

Der Bibeltext wird nur im Hinblick auf den Teil von Daniel 9.25 untersucht, in dem es heißt:

„Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, …“

Das „Ausgehen des Wortes“ wird in Esra 1.1 durch die Formulierung „**einen Ruf ergehen** durch sein ganzes Königreich“ deutlich. Damit wird ein Signal gesetzt, geradezu ein Fanal (Ereignis, das ein Zeichen setzt). Das „Ausgehen des Wortes“ erfolgt sowohl mündlich als auch schriftlich. Jerusalem wird vier Mal erwähnt. Seine **Wiederherstellung** soll beginnen mit dem **Bau** des Tempels durch das Volk und durch Unterstützung mit Silber, Gold, Habe, Vieh und freiwilligen Gaben.
Weiterhin ist zu beachten, dass Kores sich als Beauftragter von Jahwe fühlt. Er führt dessen Befehl aus, indem er „einen Ruf ergehen lässt“. (Siehe auch Jesaja 44.28:
„Der von Kores spricht: ... indem er von **Jerusalem** sprechen wird: Es werde **aufgebaut**! …“).

Schließlich muss daran erinnert werden, dass die Aussagen in Esra auch schon am Ende des 2. Buches der Chronika gemacht werden.

Die **zweite Stelle** steht in Esra 6.6-12:

Esra 6.6
Nun denn, Tatnai, Landpfleger jenseits des Stromes, Schethar-Bosnai und eure Genossen, die Apharsakiter, die ihr jenseits des Stromes seid, entfernt euch von dannen!
Esra 6.7
Lasst die Arbeit geschehen an diesem Hause Gottes; der Landpfleger der Juden und die Ältesten der Juden mögen dieses Haus Gottes an seiner früheren Stätte wieder aufbauen.
Esra 6.8
*Und von mir wird **Befehl gegeben** wegen dessen, was ihr diesen Ältesten der Juden für den Bau dieses Hauses Gottes tun sollt; nämlich, von den Gütern des Königs, aus der Steuer jenseits des Stromes, sollen diesen Männern die Kosten pünktlich gegeben werden, damit sie nicht gehindert seien.*
Esra 6.9
*Und was nötig ist, sowohl junge Stiere, als auch Widder und Lämmer zu Brandopfern für den Gott des Himmels, Weizen, Salz, Wein und Öl, soll ihnen nach dem Geheiß der Priester, die in **Jerusalem** sind, Tag für Tag unfehlbar gegeben werden,*
Esra 6.10
damit sie dem Gott des Himmels Opfer lieblichen Geruchs darbringen und für das Leben des Königs und seiner Söhne beten.

Esra 6.11
*Und von mir wird **Befehl gegeben**: Welcher Mensch diesen **Erlass** abändern wird, von dessen Hause soll ein Balken ausgerissen und er, aufgehängt, daran geschlagen werden; und sein Haus soll dieserhalb zu einer Kotstätte gemacht werden.*
Esra 6.12
*Der Gott aber, der seinen Namen daselbst wohnen lässt, stürze jeden König und jedes Volk nieder, die ihre Hand ausstrecken werden, diesen **Erlass** abzuändern, um dieses Haus Gottes zu zerstören, das in **Jerusalem** ist! Ich, Darius, habe den **Befehl gegeben**; pünktlich soll er vollzogen werden!*

2. Analyse von Esra 6, Vers 6 bis 12

Das „Ausgehen des Wortes“ wird in Esra 6 durch die Formulierung „**Befehl gegeben**“ und „**Erlass**“ deutlich. Somit wird auch in dieser 2. Stelle ein Signal gegeben. Jerusalem wird zwei Mal erwähnt. Seine **Wiederherstellung** soll durch den **Bau** des Hauses Gottes fortgesetzt werden, die Dinge zum „Opfer lieblichen Geruchs“ sollen bereitgestellt werden. Darius bezeichnet sich als den Befehlsgeber, nicht wie Kores, der sich auf Gott bezieht. Deshalb heißt es auch in Jesaja 45.1 nur bezüglich Kores:

So spricht Jahwe zu seinem Gesalbten, zu Kores, dessen Rechte ich ergriffen habe, um Nationen vor ihm niederzuwerfen, …

Die **dritte Stelle** steht in Esra 7.11-27:

Esra 7.11
*Und dies ist die Abschrift des Briefes, welchen der König Artasasta dem **Priester** Esra, dem Schriftgelehrten, gab, dem Schriftgelehrten in den Worten der Gebote Jahwes und seinen Satzungen für Israel:*
Esra 7.12
Artasasta, König der Könige, Esra, dem Priester, dem vollkommenen Schriftgelehrten im Gesetz des Gottes des Himmels, und so weiter.
Esra 7.13
*Von mir wird **Befehl gegeben**, dass ein jeder in meinem Reiche, von dem Volke Israel und seinen Priestern und den Leviten, der bereitwillig ist, nach **Jerusalem** zu ziehen, mit dir ziehen mag.*
Esra 7.14
*Weil du von dem König und seinen sieben Räten gesandt wirst, um eine Untersuchung über Juda und **Jerusalem** anzustellen, nach dem Gesetz deines Gottes, das in deiner Hand ist,*
Esra 7.15
*und das Silber und das Gold hinzubringen, das der König und seine Räte dem Gott Israels, dessen Wohnung in **Jerusalem** ist, freiwillig gegeben haben,*
Esra 7.16
*sowie alles Silber und Gold, das du in der ganzen Landschaft Babel bekommen wirst, nebst der freiwilligen Gabe des Volkes und der Priester, die freiwillig geben für das Haus ihres Gottes, das in **Jerusalem** ist;*
Esra 7.17
*deshalb kaufe mit Fleiß für dieses Geld Stiere, Widder, Lämmer, und ihre Speisopfer und ihre Trankopfer, und bringe sie dar auf dem Altar des Hauses eures Gottes, das in **Jerusalem** ist.*
Esra 7.18
Und was dich und deine Brüder gut dünkt, mit dem übrigen Silber und Gold zu tun, das möget ihr nach dem Willen eures Gottes tun.
Esra 7.19
*Und die Geräte, die dir zum Dienste des Hauses deines Gottes gegeben worden sind, liefere ab vor dem Gott **Jerusalem**s.*
Esra 7.20
Und den übrigen Bedarf des Hauses deines Gottes, was dir auszugeben vorfallen wird, sollst du aus dem Schatzhause des Königs ausgeben. -

Esra 7.21
*Und von mir, dem König Artasasta, wird an alle Schatzmeister jenseits des Stromes **Befehl gegeben**, dass alles, was Esra, der Priester, der Schriftgelehrte im Gesetz des Gottes des Himmels, von euch fordern wird, pünktlich getan werde,*
Esra 7.22
bis zu hundert Talenten Silber und bis zu hundert Kor Weizen und bis zu hundert Bath Wein und bis zu hundert Bath Öl, und Salz ohne Maß.
Esra 7.23
*Alles, was nach dem **Befehl des Gottes** des Himmels ist, soll für das Haus des Gottes des Himmels sorgfältig getan werden; denn warum sollte ein Zorn kommen über das Reich des Königs und seiner Söhne?*
Esra 7.24
Und euch wird kundgetan, dass niemand ermächtigt ist, allen Priestern und Leviten, Sängern, Torhütern, Nethinim und Dienern dieses Hauses Gottes Steuer, Zoll und Weggeld aufzuerlegen. -
Esra 7.25
Du aber, Esra, bestelle nach der Weisheit deines Gottes, die bei dir ist, Richter und Rechtspfleger, welche alles Volk richten sollen, das jenseits des Stromes ist, alle, welche die Gesetze deines Gottes kennen; und dem, der sie nicht kennt, sollt ihr sie kundtun.
Esra 7.26
Und ein jeder, der das Gesetz deines Gottes und das Gesetz des Königs nicht tun wird, an dem soll mit Eifer Gericht geübt werden, sei es zum Tode, oder zur Verbannung, oder zur Buße an Gütern, oder zum Gefängnis.
Esra 7.27
*Gepriesen sei Jahwe, der Gott unserer Väter, der solches in das Herz des Königs gegeben hat, um das Haus Jahwes zu **verherrlichen**, das in **Jerusalem** ist,*

3. Analyse von Esra 7, Vers 11 bis 27

Das „Ausgehen des Wortes“ wird in Esra 7 wieder durch die Formulierung „**Befehl gegeben**“ deutlich. Somit wird auch in dieser 3. Stelle ein Signal gegeben. Jerusalem wird **sieben** Mal erwähnt. Der Tempel war vollendet. Deshalb wird jetzt die **Wiederherstellung** Jerusalems durch den Vollzug des priesterlichen Dienstes „auf dem Altar des Hauses eures Gottes“ fortgesetzt. Diese Wiederherstellung hat zum Ziel, was im Vers 27 geschrieben ist:

*„um das Haus Jahwes zu **verherrlichen**, das in **Jerusalem** ist,“*

Die siebenmalige Erwähnung von „Jerusalem“ weist in dieser Stelle auf einen besonderen Abschluss hin. Wir werden darauf noch zurückkommen.

Bemerkenswert ist weiterhin, dass der König Artasasta wie Darius von sich als dem Befehlsgeber spricht. Er will aber, dass „alles, was nach dem **Befehl des Gottes** des Himmels ist“ für den Tempel getan werden soll.

Die **vierte Stelle** steht in Nehemia 2.1-8:

Nehemia 2.1
*Und es geschah im Monat Nisan, im zwanzigsten Jahre des Königs Artasasta, als Wein vor ihm war, da nahm ich den Wein und gab ihn dem König; ich war aber nie **traurig** vor ihm gewesen.*
Nehemia 2.2
*Und der König sprach zu mir: Warum ist dein Angesicht **traurig**? Und doch bist du nicht krank; es ist nichts anderes als **Traurigkeit** des Herzens. Da fürchtete ich mich gar sehr.*
Nehemia 2.3
*Und ich sprach zu dem König: Der König lebe ewiglich! Warum sollte mein Angesicht nicht **traurig** sein, da die **Stadt**, die **Begräbnisstätte** meiner Väter, wüst liegt, und ihre Tore vom Feuer verzehrt sind?*
Nehemia 2.4
Und der König sprach zu mir: Um was bittest du denn? Da betete ich zu dem Gott des Himmels;
Nehemia 2.5
*und ich sprach zu dem König: Wenn es den König gut dünkt, und wenn dein Knecht wohlgefällig vor dir ist, so bitte ich, dass du mich nach Juda sendest zu der **Stadt** der **Begräbnisse** meiner Väter, damit ich sie wieder aufbaue.*
Nehemia 2.6
Da sprach der König zu mir - und die Königin saß neben ihm: Wie lange wird deine Reise währen, und wann wirst du zurückkehren? Und es gefiel dem König, mich zu senden; und ich bestimmte ihm eine Zeit.
Nehemia 2.7
Und ich sprach zu dem König: Wenn es den König gut dünkt, so gebe man mir Briefe an die Landpfleger jenseits des Stromes, dass sie mich durchziehen lassen, bis ich nach Juda komme;
Nehemia 2.8
*und einen Brief an Asaph, den Hüter des königlichen Forstes, dass er mir Holz gebe, um die Tore der **Burg** zu bälken, welche zum Hause gehört, und für die Mauer der **Stadt**, und für das Haus, in welches ich ziehen werde. Und der König gab es mir, weil die gute Hand meines Gottes über mir war.*

4. Analyse von Nehemia 2, Vers 1 bis 8

Dieser Abschnitt ist geprägt von viermaliger **Trauer** („traurig oder Traurigkeit“). Jerusalem (oder auch Zion) wird **nicht** genannt. Es wird dafür nur von der „Stadt“ oder der „Burg“ gesprochen. Es ist keine Formulierung zu entdecken, die auf ein „Ausgehen des Wortes“ hindeutet. Nehemia bittet den König Artasasta um Briefe. Die Initiative geht nicht vom König sondern von seinem Untergebenen aus. Dieser bittet um Holz für die Tore der Burg, die Mauer der Stadt und Nehemias Haus. Es wird etwas erbeten, was der **Wiederherstellung** der Stadt dient, ohne dass der Name Jerusalem erwähnt wird.

Wir kommen nun zur Beantwortung der Frage: Welche der vier Stellen entspricht der Beschreibung des Anfangs der **69 (7 + 62) „Wochen“** in Daniel 9.25?

Die ersten drei Stellen enthalten jeweils eine Formulierung, die dem „Ausgehen des Wortes“ entspricht. Sie enthalten ebenso den Namen Jerusalem und eine Beschreibung von Tätigkeiten, die mit dem „Wiederherstellen“ in Verbindung gebracht werden können. Das „bauen“ fehlt nur in Esra 7.

Die letzte Stelle enthält keinen Hinweis auf eine Formulierung, die dem „Ausgehen des Wortes“ entspricht. Ebenso fehlt dort der Name Jerusalem ganz. Dafür entspricht sie sehr gut dem Text „*wiederherzustellen und zu bauen“.*

Hieraus ist der Schluss zu ziehen, dass nur die ersten drei Stellen für den Anfang nach Daniel 9.25 in Frage kommen. Welche der drei Stellen ist es nun, oder gibt es sogar mehrere Anfänge? Diese Frage scheint zunächst unsinnig, da es ja heißt „vom Ausgehen des Wortes“. Damit scheint **ein** Anfang gemeint zu sein. Die Lösung des Rätsels liegt in Vers 14 von Esra 6.

*Und die Ältesten der Juden bauten; und es gelang ihnen durch die Weissagung Haggais, des Propheten, und Sacharjas, des Sohnes Iddos; **und sie bauten und vollendeten** nach dem **Befehle des Gottes Israels**, und nach dem **Befehl Kores'** und **Darius'** und **Artasasta**s, des Königs von Persien.*

In diesem Vers wird gesagt, dass der Befehl vom Gott Israels ausging. **ER** ist der Befehlsgeber. ER beauftragte die drei Könige Kores, Darius und Artasasta. Es war SEIN Wort, das ausging. Jeder dieser drei Könige setzte dieses Wort in einen Befehl um. Es wird gesagt, dass sie bauten und vollendeten. Das Erstaunliche ist, dass hier im 6. Jahr des Darius (Esra 6.15) schon der Name des viel später regierenden Artasasta genannt wird.

Deshalb gibt es drei Anfänge der „69 Wochen“ und entsprechend gibt es auch drei Enden. Jeder dieser Anfänge ist einem (anderen) König zuzuordnen. Die Enden zeigen alle auf den Messias.

[Der Gedanke, dass sich die Jahrwochenangaben auf verschiedene Ereignisse beziehen könnten, findet sich z. B. auch in [11].]

8.3. Zahlen der Chronologie der Bibel

Wir werden in diesem Unterkapitel sehen, dass **alle** diese **drei** Anfänge mit ihren drei Enden in den Zahlen der Chronologie der Bibel niedergelegt sind. Es folgen hier die relevanten Jahreszahlen:

2008 a. H. (2226 v. Chr.)	< Geburt Abrahams >
2647 a. H. (1587 v. Chr.)	< Geburt Moses >
2728 a. H. (1506 v. Chr.)	< Exodus >
3207 a. H. (1027 v. Chr.)	< Tempelbaubeginn unter Salomo >
3647 a. H. (587 v. Chr.)	< 1. Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier >
3698 a. H. (536 v. Chr.)	< 1. Jahr des Kores >
3717 a. H. (517 v. Chr.)	< Fertigstellung des Tempels unter Darius >
4200 a. H. (34 v. Chr.)	**< Beginn der Zeit des Messias >**
4230 a. H. (4 v. Chr.)	**< Geburt Christi >**
4260 a. H. (27 n. Chr.)	**< Beginn des öffentlichen Auftretens Christi >**
4263 a. H. (30 n. Chr.)	< Tod und Auferstehung Christi >
4303 a. H. (70 n. Chr.)	< 2. Zerstörung Jerusalems durch die Römer >

Der Befehl des Darius

Die Chronologie wurde zusammengestellt unter der Annahme, dass die Bibelstelle aus Esra 6 den Anfang der (7 + 62) Wochen darstellt, weil sie in das Jahr der Fertigstellung des Tempels im 6. Jahr des Darius fällt. Dieses Jahr ist das späteste Jahr, das durch eine Jahresangabe der Bibel erreicht werden kann (nämlich 70 Jahre nach der 1. Zerstörung Jerusalems). Nach dem Befehl des Darius vergehen „69 Wochen“, d.h. 69 * 7 = 483 Jahre, und man erreicht den „**Beginn der Zeit des Messias**“ im Jahr **4200** a. H. Dieser Zeitpunkt ist noch nicht die Geburt des Messias sondern der Anfang einer Zeitrechnung, die durch den Messias (Christus) bestimmt ist. Damals begann das Warten auf den Messias. So wie man 30 Jahre warten musste bis David König wurde, mussten die Treuen der Juden (z. B. Simeon und (H)anna nach Lukas 2) auch Jahre warten bis der große König, der „Sohn Davids“, geboren wurde. Diese Zusammenhänge drücken sich wie folgt in Jahreszahlen aus:

$$3717 + (69 * 7) = 3717 + 483 = 4200$$

$$4200 + 30 = 4230$$

Das Jahr 4200 a. H. beschreibt aufgrund seiner Zahlensymbolik in besonderer Weise die Formulierung „*auf den Messias, den Fürsten*“. Es wird dabei kein Ereignis aus dem Leben des Messias (wie z. B. Geburt, Einzug in Jerusalem, Tod, etc.) angegeben. Es ist eine reine Zeitbestimmung, die den Blick nur auf IHN lenkt. Zusammen mit der Tatsache, dass der Anfang im Jahr 3717 a. H. der letzte mit biblischen Zahlen belegbare Zeitpunkt ist, ist ersichtlich, dass dieser „Anfang“ der wichtigste von den drei Anfängen ist.

Der Ruf des Kores

Der Ruf des Kores (Esra 1) erging im Jahr 3698 a. H. Rechnet man von diesem Jahr ausgehend die „verborgene“ Zahl 76 „Wochen“ (siehe Unterkapitel „8.1. Weissagung der 70 Wochen“) hinzu, so ergibt sich das Jahr **4230** a. H.

$$3698 + (76 * 7) = 3698 + 532 = 4230$$

In diesem Jahr war die **Geburt des Messias (Christus)**. Auf verborgene Weise ist damit in der Prophezeiung in Daniel 9 schon das Geburtsjahr des HERRN enthalten. Gleichzeitig erkennt man die große Bedeutung der „reihenfolgeabhängigen Summation“, wie sie bei der Herleitung der Zahl 76 verwendet wurde.

Der Befehl des Artasasta

Der Befehl in Esra **7.7** erging im **7**. Jahr des Artasasta. Der Regierungsbeginn dieses Königs, der auch Artaxerxes I. (Longimanus, Langhand) genannt wird, war nach der Geschichtsforschung im Jahr 464 v. Chr. Es erhebt sich nun die Frage, wann das in der Zeitrechnung der Bibel war, die von der Erschaffung Adams (a. H.) gezählt wird. Wenn man die Regierungsjahre eines Herrschers nach der Geschichtsforschung mit den Angaben der Bibel vergleicht, hat man im Allgemeinen eine Ungenauigkeit von einem Jahr. Wenn ein Herrscher im Jahr x v. Chr. König wurde, kann das 1. Jahr des Königs das Jahr x oder x – 1 sein. Es kommt darauf an, ob mit dem Regierungsbeginn der Zeitraum des 1. Regierungsjahres oder (wie bei den Königen von Juda) das erste volle Regierungsjahr gemeint ist. Somit kann hier als das 7. Jahr des Artasasta das Jahr 3776 a. H. (458 v. Chr.) oder 3777 a. H. (457 v. Chr.) gemeint sein. Aufgrund der Zahlensymbolik der Bibel ist das Jahr **3777** als das 7. Jahr des Königs Artasasta anzusetzen. Wir erkennen die Bedeutung der Zahl 7, der Vollkommenheit:

1. Die Bibelstelle steht in Esra **7**
2. Sie steht im Vers **7**
3. Es geht um das **7**. Jahr des Königs
4. Die Jahreszahl 3777 enthalt dreimal die **7**
5. Jerusalem wird in dem Befehl (Esra 7.11 ff.) **7** Mal erwähnt

Das 7. Jahr des Artasasta war also das Jahr 3777. Rechnet man von diesem Jahr ausgehend die 69 „Wochen“ hinzu, so ergibt sich das Jahr **4260** a. H.

$$3777 + (69 * 7) = 3777 + 483 = 4260$$

In diesem Jahr begann Christus seinen Dienst in der Öffentlichkeit.

Heinrich Schuchardt („Onesimus“) hat in [7] auch das Jahr 457 v. Chr. als Anfang der 70 „Wochen“ genannt.

Wir können die bisherigen Aussagen dieses Kapitels zusammenfassen:

Die Chronologie der Bibel nach dem Ende der Herrschaft der Babylonier wird durch **drei prophetische Hinweise** auf den Messias bestimmt, die sich in den Jahreszahlen wie folgt niederschlagen:

Der „Befehl des Darius“ führt nach 69 „Wochen“ zum „Beginn der Zeit des Messias“.
Der „Ruf des Kores“ führt nach 7 ++ 62 „Wochen“ zur „Geburt des Messias“.
Der „Befehl des Artasasta“ führt nach 69 „Wochen“ zum „Dienst des Messias“.

In Jahreszahlen ausgedrückt:

3717 a. H. (Darius)	+ 483 = 4200 a. H. (Messias)
3698 a. H. (Kores)	+ 532 = 4230 a. H. (Geburt)
3777 a. H. (Artasasta)	+ 483 = 4260 a. H. (Dienst)

Diese Zahlenbeziehungen sind ein **dreifaches Zeugnis** der Prophetie in Daniel 9 **auf den Messias**. Sie entsprechen dem Bibeltext

„Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen.“

Mit diesen Worten wird das 1. Kommen des HERRN auf diese Erde (mit Zeitangaben) beschrieben. Zunächst gibt es ein Ereignis, dann kommt der Messias. Im NT gibt es eine analoge Stelle für das 2. Kommen in Matthäus 25.6 (diesmal ohne Zeitangaben):

„Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam! Gehet aus, ihm entgegen!“

Anmerkung:
Zum Schluss soll noch hingewiesen werden auf die charakteristischen Zahlen 14, 30 und 42, die im Zusammenhang mit der Erwartung und dem Kommen des HERRN stehen.
Die **42** erscheint in den Jahreszahlen des Messias **42**00, **42**30 und **42**60. Sie tritt aber auch verborgen auf in den 76 Wochen: 76 * 7 = 70 * 7 + 6 * 7 = 490 + **42**. 42 ist die Zahl, die vor dem Kommen des HERRN steht (siehe Matthäus 1: 3 * **14** = 42 Geschlechter und Offenbarung 11.2 und 13.5: 42 Monate).
Die **30** ist im Geburtsjahr und in den Abständen der Jahreszahlen des Messias enthalten:

42**30** – 4200 = **30**
4260 – 42**30** = **30**

Die **14** ist verborgen bei der reihenfolgeabhängigen Summation von 7 und 62:

7 ++ 62 = 7 + 7 + 62 = **14** + 62

8.4. Dreifache Prophezeiung auf den Messias

Wegen der Bedeutung der dreifachen Prophezeiung, die wir oben erläutert haben, soll diese hier noch einmal zusammengefasst werden:

Wir haben gesehen, dass der „Befehl des Gottes Israels“ an drei Könige ausging, von welchen das „Ausgehen des Wortes“ veranlasst wurde. Dies geschah

durch Kores	im Jahr 3698 a. H. (536 v. Chr.),
durch Darius	im Jahr 3717 a. H. (517 v. Chr.),
durch Artasasta	im Jahr 3777 a. H. (457 v. Chr.).

Diese drei Anfänge führen zu entscheidenden Jahren des Messias:

Darius	Beginn der Messias-Zeit	im Jahr 4200 a. H. (34 v. Chr.)
Kores	Geburt	im Jahr 4230 a. H. (4 v. Chr.)
Artasasta	Öffentliches Auftreten	im Jahr 4260 a. H. (27 n. Chr.)

Zwischen diesen Ereignissen lagen die Zeitspannen nach Daniel 9.25:

Kores	7 **++** 62 „Wochen“,	d.h. 76 „Wochen“
Darius	7 + 62 „Wochen“,	d.h. 69 „Wochen“
Artasasta	7 + 62 „Wochen“,	d.h. 69 „Wochen“

Somit wird in Daniel 9

ein dreifaches Zeugnis „*auf den Messias, den Fürsten*“

gegeben, das sich nicht nur in Worten sondern auch in den Zahlenbeziehungen der Chronologie der Bibel widerspiegelt.

Zum Schluss sei noch auf eine Besonderheit im Zusammenhang mit den 69 „Wochen“ hingewiesen. Auch zwischen dem **Regierungsbeginn Davids** (in Hebron) im Jahr 3164 a. H. und der **Zerstörung Jerusalems** durch die Babylonier im Jahr 3647 a. H. liegen 483 = 7 * 69 Jahre, also **69 „Wochen“**. Die Zeitabstände zwischen David und dem Messias sind somit:

69 „Wochen“ Königtum
70 Jahr Ruhe
69 „Wochen“ **„*bis auf den Messias, den Fürsten*“**

8.5. Gedanken zu Nehemia 2

In [10] wird das 20. Jahr des Artasasta als Ausgangspunkt der 69 „Wochen“ angenommen. Es wird aber keine zahlenmäßige Rechnung bis zum Messias durchgeführt. Es heißt nur, dass „ungefähr 40 Jahre nach dem Tode des Messias Jerusalem [erobert wurde] …“. Da diese Eroberung im Jahr 70 n. Chr. stattfand, bedeutet das, dass die Kreuzigung ungefähr im Jahr 30 n. Chr. war. Wir haben oben gesehen, dass vom 7. Jahr des Artasasta (457 v. Chr.) bis zum Jahr 27 n. Chr. 69 „Wochen“ waren. Vom 20. Jahr des Artasasta (444 v. Chr.) bis zum Jahr 40 n. Chr. sind dann ebenfalls 69 „Wochen“. (Selbst wenn man vom Jahr 445 v. Chr. ausgeht, erhält man einen Zeitpunkt deutlich nach dem Tod des Messias.) Damit ergibt diese einfache Rechnung, dass das 20. Jahr des Artasasta im Sinne der Chronologie der Bibel nicht der Anfang der 69 „Wochen“ sein kann.
Sir Robert Anderson hat eine taggenaue, „kriminalistische“ Rechnung durchgeführt (die 483 Jahre werden zu 360 Tagen gerechnet), in der er behauptet, die 69 „Wochen“ begännen am 14. März 445 v. Chr. und endeten am 6. April 32 n. Chr. mit dem Einzug Christi in Jerusalem (siehe z. B. [12]). Die Berechnung wird derzeit in vielen Texten, die sich auch mit der Chronologie der Bibel befassen, verbreitet. Sie weist allerdings mehrere Schwachpunkte auf:

1. Das Anfangsjahr ist immer um 1 Jahr unsicher (siehe Kapitel „8.3. Zahlen der Chronologie der Bibel“)
2. Das Endjahr ist noch unsicherer, da niemand mit Bestimmtheit sagen kann, dass der Einzug in Jerusalem im Jahr 32 n. Chr. war. Dieses Jahr ist somit eine Annahme.
3. Die Rechnung in Tagen täuscht eine Genauigkeit vor, die nicht vorhanden ist, da die Chronologie in Jahren rechnet (nicht in Tagen). Die Prophezeiung Daniels ist sogar in „Jahrwochen“ formuliert.
4. Die Bibelstelle in Nehemia 2 ist durch **Trauer** und **Begräbnis** gekennzeichnet. Daher muss sie sich auf den **Tod** des Messias und nicht auf den Einzug in Jerusalem beziehen. Jerusalem wird nicht erwähnt.

Wir schließen daraus, dass das 20. Jahr des Artasasta nicht als Ausgangspunkt der 69 „Wochen“ im Sinne einer jahres- oder sogar tagesgenauen Chronologie in Frage kommt. Die Analyse des Textes in Nehemia 2 zeigt aber einen Zusammenhang mit dem Tod Christi (siehe oben, Punkt 4). In Nehemia 2.11 heißt es:

*„Und ich kam nach Jerusalem und war daselbst **drei** Tage“*

Diese drei Tage erinnern an die drei Tage von der Kreuzigung bis zur Auferstehung. In ähnlicher Weise kann man die 52 Tage aus Nehemia 6.15 mit den 52 Tagen von Karfreitag bis Pfingsten in Zusammenhang bringen:

*„Und die Mauer wurde vollendet am Fünfundzwanzigsten des Elul, in **zweiundfünfzig** Tagen.“*

Es besteht ein wichtiger Zusammenhang von Nehemia 2 mit Daniel 9.26:

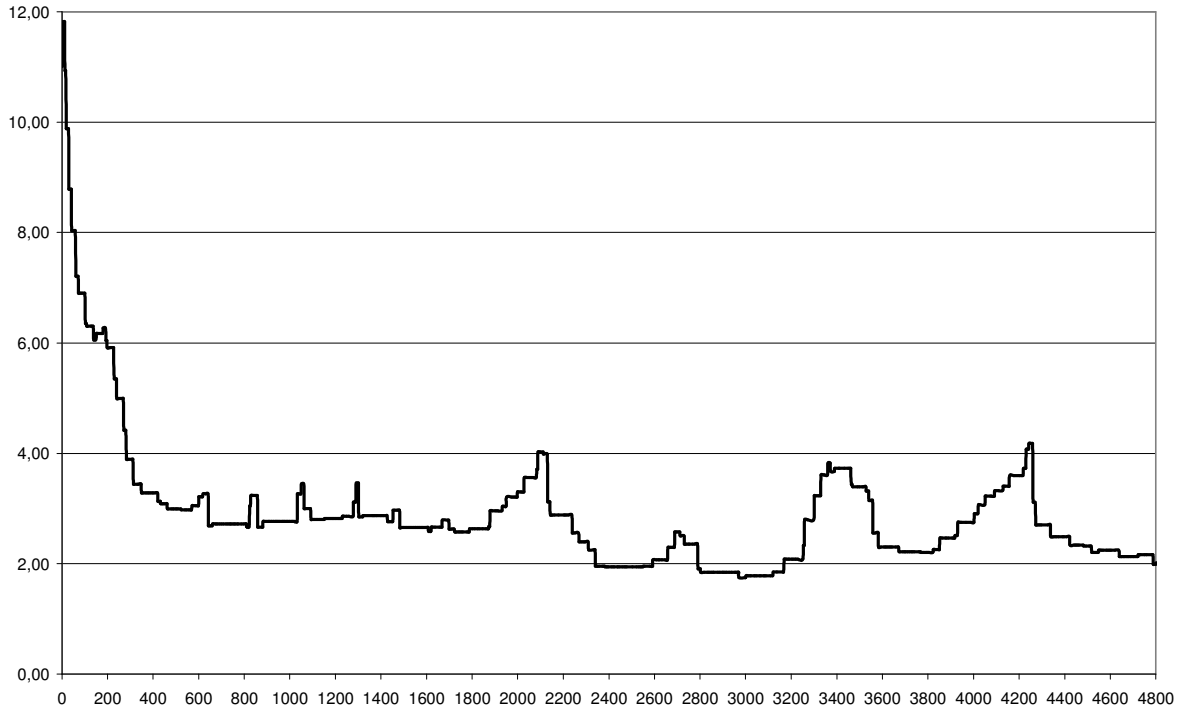
*„Und **nach** den zweiundsechzig Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben.“*

Nach den 69 „Wochen“, die sich durch Jahreszahlen in der Chronologie der Bibel widerspiegeln, folgt die Zeit **danach**. Sie ist nicht mehr durch exakte Zeitangaben gekennzeichnet (siehe Apostelgeschichte 1.7).

9. Christus

Dieses Kapitel stellt den Höhepunkt der Besonderheiten der Chronologie der Bibel dar. Bisher haben wir gesehen, dass die Chronologie eine Vielzahl von Zahlenbeziehungen aufweist, die inhaltliche Zusammenhänge widerspiegeln. Diese Beziehungen waren Zusammenhänge zwischen Jahreszahlen oder auch zu sonstigen Zahlen der Bibel wie z. B. den Zahlenwerten von Buchstaben oder Wörtern des Bibeltextes. Jetzt aber soll eine Verbindung zwischen der Chronologie der Bibel und den natürlichen Zahlen aufgezeigt werden. Zum vollen Verständnis dieses Kapitels ist eine gewisse Kenntnis von einigen Begriffen aus der Mathematik erforderlich. Es soll jedoch zunächst versucht werden, den Zusammenhang von Chronologie und den natürlichen Zahlen auch ohne mathematische Begriffe verständlich zu machen.

In der folgenden Grafik 1 ist eine quantitative Eigenschaft der Zahlen als gezackte Kurve im Bereich bis zur Zahl 4800 aufgetragen. Um welche Eigenschaft es sich handelt, ist zunächst ohne Bedeutung.



Grafik 1: Eigenschaft der natürlichen Zahlen

Wir sehen, dass die Eigenschaft bei kleinen Zahlen (ca. bis 400) relativ hohe Werte hat, verglichen mit dem Bereich 400 bis 4800. Die Werte der Eigenschaft nehmen stark ab mit wachsenden Zahlen. Im Bereich von 400 bis ca. 1900 hat die Eigenschaft meistens einen Wert (ca. 3). Es gibt dort aber einige „Spitzen“, d. h. deutlich höhere Werte in schmalen Zahlenbereichen. Zwischen 1900 und 4800 zeigen sich 4 breite „Berge“, d. h. höhere Werte der Eigenschaft in einem relativ breiten Zahlenbereich. Der 1. Berg liegt zwischen 1900 und 2300, der zweite (deutlich niedrigere) zwischen 2600 und 2800, der 3. zwischen 3200 und 3700 und der 4. zwischen 3800 und 4500.

Betrachtet man nun die Jahreszahlen der Chronologie der Bibel (gerechnet von Adam an), so zeigt sich, dass die Lebensjahre

- der Patriarchen Abraham, Isaak und Jakob in den Bereich 1900 bis 2300,
- Moses in den Bereich 2600 bis 2800,
- der Könige von Israel und Juda in den Bereich 3200 bis 3700,
- Christi in den Bereich 3800 bis 4500

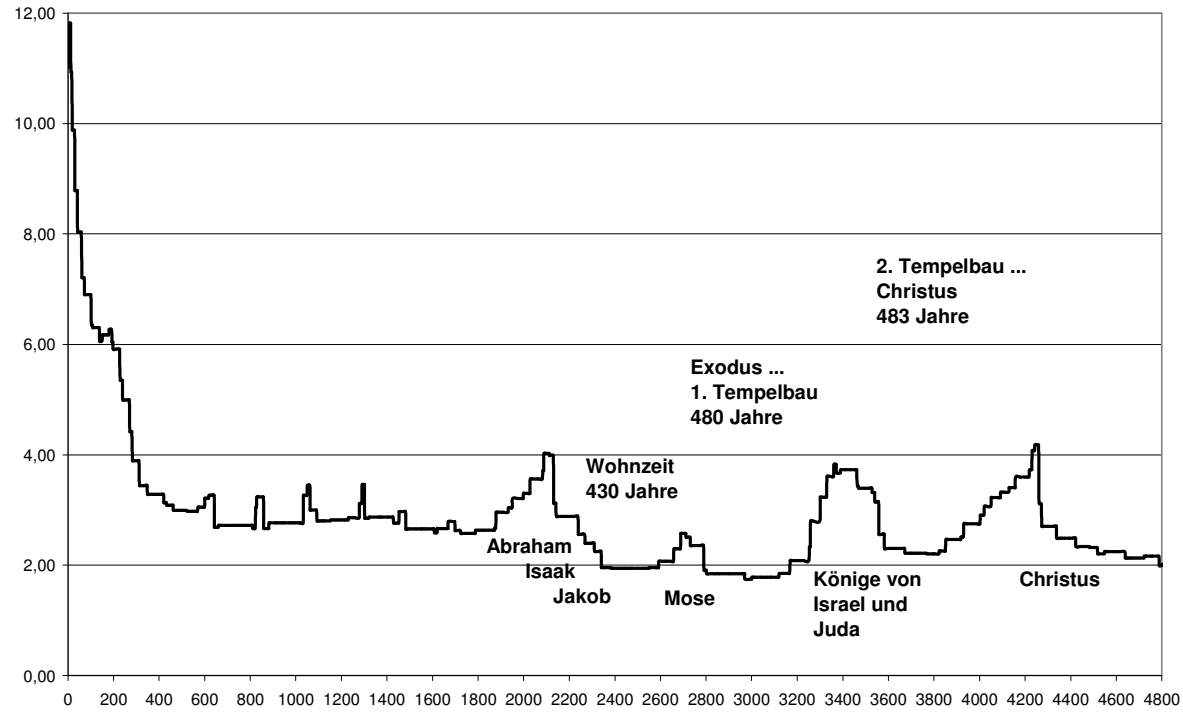
fallen. Diese vier Bereiche haben also eine hohe Übereinstimmung mit den vier breiten „Bergen“ der Kurve in der Grafik 1. Die 3 „Täler“ zwischen den „Bergen“ entsprechen

- der Wohnzeit der Kinder Israel in Ägypten
- der Zeit der Richter
- der Zeit der „Nationen“ bis zum 1. Kommen Christi.

Diese 3 Zeiträume sind durch die großen Jahresabstände 430, 480 und 483 Jahre (69 Jahrwochen) gekennzeichnet.

Auf ähnliche Weise können die schmalen „Peaks“ im Bereich 400 bis 1900 mit den vier Patriarchen Henoch, Lamech, Noah und Mahalalel in Verbindung gebracht werden.

Es besteht also eine augenfällige Übereinstimmung der 4 Bereiche der Kurve mit den 4 oben erwähnten biblischen Zeiträumen. Wir müssen jetzt etwas auf die in der Grafik 1 dargestellte Eigenschaft der Zahlen eingehen. Sie hat etwas mit der **Zahl 6** zu tun. 6 ist die **Zahl des Menschen**. Immer wenn Gott sich besonders intensiv mit den Menschen beschäftigte (wie es in seinem Wort niedergelegt ist) hat auch die Kurve der Eigenschaft der Zahlen einen „Berg“. Diesen Zusammenhang stellen wir in der Grafik 2 dar.



Grafik 2: Eigenschaft der Zahlen und Chronologie

Über die Eigenschaft der Zahlen haben wir bisher nur gesagt, dass sie mit der Zahl 6 zusammenhängt. Genauer kann man sagen, dass die Eigenschaft eine Aussage macht über **besonders hervorgehobene Zahlen**, deren Kennzeichen die 6 ist. Im Evangelium nach Lukas werden außer der Geburt genau 2 Ereignisse aus dem Leben Christi mit Jahreszahlen angegeben (12 Jahre und 30 Jahre). Diese 3 Ereignisse liegen in den Jahren (a. H.):

4230
4242
4260

Genau diese 3 Zahlen sind auch besonders hervorgehobene Zahlen in der Bibel, da sie die einzigen Jahreszahlen aus dem Leben Christi sind. Die 3 besonderen Ereignisse aus Lukas stehen auch mit der Zahl 6 in Beziehung, da sie durch 6 teilbar sind. Im Bereich von 4230 und 4260 gibt es auch nur diese 3 besonders hervorgehobenen Zahlen. Da wir auf jede genauere mathematische Beschreibung der „besonders hervorgehobenen Zahlen“ bis jetzt verzichtet haben, lässt sich die Bedeutung des Zusammenhangs von Chronologie und der besonderen Eigenschaft der Zahlen noch nicht vollständig erfassen. Die Bedeutung wird erst klar, wenn wir jetzt zu der mathematischen Beschreibung der Eigenschaft der Zahlen kommen, die bisher nur angedeutet wurde.

9.1. Primzahlen und die Chronologie der Bibel

Dieser Teil des Kapitels wendet sich an mathematisch interessierte Leser. Bei den Zahlen der Bibel spielen Produkte eine besondere Rolle. Werden zwei Zahlen multipliziert, so bedeutet dies die Herstellung einer Verbindung der beiden Begriffe, für die die Zahlen stehen (siehe Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“). Eine Besonderheit stellt im Gegensatz dazu eine Primzahl dar. Es ist eine natürliche Zahl größer 1 (2, 3, ...), die nur durch 1 und sich selbst ohne Rest teilbar ist. Wenn zwei (verschiedene) Primzahlen den kleinstmöglichen Abstand (d.h. 2) haben, so nennt man beide Zahlen zusammen einen **Primzahlzwilling**. Zwei Primzahlen können nicht den Abstand 1 haben, da dann eine von ihnen durch 2 teilbar wäre (Ausnahme: 2 und 3). In der Mitte des Primzahlzwillings liegt also eine Zahl (die Zentralzahl), die ein Produkt aus mindestens zwei Zahlen ist. Die Zentralzahl ist immer durch 6, die Zahl der Menschen, teilbar (Ausnahme: 4, als Zentralzahl in dem 1. Primzahlzwilling). Diese durch zwei Primzahlzwillinge eingerahmten Zahlen sind die oben erwähnten **besonders hervorgehobenen Zahlen**. Wir wollen sie mit PMZ (durch Primzahlzwilling markierte Zahl) abkürzen. Der Begriff PMZ und „die Zentralzahl eines Primzahlzwillings“ sind also identisch.

In den Grafiken 1 und 2 ist die Häufigkeit der PMZ im Zahlenintervall bis 4800 dargestellt. Abgesehen von dem Bereich kleiner Zahlen (1 … 30) liegt das Maximum der Häufigkeit zwischen 4200 und 4300. Dieses Maximum wird auch nicht übertroffen im Bereich höherer Zahlen (z. B. bis 50000).

[Anmerkung zur Berechnung der Häufigkeitsverteilung für Primzahlzwillinge:
Man betrachtet eine feste Anzahl von aufeinander folgenden PMZ (z. B. 5). Dafür berechnet man den Abstand der 1. und der letzten (hier: 5.) PMZ. Der Kehrwert dieses Abstands ist die Häufigkeit. (Sie wird zur besseren Darstellung mit 100 multipliziert.) Diese Rechnung führt man über den ganzen zu untersuchenden Zahlenbereich (in unserem Fall bis 4800) durch und erhält eine Häufigkeitsverteilung für die zugrunde gelegte Anzahl von PMZ (hier: 5). Diese Verteilungen werden berechnet für die Anzahlen 4, 5, …, 15. Das arithmetische Mittel dieser 12 Verteilungen ist in den Grafiken 1 und 2 aufgetragen.]

Wir wollen uns nun die Verteilung der Primzahlzwillinge im Hinblick auf die

Lebenszeit Christi

auf der Erde genauer ansehen. Der erste Primzahlzwilling liegt um die Zentralzahl 4, der zweite um 6, der dritte um 12, der vierte um 18, der fünfte um 30 usw. Im Bereich des Maximums gilt:

110. Primzahlzwilling mit Zentralzahl 4218
111. Primzahlzwilling mit Zentralzahl 4230
112. Primzahlzwilling mit Zentralzahl 4242
113. Primzahlzwilling mit Zentralzahl 4260
114. Primzahlzwilling mit Zentralzahl 4272

Vergleicht man nun die Lebensdaten Christi nach der Chronologie der Bibel, so stellt man fest, dass der Messias auf dieser Erde zwischen 4200 a. H. und 4300 a. H. lebte, genauer von 4230 a. H. bis 4263 a. H. Wir erkennen somit den großen Zusammenhang zwischen

Mathematik und Chronologie der Bibel

1 a) Die Dichte der PMZ ist maximal zwischen **4200 und 4300**
1 b) Christus lebte im Jahresintervall **4200 a. H. bis 4300 a. H.**

2 a) Der 111. Primzahlzwilling hat **4230** als Zentralzahl
2 b) Die Geburt Christi war im Jahr **4230 a. H.**

Im NT sind genau zwei Lebensjahre Christi mit Jahreszahlen angegeben. Mit **12** Jahren kam er in den Tempel (Lukas 2.42). Mit **30** Jahren begann sein Dienst auf der Erde (Lukas 3.23). Damit ergeben sich zwei weitere Beziehungen:

3 a) Der 112. Primzahlzwilling hat **4242** als Zentralzahl
3 b) Christus war 12 Jahre alt im Jahr **4242 a. H.**

4 a) Der 113. Primzahlzwilling hat **4260** als Zentralzahl
4 b) Christus war 30 Jahre alt im Jahr **4260 a. H.**

Genau die Zahlen, die das Leben Christi auf der Erde beschreiben, sind auch PMZ. Die Zahlenstruktur der natürlichen Zahlen steht also in wundersamer Weise in Beziehung zu den Lebensdaten Christi. Wir formulieren deshalb als Fazit:

Die Lebensdaten des HERRN Jesus Christus und die Struktur der natürlichen Zahlen hängen über die Primzahlzwillinge zusammen.

Ein solcher Zusammenhang ist **einzigartig und herausragend in der Chronologie der Bibel**. Für keine andere Person lässt sich eine derartige Beziehung erkennen. Die drei Primzahlzwillinge um die Zahlen 4230, 4242 und 4260 sind ein dreifaches Zeugnis für das Leben Christi auf dieser Erde. [Ein Primzahlzwilling selbst enthält die drei in sich, da er drei Zahlen verbindet: Erstens die 1. Primzahl, zweitens die Zentralzahl und drittens die 2. Primzahl.]

Wer an Gott als den Schöpfer der Universums (Genesis 1.1) glaubt, weiß auch, dass nicht nur die physikalische Welt sondern alles für den Menschen Erfahrbare, Erkennbare und Erlernbare durch Ihn ins Dasein gerufen wurde. Damit ist Er auch Schöpfer der Zahlenwelt. Wenn man weiß, welche große Rolle die Zahlen in der Bibel spielen, so wird es verständlich, dass Gott den Hinweis auf Christus (die zentrale Person der Bibel) auch in den Zahlen niedergelegt hat. Die zunächst zufällig erscheinende Parallelität von Primzahlzwillingen und Jahreszahlen von biblischen Ereignissen hat den realen Grund darin, dass Gott in der Struktur der natürlichen Zahlen eine Spur gelegt hat, damit man Seine Bemühungen mit den Menschen bis zum Kommen Seines Sohnes auf diese Erde verfolgen kann. Vor diesem Hintergrund kann man folgende Zusammenhänge formulieren:

1. Die Zeiten in der Menschheitsgeschichte, in denen sich Gott besonders mit den Menschen beschäftigte, entsprechen den Maxima in der Verteilung der Primzahlzwillinge.
2. Das Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde entspricht dem letzten großen Maximum.
3. Dieses Kommen wird durch die 3 Primzahlzwillinge für Geburt, 12. und 30. Lebensjahr Christi bestimmt.

So wie die Chronologie der Bibel auf das Kommen des Heilands hinweist, ist dieses Ereignis in der Struktur der natürlichen Zahlen niedergelegt.

Der restliche Teil des Kapitels ist für Leser bestimmt, die Interesse an der Zahlensymbolik der Bibel im Zusammenhang mit den Primzahlen, den Jahresabständen und den Zahlenwerten der Alphabete und Wörter haben.

9.2. Nummern der Primzahlzwillinge

Wenn man nun die Jahreszahlen vom Beginn der Zeit des Messias (4200 a. H.) ohne die Angabe a. H. (d. h. als Zahlen) bis zum 114. Primzahlzwilling betrachtet, erkennt man eine Vielzahl von zahlenmäßigen Zusammenhängen.

4200
4218 110. PMZ
4230 111. PMZ, Christi Geburt
4242 112. PMZ, Christus 12-jährig
4260 113. PMZ, Christus 30-jährig
4263 Christi Tod und Auferstehung
4272 114. PMZ

Der **111**. Primzahlzwilling steht für die Geburt Christi. Die Zahl **111** enthält 3 Mal die 1 als Zahl Gottes. Hierin zeigt sich die Dreieinheit. Außerdem hat im Hebräischen der ausgeschriebene Buchstabe **Aleph** den Totalwert 111. Es wird der Zusammenhang zu der Formulierung in der Offenbarung deutlich: „*Ich bin das **Alpha** und das Omega*“.

Der 1**12**. Primzahlzwilling steht für das **12**. Lebensjahr Christi. Diese Nummer enthält selbst die Zahl **12**.

Der 11**3**. Primzahlzwilling steht für das **3**0. Lebensjahr Christi. 113 ist selbst eine Primzahl. **3** Jahre nach 4260 a. H. ging Christus ans Kreuz.

Die Zahl 3 als Zahl des Herrn (1) Jesus (2) Christus (3) spiegelt sich in der Anzahl 3 der Primzahlzwillinge **11**1, **11**2 und **11**3. Sie stehen für die Lebenszeit Christi. Es sei angemerkt, dass diese 3 Nummern der Primzahlzwillinge die 11 enthalten. In der Summe ergibt dies **33** als die Zeit, die Christus als Mensch auf dieser Erde lebte.

Schließlich sei angemerkt, dass der 110. Primzahlzwilling der letzte vor Christi Geburt ist. 110 ist das Produkt aus **22** (der Zahl der Leiden) und **5** (der Zahl des Sohnes). Hiermit wird also auf die Leiden des Sohnes Gottes hingewiesen, die er ertragen sollte. Der 114. Primzahlzwilling hat als Zentralzahl 42**72** = 4200 + **72**. Er ist der erste Primzahlzwilling nach Tod, Auferstehung und Himmelfahrt. In dieser Zahl zeigt sich die „volle Zahl“ Jahwes **72** = 3 * **24** (Zahl des Himmels).

9.3. Zahlenabstände der Primzahlzwillinge

4218 – 4200 = 18, Zentralzahl des 4. Primzahlzwillings
4230 – 4218 = 12, Zentralzahl des 3. Primzahlzwillings
(Die Summe der letzten Zahlen ergibt 7 für die Zeit bis zu Christi Geburt)
4242 – 4230 = 12, Zentralzahl des 3. Primzahlzwillings
4260 – 4242 = 18, Zentralzahl des 4. Primzahlzwillings
(Die Summe der letzten Zahlen ergibt 7 für die Lebenszeit Christi)
4272 – 4260 = 12, Zentralzahl des 3. Primzahlzwillings

4230 – 4200 = 30, Zentralzahl des 5. Primzahlzwillings
4260 – 4230 = 30, Zentralzahl des 5. Primzahlzwillings
4272 – 4230 = 42, Zentralzahl des 6. Primzahlzwillings

Die Zahlenabstände sind also wieder selbst Zentralzahlen von Primzahlzwillingen. Wenn man die obigen Zentralzahlen der Primzahlzwillinge, ausgehend von 4200, addiert ergibt sich **72** (= 18 + 12 + 12 + 18 + 12, wie auf der vorherigen Seite erwähnt). Wenn man hingegen die „wachsende Summe“ aus 18 ++ 12 ++ 12 ++ 18 ++ 12 bildet, ergibt sich **222**, der Totalwert des Wortes „**Erstgeborener**“ (**2_20_200**) im Hebräischen. Auch dies ist ein Hinweis auf Christus (vergleiche Psalm 89.26-28 oder Kolosser 1.15).

Für den Interessierten seien noch einige Besonderheiten erwähnt:

*Untersucht man die Zahlenabstände der Zentralzahlen der Primzahlzwillinge von 4 bis 4230, so stellt man fest, dass dabei **22** verschiedene Zahlen vorkommen (22 als **Zahl der Leiden**). 10 davon sind „reguläre“ Zahlenabstände, die selbst wieder Zentralzahlen von Primzahlzwillingen sind. Unter diesen kommt am häufigsten (**22** Mal) der Abstand 30 vor. [12 davon sind Zahlenabstände, die nicht im Zusammenhang zu den Primzahlzwillingen stehen.] Es gibt **80** „reguläre“ Primzahlzwillinge (Erläuterung: Ihr Abstand zur nächsten Primzahl ist wieder Zentralzahl). Die Summe der zugehörigen Zahlenabstände ergibt 22**80**. Auch in dieser Zahl erscheint die **22**. Der 111. Primzahlzwilling ist gleichzeitig der 80. „reguläre“. Die Differenz 111 – 80 ist **31**. Diese Zahl erscheint auch in der höheren Primzahl des Zwillings (42**31**).*

*In den Grafiken zur Primzahlzwillingsdichte (Grafik 1 und Grafik 2) erkennt man ein zweites lokales Maximum im Bereich 2100 bis 2200. Es ist niedriger als das Maximum nach 4200. In dem Zeitbereich nach 2108 a. H. lebte **Isaak**. Er ist der Sohn Abrahams und ein **Vorbild für Christus als Sohn Gottes**. Auch dieser vorbildliche Zusammenhang ist in der Zahlentheorie der natürlichen Zahlen durch die Primzahlzwillinge festgehalten.*

Ein drittes lokales Maximum liegt im Bereich der Könige von Israel und Juda (3100 a. H. bis 3700 a. H.). Ein viertes Maximum liegt in der Zeit Moses (2600 a. H. bis 2800 a. H.).

Selbst die vier kleinen lokalen Maxima zwischen 600 und 1300 stehen in Zusammenhang mit Ereignissen bzgl. der Patriarchen vor der Flut.

In keinem dieser Maxima gibt es allerdings solche exakten Zusammenhänge wie in der Zeit von Christi Geburt.

9.4. Jahreszahlen und Namen

Nachdem wir im vorherigen Unterkapitel die Besonderheiten der Lebensdaten Christi gesehen haben, die mit der Struktur der natürlichen Zahlen verbunden sind, wollen wir nun diese Daten im Zusammenhang mit anderen Ereignissen der Chronologie und anderen Begriffen und Namen der Bibel übersichtsartig zusammenstellen.

< Abraham * >	bis < Christus * >	= 4230 – 2008	= **2222** Jahre.
< Adam + >	bis < Christus ^ >	= 4263 – 930	= **3333** Jahre.
< David * >	bis < Christus * >	= 4230 – 3141	= **33 * 33** Jahre.

Zwischen
< Noah * > und < Christus ^ > liegen 3207 Jahre wie auch
zwischen
< Adam * > und < Baubeginn des Tempels unter Salomo >.

< Christus (12) im Tempel >	4242 a. H. (= **21** * 202 = **2121** + **2121**)
< Christus ^ >	4263 a. H. (= **49** * 87 = **4200** + **70** - **7**)

< Opferung Isaaks > bis < Christus (12) im Tempel > = 4242 – 2121 = **2121** Jahre.

Im Folgenden wird die zahlenmäßige Bedeutung von Namen und Begriffen der Bibel im Zusammenhang mit den Lebensdaten Christi dargestellt. Dabei muss man die Zahlenwerte der Wörter des Hebräischen und Griechischen kennen (siehe Anhänge „F: Hebräisches Alphabet“ und „G: Griechisches Alphabet“).

Zunächst sind die Beziehungen der Totalwerte von „Gesetz“ und „Wort“ zu Christus aufgeführt:

Aus Sicht des AT wird der Blick auf das

Ende des Gesetzes

gerichtet:

< Einzug in Kanaan >	+ Gesetz	= < **Christus ^** >
2768	+ 1495	= 4263

Aus Sicht des NT wird der Blick auf die

Geburt des Heilands

gerichtet:

Wort	+ „*Und das Wort ward Fleisch*“	= < **Christus *** >
3999	+ 7 * *33*	= 4230

Der Totalwert des griechischen Alphabetes (**3999**) symbolisiert das „Wort“, das am Anfang des Johannes-Evangeliums steht. Dieses „Wort“ wurde Fleisch (Geburt Christi) und lebte **33** Jahre in Vollkommenheit (**7**) auf dieser Erde.

4230 = **3999** + **7** * **33** = 3000 + 3 * 300 + 3 * 30 + 3 * 3 (**7fache 3**) + **7** * **33**

Adam und Christus

Im Hebräischen schreibt sich Adam (Mensch) = אדם = 1_4_40. Adam hat somit den Totalwert **45**. Damit ergibt sich folgende Zahlenbeziehung:

4230 = **45** * 94 = **45** * 70 + **45** * 24

Die Deutung dieser Zahlen auf der rechten Seite lautet in Worten:

„Mensch“ * **70** + „Mensch“ * **24**
oder
Der vollkommene Mensch und die 24 Ältesten

Im Geburtsjahr des HERRN wird somit durch die Zahlen auf seine Vollkommenheit und die 24 Ältesten aus Offenbarung 5 hingewiesen (24 symbolisiert den Himmel oder die Herrlichkeit).

Seth und Christus

Die Bedeutung Seths wird erst durch den Zahlenwert des Urtextes besonders deutlich.

Seth (Ersatz) = 300_400 = **700**

Seth war ein vollkommener Ersatz für Abel. Wenn man Abel und Seth nach 1. Mose 4.25 zusammen sieht, sind sie ein Hinweis auf Christus. Abel wurde durch seinen Bruder ermordet. In Seth wurde er wieder lebendig. Christus wurde durch seine Brüder zum Tode überliefert und wurde wieder auferweckt. Der Zusammenhang von Seth und Christus wird durch die besondere Beziehung der Geburtsjahre sichtbar:

130 < Seth * >
4100
4230 < Christus * >

Die Zahl **4100** zeigt die beiden Grenzzahlen **4** und **1** in der Chronologie auf der Ebene des Menschengeschlechts.

Mose und Christus

< Mose * >	+ 1616	= < Christus ^ >
2647	+ 40 * 40 + 4 * 4	= 4263

Zwischen der Geburt Moses und der Auferstehung Christi liegt eine Zahl von Jahren, die durch die Zahl 4, die Zahl dieser Erde, bestimmt ist. Das von Mose an sein Volk überbrachte Gesetz war bestimmt für diese Erde. Mit Christus endet die Zeit des Gesetzes. Dies wird auch in der nachfolgenden Zusammenstellung deutlich.

Jahwe, Mose, Gesetz und Christus

Jahwe	+ Mose	+ 1	+ Gesetz	= < Christus ^ >
2647	+ 120	+ 1	+ 1495	= 4263

Nachdem in diesem Kapitel der Höhepunkt der Besonderheiten der Chronologie der Bibel vorgestellt wurde, folgen in den nächsten Kapiteln noch einige spezielle Themengebiete. Wer kein Interesse an diesen Abschnitten der Chronologie hat, kann jetzt zu dem abschließenden wichtigen Kapitel „16. Fragen und Thesen zur Chronologie“ übergehen.

10. Saul

Saul war der König Israels vor David, dem Mann nach dem Herzen Gottes. Durch Saul wird die Zeit der Richter mit der Zeit der Könige verbunden. Diese Zeitspanne wird in verschiedenen Chronologien sehr unterschiedlich dargestellt. Wir werden sehen, dass die Apostelgeschichte den Schlüssel liefert zum richtigen Verständnis der Zeit zwischen dem Einzug des Volkes Gottes in Kanaan und der Herrschaft der Könige David und Salomo. (In ähnlicher Weise zeigt die Apostelgeschichte uns das genaue Geburtsjahr Abrahams.)
Im ersten Unterkapitel werden die Jahresangaben aus den Büchern Richter und 1. Samuel bzgl. der Richter in Israel zusammengestellt. Im zweiten Unterkapitel werden diese Daten in Zusammenhang gebracht mit der Zeit zwischen Exodus und dem Tempelbaubeginn unter Salomo. Das Unterkapitel „10.3. Richter – Samuel – Saul“ beschäftigt sich mit der Zeit nach dem Richter Jephtha. Im Unterkapitel „10.4. Saul – David – Salomo“ wird die Bedeutung der Jahresangaben dieser drei Könige herausgestellt. Im Unterkapitel „10.5. Die Zeit des Volkes Israel“ wird auf die besondere Symmetrie in den Jahresangaben eingegangen.

10.1. Die Zeit der Richter

Nach dem Tod Josuas beginnt für Israel die Zeit der Richter, die vorwiegend im Buch Richter mit Jahresangaben beschrieben wird. Es folgt eine Zusammenstellung der chronologischen Daten.

Fremdherrschaft durch Kuschan-Rischathaim

Richter 3.8
*Da entbrannte der Zorn Jahwes wider Israel, und er verkaufte sie in die Hand Kuschan-Rischathaims, des Königs von Mesopotamien; und die Kinder Israel dienten dem **Kuschan-Rischathaim acht** Jahre.*
8 Jahre Knechtschaft

Richter Othniel

Richter 3.11
*Und das Land hatte Ruhe **vierzig** Jahre. Und **Othniel**, der Sohn Kenas', starb.*
40 Jahre Ruhezeit

Fremdherrschaft durch Eglon

Richter 3.14
*Und die Kinder Israel dienten **Eglon**, dem König von Moab, **achtzehn** Jahre.*
18 Jahre Knechtschaft

Richter Ehud

Richter 3.15
*Und die Kinder Israel schrien zu Jahwe; und Jahwe erweckte ihnen einen Retter, **Ehud**, den Sohn Geras, einen Benjaminiter, einen Mann, der links war. Und die Kinder Israel sandten durch ihn ein Geschenk an Eglon, den König von Moab.*
Richter 3.30
*Und Moab wurde an selbigem Tage unter die Hand Israels gebeugt. Und das Land hatte Ruhe **achtzig** Jahre.*
80 Jahre Ruhezeit

Fremdherrschaft durch Philister

Richter 3.31

*Und nach ihm war Schamgar, der Sohn Anaths; und er schlug die **Philister**, sechshundert Mann, mit einem Rinderstachel. Und auch er rettete Israel.*

? Jahre Knechtschaft

Richter Schamgar

Richter 3.31

*Und nach ihm war **Schamgar**, der Sohn Anaths; und er schlug die Philister, sechshundert Mann, mit einem Rinderstachel. Und auch er rettete Israel.*

? Jahre Ruhezeit

Fremdherrschaft durch Jabin

Richter 4.2

*Da verkaufte sie Jahwe in die Hand **Jabins**, des Königs der Kanaaniter, der zu Hazor regierte; und sein Heeroberster war Sisera, und er wohnte zu Haroscheth-Gojim.*

Richter 4.3

*Und die Kinder Israel schrieen zu Jahwe; denn er hatte neunhundert eiserne Wagen, und er bedrückte die Kinder Israel mit Gewalt **zwanzig** Jahre.*

20 Jahre Knechtschaft

Richter Debora/Barak

Richter 4.4

*Und **Debora**, eine Prophetin, das Weib Lappidoths, richtete Israel in selbiger Zeit.*

Richter 5.31

*Also mögen umkommen alle deine Feinde, Jahwe! Aber die ihn lieben, seien wie die Sonne aufgeht in ihrer Kraft! - Und das Land hatte Ruhe **vierzig** Jahre.*

40 Jahre Ruhezeit

Fremdherrschaft durch Midian

Richter 6.1

*Und die Kinder Israel taten, was böse war in den Augen Jahwes; und Jahwe gab sie in die Hand **Midians** sieben Jahre.*

7 Jahre Knechtschaft

Richter Gideon

Richter 8.28

*So wurde Midian vor den Kindern Israels gebeugt, und es hob sein Haupt nicht mehr empor. Und das Land hatte in den Tagen Gideons Ruhe **vierzig** Jahre.*

40 Jahre Ruhezeit

Herrscher Abimelech

Richter 9.22

*Und **Abimelech** herrschte über Israel **drei** Jahre.*

3 Jahre Regierung

Richter Tola

Richter 10.1

*Und nach Abimelech stand **Tola** auf, um Israel zu retten, der Sohn Puas, des Sohnes Dodos, ein Mann von Issaschar; und er wohnte zu Schamir im Gebirge Ephraim.*

Richter 10.2

*Und er richtete Israel **dreiundzwanzig** Jahre; und er starb und wurde zu Schamir begraben.*

23 Jahre Richterzeit

Richter Jair

Richter 10.3
*Und nach ihm stand **Jair**, der Gileaditer, auf; und er richtete Israel **zweiundzwanzig** Jahre.*
22 Jahre Richterzeit

Fremdherrschaft durch Philister/Ammon

Richter 10.7
*Da entbrannte der Zorn Jahwes wider Israel, und er verkaufte sie in die Hand der Philister und in die Hand der Kinder **Ammon**.*
Richter 10.8
*Und sie bedrückten und plagten die Kinder Israel in selbigem Jahre; **achtzehn** Jahre bedrückten sie alle Kinder Israel, welche jenseits des Jordan waren im Lande der Amoriter, das in Gilead ist.*
18 Jahre Knechtschaft

Richter Jephtha

Richter 12.1
*Und die Männer von Ephraim versammelten sich und zogen hinüber nach Norden, und sie sprachen zu **Jephtha**: Warum bist du durchgezogen, um wider die Kinder Ammon zu streiten, und hast uns nicht gerufen, dass wir mit dir gingen? Wir werden dein Haus über dir mit Feuer verbrennen!*
Richter 12.7
*Und Jephtha richtete Israel **sechs** Jahre; und Jephtha, der Gileaditer, starb und wurde in einer der Städte Gileads begraben.*
6 Jahre Richterzeit

Richter Ibzan

Richter 12.8
*Und nach ihm richtete Israel **Ibzan** von Bethlehem.*
Richter 12.9
*Und er hatte dreißig Söhne; und dreißig Töchter entließ er aus dem Hause, und dreißig Töchter brachte er von außen für seine Söhne herein. Und er richtete Israel **sieben** Jahre.*
7 Jahre Richterzeit

Richter Elon

Richter 12.11
*Und nach ihm richtete Israel **Elon**, der Sebuloniter; und er richtete Israel **zehn** Jahre.*
10 Jahre Richterzeit

Richter Abdon

Richter 12.13
*Und nach ihm richtete Israel **Abdon**, der Sohn Hillels, der Pirhathoniter.*
Richter 12.14
*Und er hatte vierzig Söhne und dreißig Enkel, die auf siebzig Eseln ritten. Und er richtete Israel **acht** Jahre.*
8 Jahre Richterzeit

Fremdherrschaft durch Philister

Richter 13.1
*Und die Kinder Israel taten wiederum was böse war in den Augen Jahwes; und Jahwe gab sie in die Hand der **Philister vierzig** Jahre.*
40 Jahre Knechtschaft

Richter Simson

Richter 15.20
*Und er richtete Israel in den Tagen der Philister **zwanzig** Jahre.*
20 Jahre Richterzeit

Im Buch 1. Samuel wird noch eine Jahreszahl für den Richter Eli angegeben.

Richter Eli

1. Samuel 4.18

*Und es geschah, als er die Lade Gottes erwähnte, da fiel **Eli** rücklings vom Stuhle, an der Seite des Tores, und brach das Genick und starb; denn der Mann war alt und schwer. Und er hatte Israel **vierzig** Jahre gerichtet.*

40 Jahre Richterzeit

Wir fassen die Jahresangaben in einer Tabelle zusammen:

	Alle		**Feinde**		**Israel**	
Kuschan	8	8	8	8		
Othniel	40	48			40	40
Eglon	18	66	18	26		
Ehud	80	146			80	120
Philister	?		?			
Schamgar	?				?	
Jabin	20	166	20	46		
Debora	40	206			40	160
Midian	7	213	7	53		
Gideon	40	253			40	200
Abimelech	3	256			3	203
Tola	23	279			23	226
Jair	22	301			22	248
Ammon	18	319	18	71		
Jephtha	6	325			6	254
Ibzan	7	332			7	261
Elon	10	342			10	271
Abdon	8	350			8	279
Philister	40	390	40	**111**		
Simson	20	410			20	299
Eli	40	**450**			40	**339**
			7		**14**	

In der 1. Spalte sind die Namen der Richter bzw. der Feinde aufgeführt. Die 2. Spalte enthält die Jahreszahlen der Richterzeit (bzw. der Fremdherrschaft). In der 3. Spalte werden alle genannten Jahreszahlen aufsummiert. Die **21** Zahlen summieren sich zu **450**. In der 4. Spalte sind nur die Jahresangaben der Feinde eingetragen. In der 5. Spalte sind diese Zahlen fortlaufend aufsummiert. Die **7** Zeiten der Feinde ergeben zusammen **111**. In der 6. Spalte sind nur die Jahresangaben der Richter eingetragen. In der 7. Spalte sind diese wieder aufsummiert. Aus Israel werden **14** Namen genannt. Ihre Jahre belaufen sich auf **339**. (Manche Bibelausleger zählen Abimelech wegen seiner Gewaltherrschaft zu den Feinden. Dann erhält man eine Teilung der 450 Jahre in 114 zu 336.)

Im nächsten Unterkapitel kommen wir zur Einordnung dieser Jahreszahlen in die Chronologie der Bibel.

10.2. Vom Exodus bis Salomo

Die Zeit vom Exodus bis zum Beginn des Tempelbaus durch Salomo wird im Buch der Könige genannt:

1. Könige 6.1
*Und es geschah im **vierhundertachtzigsten** Jahre nach dem Auszuge der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, im **vierten** Jahre der Regierung **Salomos** über Israel, im Monat Siw, das ist der zweite Monat, da baute er Jahwe das Haus.*

Fast **480** Jahre liegen also zwischen diesen beiden zentralen Ereignissen der Chronologie der Bibel. Im vorherigen Unterkapitel haben wir gesehen, dass die Summe der Jahre der Richter und der Knechtschaften Israels **450** beträgt. Wenn man nun annimmt, dass alle 21 Zeitdauern hintereinander liegen und berücksichtigt, dass nach dem Exodus 40 Jahre Wüstenwanderung liegen und die Regierungszeit Davids insgesamt 40 Jahre dauerte, so erhält man als Mindestzeit vom Exodus bis zum Regierungsbeginn Salomos 40 + 450 + 40 = **530** Jahre. Es scheint damit ein Widerspruch zwischen der Angabe „Im 480. Jahr“ und den Jahreszahlen der Richterzeit vorzuliegen. Demzufolge gibt es **zwei Chronologietypen** und entsprechend zwei Gruppen von Chronologen.

Die eine Gruppe sieht die 480 Jahre als reale Zeitangabe. Als Vertreter dieser Gruppe sei hier H. Schuchardt [7] genannt. Die Zeiten für die Richter und die Fremdherrschaften liegen dann teilweise parallel.
Die zweite Gruppe sieht die 480 Jahre nicht als reale Zeitangabe. Für sie liegen die Zeitperioden (im Wesentlichen) hintereinander. Als Vertreter dieser Gruppe sei hier P. Mauro [13] genannt.

Es sollen in diesem Unterkapitel jetzt zwei Argumente formuliert werden, die die Frage entscheiden, ob der Beginn des Tempelbaus durch den König Salomo (real) im 480. Jahr nach dem Exodus lag. Im nächsten Unterkapitel werden wir dann ein drittes Argument kennen lernen, das uns zum König Saul zurückführt.

Nehmen wir an, die Chronologie der Bibel sei durch die Aneinanderreihung der Zeitdauern der Richter und der Fremdherrschaften bestimmt, so stößt man auf den Richter Schamgar, für den keine Zeitangabe angegeben ist. Wie lange richtete er? War seine Richterzeit in einer anderen Zeitperiode enthalten? Beide Fragen können aufgrund des Wortes Gottes **nicht** entschieden werden. Damit ist die gesamte Dauer der Richterzeit **unbestimmt**. Damit wäre auch die gesamte Chronologie der Bibel unbestimmt. Wenn man akzeptiert, dass die Bibel auch in chronologischen Fragen ihre Leser nicht im Ungewissen lässt, so ergibt sich zwingend, dass die Zeitangaben der Richterzeit allein nicht die Jahre der biblischen Ereignisse festlegen können. (Die Richterzeit unterscheidet sich hierin von der Zeit der Könige. Für alle Könige sind Jahresangaben angegeben. Deshalb basiert die Chronologie der Bibel vom Bau bis zur Zerstörung des Tempels auf den Daten der Könige.) Somit bleibt nur die Folgerung, dass das 480. Jahr als exakte, reale Zeitangabe entscheidend ist. Die Zeiten der Richter und der Fremdherrschaften sind daher nicht alle hintereinander sondern teilweise parallel anzuordnen, damit der Tempelbaubeginn in das 480. Jahr nach dem Exodus fällt. (Simson richtete in der Zeit der Philister nach Richter 15.20.) Wir formulieren damit das erste Argument dafür, dass die Zeit zwischen Exodus und Salomo durch die Zahl 480 bestimmt ist:

1. Argument:

Weil die Chronologie der Bibel bestimmt ist durch exakte, reale, aufeinander folgende und lückenlose Zahlen, liegt der Beginn des Tempelbaus durch Salomo (real) im 480. Jahr nach dem Exodus (und nicht nach dem 530. Jahr).

Wir kommen nun zum zweiten Argument, das das erste unterstreicht. Zu keinem Zeitpunkt in der Chronologie der Bibel wird diese durch Zahlenangaben für heidnische Völker („Nationen“) bestimmt. Bis in die Zeit Josephs sind die Jahresangaben der Patriarchen die relevanten Zahlen. Danach folgt die Zeit der Unterdrückung der Nachkommen Jakobs in Ägypten. Diese Zeit wird durch die zweifache Angabe der 430 Jahre als Wohnzeit überbrückt. Die Zeit nach Salomo bis zur Zerstörung des Tempels durch Nebukadnezar ist wieder durch Jahresangaben der Könige von Israel und Juda bestimmt. Die Zeit danach (die Zeit der Nationen) ist dann durch die beiden Angaben 70 Jahre „Ruhe“ und 70 „Wochen“ gekennzeichnet. Deshalb können auch in der Richterzeit die Zahlen für die Fremdherrschaftszeiten nicht ein entscheidendes Element der Chronologie sein. Wir formulieren damit das zweite Argument dafür, dass die Zeit zwischen Exodus und Salomo durch die Zahl 480 bestimmt ist:

2. Argument:

Weil die Chronologie der Bibel nie bestimmt ist durch Zahlenangaben für heidnische Völker, liegt der Beginn des Tempelbaus durch Salomo (real) im 480. Jahr nach dem Exodus (und nicht nach dem 530. Jahr).

Die in diesem Unterkapitel dargelegte Argumentation wurde schon bei der Herleitung der Ereignisse der Richterzeit im Kapitel „4. Sonstige Ereignisse“ verwendet.

Im nächsten Unterkapitel werden wir uns mit dem König Saul befassen. Dabei werden wir ein drittes Argument für die Bedeutung des „480. Jahres“ erkennen. Dieses Argument ist auch geprägt von der biblischen Zahlensymbolik (siehe Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“).

Zunächst seien hier noch die beiden zentralen Ereignisse angegeben, die die Zeit vom Exodus bis zum Tempelbau umfassen.

2728 a. H. (1506 v. Chr.) < Exodus >
3207 a. H. (1027 v. Chr.) < Tempelbaubeginn Salomo >

Der Tempelbaubeginn im Jahr 3207 a. H. lag im 480. Jahr nach dem Exodus.

10.3. Richter - Samuel - Saul

Wir wollen uns nun mit dem zweiten Teil der Zeit vom Exodus bis zum Beginn des Tempelbaus durch Salomo, d.h. der Zeit ab dem Richter Jephtha, beschäftigen. Die Richterzeit wird durch Jephtha in zwei Abschnitte geteilt. Seine Richtertätigkeit begann 300 Jahre nach der Eroberung der Stadt Hesbon, die im Jahr vor dem Einzug in Kanaan erfolgte:

Richter 11.26
*Während Israel in Hesbon wohnte und in seinen Tochterstädten, und in Aroer und in seinen Tochterstädten, und in all den Städten, die längs des Arnon liegen, **dreihundert** Jahre lang: warum habt ihr sie denn nicht in jener Zeit entrissen?*

4. Mose 21.25
*Und Israel nahm alle diese Städte, und Israel wohnte in allen Städten der Amoriter, in **Hesbon** und in allen seinen Tochterstädten.*

Die 300 Jahre der Wohnzeit in Hesbon stellen einen Fixpunkt im Buch Richter dar. Damit wird die Richterzeit von Jephtha und der nachfolgenden drei Richter Ibzan, Elon und Abdon, sowie die darauf folgenden 40 Jahre der Philisterzeit festgelegt.
Da der Beginn des Tempelbaus im 4. Jahre der Regierung Salomos erfolgte, kennt man auch das Jahr seines Regierungsantritts. Zusammen mit den 40 Jahren der Regierung des Königs David (einschließlich seiner Regierung in Hebron) stellt sich die Chronologie damit wie folgt dar (§ bedeutet Beginn, + Ende der Richter-/Königszeit):

2728 a. H. (1506 v. Chr.)	**< Exodus >**
2767 a. H. (1467 v. Chr.)	< Beginn der Wohnzeit in Hesbon >
	< Mose + >
2768 a. H. (1466 v. Chr.)	< Einzug in Kanaan >
3067 a. H. (1167 v. Chr.)	< 300 Jahre Hesbon >
	< Jephtha § >
3072 a. H. (1162 v. Chr.)	< Jephtha + >
3073 a. H. (1161 v. Chr.)	< Ibzan § >
3079 a. H. (1155 v. Chr.)	< Ibzan + >
3080 a. H. (1154 v. Chr.)	< Elon § >
3089 a. H. (1145 v. Chr.)	< Elon + >
3090 a. H. (1144 v. Chr.)	< Abdon § >
3097 a. H. (1137 v. Chr.)	< Abdon + >
3098 a. H. (1136 v. Chr.)	< 1. Jahr der Herrschaft der Philister >
3138 a. H. (1096 v. Chr.)	< Letztes Jahr der Herrschaft der Philister >
3164 a. H. (1070 v. Chr.**)**	**< Sauls Tod >**
	< David § >
3204 a. H. (1030 v. Chr.)	< Salomo § >
3207 a. H. (1027 v. Chr.**)**	**< Tempelbaubeginn Salomo >**

Zwischen dem Beginn der Herrschaft der Philister und dem Beginn der Regierung des Königs David liegen also 3164 – 3098 = 66 Jahre. Die Zeit nach dem letzten exakt nach Jahren datierbaren Richter, Abdon, und David ist also durch die Zahl des Menschen (**6**) gekennzeichnet: 66 = 11 * 6. In dieser Zeit lebten Simson, Eli, Samuel, Saul und David. Wie teilt sich nun diese Zeit auf?
Diese Frage wird durch die wichtigen Verse in der Apostelgeschichte beantwortet:

Apostelgeschichte 13.16
Paulus *aber stand auf, winkte mit der Hand und sprach: Männer von Israel und die ihr Gott fürchtet, höret:*
Apostelgeschichte 13.17
Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Väter und erhöhte das Volk in der Fremdlingschaft im Lande Ägypten, und mit erhobenem Arm führte er sie von dannen heraus;
Apostelgeschichte 13.18
und eine Zeit von etwa ***vierzig*** *Jahren pflegte er sie in der Wüste.*
Apostelgeschichte 13.19
Und nachdem er sieben Nationen im Lande Kanaan vertilgt hatte, ließ er sie deren Land erben.
Apostelgeschichte 13.20
Und nach diesem, bei ***vierhundertfünfzig*** *Jahren, gab er ihnen* ***Richter*** *bis auf* ***Samuel****, den* ***Propheten****.*
Apostelgeschichte 13.21
Und von da an begehrten sie einen König, und Gott gab ihnen ***Saul****, den Sohn Kis', einen* ***Mann*** *aus dem Stamme Benjamin,* ***vierzig*** *Jahre lang.*
Apostelgeschichte 13.22
Und nachdem er ihn weggetan hatte, erweckte er ihnen ***David*** *zum* ***König****, welchem er auch Zeugnis gab und sprach: "Ich habe* ***David*** *gefunden, den Sohn Isais, einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen tun wird".*
Apostelgeschichte 13.23
Aus dessen Samen hat Gott nach Verheißung dem Israel als ***Erretter Jesum*** *gebracht,*

Der Apostel Paulus gibt in dieser Rede einen Überblick der Geschichte Israels von der Erwählung der Väter über die Knechtschaft in Ägypten bis zum „Erretter Jesus“. Es wird an den Exodus und die 40-jährige Wüstenwanderung erinnert. Danach werden die 450 Jahre erwähnt, die wir schon im Unterkapitel „10.1. Die Zeit der Richter“ kennen gelernt haben. Es wird dabei – wie oben festgestellt – nicht gesagt, dass die Richter alle nacheinander gerichtet hätten *(„er gab ihnen Richter“)*. Dann wird Samuel erwähnt, aber nicht als Richter sondern als Prophet. Danach wird **Saul** genannt. Der Saul des AT wird hier zum **einzigen** Mal im NT erwähnt. Mit ihm wird eine Zeitspanne (40 Jahre) in Verbindung gebracht. Von Saul wird nicht gesagt, dass er König war. Von ihm wird hier nur als *„einem Mann aus dem Stamme Benjamin“* gesprochen. Deshalb ist es verwunderlich, dass einige Bibelausleger gemeint haben, Saul habe 40 Jahre regiert. Die 40 Jahre gelten für *„den Mann Saul“*. Sie enden mit seinem Tod. Diese 40 stellt die Prüfungszeit für Saul dar. Er hat diese Prüfung nicht bestanden. 40 Jahre lebte Saul als (erwachsener) Mann bis zu seinem Tod.

Die **66** Jahre zwischen dem letzten exakt nach Jahren datierbaren Richter, Abdon, und dem Beginn der Regierung des Königs David teilen sich somit auf in

26 Jahre und
40 Jahre.

Diese Aufteilung ist der **zahlenmäßige** Ausdruck der Bibelstelle in 1. Samuel, als das Volk einen König begehrt *(„Und von da an begehrten sie einen König“)*:

1. Samuel 8.7
*Und **Jahwe** sprach zu Samuel: Höre auf die Stimme des Volkes in allem, was sie dir sagen; denn nicht dich haben sie verworfen, sondern **mich haben sie verworfen**, dass ich nicht König über sie sein soll.*

Das Volk hatte (schon vorher) begonnen, einen König zu begehren, und jetzt wollten sie ihn haben. Das Volk hatte Jahwe verworfen. Jahwe hat den Totalwert 26. Das Volk hatte also **Jahwe**, die **26**, verworfen und sie erhielten dafür einen Mann (Menschen) nach ihrem Herzen *(„**40** Jahre lang“)*. Die Einteilung der obigen 66 Jahre ist also die zahlenmäßige Formulierung dieser Aussage:

26 Jahre **(Jahwe)** und
40 Jahre **(Saul)**.

Die einzige Bibelstelle im NT bzgl. Sauls spiegelt also die Aussage von 1. Samuel 8.7 wider und bestätigt durch die Angabe der 40 Jahre die Chronologie, wie sie oben dargestellt ist. Wir formulieren damit das dritte Argument dafür, dass die Zeit zwischen Exodus und Salomo durch die Zahl 480 bestimmt ist:

3. Argument:

Die 40 Jahre des Mannes Saul bestätigen, dass der Beginn des Tempelbaus durch Salomo (real) im 480. Jahr nach dem Exodus liegt (und nicht nach dem 530. Jahr).

(Anmerkung:
Die **66** Jahre zwischen dem letzten exakt nach Jahren datierbaren Richter, Abdon, und dem Beginn der Regierung des Königs David lassen sich auch aufteilen in
40 Jahre und
26 Jahre,
da die Philister 40 Jahre über Israel herrschten.)

Paulus beendet seine Rede nicht mit Saul. Er geht über dessen Tod hinaus und kommt zweimal auf den **König** David zu sprechen, den Mann nach dem Herzen Gottes, um schließlich auf den *„Erretter Jesus“* zu kommen.
Paulus (der vorher auch Saul(us) hieß) musste diese Ausführungen bzgl. Sauls machen, weil beide aus dem Stamme Benjamin waren und beide jemanden verfolgten. Saul verfolgte David und bei Saul(us) heißt es:

Apostelgeschichte 9.4
*und auf die Erde fallend, hörte er eine Stimme, die zu ihm sprach: **Saul, Saul**, was verfolgst du **mich**?*
Apostelgeschichte 9.5
*Er aber sprach: Wer bist du, **Herr**? Er aber sprach: Ich bin **Jesus**, den du verfolgst.*

Außer der Stelle in Apostelgeschichte 13 gibt es noch eine weitere im Zusammenhang mit Saul, die **einzigartig** ist.

1. Samuel 13.1
***Saul** war**...**Jahre alt, als er König wurde; und er regierte **zwei** Jahre über Israel.*

Das Besondere dieses Verses liegt darin, dass ein Wort fehlt (angedeutet durch …). Dass dieses Wort fehlt, weiß man dadurch, dass es über dreißig ähnliche Stellen im AT gibt, die an der Position … eine Jahresangabe enthalten:

„X" war „Y" Jahre alt, als er König wurde, und er regierte „Z" Jahre.

(„X" steht für den Namen eines Königs, „Y" für sein Alter bei Regierungsbeginn und „Z" für seine Regierungszeit.)

Nur **bei Saul fehlt die Jahresangabe** „Y" (zur Übersetzung des Verses siehe [14]). Bei Saul kann man daher kein Geburtsjahr ermitteln. Warum fehlt diese Zahl? Ist es ein Fehler in der Überlieferung des Grundtextes? Diese Frage wird beantwortet durch die Zählung der Worte im Buch Samuel. Mit dem Ende des Verses 1. Samuel 13.1 sind **4444** Wörter erreicht. Ein weiteres Wort hätte die hohe Symmetrie dieser Zahl zerstört (**4** Mal die Zahl **4**, die Zahl dieser Erde). Aus diesem Grund **fehlt nicht** die Zahlenangabe; sie ist absichtlich weggelassen. Der tiefere Grund dafür liegt darin, dass Gott keine Chronologie mit Jahreszahlen für Menschen schreibt, die in Feindschaft zu ihm stehen. Beispielsweise werden die Nachkommen Kains ohne Jahresangaben genannt. Saul ist aus Sicht des NT ein Bild des Antichristen.

Für Saul gibt es nur ein chronologisch feststehendes Jahr. Es ist das Jahr seines **Todes**. Es wird nur die Dauer seines Königtums angegeben. Es sind nur 2 Jahre. David regierte 20 Mal länger. (Gleiches gilt für die Söhne beider, Isboseth und Salomo. Auch hier regierte Salomo 20 Mal länger als Isboseth.) Bei David sind hingegen seine **Geburt** und seine **Herrschaft** chronologisch exakt bestimmt. Bei ihm ist sein Todesjahr nicht mit gleicher Sicherheit angebbar. Der Übergang von David zu Salomo ist „fließend", da beide zusammen ein Bild Christi sind. Die Bedeutung der **2** in den Jahren Sauls und seines Sohnes wird nur klar im Licht des NT. In Apostelgeschichte 13 wird Saul im Hinblick auf David erwähnt. Saul war der erste König, David der **zweite**. Für beide gilt auch die Aussage von Hebräer 10:

Hebräer 10.9
*"Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun". (Er nimmt das **Erste** weg, auf dass er das **Zweite** aufrichte.)*

Saul wurde „w*eggetan"* als der Erste. Der Zweite, David, wurde erweckt. Die (ersten) 40 Jahre des Mannes Saul symbolisieren den Mann nach dem Herzen der Menschen, die (zweiten) 40 Jahre Davids stehen für den Mann nach dem Herzen Gottes.

10.4. Saul - David - Salomo

Die 40 Jahre Sauls und die 40 Jahre Davids gehen in ihrer tieferen Bedeutung aber weit über den alttestamentlichen Bezug der beiden Könige hinaus. Die 40 Jahre Sauls werden nicht deshalb im NT genannt, weil sie im AT „fehlen“. Sie signalisieren den großen Gedanken, dass durch das Werk Christi etwas vollkommen Neues geschaffen wurde: Nach dem Volk Israel entstand nach Pfingsten die Gemeinde Christi. In der Chronologie der Bibel spiegelt sich diese Tatsache in den beiden Stammbäumen Christi, die in Matthäus und Lukas angegeben werden. In Matthäus wird der Stammbaum des Messias als König Israels auf Abraham zurückgeführt. In Lukas werden alle Geschlechter bis auf Adam genannt, weil der Messias für alle Menschen (für Israel und die Nationen) gekommen war. Im Evangelium nach Lukas wird zum einzigen Mal in der Bibel die Zahl **84** genannt, das Alter der Prophetin (H)anna. Diese Zahl symbolisiert das Kommen des HERRN für die gesamte Menschheit. Multipliziert man nämlich 84 mit der Zahl 50, die das Jubeljahr kennzeichnet, so ergibt sich **4200**, das Jahr in dem die Zeit des Messias **begann**. Die Zahl 84 ergibt sich auch, wenn man die 40 der Jahre Sauls, die 40 der Regierungsjahre Davids und die 4 aus 1. Könige 6.1 addiert (siehe Unterkapitel „10.2. Vom Exodus bis Salomo“). Diese 84 steht real für die Zeit von Saul bis zum **Beginn** des Tempelbaus unter Salomo. Symbolisch steht diese 84 für die gesamte Chronologie vom 1. Menschen Adam bis zum 2. Menschen Christus. Die ersten 2000 Jahre der Chronologie sind (bis auf wenige Ausnahmen) durch den Ungehorsam des Menschen gekennzeichnet (entsprechend den 40 Jahren Sauls). Danach kommt Abraham, der Vater des Glaubens und der Glaubenden. Diese Zeit entspricht den 44 Jahren von David und Salomo.

Der Tempel wurde gebaut, damit Jahwe bei seinem Volk wohnen konnte:

1. Könige 6.11
***Und das Wort** Jahwes geschah zu Salomo, indem er sprach:*
1. Könige 6.12
Dieses Haus, das du baust - wenn du in meinen Satzungen wandeln und meine Rechte tun und alle meine Gebote beobachten wirst, dass du darin wandelst, so werde ich dir mein Wort aufrecht halten, das ich zu deinem Vater David geredet habe;
1. Könige 6.13
*und ich werde inmitten der Kinder Israel **wohnen** und werde mein Volk Israel nicht verlassen.*

Nach 4200 Jahren seit Adam kam Christus, der Sohn Gottes, auf diese Erde, um unter den Menschen zu wohnen:

Johannes 1.14
***Und das Wort** ward Fleisch und **wohnte** unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater), voller Gnade und Wahrheit;*

Zur Zeit des AT heißt es: „Und **das Wort Jahwes** geschah“. Zur Zeit des NT heißt es: „Und **das Wort ward Fleisch**“.

10.5. Die Zeit des Volkes Israel

Zum Abschluss wollen wir die Zeit von der Geburt Moses bis zur Zerstörung des salomonischen Tempels durch die Babylonier unter Nebukadnezar betrachten. Dabei zeigt sich eine wunderbare **Symmetrie** in den Jahreszahlen. Ausgangspunkt ist die Tabelle der Ereignisse aus dem Unterkapitel „10.3. Richter - Samuel - Saul“. In der folgenden Tabelle sind die Geburt Moses und die Zerstörung Jerusalems hinzugefügt:

2647 a. H. (1587 v. Chr.)	< Mose * >
2728 a. H. (1506 v. Chr.)	< Exodus >
2767 a. H. (1467 v. Chr.)	< Beginn der Wohnzeit in Hesbon >
	< Mose + >
3067 a. H. (1167 v. Chr.)	< 300 Jahre Hesbon >
	< Jephtha § >
3207 a. H. (1027 v. Chr.)	< Tempelbaubeginn Salomo >
3647 a. H. (587 v. Chr.)	< Tempel durch Nebukadnezar zerstört >

Dabei erkennt man, dass zwischen dem Tod Moses und dem Tempelbaubeginn **440** Jahre liegen:

$$3207 - 2767 = 440$$

Ebenso liegen zwischen dem Tempelbaubeginn und der Zerstörung Jerusalems **440** Jahre:

$$3647 - 3207 = 440$$

Der **Aufstieg** des Volkes Israel als eines Volkes ohne Land am Ende der 40-jährigen Wüstenwanderung bis zu seinem Höhepunkt als mächtiges Reich unter dem König Salomo dauerte genauso lang wie der **Abstieg** bis zur Vernichtung seiner religiösen und politischen Identität.

Rechnet man die 120 Lebensjahre des großen Führers des Volkes, Mose, hinzu, so erkennt man, dass schon im AT ein **„Tausendjähriges Reich“** von der Geburt Moses bis zur Zerstörung Jerusalems bestand:

$$120 + 440 + 440 = \mathbf{1000}$$

Es sei noch angemerkt, dass die Zeit des Volkes Israels (ohne die Jahre Moses) 880 Jahre beträgt. Diese Zahl entspricht 22 * 40. **40** ist in der Bibel die Zahl der Erprobung oder Prüfung. **22** ist die Zahl Jakobs. Er war die 22. Generation seit Adam. Gleichzeitig ist sie auch die Zahl der Leiden, da Jakob durch die Zucht Jahwes durch große Leiden gehen musste.

Wir haben einige Argumente formuliert, die belegen, dass der Tempelbaubeginn unter Salomo im 480. Jahr nach dem Exodus stattfand. Auch die einzige Bibelstelle des NT bzgl. des Königs Saul liefert dafür eine Bestätigung. Gleichzeitig fasst Apostelgeschichte 13.21-23 symbolisch auch die Chronologie der Bibel von Adam bis zum Messias zusammen.

11. Sem

Sem war ein Sohn Noahs, der wie seine beiden Brüder vor der Flut geboren wurde. Er ist der Vorfahre der Linie der Patriarchen, die über Abraham und David zum Messias führt. Er kannte die Welt vor der Flut und lebte bis in die Zeit Isaaks. Damit stellt er das einzige Bindeglied der vorsintflutlichen Zeit mit der Zeit von Abraham und Isaak dar.

11.1. Bibeltext

In 1. Mose wird Sem **7** Mal in den Kapiteln 5, 6 und 9 im Zusammenhang mit Noah und der Flut erwähnt. Es folgen diese Abschnitte aus Genesis:

1. Mose 5.32
*Und Noah war fünfhundert Jahre alt; und Noah zeugte **Sem**, Ham und Japhet.*

1. Mose 6.9
Dies ist die Geschichte Noahs: Noah war ein gerechter, vollkommener Mann unter seinen Zeitgenossen; Noah wandelte mit Gott.
1. Mose 6.10
*Und Noah zeugte drei Söhne: **Sem**, Ham und Japhet.*
1. Mose 6.11
Und die Erde war verderbt vor Gott, und die Erde war voll Gewalttat.

1. Mose 7.11
Im sechshundertsten Jahre des Lebens Noahs, im zweiten Monat, am siebzehnten Tage des Monats, an diesem Tage brachen auf alle Quellen der großen Tiefe, und die Fenster des Himmels taten sich auf.
1. Mose 7.12
Und der Regen fiel auf die Erde vierzig Tage und vierzig Nächte.
1. Mose 7.13
*An eben demselben Tage gingen Noah und **Sem** und Ham und Japhet, die Söhne Noahs, und das Weib Noahs und die drei Weiber seiner Söhne mit ihnen in die Arche:*

1. Mose 9.18
*Und die Söhne Noahs, die aus der Arche gingen, waren **Sem** und Ham und Japhet; und Ham ist der Vater Kanaans.*
1. Mose 9.19
Diese drei sind die Söhne Noahs und von diesen aus ist die ganze Erde bevölkert worden.
1. Mose 9.20
Und Noah fing an ein Ackersmann zu werden und pflanzte einen Weinberg.
1. Mose 9.21
Und er trank von dem Weine und ward trunken, und er entblößte sich in seinem Zelte.
1. Mose 9.22
Und Ham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und berichtete es seinen beiden Brüdern draußen.
1. Mose 9.23
*Da nahmen **Sem** und Japhet das Obergewand und legten es beide auf ihre Schultern und gingen rücklings und bedeckten die Blöße ihres Vaters; und ihre Angesichter waren abgewandt, und sie sahen die Blöße ihres Vaters nicht.*
1. Mose 9.24
Und Noah erwachte von seinem Weine und erfuhr, was sein jüngster Sohn ihm getan hatte.
1. Mose 9.25
Und er sprach: Verflucht sei Kanaan! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern!
1. Mose 9.26
*Und er sprach: Gepriesen sei **Jahwe, der Gott Sems**; und Kanaan sei sein Knecht!*

1. Mose 9.27
*Weit mache es Gott dem Japhet, und er wohne in den Zelten **Sems**; und Kanaan sei sein Knecht!*

Weiterhin wird Sem **7** Mal in 1. Mose in den Kapiteln 10 und 11 im Zusammenhang mit seinen Nachkommen erwähnt. Es folgen diese Abschnitte aus Genesis:

1. Mose 10.1
*Und dies sind die Geschlechter der Söhne Noahs, **Sem**, Ham und Japhet: es wurden ihnen Söhne geboren nach der Flut.*

1. Mose 10.21
*Und dem **Sem**, dem Vater aller Söhne Hebers, dem Bruder Japhets, des ältesten, auch ihm wurden Söhne geboren.*
1. Mose 10.22
*Die Söhne **Sems**: Elam und Assur und Arpaksad und Lud und Aram.*
1. Mose 10.23
Und die Söhne Arams: Uz und Hul und Gether und Masch.
1. Mose 10.24
Und Arpaksad zeugte Schelach, und Schelach zeugte Heber.
1. Mose 10.25
Und dem Heber wurden zwei Söhne geboren: der Name des einen war Peleg, denn in seinen Tagen wurde die Erde verteilt; und der Name seines Bruders war Joktan.

1. Mose 10.31
*Das sind die Söhne **Sems** nach ihren Familien, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern, nach ihren Nationen.*
1. Mose 10.32
Das sind die Familien der Söhne Noahs nach ihren Geschlechtern, in ihren Nationen; und von diesen aus haben sich nach der Flut die Nationen auf der Erde verteilt.

1. Mose 11.8
Und Jahwe zerstreute sie von dannen über die ganze Erde; und sie hörten auf, die Stadt zu bauen.
1. Mose 11.9
Darum gab man ihr den Namen Babel; denn daselbst verwirrte Jahwe die Sprache der ganzen Erde, und von dannen zerstreute sie Jahwe über die ganze Erde.
1. Mose 11.10
***Dies sind die Geschlechter Sems**: **Sem** war hundert Jahre alt und zeugte Arpaksad, zwei Jahre nach der Flut.*
1. Mose 11.11
*Und **Sem** lebte, nachdem er Arpaksad gezeugt hatte, fünfhundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter. -*

Schließlich wird Sem noch **3** Mal in dem Buch Chronika erwähnt. Es folgen diese Abschnitte aus 1. Chronika:

1. Chronika 1.4
*Noah, **Sem**, Ham, und Japhet.*

1. Chronika 1.17
*Die Söhne **Sems**: Elam und Assur und Arpaksad und Lud und Aram, und Uz und Hul und Gether und Mesech.*

1. Chronika 1.24
***Sem**, Arpaksad, Schelach,*

Im AT wird Sem also insgesamt **17** Mal erwähnt. Die Zahl 17 wird später noch in einem anderen Zusammenhang auftreten.

11.2. Name

Sem bedeutet **Name**. Das Besondere liegt in der Tatsache, dass der Name von Sem „Name“ ist. Diese tautologisch klingende Formulierung zeigt die Wichtigkeit von „Sem“. Der Name einer Person bezeichnet in der Bibel immer das Charakteristische oder Wesentliche von ihr. „Name“ steht also für die **Kenntnis des Wesentlichen**. Sem war jemand, der das Wesentliche erkannte. Dies wird deutlich aus 1. Mose 9. Nach dem Fehltritt Noahs verhalten sich Sem und Japhet korrekt. Sie bedecken die Blöße ihres Vaters mit abgewandten Gesichtern. Aber nur von Sem heißt es:

„**Jahwe, der Gott Sems**“

Sem handelte in der Erkenntnis, dass er vor Gott verantwortlich war. Er lebte in der Verantwortung vor Jahwe. Diese Eigenschaft verbindet Sem mit **Abraham**. Auch Abraham erkannte das Wesentliche für sich: Er glaubte Gott. Damit wird er zum Vater des Glaubens.
Bei Abraham wird auch die Bedeutung des Namens deutlich. Gott ändert dessen Namen von Abram in Abraham. Er wird dadurch zum „Vater einer Menge“. Auch bei der Namensgebung für Abrahams Sohn **Isaak** zeigt sich die Wichtigkeit des Namens einer Person (1. Mose 17.19, 1. Mose 18.12-15).
Im Gegensatz zu Abraham sehen wir bei **Peleg**, dessen Name „Teilung“ bedeutet, Menschen, die sich vom Wesentlichen (von Gott) abgewandt haben. In die Zeit Pelegs fallen der Turmbau zu Babel und die Sprachverwirrung. Wir werden später sehen, worin die Verbindung von Sem und Peleg besteht.

11.3. Zahlen

Sem wird im Hebräischen mit zwei Buchstaben geschrieben, die den Buchstaben S und M entsprechen. In Zahlen geschrieben lautet Sem:

300_40

Der Totalwert seines Namens ist also **340**. Diese Zahl wird in der Primzahlzerlegung geschrieben als:

2 * 2 * 5 * 17

Im Namen Sem treten also die 3 Primzahlen 2, 5 und 17 auf.

Die **Zahl 2** kennzeichnet die 2. Generation nach der Elterngeneration, die durch 1 gegeben ist:

Vater heißt **1**_2, Mutter **1**_40 und Sohn **2**_50

Sem ist der Sohn Noahs, der von Gott den Auftrag zum Bau der Arche erhielt.

1. Mose 6.9
Dies ist die Geschichte Noahs: Noah war ein gerechter, vollkommener Mann unter seinen Zeitgenossen; Noah wandelte mit Gott.

Die **Zahl 5** kennzeichnet den Sohn als Beginn von etwas Neuem. 2 und 5 sind im Wort „Sohn“ = 2_50 verbunden.

Als dritte Primzahl tritt die **Zahl 17** hinzu. 17 ist eine charakteristische Zahl für die Flut:

1. Mose 7.11
*Im sechshundertsten Jahre des Lebens Noahs, im zweiten Monat, am **siebzehnten** Tage des Monats, an diesem Tage brachen auf alle Quellen der großen Tiefe, und **die Fenster des Himmels taten sich auf.***
1. Mose 8.4
*Und im siebten Monat, am **siebzehnten** Tage des Monats, **ruhte die Arche** auf dem Gebirge Ararat.*

Die 17 tritt 2 Mal auf. Somit ist auch die Zahl **34** = 2 * 17 von Bedeutung. Der Beginn der Flut und ihr Ende werden also durch den 17. Tag definiert.

Die 17 und die 34 sind in gleicher Weise für **Joseph** kennzeichnend:

1. Mose 37.2
*Dies ist die Geschichte Jakobs: Joseph, **siebzehn** Jahre alt, weidete die Herde mit seinen Brüdern; und er war als Knabe bei den Söhnen Bilhas und bei den Söhnen Silpas, der Weiber seines Vaters. Und Joseph hinterbrachte ihrem Vater die üble Nachrede von ihnen.*
1. Mose 47.28
*Und Jakob lebte im Lande Ägypten **siebzehn** Jahre; und der Tage Jakobs, der Jahre seines Lebens, waren hundertsiebenundvierzig Jahre.*

Joseph lebte insgesamt 2 * 17 = 34 Jahre zusammen mit seinem Vater Jakob. (Es waren die ersten 17 Jahre im Leben Josephs und die letzten 17 Jahre im Leben Jakobs.) Diese 34 im Leben Josephs ist ein alttestamentarischer Hinweis auf die Jahre, die der HERR auf dieser Erde lebte. Nach jüdischer Zählweise wird das angefangene 34. Lebensjahr mitgezählt.

Insgesamt finden wir die Zahl 17 genau 4 Mal im Buch Genesis (in den oben genannten Versen). 4 ist die Zahl der Erde. Die 17 steht also in Verbindung mit dieser Erde.

Wir werden bei der Untersuchung der Jahresangaben für Sem und die Chronologie der Patriarchen die Verbindung von Sem und Joseph sehen.

Aus den 3 Primzahlen 2, 5 und 17 lassen sich die folgenden weiteren Zahlen 50, 100, 340 und 500 bilden. Bei der nachfolgenden Betrachtung der Jahresangaben werden diese den Schlüssel zu den **Verbindungen** von Sem zu anderen Patriarchen liefern.

11.4. Jahresangaben

Sem lebte 600 = 12 * 50 Jahre. Nach 100 = 2 * 50 Jahren wurde sein Sohn Arpaksad geboren. Die Geburt von Arpaksad teilt Sems Leben im Verhältnis 2 zu 10. Die Zahl 12 wird im Hebräischen zwei – zehn geschrieben. Sems Leben symbolisiert also die **12**. Die Einheit seines Lebens ist die Zahl **50**. Die Bedeutung der 50 wird im Zusammenhang mit dem Jubel- oder Halljahr des Volkes Israel klar. 50 ist die Zahl nach der 49 = 7 * 7, der Vollendung der Vollkommenheit. Sie ist der Ausdruck der Freude der Befreiung von der Knechtschaft. Die Zahl 49 weist zurück auf die vergangenen Jahre. Die Zahl 50 weist in die Zukunft. Sie ist ein Hinweis auf das **Kommen des Messias**, der die Menschen von der Knechtschaft der Sünde befreien wollte. Die Zeit des Messias begann im Jahr 4200 = 84 * 50. Die 84 Jubelperioden teilen sich in die 12 von Sem und die restlichen 72. **72** ist die erweiterte Zahl für Jahwe, wie im Kapitel „6. Jahwe“ erläutert wurde. Damit sehen wir in dieser Zahl eine Bestätigung für die Aussage in

1. Mose 9.26
*Und er sprach: Gepriesen sei **Jahwe, der Gott Sems**; und Kanaan sei sein Knecht!*

Die 50 als Jahreseinheit im Leben Sems zeigt sich weiter in der Chronologie der Bibel (siehe hierzu die Zeittafel der Patriarchen am Ende des Kapitels).

Das Alter Sems war bei
- der Geburt Arpaksads: 100 = 2 * 50,
- der Geburt Abrahams: 450 = 9 * 50 und
- der Geburt Isaaks: 550 = 11 * 50.

Beim Tod Sems war
- Abraham 150 = 3 * 50 und
- Isaak 50

Jahre alt. Der Zusammenhang von Sem und Abraham/Isaak liegt in diesen Zahlenbeziehungen.

Sem und Abraham waren jeweils **100** = 2 * 50 Jahre alt, als ihre **Söhne** Arpaksad bzw. Isaak geboren wurden. (Man erinnere sich an den Zahlencode für das Wort „Sohn“: 2_50.) Sem war der **erste** Mensch in der Bibel, von dem gesagt wird, Jahwe sei der Gott dieses Menschen. Der **zweite** Mensch, für den ebenfalls solches galt, war Abraham:

1. Mose 9.26
*Und er sprach: Gepriesen sei **Jahwe, der Gott Sems**; und Kanaan sei sein Knecht!*

1. Mose 24.27
*Gepriesen sei **Jahwe, der Gott meines Herrn Abraham**, der von seiner Güte und seiner Wahrheit nicht abgelassen hat gegen meinen Herrn! Mich hat Jahwe geleitet auf den Weg zum Hause der Brüder meines Herrn.*

Wir kommen nun zur Zahl **500** im Leben Sems. Nach der Geburt seines Sohnes Arpaksad, 2 Jahre nach der Flut, lebte er 500 Jahre. Diese 500 Jahre stellen eine Grenze für alle Menschen dar, die nach der Flut geboren wurden. Keiner von ihnen erreichte ein Alter von 500 Jahren. Vor der Flut waren dem Menschen als Grenzalter die **1000** Jahre gesetzt. Adam musste am selbigen Tag sterben, an dem er gesündigt hatte (1. Mose 2.17). Es war ein Tag nach der Rechnung Gottes mit 1000 Jahren (Psalm 90.4). Es sei noch angemerkt, dass nach der Geburt Abrahams kein Mensch älter als **200** Jahre wurde. (Die Bedeutung der 2 für Abraham wird im Kapitel „16. Fragen und Thesen zur Chronologie“ gezeigt.)

Zum Schluss dieses Unterkapitels sei noch die Zahl **700** im Zusammenhang mit Sems Geburt erwähnt. Nachdem diese 700 Jahre vergangen waren, wurde im folgenden Jahr **Joseph** geboren. Mit diesen Jahren war eine Zeit der Vollkommenheit abgelaufen. Sie war bestimmt durch die Formulierung: Jahwe, der Gott des … (Der Gott Sems, Abrahams, Isaaks und Jakobs). Damals trat Gott mit einzelnen Personen in Verbindung. Danach begann die Zeit, die durch Joseph, das große Vorbild im Hinblick auf den HERRN (Jesus Christus), gekennzeichnet ist. Joseph

- wurde von seinen Brüdern verworfen,
- litt unschuldig,
- wurde zum Erhalter der Welt (Zaphnath-Pahneach),
- erhielt eine Frau aus Ägypten.

In allen diesen Punkten gibt es Entsprechungen bei Christus. Von Joseph wird **nicht** gesagt: Der Gott Josephs. Darin unterschied er sich grundlegend von seinen Vorfahren.

Die Zahl 700 ist übrigens verborgen in dem Alter Sems von 12 * 50 Jahren. Wie wir oben erwähnten, wurde das Leben Sems durch die Geburt Arpaksads im Verhältnis 2 zu 10 geteilt. Die 12 muss somit als 2 + 10 geschrieben werden. Die 12 steht damit auch immer in Verbindung mit **2 ++ 10** = (2 + 2) + 10 = **14** (der reihenfolgeabhängigen Summation). Somit sind die 12 * 50 Jahre auch immer mit den 14 * 50 = 700 Jahren verbunden.

[Anmerkung: Es gibt in der Chronologie der Bibel zwei Arten, wie Zeiträume von besonderer Länge verbunden werden.

1. Nach einem Zeitraum von charakteristischer Länge beginnt im Jahr danach ein **neuer** Abschnitt. Hierfür sind die 700 Jahre seit Sems Geburt ein Beispiel. Danach beginnt die Zeit Josephs. Ein anderes Beispiel sind die 120 Jahre des Lebens Moses. Im Jahr nach seinem Tod erfolgte der Einzug in Kanaan unter Josua. Es begann dann eine **neue** Zeit. Man beachte, dass Joseph und Josua (griechisch: Jesus) jeweils 110 Jahre lebten. Beide weisen im Vorbild auf Christus hin.
2. Im letzen Jahr eines Zeitraums von charakteristischer Länge beginnt ein **weiterer** Abschnitt, der logisch zu dem vorherigen Abschnitt gehört. Hierfür ist der Tempelbaubeginn unter Salomo ein Beispiel. Er erfolgte im 480. Jahr nach dem Exodus. Dieses Jahr war gleichzeitig das 4. Jahr der Regierung Salomos und das 1200. Jahr seit der Geburt Abrahams. Der Tempelbau gehört zur Geschichte Israels, die mit Abraham begann und über den Auszug aus Ägypten in die Zeit der Könige führte.]

11.5. Patriarchen

Im Unterkapitel „11.1. Bibeltext“ haben wir die **7** als Zahl Sems gesehen, da es genau 2 * 7 Stellen im Buch Genesis gibt, in denen Sem erwähnt wird. Im vorherigen Unterkapitel sahen wir die 7 in den 700 Jahren bis Joseph. Wir werden nun weitere Besonderheiten im Zusammenhang mit Sem sehen, bei denen die 7 erscheint.

Es gab vor Sem ein Vater/Sohn-Paar, das noch in der Zeit Adams, des ersten Menschen, lebte. Der Vater (Methusalah) war auch ein Zeitgenosse von Sem. Nach Sem lebte ein Vater/Sohn-Paar, das noch Joseph, den letzten Menschen des 1. Buch Mose, kannte. Der Vater (Isaak) war ebenfalls ein Zeitgenosse von Sem. Somit besteht ein Zusammenhang zwischen den **7 Patriarchen**

Adam,
Methusalah (Vater),
Lamech (Sohn),
Sem,
Isaak (Vater),
Jakob (Sohn) und
Joseph.

Durch Sem wird damit ein Bogen geschlagen von Adam bis Joseph über das ganze Buch Genesis. Da Joseph auch auf Christus hinweist, ergibt sich im übertragenen Sinn auch ein Bogen vom ersten Menschen, Adam, bis zum letzten Menschen, Christus (1. Korinther 15.45).

Wenn wir nun die Zeitgenossen Sems betrachten, so gibt es unter den Patriarchen davon 13. Vor Sem wurden Methusalah, Lamech und Noah (3) geboren und lebten dann gemeinsam mit ihm. Zu Lebzeiten Sems wurden Arpaksad, Schelach, Heber, Peleg, Reghu, Serug, Nahor, Tarah, Abraham und Isaak (10) geboren. Zählt man Sem selbst hinzu, so erkennt man, dass **14 = 2 * 7** Patriarchen als **Zeitgenossen** verbunden sind.

Von den 8 Patriarchen, die vor der Geburt Abrahams zu Lebzeiten Sems geboren wurden, **starben 7** noch vor ihm: Arpaksad, Schelach, Peleg, Reghu, Serug, Nahor und Tarah. Allein der zwischen Schelach und Peleg geborene **Heber** überlebte Sem. Damit sind beide auf besondere Weise verbunden. Von Sem an gerechnet war dieser die **1.** und Heber die **4.** Generation (zur Verbindung 1 und 4 siehe den Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“). Heber war die Generation **14 = 2 * 7** seit Adam. Heber ist der Name, aus dem sich der Begriff „Hebräer“ für das Volk Israel ableitet.

11.6. Sem und Peleg

Schließlich sei an den im Judentum seit vielen Jahrhunderten bekannten Zusammenhang von Sem und dem Sohn Hebers, **Peleg**, erinnert. Peleg starb **340** Jahre nach der Flut (1996 – 1656 = 340). 340 ist auch der Totalwert des Wortes „Sem“ = 300_40. Peleg und Sem sind im Bibeltext über die hebräische Wendung „ele toldoth“ (ET) verbunden (siehe hierzu das Kapitel „6. Jahwe“). Das dritte ET steht in 1. Mose 11.10, nachdem die Geschlechter bis Peleg genannt wurden. Danach beginnt dann die Chronologie von Sem an mit den Jahrangaben. Somit gilt das 3. ET (das im Wort Jahwe 10_5_6_5 dem Übergang von 5 zu 6 entspricht) für Peleg **und** für Sem. Für Peleg bedeutet die 10 + 5 = 15 die Angabe der Generation seit Adam und für Sem die Angabe des Geburtsjahrhunderts.

11.7. Name, Zahl und Chronologie

Sem stellt symbolisch die Verbindung von

Name, Zahl und Chronologie

dar. Die Chronologie basiert nicht nur auf den Zahlenangaben der Bibel. Sie ist auch – wie wir gesehen haben – mit verschiedenen anderen Zahlen verbunden. Diese wiederum stehen im Zusammenhang mit biblischen Namen. Namen und Zahlen sind in der Chronologie der Bibel vereinigt. Insofern kann man Sem als Repräsentanten der Chronologie ansehen. Von Sem führt der Weg zu Christus, denn mit Sem wird in der Bibel der Begriff „Name“ in seiner Bedeutung für die Menschen eingeführt. In *Philipper 2* wird dann in Hinblick auf Christus Jesus der Name durch etwas ganz Neues ersetzt:

Philipper 2.9
*Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm **einen Namen** gegeben, der **über jeden Namen** ist,*
Philipper 2.10
auf dass in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen,
Philipper 2.11
*und jede Zunge bekenne, **dass Jesus Christus Herr ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.***

11.8. Zeittafel der Patriarchen

a. H.	Diff.										
0		Adam *									
130	130	130	Seth *								
235	105	235	105	Enos *							
325	90	325	195	90	Kenan *						
395	70	395	265	160	70	Mahalalel *					
460	65	460	330	225	135	65	Jered *				
622	162	622	492	387	297	227	162	Henoch *			
687	65	687	557	452	362	292	227	65	Methusalah *		
874	187	874	744	639	549	479	414	252	187	Lamech *	
930	56	Tod 930	800	695	605	535	470	308	243	56	
987	57		857	752	662	592	527	^ 365	300	113	
1042	55		Tod 912	807	717	647	582		355	168	
1056	14	Noah *		821	731	661	596		369	182	
1140	84	84		Tod 905	815	745	680		453	266	
1235	95	179			Tod 910	840	775		548	361	
1290	55	234				Tod 895	830		603	416	
1422	132	366					Tod 962		735	548	
1558	136	502	**Sem ***						871	684	
1651	93	595	93						964	Tod 777	
1656	5	600	98						Tod 969		**Flut**
1658	2	602	**100**	Arpaksad *							
1693	35	637	135	35	Schelach *						
1723	30	667	165	65	30	Heber *					
1757	34	701	199	99	64	34	Peleg *				
1787	30	731	229	129	94	64	30	Reghu *			
1819	32	763	261	161	126	96	62	32	Serug *		
1849	30	793	291	191	156	126	92	62	30	Nahor *	
1878	29	822	320	220	185	155	121	91	59	29	Tarah *
1996	118	940	438	338	303	273	Tod 239	209	177	147	118
1997	1	941	439	339	304	274		210	178	Tod 148	119
2006	9	Tod 950	448	348	313	283		219	187		128

			Sem	Arpaksad	Schelach	Heber		Reghu	Serug		Tarah
2008	2	Abraham *	**450**	350	315	285		221	189		130
2026	18	18	468	368	333	303		Tod 239	207		148
2049	23	41	491	391	356	326			Tod 230		171
2083	34	75	525	425	390	360					Tod 205
2096	13	88	538	Tod 438	403	373					
2108	12	**100**	**550**		415	385	Isaak *				
2126	18	118	568		Tod 433	403	18				
2158	32	**150**	**Tod 600**			435	**50**				
2168	10	160				445	60	Jakob *			
2183	15	Tod 175				460	75	15			
2187	4					Tod 464	79	19			
2259	72						151	91	Joseph *		
2288	29						Tod 180	120	29		
2315	27							Tod 147	56		
2369	54								Tod 110		

Die Zeittafel stellt das jeweilige Alter eines Patriarchen bei Geburt oder Tod eines anderen Patriarchen dar. Der Name des betreffenden Patriarchen steht oben in der Spalte. Beispielsweise war Tarah 130 Jahre alt, als Abraham geboren wurde. Im gleichen Jahr war Sem 450 Jahre alt.

In der ersten Spalte stehen die Jahreszahlen seit der Erschaffung Adams (a. H.). In der zweiten Spalte sind die Jahresabstände zur vorherigen Zeile angegeben. * bedeutet Geburt oder Erschaffung. ^ bedeutet Entrückung.

12. (H)anna

Im Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, wird Christi Geburt sowie sein Erscheinen als Kleinkind und als Zwölfjähriger im Tempel geschildert. Dabei nennt Lukas Jahreszahlen, die mit der Chronologie der Bibel im Zusammenhang stehen. Wir werden sehen, dass das Alter der Prophetin (H)anna das Bindeglied darstellt zwischen den Zahlenangaben des AT und des NT. (H)anna war **84** Jahre alt, als die Eltern mit ihrem Erstgeborenen in dessen Geburtsjahr in den Tempel zu Jerusalem kamen.

12.1. Lukas 2

Zunächst folgen Abschnitte aus Lukas 2:

Lukas 2.1
*Es geschah aber in jenen Tagen, dass eine Verordnung vom Kaiser **Augustus** ausging, den ganzen Erdkreis einzuschreiben.*
Lukas 2.2
*Die Einschreibung selbst geschah erst, als **Kyrenius** Landpfleger von Syrien war.*
Lukas 2.3
Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, ein jeder in seine eigene Stadt.
Lukas 2.4
Es ging aber auch Joseph von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa, in Davids Stadt, welche Bethlehem heißt, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war,
Lukas 2.5
um sich einschreiben zu lassen mit Maria, seinem verlobten Weibe, welche schwanger war.
Lukas 2.6
Und es geschah, als sie daselbst waren, wurden ihre Tage erfüllt, dass sie gebären sollte;
Lukas 2.7
und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

Lukas 2.21
*Und als **acht** Tage erfüllt waren, dass man ihn beschneiden sollte, da wurde sein Name **Jesus** genannt, welcher von dem Engel genannt worden war, ehe er im Leibe empfangen wurde.*
Lukas 2.22
*Und als die Tage ihrer Reinigung nach dem **Gesetz Moses'** erfüllt waren, brachten sie ihn nach Jerusalem hinauf, um ihn dem Herrn darzustellen*
Lukas 2.23
*(gleichwie im **Gesetz des Herrn** geschrieben steht: "Alles Männliche, das die Mutter bricht, soll dem Herrn heilig heißen")*
Lukas 2.24
*und ein Schlachtopfer zu geben nach dem, was im **Gesetz des Herrn** gesagt ist: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.*

Lukas 2.36
*Und es war eine Prophetin **Anna**, eine Tochter Phanuels, aus dem Stamme **Aser**. Diese war in ihren Tagen weit vorgerückt und hatte **sieben** Jahre mit ihrem Manne gelebt von ihrer Jungfrauschaft an;*
Lukas 2.37
*und sie war eine Witwe von **vierundachtzig Jahren**, die nicht von dem Tempel wich, indem sie Nacht und Tag mit Fasten und Flehen diente.*
Lukas 2.38
Und sie trat zu derselben Stunde herzu, lobte den Herrn und redete von ihm zu allen, welche auf Erlösung warteten in Jerusalem.
Lukas 2.39
Und als sie alles vollendet hatten nach dem Gesetz des Herrn, kehrten sie nach Galiläa zurück in ihre Stadt Nazareth.

Lukas 2.40
Das Kindlein aber wuchs und erstarkte, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade war auf ihm.
Lukas 2.41
Und seine Eltern gingen alljährlich am Passahfest nach Jerusalem.
Lukas 2.42
*Und als er **zwölf Jahre** alt war und sie [nach Jerusalem] hinaufgingen, nach der Gewohnheit des Festes,*
Lukas 2.43
und die Tage vollendet hatten, blieb bei ihrer Rückkehr der Knabe Jesus in Jerusalem zurück; und seine Eltern wussten es nicht.

In Lukas 2 wird zunächst die Geburt Christi mit der Regierungszeit des Kaisers Augustus in Zusammenhang gebracht. Es wird aber nicht eine genaue Jahreszahl angegeben. Die Geburt des Messias ist schon durch die Jahreszahlen des AT festgelegt. Alle weiteren Zeitangaben bzgl. des Messias werden dann im Lukas-Evangelium (Kapitel 2 und 3), bezogen auf die Geburt, angegeben. Seine Eltern bringen ihn im Geburtsjahr in den Tempel. Dann wird noch das Jahr erwähnt, in dem er mit 12 Jahren im Tempel blieb. (Im Kapitel 3 folgt schließlich noch die Angabe des Jahres (30), in dem Christus seinen öffentlichen Dienst begann. In diesem Kapitel wird eine exakte Zeitangabe bezogen auf die Regierung des Tiberius gemacht. Dabei ist noch zu berücksichtigen, dass Tiberius schon ein Jahr vor seinem offiziellen Regierungsbeginn mit kaiserlichen Befugnissen ausgestattet wurde.) Die Kapitel 2 und 3 des Lukas-Evangeliums geben also entscheidende Hinweise für die Chronologie der Bibel. Es werden direkt Jahreszahlen genannt.

Wir kommen nun aber auf einen verborgenen Zusammenhang zwischen den Zahlenangaben des AT und des NT zu sprechen. Dazu werden die Verse 21 bis 24 und 36 bis 39 aus Lukas 2 betrachtet.

Zunächst wird in Vers 21 der achte Tag der Beschneidung genannt. **Acht** ist die Zahl, die „Jesus“ kennzeichnet. Der Zahlenwert für „Jesus“ ist 888. Wir werden im Weiteren auf die Acht zurückkommen.
In Vers 22 werden dann die „Tage ihrer Reinigung“ nach dem „Gesetz Moses“ erwähnt. In den beiden folgenden Versen wird das Gesetz zweimal in Verbindung mit „des Herrn“ genannt. „Das Gesetz“ wird also dreimal mit einem Zusatz beschrieben:

Gesetz Moses
Gesetz des Herrn
Gesetz des Herrn

Aus dieser Anordnung ergibt sich folgende Schlussfolgerung:
1. Die Person **Mose** wird herausgestellt
2. Man erkennt eine **„2/3 zu 1/3“** – Teilung (Zweimal „des Herrn“, einmal „Moses“)

Mose und das Verhältnis 2/3 zu 1/3 werden bestimmend sein für die nachfolgenden Überlegungen.

In Vers 23 wird dann ein Zitat aus 2. Mose 13 angeführt:

2. Mose 13.1
Und Jahwe redete zu Mose und sprach:
2. Mose 13.2
Heilige mir alles Erstgeborene, was irgend die Mutter bricht unter den Kindern Israel, an Menschen und an Vieh; es ist mein. -

Diese Verse folgen direkt auf das Kapitel im Buch Exodus, in dem das 1. Passah und der Auszug aus Ägypten beschrieben werden. Beide Ereignisse liegen in dem zentralen Jahr (**Jahr des Exodus**) der Chronologie der Bibel.

In Vers 36 beginnt dann der kurze, aber bedeutungsvolle Bericht über die Prophetin (H)anna. Sie ist eine Tochter Phanuels, und dieser ist ein Nachkomme Asers, des **achten** Sohnes von Jakob. Wieder begegnen wir hier der Zahl 8 und gleichzeitig einer weiteren **„2/3 zu 1/3“** – Teilung, denn Jakob hatte 12 Söhne. 8 teilt die 12 in 8 und 4, d. h. im Verhältnis 2/3 zu 1/3. (Juda war der 4. Sohn Jakobs. Er teilt die 12 Söhne im umgekehrten Verhältnis 1/3 zu 2/3.) Wenn wir nun den großen Führer des Volkes Israel, **Mose**, betrachten und das oben erwähnte Jahr des Exodus, so erkennen wir ein weiteres Mal die **„2/3 zu 1/3“** – Teilung, denn Mose war vor dem Exodus 80 Jahre alt und führte dann das Volk 40 Jahre in der Wüste. Der Exodus ist das Ereignis, das das Leben Moses im Verhältnis 2/3 zu 1/3 teilt. **Genauso wie das Jahr des Exodus das Leben Moses teilt, wird auch die Chronologie der Bibel im Verhältnis 2/3 zu 1/3 geteilt.** (Im Unterkapitel „12.2. Zahlen der Chronologie der Bibel“ werden wir die Jahreszahlen dazu sehen.) Der Tod Moses nach 120 Jahren wird in 5. Mose, Kapitel 34, berichtet. Im Kapitel davor werden uns die Prophezeiungen Moses bzgl. der Stämme Israels mitgeteilt. Der letzte Stamm, über den Mose Verheißungen ausspricht, ist der Stamm **Aser**:

5. Mose 33.24
Und von Aser sprach er: Gesegnet an Söhnen sei Aser; er sei wohlgefällig seinen Brüdern, und er tauche in Öl seinen Fuß!
5. Mose 33.25
Eisen und Erz seien deine Riegel, und wie deine Tage, so deine Kraft!

So wie am Ende des letzten Drittels des Lebens Moses der Stamm Aser steht, so steht er auch am Ende der Chronologie der Bibel, bevor der Messias kommt. Die Verheißung an Aser erwähnt den Segen an Söhnen. Phanuel war ein solcher Sohn. Er „schaute Gott“ (wie sein Name sagt) durch seine Tochter, **die Prophetin (H)anna**. Sie erhielt ihre Legitimation, „*zu allen, welche auf Erlösung warteten*“ zu sprechen dadurch, dass sie (obwohl sie eine Frau, eine Witwe und nicht aus dem Stamm Levi war) eine Tochter Phanuels aus dem Stamm Aser war. (Simeon, der vorher in Lukas 2 erwähnt wird, erhielt seine Legitimation dadurch, dass ihm ein göttlicher Ausspruch gegeben war.) (H)anna war **7** Jahre verheiratet gewesen. Wir begegnen hier zum ersten Mal der Zahl der Vollkommenheit im Leben der (H)anna. Verglichen mit der normalen Dauer einer Ehe war es eine kurze Zeit. Danach war sie Witwe. Sie wartete jetzt auf eine andere Person, auf den Erlöser. Aber ihr Zustand war gekennzeichnet von Trauer. Diese Trauer entspricht der Trauer des Volkes Israel beim Tod Moses. Der kommende Führer (Josua, der Retter) hatte seinen Dienst noch nicht angetreten. Ebenso war für (H)anna der Erlöser (Jesus, der Messias/Christus) noch nicht gekommen. Im Jahr von Christi Geburt, als sie den Messias als kleines Kind sieht, wird ihr Alter von **84** Jahren genannt. Diese Zahl wird uns im Weiteren beschäftigen. Zunächst zeigt sie uns, dass (H)anna eine alte Frau war. Sie war 4 Jahre über 80 Jahre hinaus, die in Psalm 90.10 von Mose als Besonderheit erwähnt werden (siehe auch 2. Samuel 19.32). Aber trotz ihres Alters konnte sie „zu allen“ reden. Ihre Kraft hatte sie nicht verlassen *(„wie deine Tage, so deine Kraft“).*

Wenn wir die beiden Zahlen aus dem Leben der (H)anna, 7 und 84, im Zusammenhang sehen, so erkennt man die Zerlegung 84 = **7** * **12**. Wieder erscheint die Zahl der Vollkommenheit verbunden mit der Zahl der 12 Stämme Israels. Die 12 wird auch als Alter des „Knaben Jesus“ in Lukas 2.42 genannt. Über diese Beziehung (7 * 12) hinaus werden wir im folgenden Kapitel die 84 als Bindeglied der Zahlen des AT mit den Zahlen aus dem Lukas-Evangelium erkennen.

12.2. Zahlen der Chronologie der Bibel

Es folgen zunächst einige Jahreszahlen:

2008 a. H. (2226 v. Chr.) < Geburt Abrahams >
2647 a. H. (1587 v. Chr.) < Geburt Moses >
2728 a. H. (1506 v. Chr.) < Exodus >
3207 a. H. (1027 v. Chr.) < Tempelbaubeginn unter Salomo >
3647 a. H. (587 v. Chr.) < 1. Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier >
4200 a. H. (34 v. Chr.**) < Beginn der Zeit des Messias >**
4230 a. H. (4 v. Chr.) < Geburt Christi >
4260 a. H. (27 n. Chr.) < Beginn des öffentlichen Auftretens Christi >
4263 a. H. (30 n. Chr.) < Tod und Auferstehung Christi >

Wir können nun die im vorherigen Kapitel angedeuteten Berechnungen bzgl. des Exodus und der Teilung der Chronologie im Verhältnis 2/3 zu 1/3 durchführen. Der Exodus war im Jahr 2728. Diese Zahl entspricht den 2/3. 1/3 sind also 2728/2 = 1364. Damit ergibt sich für das Ende der 3/3 das Jahr **4092** = 2728 + 1364. Im Jahr 4092 gab es kein reales (wirkliches) Ereignis, von dem in der Bibel berichtet wird. Wir nennen ein solches Jahr „virtuelles“ Ereignisjahr. Das Jahr 4092 a. H. ist deshalb nur aufgrund von Zahlenbeziehungen bedeutungsvoll. Wenn man nun das Jahr 4200 a. H. (ebenso ein Jahr ohne reales biblisches Ereignis) mit 4092 a. H. vergleicht, ergibt sich ein Abstand von **108** Jahren. Diese Zahl ist aufgrund ihrer Primzahlzerlegung ausgezeichnet:

108 = (2 * 2) * (3 * 3 * 3) = (2 hoch 2) * (3 hoch 3)

Außer dieser Besonderheit sehen wir, dass genau in der Mitte der Jahre 4092 und 4200 das reale biblische Ereignis „Geburt der (H)anna“ liegt, denn die Mitte liegt im Jahr 4092 + (108/2) = 4092 + **54** = 4146. (H)anna war im Geburtsjahr Christi 84 Jahre alt. Deshalb wurde sie im Jahr 4230 – 84 = 4146 geboren. Diese Geburt im Jahre 4146 a. H. verbindet die beiden „virtuellen“ Ereignisjahre 4092 und 4200. Das Jahr 4092 entspricht symbolisch dem Tod Moses und dem Ende der Wüstenwanderung des Volkes Israel. Es symbolisiert das Ende des Alten (auch des AT). 4200 ist der Beginn des Neuen (auch des NT), der Zeit des Messias/Christus, die durch „Jesus“ (hebräisch: Josua) bestimmt ist.
Das Leben der (H)anna stellt also textlich und nach Jahreszahlen die Verbindung zwischen Altem und Neuem Testament dar.

4146 a. H. (88 v. Chr.) < Geburt der (H)anna >

54 Jahre nach 4092 a. H. wird einem Mann (Phanuel) aus dem Stamme Aser eine Tochter geboren, die als Prophetin den Messias sehen wird. Er ist einer, von denen in 5. Mose 33.24 gesagt wird: *„gesegnet an **Söhnen** sei Aser"*. Das Wort „Söhne" in diesem Vers ist das 140**54**. (= **14000** + **54)** Wort im Buch 5. Mose. In diesem Wort wird der **54000**. Buchstabe in 5. Mose überschritten. Die Zahl 54 ist somit in den Wörtern und Buchstaben der Bibel verborgen.
Als (H)anna **54** Jahre alt war (im Jahr 4200 a. H.), begann die „Zeit des Messias". Aber sie musste noch **30** Jahre warten, bis sie den HERRN sehen sollte. Diese Wartezeit verbrachte sie, *„indem sie Nacht und Tag mit Fasten und Flehen diente"*. Man beachte, dass das Volk nach dem Tode Moses **30** Tage trauerte bis Josua die Führung übernahm (5. Mose 34.8).

Nachdem wir oben gesehen haben, welche Bedeutung die 84 Lebensjahre der (H)anna in der Chronologie der Bibel bzgl. der Verbindung von Altem und Neuem Testament haben, kommen wir jetzt zu der zentralen Rolle der **84** für die Chronologie der Bibel als Ganzes.

Die Geburt des Messias/Christus wird in genau zwei Evangelien geschildert. In Matthäus wird uns diese Geburt als die des Königs für sein Volk und in Lukas als die des Heilands für alle Menschen (Juden und Nichtjuden) beschrieben. Beide Evangelien stellen jeweils an ihrem Anfang eine Zahl vor, die mit dieser Geburt in Zusammenhang steht. In Matthäus 1.17 wird auf verborgene Weise die Zahl **42** (3 * 14) erwähnt:

Matthäus 1.17
*So sind nun alle Geschlechter von Abraham bis auf David **vierzehn** Geschlechter, und von David bis zur Wegführung nach Babylon **vierzehn** Geschlechter, und von der Wegführung nach Babylon bis auf den Christus **vierzehn** Geschlechter.*

In Lukas 2.37 wird die Zahl **84** im Zusammenhang mit der Prophetin (H)anna genannt. Beide Zahlen (42 und 84) beschreiben das Kommen des Messias/Christus. Die 42 gilt für das Volk Israel und die 84 für die ganze Menschheit. Beide Zahlen zeigen auf das Jahr 4200 a. H., das Jahr in dem die Zeit des Messias beginnt. Warum ist das so? Der Schlüssel dazu liegt in 3. Mose 25:

3.Mose 25.8
*Und du sollst dir sieben Jahrsabbathe zählen, **siebenmal sieben** Jahre, so dass die Tage von sieben Jahrsabbathen dir **neunundvierzig** Jahre ausmachen.*
3.Mose 25.9
Und du sollst im siebten Monat, am Zehnten des Monats, den Posaunenschall ergehen lassen; an dem Versöhnungstage sollt ihr die Posaune ergehen lassen durch euer ganzes Land.
3.Mose 25.10
*Und ihr sollt das Jahr des **fünfzigsten** Jahres heiligen und sollt im Lande Freiheit ausrufen für alle seine Bewohner. Ein **Jubeljahr** soll es euch sein, und ihr werdet ein jeder wieder zu seinem Eigentum kommen, und ein jeder zurückkehren zu seinem Geschlecht.*
3.Mose 25.11
*Ein **Jubeljahr** soll dasselbe, das Jahr des **fünfzigsten** Jahres, euch sein; ihr sollt nicht säen und seinen Nachwuchs nicht ernten und seine unbeschnittenen Weinstöcke nicht lesen;*
3.Mose 25.12
*denn ein **Jubeljahr** ist es: es soll euch heilig sein; vom Felde weg sollt ihr seinen Ertrag essen.*

In diesem Kapitel wird das Jubeljahr vorgestellt. Es ist jeweils das **50**. Jahr nach **49** Jahren. Mit diesem Jahr wird auf die 50 hingewiesen, die erste Zahl, die die 7 * 7, die Zahl der vollendeten Vollkommenheit, überschreitet. Diese Zahl weist damit auf das Neue nach der 49 hin. Sie zeigt (wie die 5, siehe Anhang „E: Zahlenwelt der Bibel“) auf den „Sohn“, den kommenden Messias. Wir lesen im AT nicht, dass das Volk Israel das Jubeljahr regelmäßig beachtet hätte. Aber für die Chronologie der Bibel ist das Jubeljahr, die Zeit von 50 Jahren, die große Einheit, die die Zeit bis zum Messias bestimmt:

84 * 50 = 4200

Mit dem Jahr 4200 a. H. beginnt der letzte Abschnitt der Chronologie der Bibel, die Zeit des Messias/Christus. Somit ist die 84 zusammen mit dem Jubeljahr die bestimmende Zahl für das **(erste) Kommen** des HERRN auf die Erde. Dieses Kommen ist durch große Freude gekennzeichnet. Die Zahl 84 kommt in der Bibel genau einmal vor. Damit wird die Bedeutung der Menschwerdung des Sohnes Gottes unterstrichen.

Die Zahl 42 zeigt in ähnlicher Weise auf das Kommen des HERRN. Aber sie steht für das erste (in Matthäus 1) und **zweite Kommen** des HERRN (in der Offenbarung). In Offenbarung 11 und 13 werden zweimal 42 Monate erwähnt, bevor Christus in Macht und Herrlichkeit erscheint. Die 42 Monate stellen in beiden Fällen die 2. Hälfte der letzten „Jahrwoche“ nach Daniel 9 dar, die Zeit der großen Drangsal. Somit steht die 42 immer für die **2. Hälfte** einer Zeitspanne vor dem Kommen des HERRN. Die Geschlechterfolge in Matthäus 1 beginnt nicht mit Adam, sondern mit Abraham, der am Beginn der 2. Hälfte der 4200 Jahre lebte. Die 42 ist mit Gericht, Leiden und Tod verbunden, wenn sie sich auf das 2. Kommen des HERRN bezieht. Die 84 gibt es nur einmal, verbunden mit der Freude des ersten Kommens. Dieser Unterschied zwischen 84 und 42 ist ein Beleg durch Zahlen dafür, dass **nur für das Volk Israel das 2. Kommen mit der davor liegenden Drangsalszeit von Bedeutung ist**, da die 42 nur im Matthäus-Evangelium, das den König Israels vorstellt, erscheint. Für jeden Menschen der heutigen Zeit, der zum Glauben an Christus gekommen ist, gibt es keine Drangsalszeit in der letzten „Jahrwoche“. Für ihn gilt das Lukas-Evangelium, dessen 84 auf das eine freudige Ereignis hinweist, dass der Sohn Gottes auf diese Erde kam.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass im Judentum die Zahl **84** bekannt war als Zahl in Verbindung mit dem Kommen des Messias. Im babylonischen Talmud, Traktat Sanhedrin, Folio 97b, wird 4200 (= 85 * 50 – 50 = 84 * 50) als das Jahr genannt, nach dem der Messias innerhalb von 50 Jahren kommen würde:

„The world shall exist not less than **eighty five jubilees** [50 years], and **in the last jubilee** the son of David will come.”

(Übersetzung: Die Welt wird nicht weniger als 85 Jubeljahrperioden [50 Jahre] bestehen, und in der letzen Jubeljahrperiode wird der Sohn Davids kommen.)

Wir haben gesehen, dass die Zahl **84**, die als Alter der (H)anna bei der Geburt Christi genannt wird, von herausragender Bedeutung in der Chronologie der Bibel ist. Die Geburt der (H)anna liegt als reales Ereignis genau in der Mitte der „virtuellen“ Ereignisjahre 4092 a. H. (was symbolisch dem **Ende** der Zeit Moses entspricht) und 4200 a. H. (dem **Beginn** der Zeit des Messias). Zum anderen ist 84 die Zahl, die in Verbindung mit der Zahl des Jubeljahres (50) das entscheidende Jahr der Chronologie der Bibel 4200 a. H. ergibt:

84 * 50 = 4200

Schon im Judentum war bekannt, dass der Messias zwischen 4200 und 4250 kommen würde. Er kam dann im Jahr 4230 a. H., nachdem man 30 Jahre auf ihn gewartet hatte. Die Zahl 84 bestimmt also das erste Kommen des HERRN. Die Zahl 42 bestimmt das erste und zweite Kommen des HERRN für sein Volk Israel.

Die Ziffern in diesen beiden Zahlen (8 und 4 in 84 bzw. 4 und 2 in 42) weisen auch die Zahlenstruktur „2 zu 1“ auf, die in der Bibel eine entscheidende Rolle spielt (siehe [25]):

8 : 4 = 2 : 1
4 : 2 = 2 : 1

13. König Hosea und die Einnahme Samarias

Hosea ist der letzte König im Nordreich Israel vor dessen Ende. Seine Geschichte ist dunkel wie die Geschichte seiner Untertanen, die nach Assyrien weggeführt wurden. Zunächst werden noch einmal die Jahreszahlen zusammengestellt, wie sie in Kapitel „2. Zeit der Könige von Israel und Juda“ hergeleitet wurden.

3496 a. H. (738 v. Chr.) < **Hosea-Israel** >
3504 a. H. (730 v. Chr.) < **Hosea-Israel wurde König** >
3506 a. H. (728 v. Chr.) < **Hosea-Israel König §** >
3512 a. H. (722 v. Chr.) < **Belagerung Samarias beginnt** >
3514 a. H. (720 v. Chr.) < **Einnahme Samarias** >
3514 a. H. (720 v. Chr.) < **Hosea-Israel König -** >

Die erste Erwähnung zeigt ihn als Mörder von Pekach-Israel. Die Datierung seiner Tat wird auf den König Jotham von Juda bezogen, obwohl damals schon der König Ahas regierte.

2. Könige 15.30
*Und **Hosea**, der Sohn Elas, machte eine Verschwörung wider Pekach, den Sohn Remaljas, und erschlug ihn und tötete ihn. Und er ward König an seiner Statt, im zwanzigsten Jahre **Jothams**, des Sohnes Ussijas.*

Eine zweite Gruppe von Versen bzgl. Hosea findet sich in 2. Könige 17. Dort werden die Ereignisse auf den König Ahas von Juda bezogen.

2. Könige 17.1
*Im zwölften Jahre **Ahas'**, des Königs von Juda, wurde **Hosea**, der Sohn Elas, König zu Samaria über Israel und regierte neun Jahre.*
2. Könige 17.2
Und er tat, was böse war in den Augen Jahwes, doch nicht wie die Könige von Israel, die vor ihm gewesen waren.
2. Könige 17.3
*Wider ihn zog **Salmaneser**, der König von Assyrien, herauf; und **Hosea wurde sein Knecht** und entrichtete ihm Geschenke.*
2. Könige 17.4
*Aber der **König von Assyrien** entdeckte eine **Verschwörung des Hosea**; denn er hatte Boten an So, den König von **Ägypten**, gesandt, und hatte dem König von Assyrien kein Geschenk dargebracht, wie von Jahr zu Jahr. Da verhaftete ihn der König von Assyrien und legte ihn gebunden ins Gefängnis.*
2. Könige 17.5
*Und der **König von Assyrien** zog herauf in das ganze Land, und zog herauf nach **Samaria** und **belagerte** es drei Jahre lang.*
2. Könige 17.6
*Im neunten Jahre **Hoseas** nahm der **König von Assyrien Samaria** ein und führte Israel nach Assyrien hinweg; und er ließ sie wohnen in Halach und am Habor, dem Strome Gosans, und in den Städten Mediens.*

Die letzen Erwähnungen von Hosea finden wir im 18. Kapitel des 2. Buches der Könige. Dabei wird Bezug genommen auf den König Hiskia von Juda.

2. Könige 18.9
*Und es geschah im vierten Jahre des Königs Hiskia, das war das siebte Jahr **Hoseas**, des Sohnes Elas, des Königs von Israel, da zog **Salmaneser**, der König von Assyrien, wider Samaria herauf und **belagerte es.***
2. Könige 18.10
*Und er nahm es ein am Ende von drei Jahren; im sechsten Jahre Hiskias, das war das neunte Jahr **Hoseas**, des Königs von Israel, wurde Samaria eingenommen.*

13.1. König Hosea

Die Einteilung der Berichte über Hosea in drei Gruppen hilft bei der Lösung der Probleme bei der Geschichte dieses Königs. Zuerst ergreift er die Macht durch einen Königsmord. Dies geschieht wahrscheinlich auf eigenen Entschluss. Die zweite Phase seiner Herrschaft ist gekennzeichnet durch seine Unterwerfung unter den König von Assyrien. Da Ahas sich auch auf diesen stützt, ist das gleichzeitig ein Verbünden mit diesem König von Juda. Deshalb werden die Ereignisse in der 2. Gruppe der Bibelstellen (2. Könige 17) auch auf Ahas bezogen. Hosea entrichtet mehrere Jahre lang Geschenke an den assyrischen König. Danach aber empört er sich gegen diesen. Damit beginnt die 3. Phase seiner Regierung. Er steht jetzt im Konflikt mit dem König von Assyrien wie auch Hiskia. Deshalb werden die letzten Ereignisse der Regierung Hoseas auf diesen bezogen.

Die Regierungszeit Hoseas könnte sich also wie folgt abgespielt haben:

Hosea ermordet Pekach im Jahr 3496 a. H. und ruft sich zum König aus. Seine Regierung wird aber nicht allgemein anerkannt. Als Salmaneser, der König von Assyrien, heraufzieht (in Richtung Israel, nicht in Israel hinein), unterwirft Hosea sich ihm, indem er „*sein Knecht wird*“. Dies ist im Jahr 3504 a. H. In diesem Jahr wird er König, anerkannt durch die Könige von Juda und Assyrien. Damit beginnen 9 Jahre seiner Herrschaft bis zum Jahr 3512 a. H. aus der Sicht des Königs Ahas. Im Jahr 3506 a. H., nachdem er regelmäßig „*Geschenke entrichtet*“ hat, empört sich Hosea gegen das assyrische Joch. Aus der Sicht der treuen Juden, für die der König Hiskia steht, ist dieses Jahr hingegen das 1. Jahr des Königs Hosea, da er dort versuchte, das Joch der Fremdherrschaft abzuschütteln. Die 9 Jahre seiner Herrschaft beginnen damit in diesem Jahr und enden mit der Einnahme Samarias im Jahr 3514 a. H. Vor der Einnahme liegt noch die 3jährige Belagerung.

Belagerung und Einnahme Samarias sollen im nächsten Unterkapitel genauer untersucht werden.

13.2. Einnahme Samarias

Die Einnahme Samarias wird von der Geschichtsschreibung ins Jahr **722** v. Chr. datiert (z. B. [2], Seite 37, [15], Seite 737). Nach der Chronologie der Bibel ergibt sich aber das Jahr **720** v. Chr. (3514 a. H.). Welche Zahl ist nun die richtige?

Im Lexikon zur Bibel [15] heißt es:

„*Die Eroberung Samarias fiel in das 9. Regierungsjahr Hiskias (722 v. Chr.) und erfolgte demnach mindestens ein Dreivierteljahr vor dem Tode Salmanassars. Zwar rühmt sich dessen Nachfolger Sargon später dieses Sieges; aber das ist wenig beweiskräftig, zumal die Bibel Sargon in diesem Zusammenhang nicht erwähnt.*“

Es ist richtig, dass die Bibel den Namen Sargon in diesem Zusammenhang nicht erwähnt. Aber die Schlussfolgerung, dass deshalb Salmanassar (Salmaneser) Samaria erobert habe, sagt die Bibel auch nicht. Hierzu sei A. C. Gaebelein [16] zitiert:

„*Der biblische Bericht ist dürftig, aber die assyrischen Inschriften befassen sich in epischer Breite mit diesem Zeitraum… Aus diesen Inschriften wissen wir, dass nach der zweijährigen Belagerung Samarias durch Salmanasser diesem Sargon folgte, der die Stadt im ersten Jahr seiner Regierung einnahm. Während Sargon in dem biblischen Bericht nicht erwähnt wird, ist es doch bedeutsam, dass die Einnahme Samarias nicht Salmanasser zugeschrieben wird. Beide Passagen, 2. Könige 17,6 und 18,10-11 sprechen nur vom König von Assyrien. Die Inschriften erklären, dass Sargon Samaria einnahm, 27.290 ihrer Bewohner wegführte und einen Gouverneur über Samaria bestimmte…*“

Wenn man den Bibeltext diesbezüglich analysiert, stellt man fest, dass die **Belagerung** (genauer: der Beginn der Belagerung) Samarias mit dem Namen Salmaneser verbunden ist:

2. Könige 18.9
*Und es geschah im vierten Jahre des Königs Hiskia, das war das siebte Jahr Hoseas, des Sohnes Elas, des Königs von Israel, da zog **Salmaneser**, der König von Assyrien, wider Samaria herauf und **belagerte es.***

Die **Einnahme** Samarias wird in der Bibel zweimal beschrieben:

2. Könige 17.6
*Im neunten Jahre Hoseas **nahm** der **König von Assyrien Samaria ein** und führte Israel nach Assyrien hinweg; und er ließ sie wohnen in Halach und am Habor, dem Strome Gosans, und in den Städten Mediens.*

2. Könige 18.10
*Und **er nahm** es **ein** am Ende von drei Jahren; im sechsten Jahre Hiskias, das war das neunte Jahr Hoseas, des Königs von Israel, wurde **Samaria eingenommen**.*

In der 1. Stelle wird kein Name genannt. Worauf bezieht sich in der 2. Stelle das „*er*“? Wenn man meint, es beziehe sich auf „**Salmaneser**, den König von Assyrien“ im Vers 9, so ist das voreilig. Es kann sich grammatikalisch auch auf den letzten in Frage kommenden Ausdruck beziehen. Dies ist „**König von Assyrien**“. Die Einnahme Samarias ist mit dem Begriff „König von Assyrien“ verbunden. Die Belagerung ist hingegen eindeutig mit dem Namen Salmaneser verbunden. Es gibt also mehrere Aussagen, die darauf hindeuten, dass der König, der Samaria eroberte, nicht Salmaneser ist. Damit muss die Einnahme Samarias nicht mehr in das Jahr 722 v. Chr. datiert werden, in dem Salmaneser noch lebte. Es ist also nahe liegend, die Einnahme Samarias in das Jahr zu datieren, das sich aus der Chronologie der Bibel ergibt.

Wir folgern deshalb:

Die Einnahme Samarias war im Jahr

3514 a. H. (**720 v. Chr.**).

14. Herodes der Große

Das Buch „Herodes der Große“ von G. Prause [17] will uns eine Vorstellung dieses Königs vermitteln. Es ist ein „weltliches" Geschichtswerk, das Herodes von seinem „negativen Image“ befreien will:

Seite 9:
Fast 2000 Jahre lang ist Herodes verleumdet worden…
Seite 13:
Seit nahezu 2000 Jahren gilt Herodes I., der Große, als einer der bösesten Menschen, die es je gab … So behauptet es jedenfalls die christliche Überlieferung …
Seite 17:
… sehen doch heute nahezu alle Historiker in der Matthäus-Darstellung vom bethlehemitischen Kindermord eine Legende. Das heißt, er ist kein historisches Faktum, sondern eine literarische Erfindung …

Es ist nun eine erstaunliche Tatsache, dass ein solches Buch, dass die Wahrheit der Bibel in Zweifel zieht, (unbewusst) Belege für die Zuverlässigkeit des Wortes Gottes liefert, indem es die Chronologie der Bibel bestätigt. Dies werden wir im Folgenden sehen.

G. Prause nennt in [17] u. a. drei Ereignisse mit Jahreszahlen, die einen Bezug zur Chronologie der Bibel haben.

1. Ereignis (Seite 229)
   *Von allem, was Herodes gebaut hat, war der Tempel zu Jerusalem das gewaltigste und bemerkenswerteste Unternehmen. Als Herodes sich dazu entschloss, wohl gegen **das Jahr 20 v. Chr.**, …*

2. Ereignis (Seite 197)
   *Und so blieb Oktavian, was er längst war, nämlich der Erste Mann im Staat, jetzt aber noch mehr geehrt und vom Senat und Volk offensichtlich anerkannt. Und von nun an nannte er sich aufgrund eines Senatsbeschlusses Augustus, der Erhabene. Das geschah am 13. Januar **des Jahres 27 v. Chr.***

3. Ereignis (Seite 116, 117)
   *Aber den Königsthron hatte er [Herodes] endlich erobert. Das geschah im Juli **des Jahres 37 v. Chr.** … Josephus [18] klagte über die Nöte dieser ersten Jahre unter Herodes … vor allem, < weil das Land in diesem Jahr unbebaut bleiben musste, da es ein Sabbatjahr war, in welchem es uns nicht gestattet ist, das Land zu bestellen >.*

Diese drei Ereignisse werden wir im Folgenden genauer betrachten.

14.1. Ereignis: Tempelbau

Das 1. Ereignis im Jahr 20 v. Chr. bestätigt die Chronologie der Bibel, da diese das Jahr 4214 a. H. (20 v. Chr.)[20] als das Jahr ausweist, in dem der Bau (oder Umbau) des Tempels in Jerusalem begann. Die Bauarbeiten zogen sich über 46 Jahre hin.

14.2. Ereignis: Octavian wird „Augustus“

Das 2. Ereignis im Jahr 27 v. Chr. entspricht dem Jahr 4207 a. H. In diesem Jahr waren 490 Jahre nach dem Ende des Baus am 2. Tempel, dem Beginn der 70 Jahrwochen, vergangen. Nach diesen 70 (buchstäblichen) „Wochen“ erschien anstelle des wahren Messias ein falscher „Messias“, nämlich der Römer „Augustus“. G. Prause schreibt in [17] dazu auf Seite 223:

Für Herodes kam die Erlösung aus Rom, von Augustus, der im ganzen Osten nach altem griechischen Brauch als „Wohltäter“, als „Retter“, als „Erlöser“ geehrt wurde. Auch Herodes ehrte ihn so, baute ihm Tempel, in denen er ihm göttliche Ehren zuteil werden ließ, obgleich er ihn freilich nicht für einen Gott hielt. Aber er setzte ihn doch an die Stelle des Erlösergottes, anerkannte ihn als den messianischen König.

Dem Augustus wurden später Anekdoten zugeschrieben, in denen es heißt, dass bei seiner Geburt gesagt wurde (Seite 19 in [17]):

Dem Erdkreis ist heute der Herr geboren.

14.3. Ereignis: Sabbatjahr

In der Bibel wird nicht berichtet, dass das Volk Israel die verordneten Sabbatjahre (immer und korrekt) eingehalten hat. Auch ist nicht klar, welches Jahr das erste Jahr in der Zählung der Sabbatjahre war. Meistens wird angenommen, dass die Zählung mit dem Einzug in Kanaan begann. Aber auch das ist eine Annahme. Nahe liegend ist viel mehr, dass die Zählung mit dem Exodus im Jahr 2728 a. H. begann, da dieser durch die Neufestsetzung des Jahresanfangs eine herausragende Stellung in der Chronologie besitzt.

Die Machtübernahme in Jerusalem durch Herodes im Jahr 37 v. Chr. (3. Ereignis) lag nach Aussage von Flavius Josephus in einem Sabbatjahr. Dieses Jahr war das Jahr 4197 a. H. Seit dem Exodus war es das 1470. Jahr (4197 – 2728 + 1 = 1470). Wenn man die Sabbatjahre (Einheiten von 7 Jahren, siehe 2. Mose 23.10 ff, 3. Mose 25,1-7) mit dem 1. Jahr des Exodus beginnend zählt, so ist das Sabbatjahr 4197 das 210. in der Folge. Es ist sogar ein besonderes Sabbatjahr, da es in der 49er Jahresfolge (d. h. 7 Sabbatjahre) liegt. Es ist das **30.** der **49er** Jahre.

Zum anderen zeigt eine Jahreszählung, beginnend mit dem Exodus, einige ganz besondere Jahresbeziehungen:

[20] Siehe < Tempel im Umbau > im Kapitel „3. Exakt datierbare Ereignisse“

Das Jahr, in dem David König über ganz Israel in Jerusalem wird, ist das

444. Jahr

nach dem Exodus. Der Tempelbau unter Salomo beginnt im

480. Jahr

nach dem Exodus. Das Ende der Palastbauten liegt im

500. Jahr

nach dem Exodus. Im

(14 * 49). Jahr

nach dem Exodus wird der König Amazja getötet. Danach beginnt das Interregnum in Juda. Im

749. = (700 + 7 * 7). Jahr

sieht Jesaja den *HERRN* (*im Todesjahr des Königs Asarja/Ussija*) *auf hohem und erhabenem Thron.*

Die 3 Ereignisse aus dem Buch „Herodes der Große“ [17] erweisen sich als Bestätigung für die Chronologie der Bibel, obwohl der Autor G. Prause mit seinem Buch beabsichtigte, die Aussagen der Bibel als unglaubwürdig hinzustellen.

15. Siebenhundert Jahre

Die Zeit von Adam bis zum Messias ist durch die Zahl 4200 bestimmt. Diese Zahl ist auch durch **700** teilbar. Nahe liegend ist nun zu untersuchen, ob die besondere Zahl 700 (die Vollkommenheit auf der Ebene der Geschlechter der Menschen) auch eine besondere Bedeutung in der Chronologie der Bibel hat. Wir schreiben für eine Einheit von 700 Jahren 700 JE (Jahre - Einheit).

Die 1. 700 JE reicht vom Anfang des Jahres 0 a. H. bis zum Ende von 699 a. H.
Die 2. 700 JE reicht vom Anfang des Jahres 700 a. H. bis zum Ende von 1399 a. H.
Die 3. 700 JE reicht vom Anfang des Jahres 1400 a. H. bis zum Ende von 2099 a. H.
Die 4. 700 JE reicht vom Anfang des Jahres 2100 a. H. bis zum Ende von 2799 a. H.
Die 5. 700 JE reicht vom Anfang des Jahres 2800 a. H. bis zum Ende von 3499 a. H.
Die 6. 700 JE reicht vom Anfang des Jahres 3500 a. H. bis zum Ende von 4199 a. H.
Die 7. 700 JE reicht vom Anfang des Jahres 4200 a. H. bis …

Für die ersten vier 700 JE existieren vier Personen, deren Geburtsjahr jeweils in einer besonderen 7er-Jahresbeziehung zum Endjahr einer 700 JE steht. Diese Einteilung der Chronologie der Bibel in 7 Abschnitte erinnert an die 7 Schöpfungstage. Diese Beziehung wird im Folgenden deutlich.

Erste 700-Jahre-Einheit

Henoch, geboren im Jahr 622 a. H.

699 - 622 = 77 = 70 + 7

Henoch wandelte mit Gott (1. Mose 5.24). Nach 1. Johannes 1.5 ist Gott „***Licht***". Wer mit Gott wandelt, wandelt im Licht. Am **1. Schöpfungstag** wurde das Licht von der Finsternis geschieden (1. Mose 1.4). Somit steht Henoch für den 1. Schöpfungstag.

Zweite 700-Jahre-Einheit

Noah, geboren im Jahr 1056 a. H.

1399 - 1056 = 343 = 7 * 7 * 7 (man beachte die dreimalige 7)

Der Zusammenhang von Noah mit dem **2. Schöpfungstag** ist durch die „*Wasser, welche unterhalb der Ausdehnung*" und die „*Wasser, die oberhalb der Ausdehnung sind*" (1. Mose 1.7) sofort offensichtlich, da diese „***Wasser***" bei der Flut und der Arche Noahs die entscheidende Rolle spielen.

Dritte 700-Jahre-Einheit

Abraham, geboren im Jahr 2008 a. H.

2099 - 2008 = 91 = 7 * 13 = 70 + 3 * 7 (man beachte die 3)

Abraham steht für den **3. Schöpfungstag**. Der verbindende Begriff ist „***Same***". In 1. Mose 1.9-12 wird dieser Begriff mehrfach genannt, ebenso wie in 1. Mose 17.1-14. Im Zusammenhang mit dem Samen stehen das Leben, das Wachstum und die Vermehrung.

Vierte 700-Jahre-Einheit

Josua, geboren im Jahr 2708 a. H.

2799 - 2708 = 91 = 7 * 13 = 70 + 3 * 7 (man beachte die 3)

Am **4. Schöpfungstag** wurden **Sonne und Mond** geschaffen zur Beherrschung von Tag und Nacht. In Josua 10.12-14 setzt Josua (Griechisch: Jesus) diese Herrschaft für einen Tag außer Kraft. Viele heidnische Völker glaubten an die Herrschaft von Sonne und Mond als Götter. Hier aber beherrscht ein Mensch diese Himmelskörper.

Die ersten vier 700-Jahre-Einheiten

Es gibt also **4** Männer, die symbolisch für die ersten **4** Schöpfungstage stehen:

Henoch	„Licht“	1. Schöpfungstag
Noah	„Wasser“	2. Schöpfungstag
Abraham	„Same“	3. Schöpfungstag
Josua	„Sonne“	4. Schöpfungstag

4 ist zum einen die Grenze des Menschen. **4** ist auch die Summe aus **1** (der EINE, Gott) und **3** (die Dreieinheit). Die Aufteilung der vier Männer in 1 (entsprechend Gott) und 3 (entsprechend der Dreieinheit) zeigt sich im Folgenden:

Henoch entspricht Gott, da er nicht durch den Tod gehen musste. Er steht für **die 1**. Die drei übrigen Personen lassen sich der **Dreieinheit** zuordnen.
Noah (Trost) entspricht dem Heiligen Geist (Apostelgeschichte 9.31).
Abraham (Vater einer Menge) entspricht Gott als Vater.
Josua (Jesus) entspricht Gott als Sohn.

Bei den letzten drei Personen ist jeweils eine 3 in der Jahreszahlbeziehung enthalten.

5. und 6. 700-Jahre-Einheit

An dem 5. und 6. Schöpfungstag wurden Tiere und Menschen geschaffen. An der Wende von der 5. zur 6. 700 JE lebte und wirkte der Prophet Jesaja. In Jesaja 1.3 wird auf die Beziehung von Tieren und Menschen hingewiesen: „*Ein Ochse kennt seinen Besitzer ...; Israel hat keine Erkenntnis*". Die 5. 700 JE ist durch die vielen Tieropfer gekennzeichnet, die stellvertretend für die Menschen sterben mussten. Die 6. 700 JE ist vorwiegend durch das Wirken des Menschen (Propheten, heidnische Herrscher) gekennzeichnet.

Siebte 700-Jahre-Einheit

Die 7. 700 JE ist der **Ruhetag Gottes** (1. Mose 2.2). Als 7. Tag der Woche ist er auch der **Sabbath**. Im NT wird häufig geschrieben, dass Christus am Sabbath wirkte. In den Evangelien wird der Sabbath **49** Mal erwähnt.

16. Fragen und Thesen zur Chronologie

Zu Beginn des Kapitels soll die zentrale Aussage zur Chronologie der Bibel stehen.

1. These:

Die Chronologie der Bibel gründet sich ausschließlich auf Aussagen der Bibel

Wie die Bibel selbst in sich zusammenhängend und vollständig (abgeschlossen) ist, so ist es auch ihre Chronologie. Alle Aussagen der Chronologie der Bibel stammen also aus der Heiligen Schrift selbst. Als Grundlage des AT der Bibel gilt dabei der masoretische Text. Nur Jahreszahlen und Ereignisse aus AT und NT finden Eingang in die Chronologie. An keiner Stelle werden Aussagen der Geschichtsforschung herangezogen, um den Zusammenhang der Ereignisse von Adam bis Christus herzustellen. Würde man geschichtliche Daten aus der Forschung verwenden, so machte man sich abhängig von menschlichen Erkenntnissen, die immer mit der Gefahr des Irrtums behaftet sind. Dies ist ein ganz wichtiger Punkt.

Dies gilt auch für den Beginn der 70 Jahrwochen (in Daniel). Dieser Zeitpunkt kann nicht auf den persischen König Artasasta gegründet sein, da dessen Regierungsdaten nicht durch eine biblische Jahreszahl mit anderen biblischen Ereignissen verbunden sind.

Dies gilt auch für die Ereignisse der Zeit der Könige von Israel und Juda. Diese sind detailliert im AT beschrieben. Sie müssen nicht korrigiert werden durch geschichtliche Information, die, je weiter man in der Geschichte zurückgeht, immer unsicherer wird.

Die Chronologie der Bibel kommt ohne solche Zusatzinformation aus. Sie ist aber dennoch in Übereinstimmung mit der Geschichtsforschung bei wichtigen Ereignissen aus der jüngeren Zeit (seit der Zeit der Könige von Assyrien).

2. These:

Die Chronologie der Bibel ist in Jahreszahlen (nach Adam) formuliert

Nicht die physikalische Größe „Jahr“ ist entscheidend sondern die (reine) Zahl, die dem Jahr seit Adam entspricht. Es geht in der Chronologie der Bibel auch nicht darum, ob das Jahr 360 Tage oder 365 Tage hat, ob mit oder ohne Schaltjahre. Es geht nur um die Zahl der Jahre (Adams). Vor dem Exodus wird der Jahresanfang neu festgelegt. Damit sieht man, dass das Jahr nicht im Sinne eines physikalischen Jahres zu sehen ist. In der Bibel werden sogar nebeneinander verschiedene Kalender verwendet. Dies wird deutlich am Beispiel der Geschichte aus der Spätzeit der Könige von Juda:

2. Könige 25.8
*Und im fünften Monat, am **Siebten** des Monats, das war das neunzehnte Jahr des Königs Nebukadnezar, des Königs von Babel, kam Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, der Knecht des Königs von Babel, nach Jerusalem.*
Jeremia 52.12
*Und im fünften Monat, am **Zehnten** des Monats, das war das neunzehnte Jahr des Königs Nebukadrezar, des Königs von Babel, kam Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, der vor dem König von Babel stand, nach Jerusalem;*

2. Könige 25.27
*Und es geschah im siebenunddreißigsten Jahre der Wegführung Jojakins, des Königs von Juda, im zwölften Monat, am **Siebenundzwanzigsten** des Monats, da erhob Ewil-Merodak, der König von Babel, im Jahre, da er König wurde, das Haupt Jojakins, des Königs von Juda, aus dem Gefängnis.*
Jeremia 52.31
*Und es geschah im siebenunddreißigsten Jahre der Wegführung Jojakins, des Königs von Juda, im zwölften Monat, am **Fünfundzwanzigsten** des Monats, da erhob Ewil-Merodak, der König von Babel, im ersten Jahre seiner Regierung das Haupt Jojakins, des Königs von Juda, und führte ihn aus dem Gefängnis.*

In beiden Fällen handelt es sich um das gleiche Ereignis. Im ersten Fall unterscheiden sich die kalendarischen Angaben um 3 Tage, im zweiten Fall um 2 Tage.

Die Chronologie der Bibel ist also in (natürlichen) **Zahlen** der Jahre formuliert. Die Genauigkeit nach Jahren ist eng verbunden mit den (natürlichen) Zahlen der Bibel. Das 5. Kapitel der Bibel (Genesis 5) stellt uns zuerst eine Fülle von solchen Zahlenangaben vor. Damit wird gleich zu Beginn der Bibel auf die Bedeutung der zahlenmäßigen Chronologie aufmerksam gemacht. Dieses Kapitel zeigt uns aber noch eine weitere wesentliche Aussage zur Chronologie der Bibel:

3. These:

Direkte Aussagen zur Chronologie der Bibel gelten wörtlich (buchstäblich, real, absolut)

Eine direkte Aussage zur Chronologie besteht aus der Angabe eines Anfangs, eines Endes und der Dauer in Jahren zwischen beiden.

1. Mose 5.3
*Und Adam lebte **hundertdreißig** Jahre und zeugte einen Sohn in seinem Gleichnis, nach seinem Bilde, und gab ihm den Namen **Seth**.*
1. Mose 5.4
*Und die Tage Adams, nachdem er **Seth** gezeugt hatte, waren **achthundert** Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.*
1. Mose 5.5
*Und alle Tage Adams, die er lebte, waren **neunhundertdreißig** Jahre, und er starb. -*

Diese drei Aussagen sind alle direkte Aussagen zur Chronologie:

Anfang	**Ende**	**Dauer**
Erschaffung Adams	Zeugung Seths	130 Jahre
Zeugung Seths	Adams Tod	800 Jahre
Erschaffung Adams	Adams Tod	930 Jahre

Gott bestätigt das Alter Adams durch die Nennung der beiden Dauern vor und nach der Zeugung Seths.

$$130 + 800 = 930$$

Wir kommen nun zu einem weiteren wesentlichen Punkt. Kein Gläubiger würde die Aussagen der obigen drei Verse bezweifeln. Er nimmt sie, so wie sie dastehen. Nur ein Ungläubiger bezweifelt die großen Zahlen, da er nicht wahr haben will, dass durch die Lebensbedingungen vor der Flut solche menschlichen Alter erreichbar waren. So wie diese (hier sogar bestätigten) Aussagen zur Chronologie buchstäblich aufzufassen sind, so müssen es alle solche direkten Aussagen zur Chronologie ebenfalls. Wir werden sehen, dass dieser (eigentlich triviale, selbstverständliche) Grundsatz auch von gläubigen Chronologen nicht beherzigt wurde.

Nachdem wir drei grundlegende Aussagen zur Chronologie der Bibel formuliert haben, kommen wir jetzt noch einmal konkret auf die Jahreszahlen zurück. Bis zur Geburt Tarahs, des Vaters Abrahams, sind alle bisher veröffentlichten Chronologien identisch, wenn sie auf dem masoretischen Text fußen. Das erste Ereignis, das kontrovers ist, ist die Geburt Abrahams.

16.1. Geburt Abrahams

Im Kapitel „1. Zentrale Ereignisse der Chronologie“ wurde die Geburt Abrahams in das Jahr **2008** a. H. datiert. Dabei ging die Aussage des Stephanus aus der Apostelgeschichte wesentlich ein. Erzbischof Usshur entdeckte diesen Zusammenhang als erster. An dieser Stelle taucht in der Chronologie die Beziehung von AT und NT auf. Die Aussage des Stephanus wurde von den jüdischen Zuhörern als richtig eingestuft, da sie ihn an dieser Stelle seiner Rede nicht unterbrachen, um gegen seine Ausführungen zu protestieren. Auf diesen Gedanken machte Chr. Briem [19] aufmerksam. Im damaligen Judentum war also bekannt, dass Abraham im Alter von 75 Jahren nach dem Tod seines Vaters Tarah aus Haran auszog, um nach Kanaan zu kommen.

Umso erstaunlicher ist es, dass im Judentum die Geburt Abrahams auf andere Weise berechnet wird. Dabei wird die Aussage des NT nicht berücksichtigt. Es wird nur Bezug genommen auf

1. Mose 11.26
*Und **Tarah** lebte **siebzig** Jahre und zeugte **Abram, Nahor und Haran**.*

Man unterstellt nun, dass Abram (Abraham) der Erstgeborene, Nahor der zweite und Haran der dritte Sohn Tarahs seien. Danach ist Abraham geboren, als Tarah 70 Jahre alt war. Tarah ist im Jahr 1878 a. H. geboren. Somit würde sich als Geburtsjahr Abrahams das Jahr **1948** a. H. ergeben.

$$1948 = 1878 + 70$$

Wir sehen also, dass diese Argumentation auf der Annahme beruht, dass Abraham der älteste Sohn Tarahs sei. Wir werden nun zeigen, dass diese Annahme falsch sein muss.

Im Judentum geht man davon aus, dass Sarah die Nichte Abrahams ist. Weinreb, ein Vertreter der jüdischen Schriftauslegung, stellt dies ausdrücklich heraus [3]. Die Begründung dafür steht in folgenden Bibelstellen.

1. Mose 11.29
*Und **Abram** und **Nahor** nahmen sich Weiber; der Name des Weibes **Abrams** war **Sarai**, und der Name des Weibes **Nahors Milka**, die Tochter Harans, des Vaters der **Milka** und des Vaters der **Jiska**.*
1. Mose 11.31
*Und Tarah nahm seinen Sohn Abram und Lot, den Sohn Harans, seines Sohnes Sohn, und **Sarai**, **seine Schwiegertochter**, **das Weib seines Sohnes Abram**; und sie zogen miteinander aus Ur in Chaldäa, um in das Land Kanaan zu gehen; und sie kamen bis Haran und wohnten daselbst.*

1. Mose 14.14
*Und als **Abram** hörte, dass **sein Bruder** gefangen weggeführt war, ließ er seine Geübten, seine Hausgeborenen, ausrücken, dreihundertachtzehn Mann, und jagte ihnen nach bis Dan.*
1. Mose 14.16
*Und er brachte alle Habe zurück; und auch **Lot, seinen Bruder**, und dessen Habe brachte er zurück, und auch die Weiber und das Volk.*

1. Mose 20.2
*Und Abraham sagte von **Sara**, seinem Weibe: Sie ist **meine Schwester**. Da sandte Abimelech, der König von Gerar, und ließ Sara holen.*
1. Mose 20.11
*Und **Abraham sprach**: Weil ich mir sagte: Gewiss ist keine Gottesfurcht an diesem Orte, und sie werden mich töten um meines Weibes willen.*
1. Mose 20.12
*Auch ist sie wahrhaftig meine Schwester, die **Tochter meines Vaters**, nur nicht **die Tochter meiner Mutter**; und sie ist mein Weib geworden.*

In 1. Mose 11.29 werden die Brüder Abraham und Nahor und ihre Frauen vorgestellt. Es sind Sarai (Sarah) und Milka. Die beiden Männer werden jeweils zweimal genannt. Daher ist es nahe liegend, dass auch ihre beiden Frauen jeweils zweimal genannt werden. Daraus muss man folgern, das Jiska ein anderer Name für Sarai ist. Milka und Sarai sind also beide Töchter Harans. Die Aussage in 1. Mose 11.31 ist nur so zu verstehen, dass Sarai die Schwiegertochter Tarahs ist. Aus 1. Mose 20.11-12 hat man geschlossen, dass Sarai die Halbschwester Abrahams sei (siehe [15] unter „Sara“). Aber genauso wie Lot, der Neffe Abrahams, von diesem mit Bruder bezeichnet wird (1. Mose 14), so kann die Bezeichnung Schwester im Hebräischen auch für Nichte stehen.

Wenn wir nun davon ausgehen, dass Sarah die Nichte Abrahams ist, so führt die Datierung der Geburt Abrahams ins Jahr 1948 a. H. auf einen Widerspruch. Wie wir bei der Bestimmung des Geburtsjahrs Sarahs gesehen haben, ist Sarah 10 Jahre jünger als Abraham. Sie müsste damit im Jahr 1958 a. H. geboren sein. Sie ist die Tochter Harans, des jüngsten der drei Söhne Tarahs. Dieser kann (da man Zwillings- oder Drillingsgeburt ausschließen kann) frühestens am Ende des Jahre 1949 a. H. (wahrscheinlich eher im Jahr 1950 a. H. oder später) geboren sein. Er müsste also seine Tochter Sarai im Jahr 1957 a. H. im Alter von ca. 8 Jahren gezeugt haben. Ein solches Zeugungsalter wäre ein solch außergewöhnliches Ereignis, dass es in der Schrift erwähnt worden wäre. Alle Zeugungsalter der Patriarchen bei ihren Söhnen sind deutlich höher. Es kann also ausgeschlossen werden, dass Haran seine Tochter Sarai in einem solchen Kindesalter gezeugt hat. Wir kommen also zu einem Widerspruch. Somit ist die Datierung der Geburt Abrahams ins Jahr 1948 a. H.

falsch. Diese Argumentation gilt auch ohne Bezugnahme auf die Rede des Stephanus.

Abraham ist also 60 Jahre später geboren, im Jahr 2008 a. H. Diese 60 Jahre sind für die Auslegung der Schrift von großer Bedeutung. Die Geburt des Vaters des Glaubens (der Glaubenden) fällt in ein Jahr, dessen 1000er-Ziffer mit einer 2 beginnt. Die **Zahl 2** ist die charakteristische Zahl für ihn. Mit Abraham beginnt der **2. Teil** der Chronologie der Bibel. Seine Geburt liegt **2 Jahre** nach dem Tod Noahs, des Vertreters des 1. Teils der Chronologie. Abrahams Same wird gesegnet „wie die Sterne des Himmels und wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist“. Er ist damit der Vater der **2 Arten** von Kindern, seiner irdischen und seiner himmlischen. Außer der 2 in seinem Geburtsjahr gibt es in der 1er-Ziffer die 8 = **2 + 2 + 2 + 2**. 8 ist die Zahl des Herrn Jesus Christus. Zu dessen Geburtsjahr besteht deshalb auch die Zahlenbeziehung, die sich in dem Jahresabstand von **2222** Jahren ausdrückt. Aus diesen Zusammenhängen ersieht man, wie wichtig es ist, dass Abraham im Jahr 2008 a. H. und nicht 60 Jahre vorher geboren ist.

[3] und [4] vertreten das Jahr 1948 a. H. als Geburtsjahr Abrahams. Alle anderen hier zitierten Chronologien nennen dagegen das Jahr 2008 a. H.

16.2. Wohnzeit der Kinder Israel in Ägypten

2. Mose 12.40-41
*Und die **Wohnzeit der Kinder Israel**, die sie **in Ägypten** zugebracht haben, ist **vierhundertdreißig** Jahre. Und es geschah am Ende der **vierhundertdreißig** Jahre, und es geschah an diesem selbigen Tage, dass alle Heere Jahwes aus dem Lande Ägypten auszogen.*

Wenn man diesen Text liest, so ist es eigentlich klar, dass hier etwas über die Dauer der Wohnzeit der Kinder Israel in Ägypten ausgesagt wird. Nach den normalen Regeln des Verständnisses eines Textes wird hier gesagt, dass die Nachkommen des Mannes mit dem Namen Israel 430 Jahre in Ägypten gewohnt haben. Warum betonen wir hier diesen selbstverständlichen Sachverhalt? Diese beiden Verse sind in der Geschichte der Bibelauslegung in grober Weise missverstanden und umgedeutet worden. Man hat den Anfang der Wohnzeit zurückverlegt in eine Zeit, als der Mann Israel noch nicht geboren war, geschweige denn seine Kinder. Warum geschah das? Man meinte, diese Verse stünden im Widerspruch zu anderen Stellen des AT. Man hatte eine vorher gefasste (eigene) Meinung zur Auslegung der anderen Stellen und verbog deshalb die ganz klaren Aussagen in 2. Mose 12 auf geradezu abenteuerliche Weise. Man stellte also die eigenen Ansichten über das eindeutige Wort Gottes. Wir betonen dies, weil es ein besonders krasser Fall der Missachtung der Heiligen Schrift ist. Diese falsche Lesart veranschaulicht, wie leicht wir Menschen geneigt sind, unsere Anschauungen über die Formulierungen der Bibel zu stellen. Natürlich haben viele (auch gläubige) Menschen diese Missachtung nicht bewusst gemacht, da sie die Ausführungen anderer Ausleger ungeprüft übernommen haben.

Welche Stellen scheinen nun den Aussagen in 2. Mose 12 zu widersprechen?

Zunächst ist es der Bericht über die Personen, die mit Jakob nach Ägypten kamen im Jahr 2298 a. H. Er findet sich in 1. Mose 46.8-27. Die Frage, die sich im Zusammenhang mit 2. Mose 12 stellt, ist, **ob alle Personen, die in 1. Mose 46.8-27 genannt werden, auch schon real lebten bei der Ankunft von Jakob in Ägypten**. Es folgt hier eine Kurzfassung dieser Verse.

Die Zahlen in den Klammern zählen die Personen durch. Ein (-) steht, wenn die Person nicht mitgezählt wird. Ein (+) steht, wenn die Person beim Einzug Jakobs in Ägypten schon gestorben war.

Vers 8	Jakob (-) und seine Söhne: Ruben (1)
Vers 9	Hanok (2) Pallu (3) Hezron (4) Karmi (5)
Vers 10	Simeon (6) Jemuel (7) Jamin (8) Ohad (9) Jakin (10) Zochar (11) Saul (12)
Vers 11	Levi (13) Gerson (14) Kehath (15) Merari (16)
Vers 12	Juda (17) Gher (+) Onan (+) Schela (18) Perez (19) Serach (20) Und die Söhne des Perez: Hezron (21) Hamul (22)
Vers 13	Issaschar (23) Tola (24) Puwa (25) Job (26) Schimron (27)
Vers 14	Sebulon (28) Sered (29) Elon (30) Jachleel (31)
Vers 15	Söhne Leas (-) Dina (32). Aller Seelen seiner Söhne und seiner Töchter waren 33.

Man merke sich hier, dass die Anzahl der gezählten Personen (32) um 1 kleiner ist als die in Vers 15 genannte Gesamtzahl 33. Rechnet man Gher und Onan hinzu, so ergibt sich (32 + 2) = 34 als Gesamtzahl aller Söhne und Töchter, die um 1 größer ist als die in Vers 15 genannte Gesamtzahl 33. Wir zählen nun weiter:

Vers 16	Gad (1) Ziphjon (2) Haggi (3) Schuni (4) Ezbon (5) Eri (6) Arodi (7) Areli (8)
Vers 17	Aser (9) Jimna (10) Jischwa (11) Jischwi (12) Beria (13) Serach (14) Söhne Berias: Heber (15) Malkiel (16)
Vers 18	Söhne Silpas (-) ... sie gebar diese dem Jakob, 16 Seelen.
Vers 19	Söhne Rahels (-) Joseph (1) Benjamin (2)
Vers 20	Joseph wurden im Lande Ägypten Manasse (3) Ephraim (4) geboren.
Vers 21	Söhne Benjamins: Bela (5) Beker (6) Aschbel (7) Gera (8) Naaman (9) Echi (10) Rosch (11) Muppim (12) Huppim (13) Ard (14)
Vers 22	Söhne Rahels (-) ... aller Seelen waren 14.

Vers 23	Dan (1)
	Huschim (2)
Vers 24	Naphtali (3)
	Jachzeel (4) Guni (5) Jezer (6) Schillem (7)
Vers 25	Söhne Bilhas (-) ... aller Seelen waren 7.
Vers 26	Aller dem Jakob angehörenden Seelen, die nach Ägypten kamen, die aus seinen Lenden hervorgegangen waren, ausgenommen die Weiber der Söhne Jakobs, aller Seelen waren 66.
Vers 27	Söhne Josephs, die ihm in Ägypten geboren wurden, waren 2 Seelen.
	Aller Seelen des Hauses Jakob, die nach Ägypten kamen, waren 70.

Wenn wir uns nun die Aufgabe stellen, die Anzahl der Personen zu berechnen, die in Vers 26 beschrieben werden, so ergibt sich folgende Rechnung:

+ 32 (in Vers 15 gezählt)
+ 16 (in Vers 17 gezählt)
+ 14 (in Vers 21 gezählt)
- 2 (in Vers 27 als in Ägypten geboren abzuziehen)
+ 7 (in Vers 24 gezählt)

= 67

Da Joseph (schon vorher) nach Ägypten kam, zählt er zu dem in Vers 26 beschriebenen Personenkreis! In Vers 26 werden aber von Gott 66 Personen gezählt. Daraus ergibt sich die Schlussfolgerung, dass 1 der von uns gezählten 67 Personen nicht nach Ägypten gekommen ist! In Vers 15 sind alle beim Einzug in Ägypten (schon geborenen) Söhne und Töchter Jakobs (einschließlich Gher und Onan) gemeint. Die dort erwähnte Diskrepanz zur Zahl 33 löst sich dann auch auf, wenn man 1 Person abzieht.

34 (einschließlich Gher und Onan) - 1 (Person X) = 33

Es fehlt eine Person X, wenn man die Namen der Personen und ihre Anzahlen vergleicht. Immer wenn in der Heiligen Schrift eine Diskrepanz auftaucht, ist das ein Anlass, diese Stelle in besonderer Weise zu untersuchen. Diese Stelle muss also untersucht und richtig gedeutet werden und nicht die ganz klare Stelle in 2. Mose 12.
(Hinweis: Mit der Person X ist keine bestimmte Person gemeint. Diese Bibelstelle ist so formuliert, um den Bibelleser aufmerksam zu machen.)

[Die 66 Personen weisen auf das Menschliche des Zugs nach Ägypten hin. Joseph kam durch den Neid seiner Brüder dorthin. Jakob und seine Familie trieb der Hunger dorthin. Andererseits ist die exakte Zahl 66 auch für den Menschen bestimmt, damit er genau erkennt, welche Personen nach Ägypten kamen. Ganz anders sieht die Zählweise aus der Sicht Gottes aus. Es war vorbestimmt, dass das ganze Haus Jakobs nach Ägypten kommen musste, um von dort wieder zurückgerufen (zurückgebracht) zu werden. Deshalb sieht Gott die vollkommene Zahl von 70 Personen, die nach Ägypten kamen: Zu den 66 kommen noch Jakob selbst, dann auch Person X, Manasse und Ephraim hinzu. Obwohl letztere drei in Ägypten geboren wurden, zählt Gott sie so, als seien sie nach Ägypten gekommen.]

Bei der Analyse der Verse 8 bis 27 erkennt man, dass es um zwei Bereiche geht. Einmal werden die Namen der Nachkommen Jakobs genannt. Dazu zählen auch die beiden, die nicht nach Ägypten kamen (Gher und Onan). Zum anderen geht es um die Zahlen 66 und 70. In diesen Versen wird hingegen nicht gesagt, dass alle die angegebenen Personen auch tatsächlich schon lebten, als Jakob nach Ägypten zog. Der Hinweis in Vers 26 auf die „Lenden“ ist ein Hinweis darauf, dass einige (mindestens eine) Personen noch nicht geboren waren. Um dies zu erläutern seien die beiden wesentlichen Verse einmal in der Elberfelder- und dann in der Interlinear-Übersetzung [20] aufgeführt:

1. Mose 46.8
*Und dies sind die Namen der Söhne Israels, **die** nach Ägypten **kamen**: Jakob und seine Söhne; der Erstgeborene Jakobs: Ruben.*
1. Mose 46.26
*Aller dem Jakob angehörenden Seelen, **die** nach Ägypten **kamen**, die aus seinen Lenden hervorgegangen waren, ausgenommen die Weiber der Söhne Jakobs, aller Seelen waren sechsundsechzig.*

1. Mose 46.8
*Und diese (sind) / die Namen / der Söhne / Israel(s) / **der kommenden** / nach Ägypten / Jakob / und seine Söhne / Erstgeborener / Jakobs(s) / Ruben.*
1. Mose 46.26
*Das Gesamt / der Personen / **das kommende** / mit Jakob / nach Ägypten / entspringend / seiner Lende / außer / den Frauen / der Söhne / Jakob(s) / das Gesamt / der Personen / sechzig / und sechs.*

In der Elberfelder Übersetzung ist es in der Vergangenheit („kamen“, „hervorgegangen waren“) formuliert. Die Wort-für-Wort-Übersetzung gibt eine Verlaufsform wieder („kommend“, „entspringend“). Damit kann der Vorgang noch nicht abgeschlossen sein. Die Erwähnung der „Lende(n)“ im Zusammenhang mit den Nachkommen deutet meist auf das noch Ungeborene hin.

1. Mose 35.10
*Und Gott sprach zu ihm: Dein Name ist **Jakob**; dein Name soll hinfort nicht Jakob heißen, sondern Israel soll dein Name sein. Und er gab ihm den Namen **Israel**.*
1. Mose 35.11
*Und Gott sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige, sei fruchtbar und mehre dich; eine Nation und ein Haufe von Nationen soll aus dir werden, und Könige sollen **aus deinen Lenden** hervorkommen.*

Wir schließen aus dem Bisherigen, dass 1. Mose 46 keineswegs belegt, dass alle in diesem Kapitel genannten Nachkommen Jakobs schon bei dessen Ankunft in Ägypten lebten. Wir werden vielmehr jetzt durch die hervorgehobenen Namen Gher und Onan zu ihrer Geschichte geführt. Dabei wird sich herausstellen, dass **nicht** alle Personen gelebt haben können. Diese Geschichte beginnt in 1. Mose 38.

1. Mose 38.1
*Und es geschah zu **selbiger Zeit**, dass **Juda** von seinen Brüdern hinab zog und zu einem Manne von Adullam einkehrte mit Namen Hira.*
1. Mose 38.2
Und Juda sah daselbst die Tochter eines kanaanitischen Mannes mit Namen Schua; und er nahm sie und ging zu ihr ein.
1. Mose 38.3
*Und sie wurde schwanger und gebar einen Sohn, und er gab ihm den Namen **Gher**.*
1. Mose 38.4
*Und sie wurde abermals schwanger und gebar einen Sohn, und sie gab ihm den Namen **Onan**.*
1. Mose 38.5
*Und wiederum gebar sie einen Sohn, und sie gab ihm den Namen **Schela**; Juda war aber zu Kesib, als sie ihn gebar.*

1. Mose 38.6
*Und Juda nahm ein Weib für Gher, seinen Erstgeborenen, und ihr Name war **Tamar**.*
1. Mose 38.7
*Und Gher, der Erstgeborene Judas, war böse in den Augen Jahwes, und **Jahwe tötete ihn**.*
1. Mose 38.8
Da sprach Juda zu Onan: Gehe ein zu dem Weibe deines Bruders, und leiste ihr die Schwagerpflicht und erwecke deinem Bruder Samen.
1. Mose 38.9
Da aber Onan wusste, dass der Same nicht sein eigen sein sollte, so geschah es, wenn er zu dem Weibe seines Bruders einging, dass er ihn verderbte zur Erde, um seinem Bruder keinen Samen zu geben.
1. Mose 38.10
*Und es war übel in den Augen **Jahwes**, was er tat; und er **tötete auch ihn**.*

„Zu selbiger Zeit“ in Vers 1 bezieht sich auf den Verkauf Josephs nach Ägypten im Jahr 2276 a. H. Danach zieht Juda von seinen Brüdern weg. Frühestens war das dann auch im Jahr 2276 a. H. Er zeugt 2 Söhne. Gher wird im Jahr 2277 a. H. und Onan im Jahr 2278 a. H. geboren. 2298 a. H. zieht Jakob mit seinen Nachkommen nach Ägypten. Da nach Kapitel 46 beide noch in Kanaan durch Jahwe getötet werden, sind sie höchstens 20 Jahre alt geworden.

1. Mose 46.12
*Und die Söhne Judas: Gher und Onan und Schela und Perez und Serach; **Gher und Onan aber starben im Lande Kanaan**. Und die Söhne des Perez waren Hezron und Hamul.*

Onan muss auf Befehl Judas Tamar heiraten. Die Begebenheiten aus 1. Mose 38 in den Versen 9 und 10 können sich erst ereignet haben, nachdem Onan zeugungsfähig war. Wenn man dafür ein äußerst frühes Alter von 11 Jahren annimmt, so kann dies frühestens im Jahr 2289 a. H. gewesen sein. Die folgenden Ereignisse fanden also ab diesem Jahr statt.

1. Mose 38.11
*Da sprach Juda zu Tamar, seiner Schwiegertochter: **Bleibe Witwe** im Hause deines Vaters, **bis** mein Sohn **Schela groß sein wird**. -Denn er sagte: Dass nicht auch er sterbe wie seine Brüder! Und Tamar ging hin und blieb im Hause ihres Vaters.*
1. Mose 38.12
*Als **der Tage viele** geworden, da starb die Tochter Schuas, das Weib Judas. Und als Juda getröstet war, ging er zu seinen Schafscherern hinauf, er und Hira, sein Freund, der Adullamiter, nach Timna.*
1. Mose 38.13
*Und es wurde der **Tamar** berichtet und gesagt: Siehe, dein Schwiegervater geht nach Timna hinauf, um seine Schafe zu scheren.*
1. Mose 38.14
Da legte sie die Kleider ihrer Witwenschaft von sich und bedeckte sich mit einem Schleier und verhüllte sich; und sie setzte sich an den Eingang von Enaim, das am Wege nach Timna liegt; denn sie sah, dass Schela groß geworden war und sie ihm nicht zum Weibe gegeben wurde.
1. Mose 38.15
*Und Juda sah sie und **hielt sie für eine Hure**, denn sie hatte ihr Angesicht bedeckt.*
1. Mose 38.16
Und er bog zu ihr ab in den Weg und sprach: Wohlan, lass mich zu dir eingehen! Denn er wusste nicht, dass sie seine Schwiegertochter war. Und sie sprach: Was willst du mir geben, dass du zu mir eingehst?

Nach dem Jahr 2289 a. H. tritt noch eine Wartezeit ein bis Schela groß geworden ist. Diese muss **mindestens** 1 Jahr gewesen sein, da dieser nach Onan geboren wurde. Die Begegnung Judas mit der als Hure verkleideten Tamar findet also frühestens im Jahr 2290 a. H. statt.

1. Mose 38.18
*Und er [Juda] sprach: Was für ein Pfand soll ich dir geben? Und sie [Tamar] sprach: Deinen Siegelring und deine Schnur und deinen Stab, der in deiner Hand ist. Da gab er es ihr und ging zu ihr ein, und **sie ward schwanger** von ihm.*

1. Mose 38.27
Und es geschah zur Zeit, als sie gebären sollte, siehe, da waren Zwillinge in ihrem Leibe.
1. Mose 38.28
*Und es geschah, während **sie gebar**, da streckte einer die Hand heraus, und die Hebamme nahm sie und band einen Karmesinfaden um seine Hand und sprach: Dieser ist zuerst herausgekommen.*
1. Mose 38.29
*Und es geschah, als er seine Hand zurückzog, siehe, da kam sein Bruder heraus; und sie sprach: Wie bist du durchgebrochen! Auf dir sei der Bruch! Und man gab ihm den Namen **Perez**.*
1. Mose 38.30
*Und danach kam sein Bruder heraus, um dessen Hand der Karmesinfaden war, und man gab ihm den Namen **Serach**.*

Die Geburt der Zwillinge Perez und Serach kann also frühestens im Jahr 2291 a. H. gewesen sein. Beim Einzug Jakobs in Ägypten im Jahr 2298 a. H. können beide also höchstens 7 Jahre alt gewesen sein. Damit können sie beide beim Einzug noch keine Kinder gehabt haben. In 1. Mose 46 werden aber die Söhne des Perez aufgeführt.

1. Mose 46.12
*Und die Söhne Judas: Gher und Onan und Schela und Perez und Serach; Gher und Onan aber starben im Lande Kanaan. Und die **Söhne des Perez** waren **Hezron und Hamul**.*

Damit ist gezeigt, dass unter den in 1. Mose 46 aufgeführten Nachkommen Jakobs auch **noch nicht geborene Personen** sind. Auch Kehath kann nicht unter den damals schon lebenden Personen gewesen sein, da sonst das Geburtsjahr Moses nicht das Jahr 2647 a. H. gewesen sein könnte, wie bei der Herleitung in dem Kapitel „3. Exakt datierbare Ereignisse“ gezeigt wurde.

[Die Lebensalter von Levi, Kehath und Amram, dem Vater Moses, sind in 2. Mose 6 angegeben.
2. Mose 6.16
*Und dies sind die Namen der Söhne Levis nach ihren Geschlechtern: Gerson und Kehath und Merari; und die Lebensjahre **Levis** waren **hundertsiebenunddreißig Jahre**.*
2. Mose 6.18
*Und die Söhne Kehaths: Amram und Jizhar und Hebron und Ussiel; und die Lebensjahre **Kehaths** waren **hundertdreiunddreißig Jahre**.*
2. Mose 6.20
*Und Amram nahm Jokebed, seine Muhme, sich zum Weibe, und sie gebar ihm Aaron und Mose; und die Lebensjahre **Amrams** waren **hundertsiebenunddreißig Jahre**.]*

Damit besteht kein Grund, das Kapitel 46 in 1. Mose als Widerspruch zur Wohnzeit der Kinder Israel in 2. Mose 12 anzusehen. Es ist geradezu eine Bestätigung dafür. Damit entfällt ein zentrales Argument, das im Judentum entstanden ist, gegen die wörtliche Auslegung von 2. Mose 12.40-41.

Wir erkennen somit die Bedeutung der **3. These:**

Direkte Aussagen zur Chronologie der Bibel gelten wörtlich
(buchstäblich, real, absolut)

*„Und die **Wohnzeit der Kinder Israel**, die sie **in Ägypten** zugebracht haben, ist **vierhundertdreißig** Jahre…“*

Das oben widerlegte Argument gegen diesen Satz basierte auf einer Bibelstelle des AT. Als weiteres Argument gegen diesen Satz wird eine Stelle aus dem NT herangezogen.

Galater 3.17
*Dieses aber sage ich: Einen vorher **von Gott bestätigten Bund** macht das **vierhundertdreißig Jahre** danach entstandene Gesetz nicht ungültig, um die Verheißung aufzuheben.*

Man meinte, diese Stelle bezöge sich auf den Bund mit Abraham. Galater 3.17 spricht von der Bestätigung eines Bundes (nicht vom Schließen eines Bundes). Diese Bestätigung des Abraham gegebenen Bundes wurde Jakob direkt vor seiner Übersiedlung nach Ägypten im Jahr 2298 a. H. gegeben (1. Mose 46.2-4). Die 430 Jahre sind also einmal die Wohnzeit der Kinder Israel in Ägypten und gleichzeitig die Zeit von der Bestätigung des Bundes bis zum Gesetz vom Sinai im 3. Monat des Jahres 2728 a. H. (2. Mose 19.1).

Der Bundesschluss Gottes mit Abraham wurde auch Isaak gegenüber bestätigt (1. Mose 26.2-5). Daran wird Jakob erinnert, als Jahwe ihm „*in den Gesichten der Nacht*“ erscheint.

Paulus macht den Galatern klar, dass es bei den 430 Jahren nicht nur um die Wohnzeit des Volkes Israel geht (eine menschliche Angelegenheit) sondern auch um die göttliche Seite der Offenbarungen Jahwes beim Bundesschluss (und dessen Bestätigungen) und bei der Gesetzgebung am Sinai.

Damit ist auch die Stelle in Galater 3 keine Widerlegung sondern eine Bestätigung der obigen zentralen Aussage.

16.3. Exodus und Tempelbau

Der Exodus und der Tempelbau unter Salomo sind durch eine fundamentale Zahl verbunden.

1. Könige 6.1
*Und es geschah im **vierhundertachtzigsten Jahre** nach dem Auszuge der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, im vierten Jahre der Regierung Salomos über Israel, im Monat Siw, das ist der zweite Monat, da baute er Jahwe das Haus.*

Dieser Satz ist eine zentrale direkte Aussage zur Chronologie der Bibel.

Genau wie die Wohnzeit der Kinder Israel in Ägypten ist sie als buchstäblich richtig zu betrachten. Beide Zahlen (430 und 480) haben einen inneren Zusammenhang, der im 12. Kapitel von 2. Mose verborgen ist.

2. Mose 12.37
*Und die Kinder Israel brachen auf von **Raemses** nach **Sukkoth**, bei sechshunderttausend Mann zu Fuß, die Männer ohne die Kinder.*
4. Mose 33.5
*Und die Kinder Israel brachen auf von **Raemses** und lagerten sich in **Sukkoth**.*

Raemses markiert den Anfang und das Ende des Aufenthalts. Die Bedeutung von **Raemses** liegt in seinem **Totalwert**, der **430** ist (wie die Wohnzeit in Ägypten). In der Bibelstelle werden Raemses und Sukkoth nacheinander genannt. **Sukkoth** hat den **Totalwert 480**. In den beiden Namen werden also die beiden Jahreszahlen genannt, die die Chronologie vom Einzug in Ägypten bis zum Tempelbaubeginn unter Salomo festlegen. Beide Zahlen werden hier miteinander verbunden. Sie verbinden somit Jakob/Israel (bei seinem Einzug in Ägypten) mit dem Höhepunkt der Geschichte des Volkes Israel, als es von Jahwe gewürdigt wurde, ihm ein Haus zu bauen. Ungefähr in der zeitlichen Mitte dieser Verbindung steht der Exodus, der unter Mose erfolgte. So bestätigt das AT durch die Zahlenwerte der Wörter Raemses und Sukkoth die beiden großen Zahlen der Chronologie der Bibel, 430 und 480.

So wie die Zahl 430 in Frage gestellt wurde, wurde auch die Zahl 480 bezweifelt. Man hat die Zahl 480 „symbolisch“ gedeutet und durch eine wesentlich größere Zahl ersetzt, die man durch Addition von Zeitdauern aus dem Buch der Richter erhält. Im Kapitel „10. Saul“ wurde dargelegt, dass das keinesfalls richtig sein kann. Bei der Wohnzeit der Kinder Israel haben wir gesehen, dass die 3. These unbedingt gilt. Dies ist auch bei der Zeit zwischen Exodus und Tempelbaubeginn der Fall.

Es gibt nun noch ein Plausibilitätsargument, dass die Zahl 480 nicht wesentlich größer sein kann. Wie bei den 430 Jahren der Wohnzeit darf man die Abstammungen und Generationen nicht außer Acht lassen. Wir werden jetzt die Generationen von Juda bis David betrachten.

Ruth 4.18
*Und dies sind die Geschlechter des Perez: **Perez** zeugte Hezron,*
Ruth 4.19
*und **Hezron** zeugte Ram, und **Ram** zeugte Amminadab,*
Ruth 4.20
*und **Amminadab** zeugte Nachschon, und **Nachschon** zeugte Salma,*
Ruth 4.21
*und **Salmon** zeugte Boas, und **Boas** zeugte Obed,*
Ruth 4.22
*und **Obed** zeugte Isai, und **Isai** zeugte **David**.*

1. Chronika 2.4
*Und Tamar, seine Schwiegertochter, gebar ihm **Perez** und Serach. Aller Söhne Judas waren fünf.*
1. Chronika 2.5
*Die Söhne des Perez waren: **Hezron** und Hamul.*
1. Chronika 2.9
*Und die Söhne Hezrons, die ihm geboren wurden: Jerachmeel und **Ram** und Kelubai.*
1. Chronika 2.10
*Und Ram zeugte **Amminadab**; und Amminadab zeugte **Nachschon**, den Fürsten der Kinder Juda.*
1. Chronika 2.11
*Und Nachschon zeugte **Salma**, und Salma zeugte **Boas**,*
1. Chronika 2.12
*und Boas zeugte **Obed**, und Obed zeugte **Isai**.*

1. Juda (23. Generation seit Adam)
2. Perez (24. Generation)
3. Hezron (25. Generation)
4. Ram (26. Generation)
5. Amminadab (27. Generation)
6. Nachschon (28. Generation)
7. Salmon (29. Generation)
8. Boas (30. Generation)
9. Obed (31. Generation)
10. Isai (32. Generation)
11. David (33. Generation)

Von Juda und David kennt man die Geburtsjahre (2255 a. H. und 3141 a. H.). Die 10 Generationen von Juda bis Isai umfassen einen Zeitraum von (3141 – 2255) = 886 Jahren. Das bedeutet im Mittel fast 90 Jahre für eine Generation.

4. Mose 1.1
*Und Jahwe redete zu Mose in der Wüste Sinai im Zelte der Zusammenkunft, am Ersten des zweiten Monats, **im zweiten Jahre nach ihrem Auszuge** aus dem Lande Ägypten und sprach:*
4. Mose 1.2
Nehmet auf die Summe der ganzen Gemeinde der Kinder Israel nach ihren Geschlechtern, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, alle Männlichen nach ihren Köpfen;
4. Mose 1.4
*Und je ein **Mann für den Stamm** soll bei euch sein, ein Mann, der das Haupt von seinem Vaterhause ist.*
4. Mose 1.7
*für Juda: **Nachschon**, der Sohn **Amminadabs**;*

In 4. Mose 1, im Jahr 2729 a. H., wird Nachschon erwähnt. Im Zeitraum von (3141 – 2729) = 412 Jahren lebten 5 Generationen. Dies ergibt eine Zeit von ca. 80 Jahren pro Generation. Wenn man nun annimmt, der Zeitraum zwischen Exodus und Tempelbau sei noch größer, so ergibt sich eine noch höhere Zeitdauer je

Generation. Mauro [13] nimmt z. B. an, dass vom Exodus bis zum Tempelbau 593 Jahre liegen. Damit wäre die mittlere Zeitdauer je Generation bei unwahrscheinlichen 105 Jahren.

$$(412 + (593 - 480)) / 5 = 525 / 5$$

Eine längere Zeit als die 480 Jahre führt also zu vollkommen unrealistischen Zeitdauern für die Generationen. Nach dieser Plausibilitätsrechnung ist ein längerer Zeitraum auszuschließen.

Die **korrekte** Zeitspanne von 480 Jahren für die Zeit vom Exodus bis zum Beginn des Tempelbaus unter Salomo wird von den Chronologien in [3], [4], [7] und [21] (und anderen, hier nicht zitierten Quellen) angegeben. Im Gegensatz dazu stehen die Chronologie [13] u. a.

16.4. Zeit der Könige

Diese Zeit ist für die Chronologie die schwierigste Periode, weil eine Fülle von biblischen Aussagen zu berücksichtigen ist. Außerdem gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie die Jahresangaben der Könige zu verstehen sind. Hierzu ist eine Übersicht in [13], Kapitel „Das geteilte Reich", gegeben. Demzufolge gibt es auch ganz verschiedene Chronologien für diese Epoche der Reichsteilung (siehe [4], [7], [13]).

Die vorliegende Chronologie basiert auf einem Gedanken, den der Verfasser zuerst in einem Beitrag von Martin [22] fand. Danach gilt als Richtschnur der Jahresangaben die Aufeinanderfolge der Regierungsdauern der Könige von Juda. Dieser Grundgedanke muss aber immer anhand der Bibelstellen geprüft werden. Insbesondere sind die Synchronisationsstellen (Jahr x des Königs von Juda entspricht Jahr y des Königs von Israel) zu beachten. Außerdem sind die Regierungsdauern unter einem Jahr gesondert zu betrachten. Deshalb ist die genaue Einordnung der Königsdaten trotz des Leitfadens noch eine sehr langwierige Arbeit, die eine sehr genaue Analyse der Bibeltexte erfordert. In [22] wurden die letztgenannten Bedingungen nicht berücksichtigt. Deshalb entstand dort keine konsistente Beschreibung der Zeit der Könige.

Der Gedanke, dass Regierungsdauern der Könige von Juda einer strengen Regel folgen, steht in Verbindung mit dem Grundgedanken, der am Ende des Kapitels formuliert und erläutert wird.

Wir kommen damit zur

4. These:

Die Regierungszeiten der Könige von Juda folgen einer strengen Regel

Diese Regel zählt die Regierungsjahre des Königs von dem 1. Regierungsjahr an. Dieses 1. Jahr ist das Jahr, das auf das letzte Regierungsjahr des Vorgängerkönigs folgt. Dieses 1. Jahr ist der offizielle Regierungsbeginn und wird mit einem § markiert. Die Regierungsübernahme erfolgt schon im letzten Jahr des Vorgängerkönigs. Die Regel beginnt schon mit Salomo als Nachfolger von David.

David regierte 40 Jahre. Sein letztes Regierungsjahr war das Jahr 3203 a. H. Das 1. offizielle Regierungsjahr Salomos war 3204 a. H. Eine Besonderheit ist der Fall, wenn ein König weniger als 1 Jahr regiert. Dann wird seine offizielle Regierungszeit für die Chronologie mit 0 Jahren gewertet.

Die eben formulierte Regel ist natürlich eine Annahme. Aber sie ist nahe liegend, da sie der in 1. Mose 5 begonnenen Regel der Chronologie für die Patriarchen analog ist. Dort sind es keine Regierungsjahre, die aneinander „gelegt" werden, sondern die Jahre von der Geburt eines Patriarchen bis zur Geburt seines ältesten Sohnes. Die Chronologie der Bibel ist einfach und elegant aufgebaut. Das 1. (vollendete) Lebensjahr entspricht also dem 1. (vollen) Regierungsjahr. [Um diese Regel einzuhalten, muss man z. B. in der Regierungszeit Asas bei manchen Jahresangaben von seinem Regierungsantritt, bei anderen aber von der Reichsteilung an zählen. Wenn man dies nicht beachtet, ergeben sich Widersprüche zur Regierungszeit Baesas von Israel.]

Dass die hier formulierte Regel für die Regierungszeiten der Könige richtig ist, erkennt man aus der Gesamtzahl der Jahre vom Tempelbaubeginn bis zur Tempelzerstörung. Es sind 440 Jahre. Diese Zahl fügt sich in die großen 400er Zahlen der Chronologie ein:

430 Wohnzeit in Ägypten
480 bis zum Tempelbaubeginn
440 bis zur Tempelzerstörung
490 70 Jahrwochen

Zu der letzten Zahl kommen wir nun.

16.5. 70 Jahrwochen

Im Kapitel „8. Daniel" wurde die Frage des Beginns der 70 Jahrwochen ausführlich behandelt. Wir wiederholen deshalb hier nur noch die wesentlichen Gedanken dazu. In der lückenlosen Kette der durch Jahreszahlen verbundenen Ereignisse der Chronologie ist das Jahr

3717 a. H.

der Beginn der 69 Jahrwochen bis zum Beginn der **Zeit des Messias**. Dieser Beginn lag im Jahr der Fertigstellung des 2. Tempels unter Darius. (Im Judentum wurden die 70 Jahre immer von der Zerstörung des ersten bis zur Einweihung des 2. Tempels gerechnet. Siehe hierzu die Anmerkung auf Seite 364 in [23].) Aber es gibt noch 2 weitere Jahre, die über die (7 + 62) Jahrwochen auf den Messias hinweisen.

Vom 1. Jahr des Kores im Jahr

3698 a. H.

sind es (7 ++ 62) = 76 Jahrwochen bis zur **Geburt Christi**. Dieser Beginn ist verbunden mit dem Ruf des Königs Kores.

Schließlich sind es vom Jahr

3777 a. H.

69 Jahrwochen bis zum **Beginn des öffentlichen Dienstes Christi**. Das Jahr 3777 a. H. ist das 7. Jahr des Artasasta. Es ist der 3. Anfang für die Zeit bis zum Messias.

Es gibt also 3 Anfänge der (7 + 62) Jahrwochen, die alle 3 auf den Messias hindeuten. Das Ende der 3 Anfänge liegt in 3 Jahren, die jeweils 30 Jahre auseinander liegen.

4200 a. H. Beginn der Zeit des Messias/Christus
4230 a. H. Geburt des Messias/Christus
4260 a. H. Beginn des öffentlichen Dienstes des Messias/Christus

Mit dem 1. Kommen Christi auf diese Erde befinden wir uns im NT. Daher seien jetzt noch einige Bemerkungen zu den Aussagen des NT über Ereignisse der Chronologie im AT gemacht.

16.6. Aussagen des NT

Wir haben schon mehrfach auch auf Aussagen des NT zurückgegriffen, um Ereignisse des AT in der Chronologie zu erläutern. Wenn das NT auf Dinge des AT Bezug nimmt, so geschieht das in der Absicht, diese zu bestätigen, zu kommentieren, zu erläutern und im Licht des NT auszulegen. Niemals geschieht es, um das AT zu korrigieren. Wir formulieren deshalb die

5. These:

Das NT ergänzt die Aussagen des AT zur Chronologie der Bibel

Apostelgeschichte 7 ergänzt die Aussagen des AT zu den Umständen des Auszugs von Abraham aus Haran. Galater 3 bestätigt die Wohnzeit der Kinder Israel in Ägypten, fügt aber den Aspekt des Gesetzes vom Sinai hinzu. Apostelgeschichte 13 fügt die Zahlen der Richterzeit zusammen mit den Zeiten des Mannes Saul. Die vierzig Jahre der Wüstenwanderung des Volkes Gottes werden in mehrfacher Hinsicht erwähnt und erläutert.

Zum Schluss dieses Kapitels wollen wir den zentralen Gedanken formulieren, der die Darstellung der Chronologie der Bibel in der hier niedergeschriebenen Form erst ermöglicht hat.

16.7. Grundgedanke der Chronologie

Die Beziehung „David – Messias/Christus“ bestimmt den letzten Teil der Chronologie der Bibel

Es folgen einige Stellen aus dem NT, die die Beziehung zwischen David und Christus zeigen.

Matthäus 1.1
*Buch des Geschlechts **Jesu Christi**, des **Sohnes Davids**, des Sohnes Abrahams.*
Matthäus 9.27
*Und als **Jesus** von dannen weiterging, folgten ihm zwei Blinde, welche schrieen und sprachen: Erbarme dich unser, **Sohn Davids**!*
Matthäus 12.23
*Und es erstaunten alle die Volksmengen und sagten: **Dieser** ist doch nicht etwa der **Sohn Davids**?*
Matthäus 15.22
*und siehe, ein kananäisches Weib, das von jenen Grenzen herkam, schrie [zu ihm] und sprach: Erbarme dich meiner, **Herr**, **Sohn Davids**! Meine Tochter ist schlimm besessen.*
Matthäus 20.30
*Und siehe, zwei Blinde, die am Wege saßen, als sie hörten, dass Jesus vorübergehe, schrieen und sprachen: Erbarme dich unser, **Herr**, **Sohn Davids**!*
Matthäus 20.31
*Die Volksmenge aber bedrohte sie, dass sie schweigen sollten. Sie aber schrieen noch mehr und sprachen: Erbarme dich unser, **Herr**, **Sohn Davids**!*
Matthäus 21.9
*Die Volksmengen aber, welche vor **ihm** hergingen und nachfolgten, riefen und sprachen: Hosanna dem **Sohne Davids**! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!*
Matthäus 21.15
*Als aber die Hohenpriester und die Schriftgelehrten die Wunder sahen, welche **er** tat, und die Kinder, die im Tempel schrieen und sagten: Hosanna dem **Sohne Davids**!*
Matthäus 22.42
*Was dünkt euch von dem **Christus**? Wessen **Sohn** ist er? Sie sagen zu ihm: **Davids**.*
Matthäus 22.45
*Wenn nun **David** ihn Herr nennt, wie ist **er** sein **Sohn**?*
Markus 10.47
*Und als er hörte, dass es **Jesus**, der Nazarener sei, fing er an zu schreien und zu sagen: O **Sohn Davids**, Jesu, erbarme dich meiner!*
Markus 10.48
*Und viele bedrohten ihn, dass er schweigen solle; er aber schrie um so mehr: **Sohn Davids**, erbarme **dich** meiner!*
Markus 12.35
*Und Jesus hob an und sprach, als er im Tempel lehrte: Wie sagen die Schriftgelehrten, dass der **Christus Davids Sohn** sei?*
Markus 12.37
***David** selbst [also] nennt ihn **Herr**, und woher ist er sein **Sohn**? - Und die große Menge des Volkes hörte ihn gern.*
Lukas 1.32
***Dieser** wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron **seines Vaters David** geben;*
Lukas 18.38
*Und er rief und sprach: **Jesu, Sohn Davids**, erbarme dich meiner!*
Lukas 18.39
*Und die Vorangehenden bedrohten ihn, dass er schweigen sollte; er aber schrie umso mehr: **Sohn Davids**, erbarme **dich** meiner!*

Lukas 20.41
*Er aber sprach zu ihnen: Wie sagen sie, dass der **Christus Davids Sohn** sei,*
Lukas 20.42
*und **David** selbst sagt im Buche der Psalmen: "Der Herr sprach zu **meinem Herrn**: Setze dich zu meiner Rechten,*
Lukas 20.44
***David** also nennt ihn **Herr**, und wie ist er sein **Sohn**?*
Johannes 7.42
*Hat nicht die Schrift gesagt: Aus dem **Samen Davids** und aus Bethlehem, dem Dorfe, wo David war, kommt der **Christus**?*
Apostelgeschichte 2.34
*Denn nicht **David** ist in die Himmel aufgefahren; er sagt aber selbst: "Der Herr sprach zu **meinem Herrn**: Setze dich zu meiner Rechten,*
Apostelgeschichte 13.23
*Aus dessen [**Davids**] **Samen** hat Gott nach Verheißung dem Israel als Erretter **Jesum** gebracht,*
Römer 1.3
*über seinen **Sohn**, (der aus dem **Samen Davids** gekommen ist dem Fleische nach, …)*
2. Timotheus 2.8
*Halte im Gedächtnis **Jesum Christum**, auferweckt aus den Toten, aus dem **Samen Davids**, nach meinem Evangelium,*
Offenbarung 5.5
*Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der **Löwe**, der aus dem Stamme Juda ist, die **Wurzel Davids**, das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel.*
Offenbarung 22.16
*Ich, **Jesus**, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen. Ich bin die **Wurzel** und das **Geschlecht Davids**, der glänzende Morgenstern.*

Aufgrund dieser mannigfachen Verbindungen zwischen David und „*dem Sohn Davids*“ war es nahe liegend, auch eine Beziehung in den Lebensdaten der beiden anzunehmen. Die Jahreszahlen 30 und 33 aus dem Leben Davids bestimmen auch das Leben Christi auf dieser Erde. Ohne diesen Zusammenhang würde die Chronologie der Bibel mit dem Jahr

4200 a. H.

enden, mit dem Beginn der Zeit des Messias. Wir wüssten dann aber nichts über seine Lebensdaten wie Geburt und Tod. Mit den Zahlen aus dem Leben Davids erhalten wir die weiteren entscheidenden Jahreszahlen[21].

4230 a. H. Christi Geburt
4263 a. H. Christi Tod und Auferstehung

[21] Siehe Kapitel „1. Zentrale Ereignisse der Chronologie“

Im AT ist zwischen David und Salomo eine chronologische Besonderheit festzustellen. Das Todesjahr Davids und das Geburtsjahr Salomos sind nicht bekannt. Damit werden David und Salomo als eine Einheit gesehen. Wenn man dies berücksichtigt, so ist es verständlich, dass auch die 40 Regierungsjahre Salomos für die Zeit nach Christus eine Bedeutung haben. Nach dem Tod Salomos war das Reich Israel, das aus den 12 Stämmen bestand, zerfallen. Damit ist es auch nahe liegend, dass das Ende des Volkes Israel bei der Zerstörung Jerusalems durch die Römer 40 Jahre nach dem Tod Christi im Jahre

4303 a. H.

kam.

Aufgrund der oben erwähnten Verbindungen zwischen David und „*dem Sohn Davids*“ war es auch nahe liegend, dass die Regierungszeiten der Söhne Davids, die als Könige regierten, einer strengen Regel folgen. Diese königliche Linie stellt die formale Verbindung von David zum „*Sohn Davids*“, Christus, dar. Dies ist auch der Hintergrund für die 4. These bzgl. der Regierungsjahre der Könige von Juda.

Wir wollen einige Verse des AT anführen, die auf die besondere Beziehung zwischen David und seinem (ewigen) Sohn hinweisen.

2. Samuel 22.51
*Dich, der groß macht die Rettungen seines Königs, und Güte erweist **seinem Gesalbten**, **David** und **seinem Samen ewiglich**.*
1. Könige 2.4
*auf dass Jahwe sein Wort aufrecht halte, das er über mich [**David**] geredet hat, indem er sprach: Wenn deine Söhne auf ihren Weg acht haben, so dass sie vor mir wandeln in Wahrheit, mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele, so soll es, sprach er, dir **nicht** an einem Manne **fehlen auf dem Throne Israels**.*
1. Könige 2.33
*Und ihr Blut wird zurückkehren auf den Kopf Joabs und auf den Kopf seines Samens ewiglich; aber **David** und **seinem Samen** und seinem Hause und seinem Throne wird Friede sein **auf ewig** von Seiten Jahwes.*
1. Könige 2.45
*Aber der König Salomo wird gesegnet sein, und der **Thron Davids** wird feststehen vor Jahwe **ewiglich**.*
2. Chronika 6.16
*Und nun, Jahwe, Gott Israels, halte deinem Knechte **David**, meinem Vater, was du zu ihm geredet hast, indem du sprachst: Es soll dir **nicht fehlen** an einem Manne vor meinem Angesicht, der da sitze **auf dem Throne Israels**, wenn nur deine Söhne auf ihren Weg acht haben, dass sie in meinem Gesetze wandeln, so wie du vor mir gewandelt hast.*
2. Chronika 13.5
*Solltet ihr nicht wissen, dass Jahwe, der Gott Israels, das Königtum über Israel dem **David** gegeben hat **ewiglich**, ihm **und seinen Söhnen** durch einen Salzbund?*
2. Chronika 21.7
*Aber Jahwe wollte das **Haus Davids** nicht verderben, um des Bundes willen, den er mit David gemacht, und so wie er gesagt hatte, dass er ihm und seinen Söhnen eine Leuchte geben wolle **alle Tage**.*

Psalm 18.50
*Dich, der groß macht die Rettungen seines Königs, und Güte erweist seinem **Gesalbten**, **David und seinem Samen ewiglich**.*
Psalm 22.1
*Dem Vorsänger, nach: "Hindin der Morgenröte". Ein Psalm von **David**. **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen**, bist fern von meiner Rettung, den Worten meines Gestöhns?*
Psalm 89.3-4
*Einen Bund habe ich mit meinem Auserwählten gemacht, habe **David**, meinem Knechte, geschworen: "Bis in Ewigkeit will ich feststellen **deinen Samen**, und auf alle Geschlechter hin bauen deinen **Thron**." (Sela.)*
Psalm 89.35-36
*Einmal habe ich geschworen bei meiner Heiligkeit: Wenn ich dem **David** lüge! **Sein Same wird ewig sein**, und sein Thron wie die Sonne vor mir;*
Psalm 122.5
*Denn daselbst stehen die **Throne** zum Gericht, die Throne des **Hauses Davids**.*
Psalm 132.17
*Dort will ich das Horn **Davids** wachsen lassen, habe eine Leuchte zugerichtet meinem **Gesalbten**.*
Jesaja 9.7
*Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem **Throne Davids** und über sein Königreich, um es zu befestigen und zu stützen durch Gericht und durch Gerechtigkeit, von nun an bis in **Ewigkeit**. Der Eifer Jahwes der Heerscharen wird dieses tun.*
Jesaja 16.5
*Und ein **Thron** wird durch Güte aufgerichtet werden; und auf ihm wird im **Zelte Davids** einer sitzen in Wahrheit, der da richtet und nach Recht trachtet und der Gerechtigkeit kundig ist.*
Jesaja 22.22
*Und ich werde den **Schlüssel des Hauses Davids** auf seine Schulter legen; und er wird öffnen, und niemand wird schließen, und er wird schließen, und niemand wird öffnen.*
Jeremia 23.5
*Siehe, Tage kommen, spricht Jahwe, da ich dem **David** einen **gerechten Spross** erwecken werde; und er wird als König regieren und verständig handeln, und Recht und Gerechtigkeit üben im Lande.*
Jeremia 30.9
*sondern sie werden Jahwe, ihrem Gott, dienen und ihrem **König David**, den ich ihnen **erwecken** werde.*
Jeremia 33.15
*In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich dem **David** einen **Spross der Gerechtigkeit** hervorsprossen lassen, und er wird Recht und Gerechtigkeit üben im Lande.*
Jeremia 33.17
*Denn so spricht Jahwe: Nie soll es dem **David** an einem Manne fehlen, der **auf dem Throne** des Hauses Israel sitze.*
Hesekiel 34.23
*Und ich werde einen **Hirten** über sie erwecken, und er wird sie weiden - **meinen Knecht David**: der wird sie weiden, und der wird ihr Hirt sein.*
Hesekiel 37.25
*Und sie werden wohnen in dem Lande, das ich meinem Knechte Jakob gegeben, worin eure Väter gewohnt haben; und sie werden darin wohnen, sie und ihre Kinder und ihre Kindeskinder, bis in Ewigkeit; und **mein Knecht David** wird ihr Fürst sein **ewiglich**.*
Hosea 3.5
*Danach werden die Kinder Israel umkehren und Jahwe, ihren Gott, und **David**, **ihren König**, suchen; und sie werden sich zitternd wenden zu Jahwe und zu seiner Güte **am Ende der Tage**.*
Amos 9.11
*An jenem Tage werde ich **die verfallene Hütte Davids aufrichten** und ihre Risse vermauern und ihre Trümmer aufrichten, und ich werde sie bauen wie in den Tagen vor alters;*
Sacharja 12.8
*An jenem Tage wird Jahwe die Bewohner von Jerusalem beschirmen; und der Strauchelnde unter ihnen wird an jenem Tage wie David sein, und das **Haus Davids wie Gott**, wie der Engel Jahwes vor ihnen her.*
Sacharja 12.10
*Und ich werde über das Haus **Davids** und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; und sie werden **auf mich** blicken, **den sie durchbohrt haben**, und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den Eingeborenen, und bitterlich über ihn leidtragen, wie man bitterlich über den Erstgeborenen leid trägt.*

Das Jahr 4200 a. H. als Beginn der Zeit des Messias hätte schon vor Christi Geburt von den Juden errechnet werden können, wie man aus dem Kapitel „1. Zentrale Ereignisse der Chronologie“ ersehen kann. Die weiteren Lebensdaten des Erlösers, wie Geburt, Besuch des Tempels im 12. Lebensjahr, Beginn des öffentlichen Dienstes, Tod und Auferstehung, konnten damals nur schwer oder gar nicht errechnet werden. Der Messias musste erwartet werden. Die Zeit der Erwartung war aber so kurz, dass sie das Lebensalter eines Menschen nicht überschritt. Einige treue Menschen wie Simon und (H)anna warteten auf den Erlöser[22]. Erst nachdem die Schriften des NT vollendet waren, konnte die Chronologie der Bibel vollständig formuliert werden.

Vor dem ersten Kommen Christi auf diese Erde stand eine Zeit der Erwartung. Vor seinem zweiten Kommen steht auch eine Zeit der Erwartung. Die erste Erwartungszeit war auf ein Menschenalter begrenzt, die zweite ist zeitlich nicht bestimmt. Sie dauert jetzt schon viele hundert Jahre. Für uns Lebende, die auf den HERRN warten, kommt ER „bald“ (schnell, eilends)[23].

[22] Lukas 2
[23] Offenbarung 22.20

Schluss

Nach einer Zusammenfassung folgen am Ende dieses Buches noch ein Literaturverzeichnis, ein Abkürzungsverzeichnis, eine Zusammenstellung der zitierten Bibelstellen und ein Verzeichnis der Grafiken.

1. Zusammenfassung

Die Chronologie der Bibel ...

1. ist die **jahresgenau** formulierte Geschichte vom ersten Menschen (Adam) bis zum „zweiten" Menschen (Christus).

2. verbindet Altes und Neues Testament zu einer **untrennbaren Einheit**.

3. umfasst eine Zeitspanne von mehr als vier Jahrtausenden. Sie ist damit das einzigartige und großartigste **Geschichtswerk** der Menschheit.

4. ist geschrieben in einer Vielzahl von Büchern der Bibel, von ganz verschiedenen Personen zu ganz verschiedenen Zeiten. Ihr innerer Zusammenhang ist erst viele Jahrhunderte nach Fertigstellung der Bibel von verschiedenen Personen erkannt und zusammengestellt worden. (Ein **Beweis** dafür, dass die Bücher von Altem und Neuem Testament keine Sammlung menschlicher Literatur, sondern einen von Gott inspirierten Text für die Menschheit darstellen.)

5. zeigt eine **wunderbare Struktur** hinter den Ereignissen.

6. weist eine Fülle von **Zahlenbeziehungen** auf. Diese Beziehungen verbinden Ereignisse miteinander und schaffen Verbindungen zu anderen Zahlen und Begriffen der Bibel. Die Jahreszahlen haben sogar einen Bezug zu der Zahlentheorie der Mathematik über die Primzahlzwillinge.

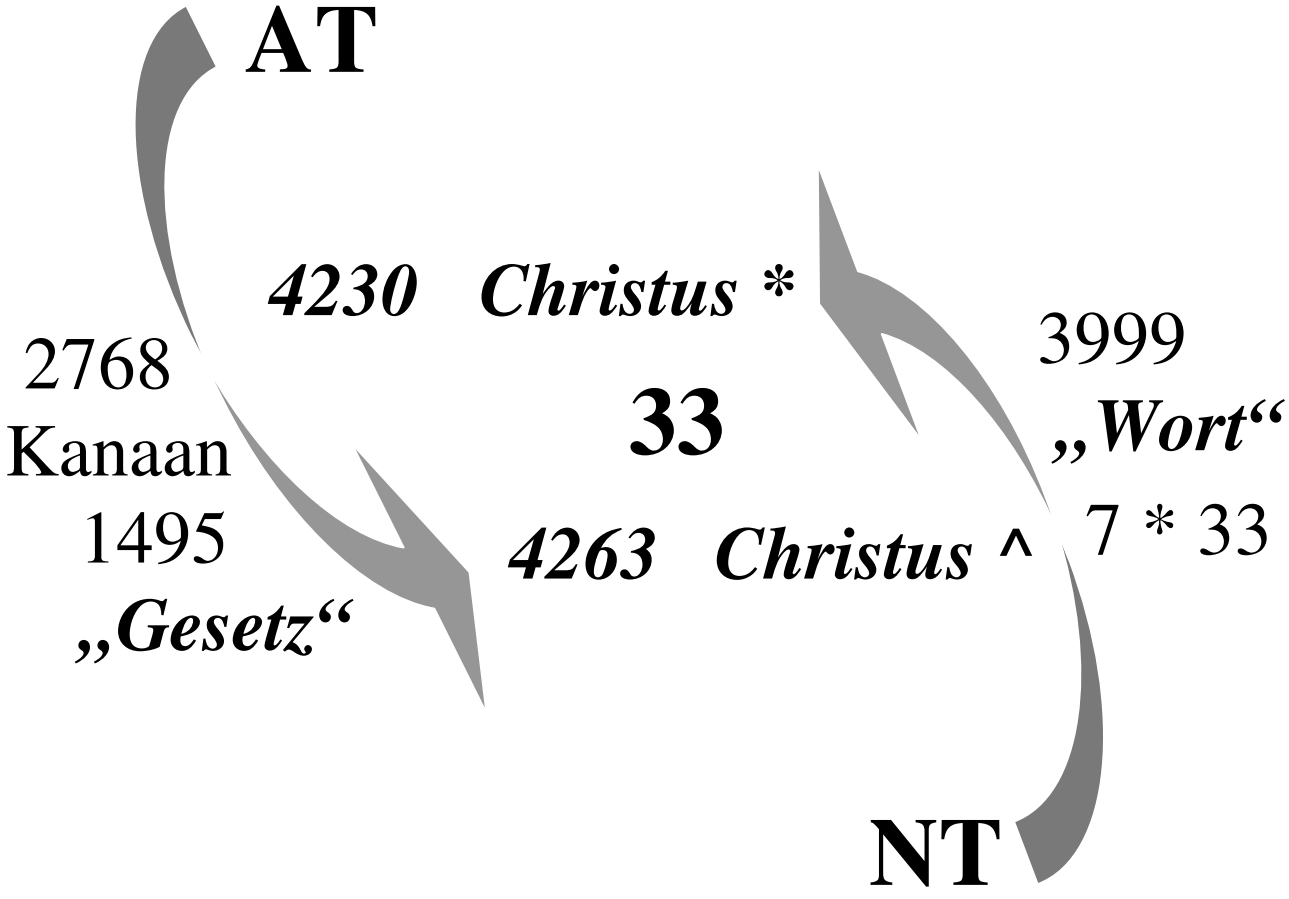
Was ist nun der Zweck und das Ziel der Chronologie der Bibel? Wie die Bibel selbst will auch die Chronologie auf ihre zentrale Person und ihren Mittelpunkt hinweisen:

Messias – Herr Jesus Christus

In der Chronologie wird dieser Hinweis durch Zahlen mit mathematischer Präzision gegeben. Diese Zahlen entstammen dem AT. Die Chronologie ist also ein Zeiger des AT auf Christus. Aus dem NT gibt es auch einen Zeiger auf Christus in dem Gesamtwert der Zahlen des Alphabets des NT. Beide Zeiger sind in der folgenden Grafik veranschaulicht. Erläuterungen dazu wurden im Kapitel „9. Christus" gegeben.

Bibel

AT Hebräisch NT Griechisch



Die 33 Jahre des HERRN auf der Erde
vom Jahr 4230 a. H. bis zum Jahr 4263 a. H.
stellen den Mittelpunkt und den Zusammenhalt der Bibel dar.

Wir wollen in dieser Zusammenfassung auch eine Übersicht über die besonderen Zahlen der Chronologie der Bibel geben.

Zahl	Nr.	Bedeutung
440	1	Wohnzeit Israels von Hesbon bis zum Tempelbau
	2	Vom Tempelbau bis zu seiner Zerstörung
483	1	69 Jahrwochen
	2	Jahre bis zur Zeit des Messias
	3	Von < David König in Hebron § > bis zur < 1. Zerstörung Jerusalems >
490	1	70 Jahrwochen
	2	Zahlenbedeutung: Vollendung der Vollkommenheit
1000	1	Von < Mose * > bis < 1. Zerstörung Jerusalems >
	2	Tausendjähriges Reich
1089	1	33 * 33 Jahre von < David * > bis < Christus * >
	2	Zahlenbedeutung: 33 ist die Regierungszeit Davids in Jerusalem
	3	Zahlenbedeutung: 33 ist das Lebensalter Christi
1111	1	Von < Flut > bis < Mose † >
	2	Von < 120 Jahre vor Flut > bis < Mose * >
	3	Zahlenbedeutung: 4mal die gleiche Ziffer 1
1495	1	Von < Einzug in Kanaan > bis < Christus ^ >
	2	Zeit des Gesetzes
	3	Totalwert des hebräischen Alphabets
1656	1	Von < Adam * > bis < Flut >
	2	Von < Mose * > bis < 2. Zerstörung Jerusalems >
2121	1	Von < Adam * > bis < Opferung Isaaks >
	2	Von < Opferung Isaaks > bis < Christus 12jährig im Tempel >
2222	1	Von < Abraham * > bis < Christus * >
	2	Zahlenbedeutung: 4mal die gleiche Ziffer 2
2647	1	Von < Adam * > bis < Mose * >
	2	Zahlenbedeutung: Die Zahl ist in dem Namen "Jahwe" verborgen
	3	Zahlenbedeutung: Die Zahl ist in den Namen der Plagen verborgen
2727	1	Jahr vor dem Exodus
	2	Zahlenbedeutung: 3 ** 3 kommt 2mal vor
3207	1	Von < Adam * > bis < Tempelbaubeginn >
	2	Von < Noah * > bis < Christus ^ >
3333	1	Von < Adam † > bis < Christus ^ >
	2	Zahlenbedeutung: 4mal die gleiche Ziffer 3
3636	1	Jahr der 3 Könige Jojakim, Jojakin, Zedekia
	2	Jahr des Menschen (6)
4200	1	Beginn der Zeit des Messias
	2	Zahlenbedeutung: 24 Zahlenpaare, die als Produkt 4200 ergeben
4230	1	< Christus * >
	2	Zahlenbedeutung: PMZ
4242	1	< Christus 12jährig im Tempel >
	2	Zahlenbedeutung: PMZ
4260	1	< Christus 30jährig >
	2	Zahlenbedeutung: PMZ

Die Chronologie der Bibel wird durch zwei ganz verschiedene außerbiblische Tatsachen bestätigt. Die erste Bestätigung ist in der Verteilung der Primzahlzwillinge der **Zahlentheorie der Mathematik** verborgen (siehe Kapitel „9. Christus“). Die zweite Bestätigung ist in den Schriften des **babylonischen Talmud** enthalten (siehe Anhang „H: Das Kommen des Messias“). In beiden Fällen wird in Übereinstimmung mit der in diesem Buch gegebenen Darstellung die Geburt Christi (des Messias) ins Jahr

4230 a. H.

datiert.

Die Chronologie der Bibel wird aber auch durch „**Prüfcodes**“ bestätigt (siehe Anhang „I: Neuere Geschichtsforschung“). So sind z. B. die 1495 Jahre zwischen dem Einzug des Volkes Israel in Kanaan und der Kreuzigung Christi unumstößlich durch den Totalwert des hebräischen Alphabets festgelegt.

Die Chronologie der Bibel endet mit der Zeit des Messias/Christus und der Zerstörung Jerusalems durch die Römer. Was ist nun mit der Zeit danach? Was ist mit der Zeit, in der wir leben?

Der Schöpfungsbericht in 1. Mose 1.5, 8, 13, 19, 23, 31 sagt:

> *Und es ward Abend und es ward Morgen: 1., 2., 3., 4., 5., 6. Tag.*

Über den 7. Tag wird dies nicht gesagt! Der 7. Tag ist nicht beendet. Für die Chronologie der Bibel sind die „Tage“ Einheiten von 700 Jahren (700 JE). Der „7. Tag“, der im Jahr 4200 a. H. begann, dauert auch heute noch an. Nun aber gilt

Apostelgeschichte 1.7:
*„Es ist **nicht** eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen …“*
und 1. Thessalonicher 5.1:
„Was aber die Zeiten und Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben werde.“

Jetzt lebt der Christ in der Erwartung der Wiederkehr seines HERRN, die tagtäglich erfolgen kann (zeitlos). Die messbare Zeit der Chronologie ist beendet. Die Zeit der Kirche oder Versammlung liegt außerhalb des „Chronos“. Die Zeit ist jetzt allein durch „Kairos“ bestimmt (wie in Daniels Prophetie verheißen).

Aber die Chronologie der Bibel sagt, dass noch eine Jahrwoche bevorsteht. Es ist die Zeit der Gerichte, die über die Erde kommen werden. Danach wird der Messias ein zweites Mal auf die Erde kommen und sein Friedensreich aufrichten.

2. Literaturverzeichnis

[1] W. Gitt, Schuf Gott durch Evolution? 5. Auflage, CLV, Bielefeld, 1998
[2] dtv-Atlas Weltgeschichte, Band 1, 34. Auflage, dtv, München, 2000
[3] F. Weinreb, Der göttliche Bauplan der Welt, Origo, 1966
[4] G. Foco, Numerische Chronologie der Heiligen Schrift, 1992
[5] R. Liebi, Weltgeschichte im Visier des Propheten Daniel, 5. Auflage, Schwengeler, Berneck, 1997
[6] M. Grant, Die römischen Kaiser, Bastei Lübbe, Bergisch Gladbach, 1989
[7] H. Schuchardt („Onesimus"), Zeittafeln zur Bibel, Schuchardt, Hemer, 1929
[8] P. G. Zint, Zahlen und Chronologie, 2002 (www.zeitundzahl.de)
[9] D. Rohl, Pharaonen und Propheten, Droemer Knaur, München, 1996
[10] J. N. Darby und W. Kelly, Betrachtungen über den Propheten Daniel, Ernst-Paulus, Neustadt, 1991
[11] W. Janse, The Chronology, 1997
[12] J. D. Pentecost, Bibel und Zukunft, Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg, 1993
[13] Ph. Mauro, Die Chronologie der Bibel, 2. deutsche Auflage, Ernst-Paulus, Neustadt, 1925
[14] W. Hilbrands, FTA Gießen, private Mitteilung, 2004
[15] F. Rienecker und G. Maier, Lexikon zur Bibel, R. Brockhaus, Wuppertal, 1994
[16] A. C. Gaebelein, Kommentar zum Alten Testament, CV, Dillenburg, 1997
[17] G. Prause, Herodes der Große, Hoffmann und Campe, Hamburg, 1977
[18] F. Josephus, Jüdische Altertümer, 14. Auflage, Fourier Verlag GmbH, Wiesbaden, 2002
[19] Chr. Briem, Auslegung von Apostelgeschichte 5-7, CSV, Hückeswagen, 2000
[20] R. M. Steurer, Das Alte Testament, Band 1, Hänssler, Neuhausen-Stuttgart, 1989
[21] A. Remmers, Das Alte Testament im Überblick, CSV, Hückeswagen, 1995
[22] E. L. Martin, Chronology, 1990
[23] E. Dönges und O. Kunze, Leitfaden für den biblischen Unterricht, 4. Auflage, Ernst-Paulus, Neustadt, 1982
[24] S. Singh, Fermats letzter Satz, dtv, München, 2004
[25] P.G. Zint, Zahlenwelt der Bibel, 2002 (www.zeitundzahl.de)
[26] J. Lightfoot (1602 – 1675), Talmud and Hebraica
[27] E. Thiele, The Mysterious Numbers of the Hebrew Kings, Kregel Publications, Grand Rapids, 1994

3. Abkürzungsverzeichnis

+	Additionsoperator
++	Operator der hebräischen (reihenfolgeabhängigen) Addition
-	Subtraktionsoperator
**	Potenzoperator
*	Erschaffung oder Geburt bzw. Multiplikationsoperator
^	Entrückung oder Auferstehung
†	Tod
‡	Gewaltsamer Tod oder Selbstmord
§	Offizieller Beginn der Regierung/Richterzeit (1. Jahr der Regierung)
&	Heirat oder Verbindung
-	Ende der Regierung/Richterzeit
< … >	Ereignis …
700 JE	„Jahre – Einheit“ von 700 Jahren
a. D.	anno domini = im Jahr des Herrn = nach Christus
a. H.	anno hominis = im Jahr des Menschen = nach Adam
AT	Altes Testament
ET	ele toldoth
ff.	folgende
n. Chr.	nach Christus
NT	Neues Testament
PMZ	durch einen Primzahlzwilling markierte Zahl
v. Chr.	vor Christus

Die **Schreibweise der Bibelstellen** erfolgt durchgehend in der Notation „kk.vv“ anstelle der üblichen „kk,vv“, wobei kk die Nummer des Kapitels und vv die Nummer des Verses ist. Dies ist darin begründet, dass sich die Bibel auf 7 verschiedenen Ebenen beschreiben lässt.

1. Ebene:	Die Bibel als Einheit
2. Ebene:	Die Testamente der Bibel
3. Ebene:	Die Bücher der Bibel
4. Ebene:	Die Kapitel der Bibel
5. Ebene:	Die Verse der Bibel
6. Ebene:	Die Wörter der Bibel
7. Ebene:	Die Buchstaben der Bibel

Diese Gliederung der Bibel lässt sich am besten durch die Punkt-Trennung der einzelnen Ebenen schreiben. Wenn man den 2. Buchstaben im 1. Wort des 4. Verses vom 7. Kapitel im Buch Josua des AT der Bibel meint, müsste man schreiben:

Bibel.AT.Josua.7.4.1.2

4.Verzeichnis der Bibelstellen

Das Verzeichnis der Bibelstellen listet die Angaben auf, die charakteristisch für eine Bibelstelle sind: Das Buch, das Kapitel, den oder die Verse, ggf. die Nummer des hebräischen Wortes im Vers, die Seitenzahl(en) und ggf. einen Namen oder Begriff, der charakteristisch für die Bibelstelle ist.

Im Anhang „D: Weitere Jahresangaben der Bibel“ finden sich weitere Bibelstellen.

Buch	Kapitel	Vers	bis	Wort	Seite(n)	Name
1. Mose	1	1			220	Schöpfung
(Genesis)	1	4			262	
	1	5			289	
	1	7			262	
	1	8			289	
	1	9	12		263	
	1	13			289	
	1	19			289	
	1	23			289	
	1	31			289	
	2	2			264	
	2	4			181, 183, 185, 189	
	2	9			183	
	2	17			243	
	3	20			183	
	4	25			225	
	5	1			3, 11, 183	Adam
	5	3			11, 266	
	5	4			74, 266	
	5	5			74, 266	
	5	6			11	
	5	7	8		75	
	5	9			11	
	5	10	11		75	
	5	12			11	
	5	13	14		75	
	5	15			11	
	5	16	17		76	
	5	18			11	
	5	19	20		76	
	5	21			12	
	5	22	23		75	
	5	24			262	
	5	25			12	
	5	26	27		77	
	5	28	29		12	Noah
	5	30	31		77	
	5	32			76, 238	
	5				6, 10, 266, 279	
	6	3			77, 198	
	6	9			181, 183, 186, 240	

5.Verzeichnis der Grafiken

Es folgt noch ein Verzeichnis der Tabellen und Grafiken, die in diesem Buch zur Verdeutlichung des Textes eingefügt wurden.

Titel der Grafik	Seite	
	von	bis
10 Plagen	194	194
1000 Jahre Israel	176	176
Ägyptische Dynastien	367	368
Christus zwischen AT und NT	287	287
Griechisches Alphabet	363	363
Hebräisches Alphabet	362	362
Lebensläufe	317	348
Liste der Ereignisse	308	315
Liste der wichtigen Ereignisse	316	316
Primzahlzwillinge und Chronologie	217	217
Richter und Fremdherrschaften	229	229
Stammbaum Davids	191	191
Stammbaum Moses	183	186
Symmetrie der Chronologie der Bibel	175	175
Verteilung der Primzahlzwillinge	216	216
Wege der Gnade und des Gerichts	197	197
Zeit der Könige	65	73
Zeit von Jephtha bis David	152	153
Zeittafel der Patriarchen	246	247

Anhang

A: Übersicht der Ereignisse

Hier wird eine Zusammenstellung der Ereignisse der Chronologie der Bibel in zeitlich geordneter Reihenfolge gegeben. Ereignisse, die nicht exakt datierbar sind, sind grau hinterlegt dargestellt. Ereignisse, die H. Schuchardt [7] datiert hat, sind zusätzlich kursiv geschrieben. Alle anderen (exakten) Ereignisse sind auf weißem Hintergrund geschrieben.

Im Anschluss an die vollständige Liste aller in diesem Buch datierten Ereignisse werden noch die wichtigsten davon auf einer Seite zusammengefasst. Mit dieser kurzen Liste erhält der Leser, der nicht so vertraut ist mit den biblischen Ereignissen des AT, einen Überblick über die Zeit von Adam bis Christus.

a. H.	v. Chr.	Ereignis
0	4234	< Adam * > (1. Generation)
130	4104	< Seth * > (2. Generation)
235	3999	< Enos * > (3. Generation)
325	3909	< Kenan * > (4. Generation)
395	3839	< Mahalalel * > (5. Generation)
460	3774	< Jered * > (6. Generation)
622	3612	< Henoch * > (7. Generation)
687	3547	< Methusalah * > (8. Generation)
874	3360	< Lamech * > (9. Generation)
930	3304	< Adam † >
987	3247	< Henoch ^ >
1042	3192	< Seth † >
1056	3178	< Noah * > (10. Generation)
1140	3094	< Enos † >
1235	2999	< Kenan † >
1290	2944	< Mahalalel † >
1422	2812	< Jered † >
1536	2698	< 120 Jahre vor der Flut >
1556	2678	< Noah zeugt Sem, Ham und Japhet >
1558	2676	< Sem * (11. Generation) >
1651	2583	< Lamech † >
1656	2578	< Methusalah † >
1656	2578	< Flut >
1657	2577	< Ende der Flut >
1658	2576	< Arpaksad * > (12. Generation)
1693	2541	< Schelach * > (13. Generation)
1723	2511	< Heber * > (14. Generation)
1757	2477	< Peleg * > (15. Generation)
1787	2447	< Reghu * > (16. Generation)
1819	2415	< Serug * > (17. Generation)
1849	2385	< Nahor * > (18. Generation)
1878	2356	< Tarah * > (19. Generation)
1948	2286	< Tarah zeugt Abram, Nahor und Haran >
1996	2238	< Peleg † >
1997	2237	< Nahor † >

B: Übersicht der wichtigen Ereignisse

a. H.	v. Chr.	Ereignis
0	**4234**	**< Adam * > (1. Generation)**
987	3247	< Henoch ^ >
1056	3178	< Noah * > (10. Generation)
1656	2578	< Flut >
1657	2577	< Ende der Flut >
2006	2228	< Noah † >
2008	2226	< Abraham * > (20. Generation)
2018	2216	< Sarah * >
2083	2151	< Abraham zieht aus Haran >
2094	2140	< Ismael * >
2107	2127	< Abraham Bund >
2107	2127	< Sodom und Gomorra verbrannt >
2108	2126	< Isaak * > (21. Generation)
2145	2089	< Sarah † >
2148	2086	< Isaak & Rebekka >
2168	2066	< Jakob * > (22. Generation)
2183	2051	< Abraham † >
2259	1975	< Joseph * >
2298	1936	< Jakob in Ägypten >
2647	1587	< Mose * > (26. Generation)
2728	1506	< Exodus >
2767	1467	< Mose † >
2768	1466	< Einzug in Kanaan (10.1.) >
3164	1070	< Saul ‡ >
3164	1070	< David König in Hebron § >
3171	1063	< David König in Jerusalem § >
3204	1030	< Salomo König § >
3207	1027	< Beginn des Tempelbaus >
3244	990	< Rehabeam König § >
3244	990	< Jerobeam-Israel König § (Reichsteilung) >
3305	929	< Josaphat König § >
3509	725	< Hiskia König § >
3595	639	< Josia König § >
3636	598	< Jojakin nach Babel weggeführt >
3647	587	< Jerusalem durch Nebukadnezar zerstört >
3698	536	< Kores König § >
3717	517	< Ende des 2. Tempelbaus >
4200	34	< Beginn der Zeit des Messias >
4230	**4**	**< Christus * >**
	n. Chr.	
4242	9	< Christus 12jährig im Tempel >
4260	27	< Christus 30jährig >
4263	**30**	**< Christus ^ >**
4303	70	< Jerusalem durch die Römer zerstört >

C: Lebensläufe

Die Lebensläufe, die jetzt vorgestellt werden, basieren auf den Ereignissen, die im vorherigen Anhang aufgeführt wurden. Bei einem Lebenslauf werden diese Begebenheiten aus der Sicht der betreffenden Person betrachtet. Diese Sichtweise ist die uns Menschen angeborene, da wir alles aus dem Blickwinkel unseres Lebens (unseres Lebensalters) betrachten.

Es folgen zunächst die Lebensläufe der Patriarchen Abraham, Isaak, Jakob und Joseph. Danach werden Lebensläufe der meisten Könige von Juda vorgestellt.

Die Lebensläufe sind in Form einer Tabelle angeordnet. In der 1. Spalte steht das Lebensalter. In der 2. und 3. Spalte stehen die Jahreszahlen a. H. und v. Chr. In den weiteren Spalten stehen die Ereignisse. Die Abstände zur Geburt Christi ergeben sich aus den Zahlen der 3. Spalte durch Subtraktion von 4. An einigen Stellen werden auch fortlaufende Vorgänge durchgezählt.

Es folgt jetzt der **Lebenslauf Abrahams**. Er ist verbunden mit dem Lebenslauf seiner Frau Sarah.

Alter	**a. H.**	**v. Chr.**		
*	2008	2226		Abraham *
1	2009	2225		
2	2010	2224		
3	2011	2223		
4	2012	2222		
5	2013	2221		
6	2014	2220		
7	2015	2219		
8	2016	2218		
9	2017	2217		
10	2018	2216	Sarah *	
11	2019	2215	1	
12	2020	2214	2	
13	2021	2213	3	
14	2022	2212	4	
15	2023	2211	5	
16	2024	2210	6	
17	2025	2209	7	
18	2026	2208	8	Reghu †
19	2027	2207	9	
20	2028	2206	10	
21	2029	2205	11	
22	2030	2204	12	
23	2031	2203	13	
24	2032	2202	14	
25	2033	2201	15	
26	2034	2200	16	
27	2035	2199	17	
28	2036	2198	18	
29	2037	2197	19	

30	2038	2196	20		
31	2039	2195	21		
32	2040	2194	22		
33	2041	2193	23		
34	2042	2192	24		
35	2043	2191	25		
36	2044	2190	26		
37	2045	2189	27		
38	2046	2188	28		
39	2047	2187	29		
40	2048	2186	30		
41	2049	2185	31	Serug †	
42	2050	2184	32		
43	2051	2183	33		
44	2052	2182	34		
45	2053	2181	35		
46	2054	2180	36		
47	2055	2179	37		
48	2056	2178	38		
49	2057	2177	39		
50	2058	2176	40		
51	2059	2175	41		
52	2060	2174	42		
53	2061	2173	43		
54	2062	2172	44		
55	2063	2171	45		
56	2064	2170	46		
57	2065	2169	47		
58	2066	2168	48		
59	2067	2167	49		
60	2068	2166	50		
61	2069	2165	51		
62	2070	2164	52		
63	2071	2163	53		
64	2072	2162	54		
65	2073	2161	55		
66	2074	2160	56		
67	2075	2159	57		
68	2076	2158	58		
69	2077	2157	59		
70	2078	2156	60		
71	2079	2155	61		
72	2080	2154	62		
73	2081	2153	63		
74	2082	2152	64		
75	2083	2151	65	Tarah †	Auszug aus Haran
76	2084	2150	66		
77	2085	2149	67		
78	2086	2148	68		
79	2087	2147	69		
80	2088	2146	70		Abraham in Ägypten
81	2089	2145	71		
82	2090	2144	72		
83	2091	2143	73		

84	2092	2142	74			Lot befreit, Melchisedek
85	2093	2141	75			Abraham & Hagar
86	2094	2140	76	Ismael *		
87	2095	2139	77			
88	2096	2138	78	Arpaksad †		
89	2097	2137	79			
90	2098	2136	80			
91	2099	2135	81			
92	2100	2134	82			
93	2101	2133	83			
94	2102	2132	84			
95	2103	2131	85			
96	2104	2130	86			
97	2105	2129	87			
98	2106	2128	88			
99	2107	2127	89	Beschneidung	Abraham Bund	Sodom & Gomorra
100	2108	2126	90	Isaak *		
101	2109	2125	91			
102	2110	2124	92			
103	2111	2123	93			
104	2112	2122	94			
105	2113	2121	95			
106	2114	2120	96			
107	2115	2119	97			
108	2116	2118	98			
109	2117	2117	99			
110	2118	2116	100			
111	2119	2115	101			
112	2120	2114	102			
113	2121	2113	103		Opferung Isaaks	
114	2122	2112	104			
115	2123	2111	105			
116	2124	2110	106			
117	2125	2109	107			
118	2126	2108	108	Schelach †		
119	2127	2107	109			
120	2128	2106	110			
121	2129	2105	111			
122	2130	2104	112			
123	2131	2103	113			
124	2132	2102	114			
125	2133	2101	115			
126	2134	2100	116			
127	2135	2099	117			
128	2136	2098	118			
129	2137	2097	119			
130	2138	2096	120			
131	2139	2095	121			
132	2140	2094	122			
133	2141	2093	123			
134	2142	2092	124			
135	2143	2091	125			
136	2144	2090	126			
137	2145	2089	Sarah †			

138	2146	2088			
139	2147	2087			
140	2148	2086			Isaak & Rebekka
141	2149	2085			
142	2150	2084			
143	2151	2083			
144	2152	2082			
145	2153	2081			
146	2154	2080			
147	2155	2079			
148	2156	2078			
149	2157	2077			
150	2158	2076		Sem †	
151	2159	2075			
152	2160	2074			
153	2161	2073			
154	2162	2072			
155	2163	2071			
156	2164	2070			
157	2165	2069			
158	2166	2068			
159	2167	2067			
160	2168	2066		Esau *	Jakob *
161	2169	2065			
162	2170	2064			
163	2171	2063			
164	2172	2062			
165	2173	2061			
166	2174	2060			
167	2175	2059			
168	2176	2058			
169	2177	2057			
170	2178	2056			
171	2179	2055			
172	2180	2054			
173	2181	2053			
174	2182	2052			
175	2183	2051		Abraham †	

E: Zahlenwelt der Bibel

Die Zahlen spielen in der Bibel eine große Rolle[24]. Man erkennt das daran, dass im Bibeltext auffallend viele Zahlen direkt genannt werden. Zum anderen hat jeder Buchstabe der Heiligen Schrift auch einen Zahlenwert. Schließlich findet sich in der Offenbarung dreimal die außergewöhnliche Formulierung „Ich bin das Alpha und das Omega“. Hier wird Bezug genommen auf die Tatsache, dass Alpha der erste und Omega der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets ist. Wichtig ist dabei, dass Gott, der Herr, sich in Verbindung bringt mit der Ordnung der Buchstaben, die sich in ihren Zahlenwerten ausdrückt[25]. Wesentlich ist also nicht der Buchstabe Alpha sondern seine Ordnungseigenschaft, die sich in Zahlen ausdrückt. Aus diesen wenigen Sätzen wird klar, dass die Zahlenwelt der Bibel ihre eigene Bedeutung hat.

Wenn man sich mit dieser Welt der Zahlen in der Heiligen Schrift beschäftigt, wird man bald erkennen, wie groß dieser Bereich und wie komplex er ist. Häufig wird im Zusammenhang mit der Bibel die Frage gestellt: „Was bedeutet die Zahl x? (x = 1, 2, 3, …)“ Schon diese Frage ist eine Vereinfachung. Sie müsste eigentlich lauten: „Welche Bedeutungen hat die Zahl x?“. Die Bedeutung einer Zahl ist abhängig vom Kontext (Zusammenhang), in dem sie steht. Dies ist eine der Schwierigkeiten, die sich bei der Beschäftigung mit den Zahlen ergeben. Die Komplexität der Zahlenwelt der Bibel hat dazu geführt, dass es zwar inzwischen viele Bücher über die Zahlen gibt, die sich aber beträchtlich unterscheiden und jeweils nur ganz spezielle Aspekte berücksichtigen.

Nach diesen allgemeinen Bemerkungen ist klar, dass wir in diesem Anhang das Thema „Zahlenwelt der Bibel“ nur ansatzweise behandeln können. Die wenigen Hinweise sollten aber genügen, um die Besonderheiten der Zahlen aus der Chronologie der Bibel besser verstehen zu können. In den vorherigen Kapiteln zur Chronologie sind häufig Fragen wie die folgenden (oft unausgesprochen) aufgetaucht:

Was sind die Bedeutungen der Zahlen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, … 22, 23, 24, 25, 26, … 40, 50, 72?
Was sind Grundzahlen?
Was bedeutet es, wenn eine Ziffer an der 10er, der 100er oder 1000er Stelle steht?
Was bedeutet die Zerlegung einer Zahl in Faktoren?
Was bedeutet die Multiplikation zweier Zahlen?

Auf solche Fragen sollen die folgenden kurz gefassten Erläuterungen Antworten geben.

[24] obwohl viele Bibelkundige dies bestreiten
[25] Alpha ist der 1. Buchstabe (Zahlenwert 1), Omega der 24. Buchstabe (Zahlenwert 800)

1
Die Zahl Gottes

Gott ist der „EINE“.

5. Mose 6.4	*Höre Israel: Jahwe (Jehova), unser Gott, ist ein **einziger** Jahwe!*
Matthäus 23.9	*... denn **einer** ist euer Vater, der in den Himmeln ist.*
Markus 2.7	*Wer kann Sünden vergeben, als nur **einer**, Gott?*
Markus 10.18	*Niemand ist gut als nur **Einer**, Gott.*
1. Korinther 8.4	*...und dass kein [anderer] Gott ist, als nur **einer**.*
Galater 3.20	G*ott aber ist **einer**.*
1. Timotheus 2.5	*Denn Gott ist **einer**, ...*
Jakobus 2. 1	*Du glaubst, dass Gott **einer** ist, du tust wohl;*

Die einzigartige Eigenschaft Gottes drückt sich in folgender Zahlenbeziehung aus

1 * 1 = 1

Das „Malnehmen“ zweier Zahlen (die Multiplikation zweier Zahlen) steht für die Verbindung dieser Zahlen. Das Ergebnis dieses Rechenvorgangs (das Produkt) ist das Ergebnis dieser Verbindung. Wenn man die Zahl 1 mit sich selbst verbindet, ergibt sich keine neue Zahl; es ergibt sich wieder die Zahl 1 selbst. Keine andere natürliche Zahl hat diese Eigenschaft. Damit wird ausgedrückt, dass Gott in sich schon „Alles“ vereinigt. Er ist der Unwandelbare, der Ewige.

2
Schöpfung

Der Schöpfungsvorgang wird durch die Zahlenbeziehung **1 + 1 = 2** ausgedrückt. Das „Zusammenzählen“ zweier Zahlen (die Addition) steht für das Zusammenfügen zweier Einheiten. Das Ergebnis dieses Rechenschritts (die Summe) ist die neue Einheit, die aus den zusammengefügten Einheiten besteht. Gott schuf aus sich heraus etwas Neues, die Schöpfung. Die Schöpfung besteht, wie aus 1. Mose 1.1 ersichtlich, aus zwei Einheiten, dem Himmel und der Erde. Auch das eigentliche Ziel der Schöpfung, der Mensch, ist als „Zweiheit“ (Mann und Frau) erschaffen (1. Mose 1.27: *Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Weib schuf er sie*).

Die **Zwei** als Zahl der Schöpfung kommt auch darin zum Ausdruck, dass die Bibel mit dem Buchstaben mit dem Zahlenwert **2** beginnt. Ebenso beginnt das erste Tätigkeitswort der Bibel (schuf) mit dem Zahlenwert **2.** Die **Zwei** hat als erste Zahl, die über die 1 als Zahl Gottes hinausgeht, eine vielfältige Bedeutung. Gott erzeugte durch den Schöpfungsakt das „Gegenüber“, das „Du“, das „Andere“, das „Neue“. Im Laufe der Betrachtung der Zahlen im Zusammenhang mit der Chronologie werden wir insbesondere eine neue Bedeutung der Zahl **2** als Zahl des „Sohnes“ sehen, der in Verbindung mit der **1**, dem „Vater“, steht. Die 2 bedeutet aber auch die Teilung in zwei Teile. In Verbindung damit steht die Trennung, damit Trauer und auch Leiden. Die 2 als Zahl der Leiden findet man besonders in der Zahl 22.

Die vier Grundzahlen 1, 2, 3, 4

Aus den beiden Zahlen 1 und 2 kann man durch Addition und Multiplikation je zweier Zahlen nur noch folgende Zahlen bilden:

1 + 2 = *3*
2 * 2 = 4

So wie sich aus 1. Mose 1.1 (*Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde*)

1 für das „Himmlische“ und
2 für das „Irdische“

ergibt, so wird nach 1. Mose 1.27 (*Mann und Weib schuf er sie*) die Zuordnung

3 für den „Mann“ und
4 für die „Frau“

nahe gelegt. Die 3 steht im Zusammenhang mit dem „Himmlischen“, die 4 mit dem „Irdischen“.

Die vier Zahlen **1, 2, 3 und 4** bilden die **Grundzahlen** der Bibel. Alle weiteren Zahlen werden aus ihnen abgeleitet. Wie die 2 mehrere Bedeutungen hat, die sich aus dem jeweiligen Zusammenhang ergeben, so werden wir auch für die 3 und 4 erweiterte Bedeutungen kennen lernen. Die 3 erhält im NT die große Bedeutung der Dreieinheit, die sich in dem Namen „Herr Jesus Christus“ zeigt. Aus der 3 des AT für den (ersten) Menschen (Adam) wird so die Zahl des „zweiten“ Menschen.

Die Grenzzahlen 1 und 4

Die vier Grundzahlen werden nach der einen Seite (der göttlichen Seite) durch die 1 und nach der anderen Seite (die Seite der Schöpfung) durch die 4 begrenzt. Die Zahl 1 wurde schon behandelt. Die Zahl **4** als Grenzzahl in der Schöpfung wird durch die **vier** Enden der Erde in Jesaja 11.12 und die **vier** Ecken der Erde in Offenbarung 7.1 deutlich. In Epheser 3.18 werden die **vier** Begriffe Breite, Länge, Tiefe und Höhe vorgestellt. Hier wird neben den drei räumlichen Dimensionen noch eine vierte eingeführt.

Die **Hand** des Menschen ist ein sichtbares Zeichen für die **1_4**. Der Daumen steht den vier Fingern gegenüber. Dieses Zeichen trägt der Mensch doppelt an sich zur Bestätigung. Auch unser HERR trug diese Zeichen an sich. Bei der Kreuzigung durchbohrte der Mensch (das Geschöpf) die Zeichen der Schöpfung an seinem Schöpfer.

Der Aufbau der Zahlen

Der Aufbau der Zahlen vollzieht sich in vier Stufen:

1	Die Zahl Gottes
1, 2	Gott und die Schöpfung
1, 2, 3, ***4***	Die Grundzahlen mit den Grenzzahlen
5, 6, 7, ...	Alle weiteren Zahlen

Unter den weiteren Zahlen gibt es die vier **besonderen Zahlen 7, 12, 10, 24.** Sie entstehen einmal aus den letzten beiden Grundzahlen 3 und 4 und aus allen vier Grundzahlen durch die beiden Grundrechenarten.

3 + 4 = ***7***
3 * 4 = ***12***
1 + 2 + 3 + 4 = ***10***
1 * 2 * 3 * 4 = ***24***

7
Vollkommenheit

Der erste Vers der Bibel besteht im Urtext aus **7** Wörtern mit 28 (4 * **7**) Buchstaben. Die drei ersten Hauptwörter der Bibel lauten Gott, Himmel und Erde. Sie haben zusammen den Totalwert **777**. In dieser Zahl drückt sich die Vollkommenheit der Schöpfung aus. Diese Vollkommenheit gilt auf der 1er, der 10er- und der 100er-Ebene.
Der **7**. Tag der Schöpfung ist der Ruhetag Gottes. Gott ruhte, nachdem er das vollkommene Schöpfungswerk vollendet hatte.
Wenn man die Deutung von 3 und 4 als Mann und Frau zugrundelegt, ergibt sich „Mann“ + „Frau“ = **7**. Mann und Frau stellen zusammen die Vollkommenheit dar. Die Ehe von Mann und Frau ist ihrem Wesen nach keine menschliche Einrichtung, sondern ein Ausdruck der Vollkommenheit in der Schöpfung Gottes. Im NT wird diese Vollkommenheit in Christus und seiner Braut gesehen.

12
Regierung Gottes in der Welt

Das Produkt aus 3 und 4 ergibt ***12***, die erste Zahl über 10 aus den besonderen Zahlen. Man beachte, dass in dieser Rechnung alle vier Grundzahlen vorkommen. Die 1 und die 2 zusammen bedeuten Gott und seine Schöpfung (die gesamte Welt). Somit steht die ***12*** für die göttliche Regierung oder Verwaltung in der Welt.

Als wichtige Beispiele seien die ***12*** Stämme Israels und die ***12*** Apostel angeführt.

10
Gott im Leben des Menschen

Die Summe aller Grundzahlen ergibt ***10***, womit sich die 1 auf der Ebene der 10er wiederholt. Die Ebene der 10er-Zahlen steht für das menschliche Leben. (Die Bedeutung der 1er, 10er usw. wird später noch ausführlicher behandelt.) Somit steht die ***10*** für "Gott im menschlichen Leben". Damit entsteht für den Menschen eine Verantwortung vor Gott. Die Zahl ***10*** ist deshalb auch die Zahl der Verantwortung. Als Beispiel seien die ***10*** Plagen und die ***10*** "Worte" (= 10 Gebote) in 2. Mose genannt. Die Zahl 10 tritt auch als Zeichen am Menschen auf durch die ***10*** Finger und die ***10*** Zehen.

24
Herrlichkeit

Das Produkt aller Grundzahlen ergibt 1 * 2 * 3 * 4 = 24, stellt also die Verbindung aller Grundzahlen dar. Dies wird auch dadurch deutlich, dass das griechische Alphabet 24 Buchstaben hat. Diese Zahl erhält ihre große Bedeutung erst im NT durch die Zahl der Ältesten in Offenbarung 5.6-8. Sie steht damit für die Herrlichkeit des Himmels.

5
Sohn

Die Überschreitung der Grenze der Schöpfung (die 4) ist nur durch Gott möglich. Diese Überschreitung führt zur 5:

4 + 1 = ***5***

Aufgrund der Zahlenbeziehung 3 * 3 + 4 * 4 = 25 = 5 * 5 ergibt sich die Deutung der **5** als Kind oder Sohn, da 3 und 4 für Mann und Frau stehen. Die **5** ist auch ein Hinweis des AT auf den „Sohn“. Generell kann man sagen, dass die „überschreitenden" Zahlen 2 (1 + 1), 3 (2 + 1), 5 (4 + 1) und 8 (7 + 1, siehe später) vielfach ein Hinweis auf den „Sohn" sind. In der Verbindung 2 und 5 zeigen sich der „Sohn Gottes“ und der „Sohn des Menschen“, wie man im NT feststellen kann (Matthäus 14.17, Lukas 12.6 u.a.)
Ähnlich wie die 10 steht die **5** in Verbindung mit der Verantwortung des Menschen vor Gott (= 1), was aus der Zahlenbeziehung 2 * 5 = 10 folgt.

6
Der Mensch

Die 6 ist eine Zahl, die sich aus der Unterschreitung der 7 ergibt:

7 - 1 = ***6***

Es fehlt die 1 an der 7. Aus den Grundzahlen wird sie durch 2 + 4 = **6** (im Gegensatz zu 3 + 4 = 7) gebildet, d.h. durch die Zahl der Schöpfung (2) und der Vollendung der Schöpfung (2 * 2). Dadurch, dass der Mensch am **6**. Tag erschaffen wurde, wird die **6** als Zahl des Menschen deutlich. Ein weiterer Hinweis findet sich in Offenbarung 13.18 (denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666), wo die **6** auf den drei Ebenen 1er, 10er und 100er vorkommt.

8
Der Neubeginn

Die Überschreitung der Zahl der Vollkommenheit um 1 führt zur 8:

$$7 + 1 = \mathbf{8}$$

Die **8** steht für den göttlichen Neubeginn. Der **8**. Tag ist der Tag des HERRN. Das Neue Testament hat als letzten Buchstaben die **800**, und im Griechischen schreibt man Jesus = 10_8_200_70_400_200 = **888**. In diesem Namen steht die **8** auf den drei Ebenen 1er, 10er und 100er.

9
Das göttliche Geheimnis

Die 9 ergibt sich als Vollendung der 3:

$$3 * 3 = \mathbf{9}$$

Damit entsteht die letzte Zahl vor der 10, mit der sich die 1 auf einer höheren Ebene wiederholt. Im Totalwert des griechischen Alphabets **3999** tritt die **9** dreifach auf. (Der Totalwert des griechischen Alphabets steht stellvertretend für das gesamte Neue Testament.) In Matthäus 5.1-9 werden die **9**fachen "Glückselig" offenbart und in Galater 5.22 die **9**fache Frucht des Heiligen Geistes. In Matthäus 27.46 erscheint die Zahl als **9**. Stunde. In das göttliche Geheimnis dieser Stelle können wir nicht hineinschauen. Die **9** tritt mehrfach zusammen mit der 6 auf:

Die 6 und die 90 fehlen im griechischen Alphabet.
In der Zahl der 69 Jahrwochen
... von der 6. bis zur 9. Stunde ... (Matthäus 27.45)

Die Bedeutung der 1er, 10er, 100er und 1000er

Auf der Ebene der **1**er steht die Ziffer in ihrer Grundbedeutung.

Die Ebene der **10**er steht für die Ebene des Menschen, des menschlichen Lebens. So sehen wir die Zahl 10 (die 1 auf der Zehnerebene) in den 10 „Worten“ (= Geboten), den 10 Fingern und den 10 Zehen. Die Zahl 40 steht für die Prüfungszeit des Menschen. Die Zahl 70 bezeichnet das (normale) Lebensalter, die 80 das hohe Lebensalter (Psalm 90.10: *Die Tage unserer Jahre, ihrer sind siebzig Jahre, und, wenn in Kraft, achtzig Jahre* ...).

Die Ebene der **100**er steht für die Ebene des Menschengeschlechts, der Geschlechter der Menschen. Seth, der dritte Sohn Adams, hat im Hebräischen den Totalwert 700. Er steht für die Vollkommenheit des Menschengeschlechts. Bei Noah sehen wir die Zahl 600. Isaak, der Sohn Abrahams, wurde im 100. Jahr seines Vaters geboren. Der Bau des ersten Tempels erfolgte im 1200. Jahre Abrahams.

Die Ebene der **1000**er ist die Ebene Gottes. So wird Tausend in Josua 23.10 erwähnt*:* Ein Mann von euch jagt **tausend**; denn Jahwe, euer Gott, er ist es, der für euch streitet ... In Psalm 50.10 heißt es: *Denn mein ist alles Getier des Waldes, das Vieh auf **tausend** Bergen.*

Operationen mit Zahlen

Wenn wir bisher von den Zahlen der Bibel sprachen, so haben wir stillschweigend von den natürlichen Zahlen 1, 2, 3, ... gesprochen. Mit diesen Zahlen kann man nun die grundlegenden Operationen durchführen (**Addition** und **Multiplikation**).

Das **Produkt** zweier Zahlen bedeutet eine **Verbindung** der beiden. Das Produkt zweier gleicher Zahlen (die **Zweierpotenz**) bedeutet die Vollendung einer Zahl, das Äußerste oder der Grenzwert. So ist 49 die Vollendung der 7, der Zahl der Vollkommenheit.

Die Umkehroperation zur Multiplikation, die Division, spielt bei der Primzahlzerlegung der natürlichen Zahlen eine entscheidende Rolle. Eine Primzahl ist eine Zahl die nur durch sich selbst oder 1 ohne Rest teilbar ist. 7 ist eine Primzahl, 6 dagegen nicht. **Primzahlen** sind elementar, da sie nicht aus der Verbindung von zwei oder mehreren Zahlen hervorgehen. Eine ganz besondere Rolle spielen dabei die **Primzahlzwillinge**, die auch Primzahlpaare genannt werden.

Neben der oben erwähnten (normalen) Addition gibt es noch eine Art der Summation, die in der „Mathematik der Bibel“ eine wesentliche Rolle spielt. Bei dieser besonderen **„wachsenden Summe“** (abgekürzt ++ geschrieben) kommt es auf die Reihenfolge der Summanden an. So gilt beispielsweise für drei Zahlen a, b und c: a ++ b ++ c = a + (a + b) + (a + b + c)
Diese Art der Summation war im Judentum bekannt. Die „wachsende Summe“ sei am Beispiel des großen Namens des AT, **Jahwe**, erläutert. Jahwe hat den Zahlencode 10_5_6_5. Mit diesen Zahlen kann man folgende Beziehungen aufstellen, die die Zahl Jahwes, die **26**, mit der Zahl der Herrlichkeit und des Himmels, der **24,** und der Zahl **72** = **3 * 24** verbinden:

1. 10 + 5 + 6 + 5 = **26**
2. 10 ++ 5 ++ 6 ++ 5 = **72** = 3 * **24** = 3****2** * 2****3**
3. 1 ++ 2 ++ ... ++ **24** = **26**00

In der 2. Zeile zeigt sich die Bedeutung der 2er- und 3er-Potenzen (d. h. von Quadratzahl und Kubikzahl) im Zusammenhang mit der Zahl Jahwes, der **26**. Diese Zahl hat eine Eigenschaft, die sie **vor allen anderen** Zahlen auszeichnet.

4. **26** ist die einzige Zahl direkt zwischen einer **Quadratzahl** und einer **Kubikzahl**

Es gilt nämlich 25 = 5****2**, 26 und 27 = 3****3**. Unter 4. ist der vom Mathematiker Fermat aufgestellte Satz formuliert [24].

Zahlenfolgen

Bei einer Folge von Zahlen hat jede einzelne Zahl ihre Bedeutung. Darüber hinaus wird aber noch ein Zusammenhang sichtbar, der die Zahlen und damit die dahinter stehenden Bedeutungen verbindet.

Wir haben oben im Abschnitt über Jahwe die Bedeutung der Zahl 24 gesehen. Die aufeinander folgenden Zahlen

1, 2, … 22, 23, **24**

sind durch die Eigenschaft

1 ++ 2 ++ … ++ 23 ++ **24** = 2600

verbunden. Am Anfang dieser Folge stehen die beiden Zahlen

1 und 2.

Sie sind in der Bedeutung „Gott“ und „(seine) Schöpfung“ als Zahlenfolge verbunden. Als Generationenfolge gesehen bedeutet 1 „Vater“ und 2 „Sohn“. Im Hebräischen wird „Vater“ durch den Zahlencode 1_2 ausgedrückt.

Wir haben schon eine andere Zahlenfolge kennen gelernt. Es war die Folge der ersten 4 natürlichen Zahlen

1, 2, 3 und 4.

Diese 4 Zahlen entsprechen den ersten 4 Kapiteln der Bibel:
1 Gott als Schöpfer
2 Gott und Mensch
3 Mann Adam
4 Frau Eva
Es gibt noch viele andere Beispiele, in denen 4 Eigenschaften dieser Zahlenfolge entsprechen.

Die nächste bekannte Zahlenfolge sind die Zahlen

1 bis 7.

Sie finden sich am Anfang der Bibel im Schöpfungsbericht mit der Schöpfungswoche von 7 Tagen.

Die Zahlen von

1 bis 12

beschreiben im AT die 12 Stämme Israels und im NT die 12 Jünger.

Am Ende der Zahlen von 1 bis 24 steht die wichtige Zahlenfolge

22, 23, 24.

Wir wollen jetzt die Bedeutung der einzelnen Zahlen und die Bedeutung dieser Folge untersuchen. Die Erklärung der Zahl 24 war „Himmel“ oder „Herrlichkeit“. Die Erklärung der 22 und 23 ergibt sich aus den Generationen der Patriarchen.
Die 22. Generation war Jakob. Nach seinem Betrug an seinem Vater und Bruder begann für ihn ein Leben der Verfolgungen und Prüfungen. Es war ein Leben der **Leiden**. Die Zahl 22 findet sich auch bei der Beschreibung des Leuchters (2. Mose 25). Er hatte 22 Kelche. Der Kelch ist nach dem NT ein Sinnbild der Leiden Christi.
Die 23. Generation war Joseph. Das 1. Buch der Bibel endet mit seinem **Tod**. Seine Brüder hatten schon vorher versucht, ihn zu töten. Joseph ist ein Vorbild auf Christus.
Wir sehen also, dass die Zahlenfolge 22, 23, 24 für

Leiden, Tod und Herrlichkeit

steht. Sie kennzeichnen das Leben Christi. Es gibt (mindestens) drei Kapitelfolgen, die diesen 3 Worten entsprechen. Es sind die Kapitel:

1. 1. Mose 22 (Opferung Isaaks)
2. 1. Mose 23 (Tod Saras)
3. 1. Mose 24 (Brautwerbung für Isaak)

1. Psalm 22 (Leiden des Messias)
2. Psalm 23 (Tal des Todesschattens)
3. Psalm 24 (König der Herrlichkeit)

1. Lukas 22 (Leiden Christi)
2. Lukas 23 (Tod am Kreuz)
3. Lukas 24 (Auferstehung)

In Lukas 24 sind die drei Begriffe zweimal vereinigt:

1.
Lukas 24.20
*und wie ihn die Hohenpriester und unsere Obersten überlieferten, um zum **Tode** verurteilt zu werden, und ihn kreuzigten.*
Lukas 24.*26*
*Musste nicht der Christus dies **leiden** und in seine **Herrlichkeit** eingehen?*

2.
Lukas 24.*46*
*und sprach zu ihnen: Also steht geschrieben, und also musste der Christus **leiden** und am dritten Tage **auferstehen** aus den **Toten**,*

Weitere Ausführungen zu den Zahlen der Bibel finden sich in [25].

F: Hebräisches Alphabet

א	1	aleph	(1)
ב	2	beth	(2)
ג	3	gimel	(3)
ד	4	daleth	(4)
ה	5	he	(5)
ו	6	waw	(6)
ז	7	zayin	(7)
ח	8	cheth	(8)
ט	9	teth	(9)
י	10	jod	(10)
כ	20	kaph	(11)
ל	30	lamed	(12)
מ	40	mem	(13)
נ	50	nun	(14)
ס	60	samech	(15)
ע	70	ayin	(16)
פ	80	peh	(17)
צ	90	tsadhe	(18)
ק	100	qoph	(19)
ר	200	resh	(20)
ש	300	s(h)in	(21)
ת	400	taw	(22)

Die 1. Spalte enthält den Buchstaben, die 2. seinen Zahlenwert, die 3. seinen Namen und die 4. seine Nummer im Alphabet.

Aus der Tatsache, dass beim Zahlenwert 10 und 100 eine neue Stelle hinzukommt und die Ziffern wieder mit 1 in der jeweils höheren 10er-Einheit beginnen, erkennt man, dass das Zahlensystem des AT unser bekanntes **10er-Zahlensystem** ist. In [25] wird auf die Bedeutung des ersten Zahlenwerts (**1**) und des letzten (**400**) eingegangen. Als **Totalwert** des hebräischen Alphabets ergibt sich (die Summe der Zahlen 1, 2 bis 400)

1495.

G: Griechisches Alphabet

α	1	alpha	(1)
β	2	beta	(2)
γ	3	gamma	(3)
δ	4	delta	(4)
ε	5	epsilon	(5)
ζ	7	zeta	(6)
η	8	eta	(7)
ϑ	9	theta	(8)
ι	10	jota	(9)
κ	20	kappa	(10)
λ	30	lambda	(11)
μ	40	my	(12)
ν	50	ny	(13)
ξ	60	xi	(14)
ο	70	omicron	(15)
π	80	pi	(16)
ρ	100	rho	(17)
σ	200	sigma	(18)
τ	300	tau	(19)
υ	400	ypsilon	(20)
φ	500	phi	(21)
χ	600	chi	(22)
ψ	700	psi	(23)
ω	800	omega	(24)

Die 1. Spalte enthält den Buchstaben, die 2. seinen Zahlenwert, die 3. seinen Namen und die 4. seine Nummer im Alphabet.

Aus der Tatsache, dass hier beim Zahlenwert 10 und 100 eine neue Stelle hinzukommt und die Ziffern wieder mit 1 in der jeweils höheren 10er-Einheit beginnen, erkennt man, dass auch das Zahlensystem des NT unser bekanntes **10er-Zahlensystem** ist. In [25] wird auf die Bedeutung des ersten Zahlenwerts (**1**) und des letzten (**800**) eingegangen. Als **Totalwert** des griechischen Alphabets ergibt sich (die Summe der Zahlen 1, 2 bis 800)

3999.

H: Das Kommen des Messias

Wir zitieren hier Joseph Shulam aus „Yeshua in the Talmud, Lesson 7“ im englischen Original:
(http://www.netivyah.org.il/English%20Web/MidrashaArticles/yeshua_talmud7.html)

*We are in lesson number seven of a series called the Messiah in the Talmud. We are dealing with passages in the Talmud that deal with the **Messiah**. We are in a very big block of texts that deals with the Messiah that stretches between Sanhedrin p.96 to p.105. And presently, we are dealing with p.97 b of the tractate Sanhedrin in the Babylonian Talmud. In the last lesson we dealt with a number of passages that deal with the time of the coming of the Messiah and deal with the concept of history being patterned after the week of creation. In other words all of history is compared to seven days, where each day is considered a thousand years, and the seventh day is suppose to be the millennial rest, a millennial Sabbath. And we are continuing dealing with the same concept on this page, reading from p.97 b tractate Sanhedrin.*

*Elijah said to Rab Judah, the brother of R. Salla the Pious: 'The world shall exist not less than **eighty five jubilees**, and **in the last jubilee the son of David will come**.' He asked him, 'At the beginning or at the end?'- He replied, ' I don't know.' 'Shall [this period] be completed or not?' - ' I do not know,' he answered. R. Ashi said: He spoke thus to him, 'Before that, do not expect him; **afterwards** thou mayest **await him**.'*

*And this Talmudic passage, **written sometime in the fourth or fifth century** reflects this reality that in the archives in Rome there were Hebrew manuscripts, dealing with the coming of the Messiah. The Talmud preserves this truth, and records that there was this manuscript found, in which it said that*

The Messiah will come at 4231 years after the creation of the world

…

Im Judentum war also die Kenntnis über die Ankunft des Messias vorhanden. Oben im 3. Absatz wird der Zeitraum genannt, in dem der Messias kommen würde. Die Zeit endet mit dem Ende der 85. Jubeljahrperiode (4250 = 85 * 50) und beginnt mit dem Anfang dieser Periode, also im Jahr 4201 = 4250 – 49. Sein Kommen liegt in der 85. Jubelperiode. Diese Beschreibung im Talmud ist in voller Übereinstimmung mit der Chronologie der Bibel, da die Zeit des Messias im Jahr 4200 a. H. beginnt und seine Geburt im 30. Jahr der 85. Jubelperiode (4230 a. H.) liegt. Ab dem Jahr 4200 a. H. konnte man IHN erwarten (*„thou mayest await him“*).

Aber der Talmud kennt nicht nur den Zeitraum von 50 Jahren, innerhalb dessen der Messias kommen würde. Oben im 4. Absatz wird sogar das Jahr seines Kommens angegeben. Es ist das

4231. Jahr nach der Erschaffung der Welt.

Diese Angabe zählt das Jahr 0 der Erschaffung Adams mit. Umgerechnet in die Zählung der Jahre Adams wird somit im Talmud gesagt:

Der Messias wird im Jahr 4230 a. H. kommen

Es findet sich hier also eine **exakte Bestätigung der Chronologie der Bibel**, wie wir sie vorgestellt haben.

Schon John Lightfoot [26] hat den Talmud bzgl. des Kommens des Erlösers zitiert: (http://philologos.org/__eb-jl/matt02.htm)

*The Babylonian doctors yield us a confession not very unlike the former: “R. Chaninah saith, After four hundred years are past from the destruction of the Temple, if any one shall say to you, 'Take to thyself for one penny a field worth a thousand pence,' do not take it." And again; "**After four thousand two hundred thirty-and-one years from the creation of the world,** if any shall say to you, 'Take for a penny a field worth a thousand pence,' take it not." The Gloss is, "**For that is the time of redemption**; and you shall be brought back to the holy mountain, to the inheritance of your fathers: why, therefore, should you misspend your penny?"*

I: Neuere Geschichtsforschung

Am Ende dieses Buches soll eine Gegenüberstellung der Chronologien stehen, die aufgrund der Geschichtsforschung oder aufgrund des Bibeltextes erstellt wurden. Der Leser denkt vielleicht, dass die Chronologie, die auf den Forschungsergebnissen der Geschichtswissenschaft basiert, eine gesicherte Information ist und deshalb richtig und „wahr" ist. Dass dies **nicht** so ist, sollen Zitate aus dem Buch „Pharaonen und Propheten" von David Rohl [9] belegen. Rohl ist ein renommierter Geschichtswissenschaftler mit dem Spezialgebiet „Ägyptische Geschichte". Er stellt in dem erwähnten Werk dar, wie stark sich die (bisher für gültig angesehene)

Chronologie der Pharaonen

in den 80er und 90er Jahren aufgrund neuerer Erkenntnisse geändert hat. Im Folgenden sind die Zitate aus [9] in Kursivschrift mit Angabe der entsprechenden Seite wiedergegeben. (Hervorhebungen und Ergänzungen in […] durch den Verfasser der Chronologie der Bibel)

Seite 28:
*Mit meinem Buch möchte ich zeigen, dass die „traditionelle" Chronologie **fehlerhaft** ist und dass die einzige wirkliche Lösung für die entstandenen archäologischen Probleme darin besteht, die ganze Konstruktion niederzureißen und noch einmal von den Fundamenten aus mit dem Neubau zu beginnen.*

Seite 29:
*Im ersten Teil des Buches werde ich die Grundlagen der von [Prof. Kenneth] Kitchen verwendeten Chronologie überprüfen und zeigen, dass er sich bei seiner Rekonstruktion der Chronologie der [ägyptischen] Dritten Zwischenzeit **um mehrere Jahrhunderte vertan** hat. Ist diese fundamentale Fehlinterpretation der archäologischen Belege erst einmal geklärt, drängen sich einige sehr erstaunliche Schlussfolgerungen für die Bibelwissenschaft auf… Ich habe kein religiös motiviertes Ziel – ich bin einfach Historiker auf der Suche nach einer bestimmten historischen Wahrheit.*

Seite 60:
*Das Rohmaterial der historischen Forschung sind nicht einfach die verfügbaren archäologischen und schriftlichen Quellen, sondern vielmehr die **Deutungen**, die die Gelehrten, von diesen Quellen ausgehend, entwickeln.*

Seite 61:
*Sogar das Standardwerk zu allen Themen, die mit der alten Welt zu tun haben, The Cambridge Ancient History, repräsentiert **nicht** die Vergangenheit an sich.*

Somit ist diese Zeitspanne durch die **Zahl des Gesetzes**, die 1495, bestimmt. 1495 ist ein „Prüfcode“, der die Zeit von

< Einzug in Kanaan (10.1.) > bis < Christus ^ >

unumstößlich festlegt. Durch keine Erkenntnis der Geschichtsforschung kann diese Zahl verändert werden. Zwischen beiden Ereignissen müssen immer 1495 Jahre liegen.

Auf ähnliche Weise ist durch die Zahl **2647** die Zeit von

< Adam * > bis < Mose * >

unumstößlich festgelegt. Dieser „Prüfcode“ ist im Wort „**Jahwe**“ enthalten. Da auch das Lebensalter Moses bekannt ist, ist die gesamte Zeit von

der Erschaffung Adams bis zur Kreuzigung

durch „Prüfcodes gesichert“.

Die Chronologie der Geschichtsforschung kann sich immer wieder durch neue Forschungsergebnisse verändern. Die Chronologie der Bibel ist mit dem Inhalt der Bibel verknüpft und somit feststehend.

1. Petrus 1.25

… aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit." Dies aber ist das Wort, welches euch verkündigt worden ist.

Offenbarung 22.13

Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.



Autor:
Dr. Paul Gerhard Zint, 1945 in Oberdresselndorf, Kreis Siegen, geboren,
Physikstudium, Promotion in Theoretischer Kernphysik an der
Justus Liebig-Universität Gießen zum Doktor der Naturwissenschaften,
Tätigkeit als Systementwickler.

E-Mail: paul.g.zint@ZeitUndZahl.de

Impressum:
Dr. Paul Gerhard Zint

1. Auflage für www.ZeitUndZahl.de

Grafik und Ausführung der Buchausgabe: S. Thomas, Burbach